

Beförderungsbedingungen für die Verbund- und Gemeinschaftstarife in NRW sowie den NRW-Tarif

Gültig ab 01.08.2019

- (1) Grundlagen
- (2) Geltungsbereich
- (3) Verhalten der Fahrgäste
 - (3.1) Rechte der Fahrgäste
 - (3.2) Pflichten der Fahrgäste
- (4) Ausschluss von der Beförderung
- (5) Ansprüche des Verkehrsunternehmens
 - (5.1) Verunreinigungen und Beschädigungen von Fahrzeugen und Betriebsanlagen
 - (5.2) Missbrauch von Nothilfemitteln
 - (5.3) Rauchen in Fahrzeugen und auf Bahnsteiganlagen
- (6) Pflichten des Verkehrsunternehmens
- (7) Fahrausweise, deren Vertrieb und Gültigkeit
 - (7.1) Fahrpreise, Fahrausweise
 - (7.2) Zahlungsmittel
 - (7.3) Ungültige Fahrausweise
 - (7.4) Nicht lesbare Chipkarten
 - (7.5) Erhöhtes Beförderungsentgelt
- (8) Erstattung, Umtausch
- (9) Besondere Beförderungsregelungen
 - (9.1) Kinder
 - (9.2) Polizeivollzugsbeamte
 - (9.3) Tiere
 - (9.4) Gegenstände
 - (9.5) Fahrräder
- (10) Fundsachen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Teil A Beförderungsbedingungen NRW

- (11) Mobilitätsgarantie
- (12) Fahrgastrechte
- (13) Haftung
- (14) Datenerhebung bei Bedarfsverkehren
- (15) Videoaufzeichnung im Fahrgastraum
- (16) Verjährung
- (17) Ausschluss von Ersatzansprüchen
- (18) Gerichtsstand

(1) Grundlagen

- (1) Die Beförderungsbedingungen regeln das Zusammenspiel zwischen Verkehrsunternehmen und Fahrgästen, ihre jeweiligen Rechte und Pflichten sowie die Benutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Beförderungsbedingungen werden durch separate Tarifbestimmungen der nordrheinwestfälischen Verbund- und Gemeinschaftstarife sowie des NRW-Tarifes ergänzt, in denen weitere Regelungen zu Fahrausweisen und Tarifen festgeschrieben sind. Beförderungsbedingungen und die jeweiligen Tarifbestimmungen gelten zusammen.
- (2) Mit dem Betreten eines Fahrzeuges bzw. dem Betreten der Betriebsanlagen der Verkehrsunternehmen akzeptiert der Fahrgast die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen als Bestandteil des Beförderungsvertrages.

(2) Geltungsbereich

Die Beförderungsbedingungen gelten für die Beförderung von Personen, Gegenständen und Tieren auf allen Linien der Verkehrsunternehmen, die in den folgenden Verkehrsverbünden/-gemeinschaften zusammengeschlossen sind:

- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR),
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS),
- Aachener Verkehrsverbund (AVV),
- WestfalenTarif GmbH (WTG),
- Tarifgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL),
- Tarifgemeinschaft Münsterland (VGM),

- OWL Verkehr (OWL V),
- Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter (VPH),
- Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd (VGWS),
- Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN),
- einschließlich der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU),

sowie bei kooperationsraumüberschreitenden Fahrten mit dem Nahverkehr im Rahmen des NRW-Tarifs. Die vorliegenden Beförderungsbedingungen gelten auch für Fahrten im Rahmen der jeweiligen Verbund- und Gemeinschaftstarife.

(3) Verhalten der Fahrgäste

(3.1) Rechte der Fahrgäste

- (1) Der Fahrgast hat einen Anspruch auf Beförderung, wenn nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Beförderungspflicht besteht bzw. er einen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann. Die Angaben auf dem Fahrausweis bzw. beim elektronischen Ticket die auf dem Chip befindlichen Angaben sind maßgeblich für die Beförderung. Ein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht grundsätzlich nicht.
- (2) Rechtsbeziehungen, die sich aus einer Beförderung ergeben, kommen nur mit den Verkehrsunternehmen zustande, deren Verkehrsmittel der Fahrgast benutzt. Beschwerden richten Fahrgäste daher an die Verwaltung des jeweiligen Verkehrsunternehmens.
- (3) Bei Beanstandungen des Fahrausweises oder des Wechselgeldes sollte sich der Fahrgast direkt an das Betriebspersonal (im Folgenden Personal genannt) im Fahrzeug oder vor Ort wenden, um die Sachlage zu klären.

(3.2) Pflichten der Fahrgäste

- (1) Jeder Fahrgast muss sich bei der Benutzung der Betriebsanlagen und der Fahrzeuge so verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, seine eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen erfordern.
- (2) Dabei müssen die Fahrgäste den Anweisungen des Personals Folge leisten. So kann das Personal Fahrgäste beispielsweise auf bestimmte Wagen bzw. Plätze verweisen, wenn dies aus betrieblichen Gründen oder zur Erfüllung der Beförderungspflicht notwendig ist.
- (3) Schwerbehinderte, in der Gehfähigkeit beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und Fahrgäste mit kleinen Kindern benötigen Sitzplätze: Bei Be-

darf müssen andere Fahrgäste aufstehen. Mitgeführte Kinderwagen, Fahrräder und andere Sachen sind zu beaufsichtigen bzw. so zu sichern, dass andere Fahrgäste nicht gefährdet oder belästigt werden. Zudem ist jeder Fahrgast verpflichtet, sich im Fahrzeug stets einen festen Halt zu verschaffen.

- (4) Die vorliegenden Beförderungsbedingungen können durch einzelne oder mehrere Verkehrsunternehmen um ein Alkoholkonsumverbot ergänzt werden. Weiterführende Bestimmungen auf Grundlage des jeweiligen Hausrechts (z. B. Ess- und Trinkverbote) bleiben von diesen Beförderungsbedingungen unberührt.

(4) Ausschluss von der Beförderung

- (1) Die Verkehrsunternehmen können Personen, die eine Gefahr für die Sicherheit oder Ordnung des Betriebes oder auch für andere Fahrgäste darstellen, von der Beförderung ausschließen.
- (2) Kinder unter 6 Jahren müssen, wenn sie nicht bereits eine Schule besuchen, von einem Erwachsenen oder einem anderen Kind begleitet werden, das mindestens 6 Jahre alt ist.
- (3) Über den Ausschluss von Personen entscheidet das Personal. Personal im Sinne dieser Beförderungsbedingungen sind alle von dem Verkehrsunternehmen zur Erfüllung seiner Aufgaben beauftragten Personen. Dieses übt auch das Hausrecht für das Verkehrsunternehmen aus.
- (4) Der rechtmäßige Ausschluss von der Fahrt bzw. der rechtmäßige Verweis einer Person aus dem Fahrzeug bzw. von der Betriebsanlage begründet keinen Anspruch auf Schadensersatz.

(5) Ansprüche des Verkehrsunternehmens

(5.1) Verunreinigungen und Beschädigungen von Fahrzeugen und Betriebsanlagen

Wenn der Fahrgast ein Fahrzeug bzw. die Betriebsanlagen verschmutzt/verunreinigt oder beschädigt, kann das Verkehrsunternehmen ein Reinigungs- bzw. Instandhaltungsentgelt in Höhe von 20,00 Euro verlangen. Ist der Schaden höher, kann das Verkehrsunternehmen weitergehende Ansprüche geltend machen. Dem Fahrgast bleibt dabei der Nachweis möglich, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

(5.2) Missbrauch von Nothilfemitteln

Der Fahrgast darf die Notbremse oder andere Sicherungseinrichtungen nur dann betätigen, wenn Gefahr für seine Sicherheit, die Sicherheit anderer oder des Fahrzeuges bzw. der Betriebsanlagen besteht. Bei Missbrauch muss er einen Betrag in Höhe von 30,00 Euro, im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs von 200,00 Euro zahlen; weitergehende Ansprüche bleiben davon unberührt. Gleiches gilt für die missbräuchliche Auslösung eines Rauchmelders im Zug (insbesondere durch unerlaubtes Rauchen auf der Toilette), wenn es hierdurch zu einer Notbremsung oder einem außerplanmäßigem Halt des Zuges kommt. Dem Fahrgast bleibt dabei der Nachweis möglich, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

(5.3) Rauchen in Fahrzeugen und auf Bahnsteiganlagen

- (1) Das Rauchen ist nur in besonders gekennzeichneten Raucherbereichen von Bahnsteiganlagen erlaubt. In den Fahrzeugen des ÖPNV ist das Rauchen generell verboten. Raucht ein Fahrgast dort, wo es ausdrücklich nicht erlaubt ist, wird ihn das Personal zunächst darauf aufmerksam machen.
- (2) Falls der Fahrgast trotz eines solchen Hinweises weiterhin raucht, kann das Personal einen Betrag in Höhe von 15,00 Euro verlangen.

(6) Pflichten des Verkehrsunternehmens

Das Verkehrsunternehmen ist im Rahmen des Personenbeförderungsgesetzes bzw. des Allgemeinen Eisenbahngesetzes und der auf diesen Grundlagen erlassenen Rechtsvorschriften sowie des durch den Fahrplan definierten Leistungsangebotes zur Beförderung von Fahrgästen verpflichtet – es sei denn, die Beförderung wird durch Umstände verhindert, die das Verkehrsunternehmen nicht abwenden und denen es nicht abhelfen kann.

(7) Fahrausweise, deren Vertrieb und Gültigkeit

(7.1) Fahrpreise, Fahrausweise

- (1) Fahrausweise werden im Namen und auf Rechnung der Verkehrsunternehmen, die sich in den unter Ziffer 2 genannten Verkehrsverbünden/-gemeinschaften zusammengeschlossen haben, verkauft.
- (2) Beim Einsteigen muss der Fahrgast einen für die gesamte Fahrt gültigen Fahrausweis haben. Falls nicht, muss er diesen unverzüglich und unaufgefordert lösen. Ein Fahrausweisverkauf in den Zügen der EVU bzw. Stadt- und Straßenbahnen ist dabei nur aus-

nahmsweise dort möglich, wo mobile Fahrausweisautomaten eingesetzt werden oder ein Fahrausweisverkauf beim Fahrer von Stadt- und Straßenbahnen stattfindet; ansonsten ist er ausgeschlossen.

- (3) Fahrausweise mit dem Hinweis „nur gültig mit Entwerteraufdruck“ sind entweder bereits vor Fahrtantritt oder, sofern Entwerter an den Betriebsanlagen bzw. im Fahrzeug vorhanden sind, unverzüglich nach Betreten der Betriebsanlagen bzw. des Fahrzeuges zu entwerten. Der Fahrgast hat sich von der Entwertung zu überzeugen. Bereits beim Kauf entwertete Fahrausweise sind hiervon ausgenommen.

Sollte eine Entwertung technisch nicht möglich sein, so hat sich der Fahrgast unverzüglich und unaufgefordert an das Personal zu wenden, damit dieses seinen Fahrausweis entwerten kann.

- (4) Der Fahrausweis muss so lange aufbewahrt werden, bis die Fahrt endet. Das Personal kann den Fahrgast jederzeit dazu auffordern, den Fahrausweis zur Kontrolle auszuhändigen – der Fahrgast ist verpflichtet, dieser Aufforderung zu folgen.

Darüber hinaus sind im Falle von Fahrgastbefragungen oder Verkehrserhebungen die Fahrausweise dem Zählpersonal, welches sich durch Zählerausweise zu legitimieren hat, vorzuzeigen oder auf Verlangen auszuhändigen.

- (5) Der Fahrgast kann von der Beförderung ausgeschlossen werden, wenn er der Aufforderung des Personals nicht nachkommt, den Fahrausweis zur Kontrolle auszuhändigen, ein erhöhtes Beförderungsentgelt zu zahlen oder die hierfür notwendigen Angaben zu machen. Das gleiche gilt, wenn ihm angeboten wird, einen Fahrausweis nachzulösen und er dieses ablehnt. Dabei muss das Personal die Umstände des jeweiligen Einzelfalls prüfen und dafür Sorge tragen, dass insbesondere junge oder ältere Fahrgäste sowie hilflose Personen danach keinen Gefahren ausgesetzt sind.
- (6) Der Fahrgast muss dem vor Ort erreichbaren Personal Beanstandungen des Fahrausweises unverzüglich mitteilen. Das Verkehrsunternehmen ist ansonsten nicht verpflichtet, spätere Beanstandungen zu berücksichtigen.

(7.2) Zahlungsmittel

- (1) Das Personal ist nicht verpflichtet, Geldscheine über 10,00 Euro zu wechseln oder erheblich beschädigte Geldscheine und Münzen anzunehmen.
- (2) Wenn das Personal Geldscheine über 10,00 Euro nicht wechseln kann, wird es dem Fahrgast eine Quittung über den ausstehenden Betrag ausstellen. Der Fahrgast kann das Wechselgeld dann – unter Vorlage der Quittung – bei der Verwaltung des jeweiligen

Verkehrsunternehmens abholen. Ist der Fahrgast mit dieser Regelung nicht einverstanden, kann er die Fahrt nicht antreten bzw. muss sie abbrechen.

- (3) Beanstandungen des Wechselgeldes oder der vom Personal ausgestellten Quittung müssen sofort vorgebracht werden.
- (4) Abweichend davon können Fahrausweise an Fahrausweisautomaten nur mit den dort vorgesehenen Zahlungsmitteln gekauft werden. In Fahrzeugen mit mobilen Fahrausweisautomaten ist das Personal darüber hinaus nicht verpflichtet, Geld zu wechseln.

(7.3) Ungültige Fahrausweise

- (1) Fahrausweise sind ungültig, wenn sie nicht den Vorschriften der Beförderungsbedingungen oder der Tarifbestimmungen entsprechen bzw. entgegen den Vorschriften eingesetzt werden.
- (2) Das gilt insbesondere auch für Fahrausweise, die
 - a) nicht vorschriftsmäßig ausgefüllt sind und trotz Aufforderung des Personals nicht unverzüglich ausgefüllt werden,
 - b) nicht mit einer gültigen Wertmarke – falls erforderlich – versehen sind,
 - c) zerrissen, zerschnitten oder sonst stark beschädigt, stark verschmutzt, unleserlich oder unerlaubt eingeschweißt bzw. laminiert sind, so dass sie nicht mehr geprüft werden können,
 - d) eigenmächtig geändert oder unrechtmäßig erworben oder hergestellt sind,
 - e) von Nichtberechtigten benutzt werden,
 - f) zu anderen als den zulässigen Fahrten benutzt werden,
 - g) wegen Zeitablaufs oder aus anderen Gründen verfallen bzw. gesperrt oder als ungültig gekennzeichnet sind,
 - h) ohne den ggf. erforderlichen Lichtbildausweis bzw. das erforderliche Lichtbild benutzt werden.
- (3) Das Personal kann ungültige Fahrausweise nach Absatz 2 a bis h einziehen, das Fahrgeld wird in den Fällen a bis g nicht erstattet.
- (4) Fahrausweise, die nur in Verbindung mit einem bestimmten Ausweis gelten, können vom Personal eingezogen werden, wenn der Fahrgast diesen Ausweis nicht zur Prüfung aushändigen kann. Fahrausweise, die auf eine bestimmte Person ausgestellt sind, gelten nur in Verbindung mit einem amtlichen Ausweis mit Lichtbild. Dies gilt nicht für über-

tragbare Fahrausweise. Für den Schülerverkehr können in den jeweiligen Tarifbestimmungen gesonderte Regelungen hinterlegt sein.

- (5) Wenn das Personal den Fahrausweis einzieht, erhält der Fahrgast darüber eine schriftliche Bestätigung.
- (6) Wird ein Fahrausweis zu Unrecht eingezogen, erstattet das Verkehrsunternehmen dem Fahrgast den Preis für den neu gelösten Fahrausweis sowie eventuelle Mehrkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, einschließlich einfacher Portoauslagen. Der Fahrgast muss dem Verkehrsunternehmen die entsprechenden Fahrausweise vorlegen bzw. zuschicken. Ein zu Unrecht eingezogener Fahrausweis wird zurückgegeben, wenn der Fahrgast ihn noch für weitere Fahrten verwenden kann. Weitere Ersatzansprüche, insbesondere für Zeitverlust oder Verdienstaufschlag, sind ausgeschlossen.

(7.4) Nicht lesbare eTickets auf Chipkarten

- (1) Regelungen zum Umgang mit elektronischen Tickets auf Chipkarten, die mit dem Kontrollgerät nicht auslesbar sind und für die keiner der unter 7.3 Absätze 1 und 2 beschriebenen Punkte zutrifft, sind in den regionalen Tarifbestimmungen der neun Verbund- und Gemeinschaftstarife in NRW sowie in den Tarifbestimmungen des NRW-Tarifs hinterlegt.

(7.5) Erhöhtes Beförderungsentgelt

- (1) Ein Fahrgast muss dann ein erhöhtes Beförderungsentgelt zahlen, wenn er
 - a) keinen gültigen Fahrausweis hat – und zwar auch dann, wenn er den entsprechenden Fahrausweis zwar besitzt oder gekauft hat, ihn bei einer Kontrolle jedoch nicht zur Prüfung aushändigen kann,
 - b) den Fahrausweis nicht oder nicht unverzüglich entwertet hat oder entwerten ließ,
 - c) den Fahrausweis bei Kontrollen nicht vorzeigt, bei elektronischen Tickets trotz Aufforderung des Personals nicht vor das Einstiegskontrollsystem hält oder dem Personal auf Verlangen aushändigt.
- (2) In den Fällen des Absatzes 1 kann das Verkehrsunternehmen ein erhöhtes Beförderungsentgelt bis zu 60,00 Euro erheben. Es kann jedoch das Doppelte des Beförderungsentgelts für die einfache Fahrt auf der vom Fahrgast zurückgelegten Strecke erheben, sofern sich hiernach ein höherer Betrag als nach Satz 1 ergibt. Das Verkehrsunternehmen kann weitergehende Ansprüche geltend machen, wenn der Fahrgast einen ungültigen Zeitfahrausweis benutzt hat. Eine Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren bleibt von der Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgeltes unberührt.

- (3) Der Fahrgast muss kein erhöhtes Beförderungsentgelt zahlen, wenn er sich aus Gründen, die außerhalb seiner Verantwortung liegen, keinen Fahrausweis beschaffen bzw. diesen nicht entwerfen konnte. In Zweifelsfällen liegt die Nachweispflicht beim Fahrgast.
- (4) Kann der Fahrgast nachweisen, dass er zum Zeitpunkt der Kontrolle einen gültigen persönlichen Zeitfahrausweis besessen hat, wird statt des erhöhten Beförderungsentgeltes nach Absatz 2 nur ein Betrag in Höhe von 7,00 Euro fällig. Den Nachweis über den gültigen Fahrausweis muss der Fahrgast innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag der Kontrolle bei der Verwaltung des Verkehrsunternehmens erbringen. Dem Verkehrsunternehmen ist es freigestellt, auch weniger als 7,00 Euro zu verlangen. Dies gilt auch für Fahrgäste, die im Zuge einer Mitnahmeregelung gemeinsam mit dem Ticketinhaber befördert werden. Der Ticketinhaber kann in diesem Fall das ermäßigte EBE mitbezahlen.
- (5) Hat der Fahrgast ein erhöhtes Beförderungsentgelt gezahlt bzw. eine entsprechende Zahlungsaufforderung erhalten, kann er noch bis zum Ausstiegshaltepunkt weiter fahren. Der Ausstiegshaltepunkt ist dabei der Haltepunkt, an dem der Kunde das Verkehrsmittel, in dem er das erhöhte Beförderungsentgelt gezahlt bzw. die Zahlungsaufforderung erhalten hat, verlässt.

(8) Erstattung, Umtausch

- (1) Generelle Bestimmungen zu Erstattung und Umtausch von Fahrausweisen sind in den jeweiligen Tarifbestimmungen hinterlegt.
- (2) Ergänzend zu Absatz 1 werden im Vorverkauf erworbene, unentwertete Fahrausweise nach altem Tarifstand ab Inkrafttreten der jeweiligen Tarifmaßnahme noch drei Monate anerkannt. Ein Umtausch dieser Fahrausweise ist bis zu drei Jahre nach Inkrafttreten der jeweiligen Tarifmaßnahme beim verkaufenden Verkehrsunternehmen möglich. Beim Umtausch dieser Fahrausweise wird kein Bearbeitungsentgelt erhoben.

(9) Besondere Beförderungsregelungen

(9.1) Kinder

Kinder unter 6 Jahren werden unentgeltlich befördert. Für Schul- und Kindergartenverkehre können in den jeweiligen Tarifbestimmungen gesonderte Regelungen hinterlegt sein.

(9.2) Polizeivollzugsbeamte

Vollzugsbeamte des Polizeidienstes des Bundes und der Länder in Uniform werden im Geltungsbereich nach Ziffer 2 in der 2. Wagenklasse unentgeltlich befördert. Als Fahrtberechtigung gilt der Dienstausweis.

(9.3) Tiere

- (1) Fahrgäste können, ohne hierauf einen Rechtsanspruch zu haben, Tiere unentgeltlich mitnehmen, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet ist und andere Fahrgäste nicht belästigt werden.
- (2) Hunde bedürfen grundsätzlich der Aufsicht durch eine geeignete Person. Sie müssen kurz angeleint werden. Hunde, die Mitreisende gefährden können, müssen zudem einen Maulkorb tragen.
- (3) Hunde dürfen nicht auf Sitzplätzen untergebracht werden, sonstige Tiere dürfen nur in geeigneten Behältern mitgenommen werden, die ebenfalls keine Sitzplätze blockieren dürfen.
- (4) Blindenführhunde, die einen Blinden begleiten, sind immer zur Beförderung zugelassen.

(9.4) Fahrräder

- (1) Ein Fahrrad ist ein mit Muskelkraft betriebenes Radfahrzeug. Gleichgestellt sind sowohl versicherungsfreie als auch versicherungspflichtige „schnelle“ Radfahrzeuge mit elektrischer Tretunterstützung (sogenannte Pedelecs und E-Bikes) sowie nicht zusammenklappbare oder nicht zusammengeklappte elektronische Tretroller.

Bei allen anderen motorbetriebenen Fahrzeugen, insbesondere solchen mit Verbrennungsmotor, handelt es sich nicht um Fahrräder nach diesen Beförderungsbedingungen; die Mitnahme im ÖPNV ist generell ausgeschlossen.

- (2) Im SPNV (Schienenpersonennahverkehr) ist die Mitnahme von Fahrrädern im Sinne des Absatzes 1, Satz 1 sowie gleichgestellter Radfahrzeuge im Sinne des Absatzes 1, Satz 2 grundsätzlich nur in den gekennzeichneten Abstellbereichen (z. B. Mehrzweckabteile) erlaubt. Für Fahrzeuge ohne gekennzeichnete Abstellbereiche gelten die Bestimmungen gemäß Absatz 3.
- (3) Im ÖSPV (öffentlicher straßengebundener Personenverkehr) dürfen nur durch Muskelkraft betriebene einspurige Fahrräder im Sinne des Absatzes 1, Satz 1 und Satz 2 mitgeführt werden sofern die räumlichen Verhältnisse dies zulassen. Konstruktionen, deren Abmessungen das übliche Fahrradmaß überschreiten (z. B. Tandems, Liegeräder, Dreiräder), sowie Fahrräder mit Verbrennungsmotor sind von der Beförderung im ÖSPV

grundsätzlich ausgeschlossen. Abweichend hiervon ermöglichen die ÖSPV-Unternehmen schwerbehinderten Menschen mit Ausweisen nach § 69 des Sozialgesetzbuchs IX auf Kulanzbasis auch die Mitnahme aller anderen Fahrradtypen des Absatz 1, Sätze 1 und 2, soweit die räumlichen Verhältnisse dies zulassen.

Soweit Schienenersatzverkehr mit Verkehrsmitteln des ÖSPV durchgeführt wird, gelten die Bestimmungen sinngemäß.

- (4) Fahrräder werden generell nur dann befördert, wenn die vorhandenen Kapazitäten und die Platzsituation dies zulassen. Sind die vorgesehenen Fahrrad-Stellplätze eines Fahrzeuges besetzt, können weitere Fahrgäste mit Fahrrädern nicht mehr zusteigen.

In der Mobilität eingeschränkte Personen (z. B. Rollstuhlfahrer oder Personen mit Kinderwagen) haben Vorrang vor Radfahrern.

Dem Personal ist die Entscheidung vorbehalten, ob noch Platz zur Verfügung steht. Ein Anspruch auf Beförderung von Fahrrädern besteht nicht.

- (5) Jeder Fahrgast darf nur ein Fahrrad mitnehmen und muss dieses selbst ein- und ausladen. Kinder unter 6 Jahren, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Falt- oder Klappräder, sowie elektronische Tretroller, die handelsüblich vollständig im kleinstmöglichen Packmaß gefaltet bzw. zusammengeklappt sind, zählen als Handgepäck. Separat genutzte Kinderanhänger werden einem Kinderwagen gleichgestellt.

- (6) Der Fahrgast ist verpflichtet, sein Fahrrad so zu sichern, dass es keine Gefahr für die Sicherheit oder Ordnung im Fahrzeug darstellt. Insbesondere muss der Fahrgast Sorge dafür tragen, dass andere Fahrgäste nicht gefährdet oder beschmutzt werden und es durch sein Fahrrad zu keinen Beschädigungen des Fahrzeuges kommt. Für entstehende Schäden haftet der Fahrgast.

- (7) Je nach Region kann es Einschränkungen bei den Nutzungszeiten geben; die genauen Zeiten können Fahrgäste den Informationen bzw. Aushängen der Verkehrsunternehmen vor Ort entnehmen.

(9.5) E-Scooter

- (1) Elektromobile, nachfolgend E-Scooter genannt, werden in Kraftomnibussen zusammen mit dem Fahrer nach Maßgabe des einheitlichen Erlasses der Bundesländer (Verkehrsblatt 2017, Heft 6, Seite 237 ff.) befördert, sofern die Auslastung eine verkehrssichere Beförderung zulässt.

- (2) Entsprechend müssen insbesondere folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- a) Der Fahrgast hat einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen G bzw. aG (§3 Abs. 1 Nr.1 oder 7 SchwbAwV) oder für den E-Scooter eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse erhalten.
 - b) Der E-Scooter ist nach Angaben des Herstellers nach Maßgabe des in Satz 1 genannten Erlasses für die Mitnahme mit aufsitzender Person freigegeben.
 - c) Der Kraftomnibus ist für den Transport geeignet und entsprechend mit Piktogrammen gemäß der Abbildung im Verkehrsblatt 2017, Heft 21, Seite 935 gekennzeichnet.
- (3) Weitere Voraussetzungen für die Mitnahme sind, dass
- a) der Schwerbehindertenausweis oder die Kostenübernahme auf Verlangen dem Betriebspersonal zur Prüfung vorgezeigt oder, wenn gewünscht, auch ausgehändigt wird,
 - b) der Grenzwert für die Gesamtmasse des E-Scooters (Leergewicht plus Körpergewicht der Nutzerin bzw. des Nutzers plus weitere Zuladung) 300 kg nicht übersteigt,
 - c) die Eignung des E-Scooters für die Mitnahme durch ein gut sichtbares Piktogramm gemäß der Abbildung im Verkehrsblatt 2017, Heft 21, Seite 936 erkennbar ist und
 - d) der Fahrgast den E-Scooter selbstständig rückwärts in den Bus einfährt, den E-Scooter nach den vom Verkehrsunternehmen mitgeteilten Vorgaben im Fahrzeug aufstellt und die Ausfahrt aus dem Kraftomnibus selbstständig bewerkstelligen kann.
- (4) Ein Aufladen der Batterie des E-Scooters ist auch bei Mitnahme im Fahrzeug unzulässig.

(9.6) Sonstige Gegenstände

- (1) Der Fahrgast darf Gegenstände mitnehmen, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebs nicht gefährdet werden. Andere Fahrgäste dürfen durch die Mitnahme ebenfalls weder gefährdet noch belästigt werden. Der Fahrgast muss seine Gegenstände dementsprechend unterbringen und beaufsichtigen. Dabei dürfen die Gegenstände keinen eigenen Sitzplatz blockieren. Der Fahrgast haftet für jeden Schaden, der durch die Mitnahme der Gegenstände verursacht wird.
- (2) Von der Beförderung ausgeschlossen sind gefährliche Stoffe und gefährliche Gegenstände, insbesondere
- a) explosionsfähige, leicht entzündliche, radioaktive, übelriechende oder ätzende Stoffe,
 - b) unverpackte oder ungeschützte Gegenstände, durch die Fahrgäste verletzt werden können,
 - c) Gegenstände, die über die Wagenumgrenzung hinausragen.

- d) Ebenso sind selbstbalancierende Fahrzeuge mit Lenk- oder Haltestange (sog. Segways) von der Beförderung generell ausgeschlossen.
- (3) Das Personal entscheidet im Einzelfall, ob Gegenstände zur Beförderung zugelassen werden und an welcher Stelle sie unterzubringen sind. Vermutet das Personal, dass sich in einem Gepäckstück oder Frachtgut gefährliche Stoffe befinden, so kann es vom Fahrgast Angaben zum Inhalt verlangen. Verweigert der Fahrgast die Auskunft, so wird das Gepäckstück von der Beförderung ausgeschlossen.
- (4) Das Personal muss alle Möglichkeiten ausschöpfen, damit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer mitgenommen werden können. Dabei bleibt dem Personal die letztliche Entscheidung über Mitnahmemöglichkeiten und Unterbringung vorbehalten.
- (5) Ein Anspruch auf die Beförderung von Gegenständen besteht nicht.

(10) Fundsachen

- (1) Der Fahrgast muss Fundsachen aus Fahrzeugen oder von Betriebsanlagen unverzüglich dem Personal übergeben.
- (2) Fundsachen, von denen unter Umständen eine Gefährdung für die Sicherheit ausgeht, können entsprechend kontrolliert bzw. zuständigen Stellen übergeben werden. Über Fundsachen, deren Aufbewahrung nicht zumutbar ist (z.B. leicht verderbliche Sachen), kann das Verkehrsunternehmen frei verfügen.
- (3) Sonstige Fundsachen liegen im Fundbüro zur Abholung bereit. Beansprucht ein Kunde die Fundsache, muss er glaubhaft machen, dass diese sich in seinem Eigentum oder Besitzrecht befinden. Der Kunde erhält die Fundsache dann zurück. Das Verkehrsunternehmen kann für das Aufbewahren einen Betrag von bis zu 15,00 Euro erheben. Wird die Fundsache vom Verkehrsunternehmen an das örtliche Fundbüro weitergegeben, gilt für die Herausgabe die Gebührenordnung des jeweiligen Fundbüros. Bei Rücksendung kann der Verpackungs- und Versandkostenaufwand berechnet werden.
- (4) Fundsachen werden sechs Wochen aufbewahrt, nach Ablauf der Zeit können sie nach vorheriger Bekanntmachung versteigert werden, sofern der Eigentümer beim jeweiligen Verkehrsunternehmen keinen Anspruch auf die Fundsache angemeldet hat.
- (5) Erhebt der Eigentümer Anspruch auf die Fundsache, so hat er diese innerhalb einer Frist von drei Monaten abzuholen. Nach Ablauf der Frist kann die Fundsache nach vorheriger Bekanntmachung versteigert werden.“

- (6) Das Personal kann dem Verlierer eine Fundsache auch an Ort und Stelle zurückgeben, wenn dieser glaubhaft machen kann, dass sie ihm gehört.

(11) Mobilitätsgarantie NRW

- (1) Die Mobilitätsgarantie NRW tritt bei einer Abweichung ab 20 Minuten von der fahrplanmäßigen Abfahrt des zur Fahrt geplanten Nahverkehrsmittels an der Einstiegshaltestelle in Kraft. Im Linienbedarfsverkehr entsteht der Garantieanspruch bei einer Verspätungszeit gemäß Satz 1 gegenüber der durch die Dispositionszentrale des Verkehrsunternehmens bestätigten Abfahrt.

Die Mobilitätsgarantie NRW kann im Geltungsbereich aller neun nordrhein-westfälischen Verbund- und Gemeinschaftstarife sowie des NRW-Tarifes genutzt werden. Davon ausgenommen sind Linien, die von dem Verkehrsunternehmen PaderSprinter im Stadtgebiet Paderborn bedient werden, sowie der ÖSPV (öffentliche straßengebundene Personennahverkehr) im Stadtgebiet Osnabrück.

Für in Niedersachsen gelegene Streckenabschnitte bzw. Haltepunkte kommt die Mobilitätsgarantie NRW zur Anwendung, wenn und soweit es sich um SPNV (Schienenpersonennahverkehr) handelt.

Darüber hinausgehende ein- und ausbrechende Verkehre nach/aus Nordrhein-Westfalen bzw. über Satz 3 und 4 hinausgehende ÖSPV-Verkehre in Niedersachsen sowie Tarife des Fernverkehrs unterliegen nicht dem Anwendungsbereich der Mobilitätsgarantie NRW.

- (2) Der Fahrgast kann alternativ zu seinem gewählten Verkehrsmittel unter Berücksichtigung der Bedingungen nach Ziffer 11 Absatz 1 entweder ein Taxi oder einen Fernverkehrszug (IC/EC/ICE) zur Erreichung seines Ziels benutzen. Dies gilt einschließlich für laut den jeweiligen Tarifbestimmungen unentgeltlich mitgenommene Personen. Für die Nutzung des Fernverkehrsangebotes ist ein gültiger Fahrausweis zu erwerben. Dieser sollte vor Fahrtantritt gelöst werden. Sowohl bei der Taxinutzung als auch beim Übergang in den Fernverkehr tritt der Kunde in finanzielle Vorleistung.
- (3) Die einem Anspruchsberechtigten gemäß Ziffer 11 Absatz 1 und 2 entstandenen Kosten werden im folgenden Umfang erstattet:
- a) Bei Nutzung eines Taxis beläuft sich die Obergrenze bei einer fahrplanmäßigen Abfahrtszeit zwischen 05:00 und 20:00 Uhr auf 25,00 Euro je Fahrgast, bei einer fahrplanmäßigen Abfahrtszeit zwischen 20:00 und 05:00 Uhr auf 50,00 Euro je Fahrgast. Dabei

- können mehrere Fahrgäste ein Taxi gemeinsam nutzen. Die jeweiligen separaten Taxi-Quittungen werden pro Person in Höhe von bis zu 25,00 bzw. 50,00 Euro erstattet.
- b) Bei Nutzung von Zügen des Fernverkehrs werden die hierdurch entstehenden zusätzlichen Kosten erstattet. Gegen Vorlage eines Nahverkehr-Fahrausweises für die betreffende Relation wird der Gesamtbetrag des Fernverkehr-Fahrausweises erstattet. Kann der Fahrgast keinen Nahverkehr-Fahrausweis für die betreffende Relation vorlegen, so wird ihm nur der Differenzbetrag zwischen Fernverkehrs- und Nahverkehrstarif erstattet.
- (4) Der Fahrgast hat die vom Taxiunternehmen vollständig mit Name, Datum, Uhrzeit und Wegeangabe ausgestellte Quittung bzw. den Original-IC/EC/ICE-Fahrausweis sowie ggf. den korrespondierenden Nahverkehr-Fahrausweis und den ausgefüllten Erstattungsantrag innerhalb von 14 Kalendertagen bei der Verwaltung oder einem Kunden-Center/ReiseCenter des die Verspätung verursachenden Verkehrsunternehmens einzureichen. Die Erstattungen werden durch das die Verspätung zu vertretende Verkehrsunternehmen grundsätzlich durch Banküberweisung vorgenommen.
- (5) Abweichend von Ziffer 11 Absatz 1 kommt die Mobilitätsgarantie NRW in folgenden Fällen nicht zur Anwendung:
- a) Streik
 - b) Unwetter
 - c) Naturgewalten
 - d) Bombendrohungen
- Die Verkehrsunternehmen kommunizieren soweit möglich auch in diesen Fällen vorab, dass die Zuverlässigkeit des Fahrtenangebotes nicht gewährleistet werden kann, um dem Fahrgast Planungssicherheit zu geben.
- (6) Die Mobilitätsgarantie NRW gilt nur, soweit keine Ansprüche nach § 17 EVO oder nach Artikel 15 bis 17 der Verordnung (EG) 1371/2007 geltend gemacht werden.
- (7) Weiterführende Regelungen über die Mobilitätsgarantie NRW hinaus werden lokal bekannt gegeben.

(12) Fahrgastrechte

- (1) Soweit das nationale Fahrgastrechteverordnungs-Anwendungsgesetz, das Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG), die Eisenbahn-Verkehrsordnung (EVO) bzw. die Verordnung (EG) Nr. 1371/2007 zu den Rechten und Pflichten des Fahrgastes im Eisenbahnverkehr

den Eisenbahnverkehrsunternehmen Ermessensspielräume einräumen, werden diese wie in Absatz 2 und 3 festgelegt ausgeübt.

- (2) Entschädigungen werden nur vorgenommen, sofern der Entschädigungsbetrag mindestens 4,00 Euro beträgt.
- (3) Bei Fahrscheinen mit einer Gültigkeit von einem Tag oder länger hat der Fahrgast Anspruch auf Entschädigung, wenn er im Gültigkeitsbereich seiner Zeitkarte wiederholt Verspätungen (mindestens 3) von mindestens 60 Minuten erlitten hat. Die Entschädigung beträgt
 - a) 1,50 Euro je Verspätungsfall bei Fahrkarten für die 2. Wagenklasse
 - b) 2,25 Euro je Verspätungsfall bei Fahrkarten für die 1. Wagenklasse

(13) Haftung

- (1) Das Verkehrsunternehmen haftet für die Tötung oder Verletzung eines Fahrgastes und für Schäden an Sachen, die der Fahrgast an sich trägt oder mit sich führt, nach den allgemein geltenden Bestimmungen. Für Sachschäden haftet das Verkehrsunternehmen gegenüber jeder beförderten Person nur bis zu einem Höchstbetrag von 1.000,00 Euro. Die Begrenzung der Haftung gilt nicht, wenn die Sachschäden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. Abweichend von Satz 2 haften Betreiber von Busverkehren für von ihnen verursachte Verluste oder Beschädigungen von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten in Höhe des Wiederbeschaffungswertes oder der Reparaturkosten der verlorengegangenen oder beschädigten Ausrüstung oder Geräte.
- (2) Die Verkehrsunternehmen haften nicht für Schäden, die durch einen Fahrgast oder von diesem mitgeführte Gegenstände oder Tiere verursacht werden.

(14) Datenerhebung bei Bedarfsverkehren

- (1) Bei telefonisch oder elektronisch gebuchten Verkehrsmitteln werden von der Dispositionszentrale des zuständigen Verkehrsunternehmens – soweit erforderlich – nachstehende Daten abgefragt, damit ein Fahrtauftrag erstellt werden kann: Name, Abfahrtszeit, Einstiegshaltestelle, Fahrtziel, ggf. Personenzahl, Preisstufe und Ermäßigungen bzw. ggf. vorhandener Fahrausweis.

Bei regelmäßig fahrenden Fahrgästen wird auf Wunsch die Telefonnummer gespeichert, damit die Fahrgäste über evtl. Fahrplanänderungen und Abweichungen informiert werden können.

- (2) Die erhobenen Daten werden zur Abwicklung des Fahrauftrages verarbeitet und zu Abrechnungszwecken gespeichert. Die Fahrtbelege werden nach den gesetzlichen Vorschriften 10 Jahre aufbewahrt.

(15) Videoaufzeichnung im Fahrgastraum

Zum Schutz vor Angriffen auf Leben und Gesundheit der Fahrgäste und des Personals sowie zur Abwendung von Sachbeschädigung jeglicher Art in und an Verkehrsmitteln behalten sich die Verkehrsunternehmen vor, Fahrgasträume mit Videogeräten zu überwachen. Durch die Betriebe wird eine missbräuchliche Nutzung der Daten ausgeschlossen. Die Fahrzeuge, in denen Videoaufzeichnung erfolgt, sind besonders gekennzeichnet.

(16) Verjährung

Die Frist zur Verjährung von Ansprüchen aus dem Beförderungsvertrag beträgt drei Jahre. Sie beginnt mit dem kalendarischen Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. Im Übrigen richtet sich die Verjährung nach den allgemeinen Vorschriften.

(17) Ausschluss von Ersatzansprüchen

- (1) Abweichungen von Fahrplänen durch Verkehrsbehinderungen, Betriebsstörungen oder -unterbrechungen sowie Platzmangel in den Fahrzeugen begründen keine Ersatzansprüche. Insoweit wird auch keine Gewähr für das Einhalten von Anschlüssen übernommen. Dies betrifft nicht die Anschlüsse, für die von einzelnen Verkehrsunternehmen Ersatzansprüche zugesichert worden sind. Weitergehende Ansprüche aus § 17 EVO bei einer Beförderung mit der Eisenbahn bleiben unberührt.
- (2) Ein Anspruch auf die Beförderung in der 1. Wagenklasse ist ausgeschlossen, wenn keine 1. Wagenklasse vorgehalten wird.

(18) Gerichtsstand

Der ausschließliche Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Beförderungsvertrag ergeben, ist der Sitz des Verkehrsunternehmens.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

B Tarifbestimmungen

1. Geltungsbereich

Die Tarifbestimmungen gelten für die Beförderung von Personen sowie für die Beförderung von Sachen auf den Linien und Linienabschnitten der in Anlage 1 zum VRR-Tarif aufgeführten Verkehrsunternehmen, die den VRR-Verbundtarif anwenden.

Sie gelten auf den Linien der Eisenbahnverkehrsunternehmen in allen zuschlagfreien Zügen (RB, RE, S-Bahn), sofern diese nicht im Fahrplan oder durch Aushang von der Benutzung mit Fahrausweisen nach dem Verbundtarif ausgeschlossen sind. Zuschlagpflichtige Züge der DB (IC/EC, ICE), die zur Benutzung mit VRR-Tickets freigegeben sind, werden gesondert bekannt gegeben.

2. Tarifsysteem

Der Verbundtarifraum ist für die Preisbildung in Kurzstrecken und Flächenzonen eingeteilt. Weiterhin ist der Verbundtarifraum für die Preisbildung in eine Region Nord und eine Region Süd sowie in eine Region Unterer Niederrhein eingeteilt.

2.1 Kurzstrecken

Die Linien sind für den Kurzstreckentarif grundsätzlich in bis zu 3 Haltestellenabstände eingeteilt. Die Länge der Kurzstrecke beträgt dabei maximal 1,5 Kilometer. Abweichungen von diesen Regeln werden gesondert ausgewiesen. An den Haltestellen sind die zum Kurzstreckentarif erreichbaren Zielhaltestellen je Linie aufgeführt.

Ein Umstieg mit der Kurzstrecke ist nicht zulässig.

Im Schienenverkehr der Eisenbahnverkehrsunternehmen und bei weiteren besonders bekannt gegebenen Linien im Busverkehr wird der Kurzstreckentarif nicht angewendet.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

2.2 Flächenzonen

Als Flächenzonen gelten Waben, Tarifgebiete und Regionen. Die Flächenzonen sind in ihrer räumlichen Ausdehnung durch die letzte Haltestelle in der Wabe, dem Tarifgebiet und der Region beschrieben.

Die Wabe entspricht in der Regel in ihrer räumlichen Ausdehnung dem Stadtteil einer Stadt oder einer kleineren Gemeinde. Jede Wabe hat eine namentliche Bezeichnung sowie eine dreistellige tarifliche Kennung. Die beiden ersten Ziffern bezeichnen das Tarifgebiet, zu dem die Wabe gehört; die dritte Ziffer bezeichnet die Nummer der Wabe innerhalb des Tarifgebietes. Mehrere Waben bilden das Tarifgebiet. Das Tarifgebiet entspricht in der Regel in seiner räumlichen Ausdehnung der kommunalen Grenze einer Stadt oder den kommunalen Grenzen mehrerer kleinerer Städte oder Gemeinden. Die Städte Düsseldorf, Duisburg, Dortmund, Essen und Wuppertal sind in jeweils 2 Tarifgebiete geteilt. Jedes Tarifgebiet hat eine namentliche Bezeichnung sowie eine tarifliche Kennung durch zweistellige Zahlen. Die Region setzt sich aus mehreren Tarifgebieten zusammen.

2.3 Fahrpreise

Die Fahrpreise für Tickets ergeben sich aus der VRR-Fahrpreistabelle (siehe Anlage 4 zum VRR-Tarif).

2.4 Preisstufenzuordnung und Raumbegrenzung

Für die Tarifierung nach Flächenzonen in den Preisstufen K, A, B, C und D sowie der Region Unterer Niederrhein gelten die Anlagen 3a bis 3c zum VRR-Tarif. Hierin sind alle Quelle-Ziel-Relationen aufgeführt, die mit einer bestimmten Preisstufe erreichbar sind. Zusätzlich sind alle die Waben, Tarifgebiete oder Regionen angegeben, die mit einer Zeitkarte der jeweiligen Preisstufe befahren werden dürfen.

Verlaufen verkehrsübliche Wege zwischen 2 Waben der Preisstufe A über eine dritte Wabe der Preisstufe A, so gehören diese verkehrsüblichen Wege zum räumlichen Geltungsbereich bei Zeitkarten der Preisstufe A (2-Waben-Tarif).

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Für den Geltungsbereich des SozialTickets mit der Gültigkeit „Kreis“ gelten die Tarifbestimmungen zum SozialTicket gemäß Anlage 14 zum VRR-Tarif.

Für die Gültigkeit des SemesterTickets gelten die Bestimmungen gemäß Ziffer 4.9.

Für den Geltungsbereich des VorkursTickets gelten die Tarifbestimmungen zum VorkursTickets gemäß Anlage 15 zum VRR-Tarif.

Mit einem Ticket einer bestimmten Preisstufe dürfen Waben oder Tarifgebiete oder Regionen, die einer höheren Preisstufe oder einem anderen Geltungsbereich angehören, nicht befahren werden.

Die Aneinanderreihung verschiedener oder gleicher Tickets mit verschiedener oder gleicher Preisstufe bzw. Regionszugehörigkeit für eine Fahrt ist unzulässig.

3. Tickets des VRR-Verbundtarifs

Als Tickets des VRR-Verbundtarifs gelten unten aufgeführte Tickets.

3.1 Tickets mit beschränkter Fahrtenzahl

BarTickets

Tickets für eine Fahrt:

EinzelTicket

Mehrfahrtenticket:

4erTicket

10er Ticket

3.2 Tickets mit unbeschränkter Fahrtenzahl

ZeitTickets

Ticket2000 als

Monatskarte

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Monatskarte im Abonnement

9 Uhr-Monatskarte

9 Uhr-Monatskarte im Abonnement

Ticket1000 als

Monatskarte

Monatskarte im Abonnement

9 Uhr-Monatskarte

9 Uhr-Monatskarte im Abonnement

YoungTicketPLUS als

YoungTicketPLUS Monatskarte

YoungTicketPLUS im Abonnement

Schnäppchenkarte

SemesterTicket

BärenTicket

SchokoTicket

FirmenTicket als

FirmenTicket 100/100-Modell

FirmenTicket Rabattmodell

7-TageKarte

SozialTicket

4-StundenTicket

24- und 48-StundenTicket als

24-StundenTicket für 1 Person bis 5 Personen

48-StundenTicket für 1 Person bis 5 Personen

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

3.3 Tickets zu besonderen Anlässen

KombiTicket

AnrufSammelTaxi (AST)

On-Demand-Bus

VorkursTickets

3.4 Aufpreise

ZusatzTicket als

Einzel-ZusatzTicket

4er-ZusatzTicket.

3.5 Besondere Tickets

HappyHourTicket

Als 30-Tage-Ticket

Ticket2000 Monatskarte, Ticket2000 9 Uhr-Monatskarte, Ticket1000 Monatskarte, Ticket1000 9 Uhr-Monatskarte

4. Einzelbestimmungen zu VRR-Tickets

4.1 EinzelTicket

Berechtigt zur Nutzung des EinzelTickets ist jedermann. EinzelTickets werden für Erwachsene ab 15 Jahren und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahren ausgegeben.

EinzelTickets werden in den Preisstufen A, B, C, D und für die Kurzstrecke ausgegeben.

EinzelTickets gelten bis zum Erreichen des Fahrtziels, jedoch längstens für die maximale zeitliche Dauer von:

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Kurzstrecke: 20 Minuten

Preisstufe A: 90 Minuten

Preisstufe B: 120 Minuten

Preisstufe C: 180 Minuten

Preisstufe D: 300 Minuten

Die Geltungsdauer beginnt mit dem vollen 10-Minuten-Intervall, das der in der Entwertung angegebenen Uhrzeit folgt.

Das EinzelTicket gilt für eine Fahrt, mit beliebig häufigem Umsteigen. Bei Kurzstreckentickets ist ein Übergang von Eisenbahnverkehrsunternehmen auf andere Verkehrsmittel oder umgekehrt nicht erlaubt. Mit Ablauf der Geltungsdauer muss die Fahrt beendet sein. Ausnahmen sind aus fahrplan- bzw. betriebsbedingten Gründen, wie etwa größeren Umsteigezeiten oder Verspätungen, erlaubt. Rund- oder Rückfahrten in Richtung auf die Einstiegshaltestelle oder das Starttarifgebiet sind nur zum schnelleren Erreichen des Fahrtziels erlaubt.

EinzelTickets werden grundsätzlich ohne Entwertung ausgegeben. Sie sind vom Kunden vor Fahrtantritt bzw. vor Betreten der besonders gekennzeichneten Betriebsanlagen zu entwerten. Aus Ticketdruckern ausgegebene EinzelTickets werden entwertet sowie nach dem in den AGB beschriebenen Verfahren zum HandyTicket ausgegeben. Sie sind vom Kunden nicht besonders zu entwerten. Der Kunde hat sich von der ordnungsgemäßen Entwertung zu überzeugen. Entwertete EinzelTickets sind nicht übertragbar.

4.2 MehrfahrtenTickets

4.2.1 4erTicket

Berechtigt zur Nutzung von 4erTickets ist jedermann. 4er-Tickets werden für Erwachsene ab 15 Jahren und für Kinder von 6 bis unter 15 Jahren ausgegeben.

4erTickets werden in den Preisstufen K, A, B, C und D mit 4 Entwerterfeldern und nach dem in den AGB beschriebenen Verfahren zum HandyTicket in den Preisstufen K bis D ausgegeben. Bei Abruf eines 4erTickets für eine einzelne Fahrt nach dem HandyTicket-Verfahren gilt das einzelne Ticket für den sofortigen Fahrtantritt.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

4erTickets gelten bis zum Erreichen des Fahrtziels, jedoch längstens für die maximale zeitliche Dauer von:

Kurzstrecke: 20 Minuten

Preisstufe A: 90 Minuten

Preisstufe B: 120 Minuten

Preisstufe C: 180 Minuten

Preisstufe D: 300 Minuten

Die Geltungsdauer beginnt mit dem vollen 10-Minuten-Intervall, das der in der Entwertung angegebenen Uhrzeit folgt.

Bei 4erTickets gilt ein Entwerterfeld bzw. nach Abruf je Ticket vom Dienstleister gemäß HandyTicket-Verfahren für eine Fahrt für einen Kunden, mit beliebig häufigem Umsteigen. Bei KurzstreckenTickets ist ein Übergang von Eisenbahnverkehrsunternehmen auf andere Verkehrsmittel oder umgekehrt nicht erlaubt. Mit Ablauf der Geltungsdauer muss die Fahrt beendet sein. Ausnahmen sind aus fahrplan- bzw. betriebsbedingten Gründen, wie etwa größeren Umsteigezeiten oder Verspätungen, erlaubt. Rund- oder Rückfahrten in Richtung auf die Einstiegshaltestelle oder das Starttarifgebiet sind nur zum schnelleren Erreichen des Fahrtziels erlaubt.

4erTickets werden grundsätzlich ohne Entwertung ausgegeben. Sie sind vom Kunden vor Fahrtantritt bzw. vor Betreten der besonders gekennzeichneten Betriebsanlagen zu entwerten. Aus Ticketdruckern ausgegebene 4erTickets werden für die erste Fahrt entwertet ausgegeben und sind vom Kunden nicht besonders zu entwerten. Der Kunde hat sich von der ordnungsgemäßen Entwertung zu überzeugen. Tickets zum HandyTicket-Verfahren sind nicht gesondert zu entwerten. Sie werden bei Abruf vom Dienstleister sofort gültig gestellt.

4erTickets können von mehreren Kunden gleichzeitig genutzt werden, wobei pro Kunde und Fahrt ein Abruf je Ticket vom Dienstleister gemäß HandyTicket-Verfahren zu tätigen bzw. ein Entwerterfeld zu entwerten ist. Entwertete 4erTickets sind nicht übertragbar.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

4.2.2 10erTicket

Berechtigt zur Nutzung von 10erTickets ist jedermann. 10er-Tickets werden in den Preisstufen K, A, B, C und D ausschließlich nach dem Verfahren zum HandyTicket ausgegeben.

10erTickets berechtigen den Nutzer zu zehn einzelnen Fahrten in der entsprechenden Preisstufe. 10erTickets können von mehreren Kunden gleichzeitig genutzt werden, wobei pro Kunde und Fahrt ein Ticket abzurufen ist. Abgerufene 10erTickets sind nicht übertragbar. Bei Abruf des 10erTickets gelten die einzelnen Tickets für den sofortigen Fahrtantritt.

10erTickets gelten ab Abruf bis zum Erreichen des Fahrtziels, jedoch längstens für die maximale zeitliche Dauer von:

Preisstufe A: 90 Minuten

Preisstufe B: 120 Minuten

Preisstufe C: 180 Minuten

Preisstufe D: 300 Minuten

Mit Ablauf der Geltungsdauer muss die Fahrt beendet sein. Ausnahmen sind aus fahrplan- bzw. betriebsbedingten Gründen, wie etwa größeren Umsteigezeiten oder Verspätungen, erlaubt. Rund- oder Rückfahrten in Richtung auf die Einstiegshaltestelle oder das Starttarifgebiet sind nur zum schnelleren Erreichen des Fahrtziels erlaubt.

4.3.1 4-StundenTicket

Das 4-StundenTicket kann von jedermann erworben werden. Es gilt als Fahrberechtigung für eine Person und ist nicht übertragbar. 4-StundenTickets werden für die Preisstufe A mit einem Tarifgebiet des Preisniveaus A1 oder A2 oder für die Stadt Duisburg (Tarifgebiete 23 und 33) ausgegeben. Eine Fahrt in Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten ist ebenso ausgeschlossen wie Fahrten in einem Tarifgebiet mit dem Preisniveau A3.

Das 4-StundenTicket gilt montags bis freitags nicht in der Zeit zwischen 3 Uhr und 9 Uhr, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und am 31.12. jedoch ganztägig ab Entwertung 4 Stunden für eine Person. Liegt die Entwertung montags bis frei-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

tags zwischen 3 Uhr und 9 Uhr, so gilt das 4-StundenTicket ab 9 Uhr. Bei einer Entwertung sonntags bis donnerstags nach 23 Uhr entfällt die restliche Nutzungszeit nach 3 Uhr.

Für die Fahrradmitnahme ist der Kauf eines ZusatzTickets je mitgenommenem Fahrrad nach den VRR-Tarifbestimmungen erforderlich.

4.3.2 24- und 48-StundenTicket (1 bis 5 Personen)

Berechtigt zur Nutzung des 24- und 48StundenTicket 1 bis 5 Personen ist jedermann. 24- und 48-StundenTicket können, je nach Auswahl der Gruppengröße, von 1 bis 5 Personen gleichzeitig genutzt werden. Nach Fahrtantritt kann die Gruppengröße nicht erweitert werden.

Das 24- und 48-StundenTicket wird in den Preisstufen A, B, C und D nach dem Verfahren zum HandyTicket oder über sonstige Vertriebswege in Papierform ausgegeben.

Der Geltungsbereich eines 24- und 48StundenTicket wird durch die Entwertung im jeweiligen Starttarifgebiet bei 24- und 48-StundenTicket in Papierform oder bei 24- und 48-StundenTicket gemäß dem HandyTicket-Verfahren bei Abruf vom Dienstleister durch den Kunden durch Festlegung des Starttarifgebiets gemäß Preisstufenübersicht festgelegt. Das 24- und 48-StundenTicket in Papierform wird grundsätzlich ohne Entwertung ausgegeben. Es ist vom Kunden vor Fahrtantritt bzw. vor Betreten der besonders gekennzeichneten Betriebsanlagen zu entwerten. Aus Ticketdruckern ausgegebene 24- und 48-StundenTicket in Papierform werden entwertet ausgegeben und sind vom Kunden nicht besonders zu entwerten. Der Kunde hat sich von der ordnungsgemäßen Entwertung zu überzeugen. Entwertete 24- und 48-StundenTicket in Papierform und nach dem im HandyTicket-Verfahren ausgegebene Tickets sind nicht übertragbar.

Das 24- und 48-StundenTicket gilt ab dem Zeitpunkt der Entwertung bzw. gemäß dem HandyTicket-Verfahren des Abrufs vom Dienstleister entweder 24 Stunden bei 24-StundenTickets oder 48 Stunden bei 48-StundenTickets für beliebig häufige Fahrten im Geltungsbereich mit beliebig häufigem Umsteigen für 1 Person bis 5 Personen unabhängig vom Alter. Mit Ablauf der Geltungsdauer muss die Fahrt beendet sein. Ausnahmen sind aus fahrplan- bzw. betriebsbedingten Gründen, wie etwa größeren Umsteigezeiten oder Verspätungen, erlaubt.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

4.4 7-TageTicket

Berechtigt zur Nutzung von 7-TageTicket ist jedermann. Das 7-TageTicket wird in den Preisstufen A bis D ausgegeben. Das 7-TageTicket kann nicht auf andere Personen übertragen werden und gilt nur für den Inhaber.

Das 7-TageTicket wird für Geltungsbereiche im Tarifraum Unterer Niederrhein in Papierform für die Preisstufe A und B und nach dem Verfahren zum HandyTicket für die übrigen Preisstufen C bis D ausgegeben. Im übrigen Verbundgebiet werden 7-TageTickets in den Preisstufen A, B, C und D ausschließlich nach dem in beschriebenen Verfahren zum HandyTicket ausgegeben.

Das 7-TageTicket berechtigt zu beliebig häufigen Fahrten im angegebenen Geltungsbereich innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Kalendertagen bis Betriebsschluss des letzten Gültigkeitstages.

Bei in Papierform ausgegebenen 7-TageTickets gilt das 7-TageTicket ab dem auf der Wertmarke aufgedruckten ersten Gültigkeitstag. Die Wertmarke und die Trägerkarte bilden die 7-TageKarte. Nach Ablauf der Wertmarke kann die Trägerkarte bei gleicher Preisstufe für weitere Monate genutzt werden. Bei Abruf eines 7-TageTickets gemäß HandyTicket-Verfahren gilt das 7-TageTicket ab dem Zeitpunkt des Abrufs für sieben aufeinanderfolgende Tage, einschließlich des Tages des Abrufs, bis Betriebsschluss des letzten Gültigkeitstages.

Eine Geltungsbereichserweiterung über den Geltungsbereich des 7-TageTickets hinaus und eine Mitnahme weiterer Personen mit ZusatzTickets ist ausgeschlossen.

4.5 Ticket1000

Berechtigt zur Nutzung von Ticket1000 ist jedermann. Das Ticket1000 wird als Monatskarte, Jahresabonnement, 9 Uhr Monatskarte und als 9 Uhr Jahresabonnement mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten, in Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten, den Preisstufen B und C mit jeweiligen Zentraltarifgebiet(en) und Geltungsbereichen und in der Preisstufe D mit einer Verbundgültigkeit auf den Inhaber lautend ausgegeben. Es gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Das Ticket1000 kann nur durch den Inhaber genutzt werden.

Bei Monatskarten wird das Ticket1000 entweder als geldwertes Ticket für einen Monat mit Angabe des originären Geltungsbereichs, der Geltungsdauer, des Preises und den persönli-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

chen Angaben des Inhabers oder in Form einer getrennten Ausgabe von Trägerkarte und Wertmarke ausgegeben. Bei einer getrennten Ausgabe bilden die gültige Wertmarke für den angegebenen Monat und die Trägerkarte das Ticket1000. Der Kunde oder die ausgebende Stelle hat dann die Nummer der Trägerkarte, soweit vorhanden, auf die Wertmarke zu übertragen und in der vorgesehenen Klarsichthülle unterzubringen. Nach Ablauf der Wertmarke kann die Trägerkarte bei gleicher Preisstufe für weitere Monate genutzt werden.

Im Abonnement wird das Ticket1000 mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben.

Trägerkarte und Chip bilden das Ticket1000. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe,

Geltungsdauer, originären Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

Das Ticket1000 gilt als Fahrberechtigung im angegebenen Monat oder bei Chipkarten bis zur Beendigung des Abonnements für beliebig häufige Fahrten im angegebenen originären Geltungsbereich. Es gilt weiterhin als Fahrberechtigung bei Monatskarten vom letzten Werktag des Vormonats bis zum Betriebsschluss des ersten Werktags des Folgemonats; ist dieser Werktag ein Samstag, so gilt das Ticket1000 bis zum Betriebsschluss des nächsten Werktags. Bei dem Ticket1000 im Abonnement wird die Geltungsdauer des Ticket1000 Tag genau bestimmt.

Das Ticket1000 9 Uhr als Monatskarte und im Abonnement gilt montags bis freitags ab 9.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss im angegebenen originären Geltungsbereich.

Das Ticket1000 gilt als Fahrberechtigung innerhalb des jeweiligen originären Geltungsbereiches montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss für bis zu 4 Personen. Hiervon darf (einschließlich des Inhabers) maximal 1 Person über 14 Jahre alt sein.

Eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus auf die Preisstufe B bis D ist für den Inhaber eines Ticket1000 montags bis freitags vor 19.00 Uhr durch Kauf eines ZusatzTickets möglich. Ab 19.00 Uhr montags bis freitags und an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ist eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus für mitgenommene Personen und für den Inhaber hinaus auf die Preis-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

stufe B bis D durch Kauf eines ZusatzTickets pro Fahrt und ggf. mitgenommene Personen möglich.

4.6 Ticket2000

Berechtigt zur Nutzung von Ticket2000 ist jedermann. Das Ticket2000 wird als Monatskarte, Jahresabonnement, 9 Uhr Monatskarte und als 9 Uhr Monatskarte im Abonnement mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten, in Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten, den Preisstufen B und C mit jeweiligen Zentraltarifgebiet(en) und Geltungsbereichen oder mit einer Verbundgültigkeit in der Preisstufe D wahlweise auf den Inhaber lautend oder unpersönlich ausgegeben. Das auf die Person ausgestellte Ticket2000 gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Das persönlich ausgestellte Ticket2000 kann nur durch den Inhaber genutzt werden. Unpersönlich ausgestellte Ticket2000 können auf andere Personen übertragen werden.

Bei Monatskarten wird das Ticket2000 entweder als geldwertes Ticket für einen Monat mit Angabe des originären Geltungsbereichs, Geltungsdauer, des Preises und den persönlichen Angaben des Inhabers bei persönlich ausgestellten Ticket2000 oder in Form einer getrennten Ausgabe von Trägerkarte und Wertmarke ausgegeben. Bei einer getrennten Ausgabe bilden die gültige Wertmarke für den angegebenen Monat und die Trägerkarte das Ticket2000. Der Kunde oder die ausgebende Stelle hat dann die Nummer der Trägerkarte, soweit vorhanden, auf die Wertmarke zu übertragen und in der vorgesehenen Klarsichthülle unterzubringen. Nach Ablauf der Wertmarke kann die Trägerkarte bei gleicher Preisstufe für weitere Monate genutzt werden.

Im Abonnement wird das Ticket2000 mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben. Trägerkarte und Chip bilden das Ticket2000. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, originären Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers bei persönlich ausgestellten Ticket2000 sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der

Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

Das Ticket2000 gilt als Fahrberechtigung im angegebenen Monat oder bei Chipkarten bis auf weiteres bis zur Beendigung des Abonnements für beliebig häufige Fahrten im originären Geltungsbereich. Es gilt weiterhin als Fahrberechtigung bei Monatskarten vom letzten Werktag des Vormonats bis zum Betriebsschluss des ersten Werktags des Folgemonats; ist die-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

ser Werktag ein Samstag, so gilt das Ticket2000 bis einschließlich zum Betriebsschluss des nächsten Werktags. Bei dem Ticket2000 im Abonnement wird die Geltungsdauer des Ticket2000 Tag genau bestimmt.

Das Ticket2000 9 Uhr als Monatskarte und im Abonnement gilt montags bis freitags ab 9.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss im originären Geltungsbereich.

Das Ticket2000 gilt als Fahrberechtigung im erweiterten Geltungsbereich bei Tickets der Preisstufen A bis C montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss für bis zu 5 Personen. Hiervon dürfen einschließlich des Inhabers maximal 2 Personen über 14 Jahre alt sein. Im jeweiligen Geltungsbereich des Ticket2000 kann der Inhaber des Ticket2000 ein Fahrrad, soweit im Rahmen der betrieblichen Belange möglich, unentgeltlich mitnehmen.

Eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus auf die Preisstufe B bis D ist für den Inhaber eines Ticket2000 montags bis freitags vor 19.00 Uhr durch Kauf eines ZusatzTickets möglich.

4.7 BärenTicket

Berechtigt zur Nutzung von BärenTickets sind Personen ab 60 Jahre. Das BärenTicket wird ausschließlich im Jahresabonnement mit einer Verbundgültigkeit in der Preisstufe D auf den Inhaber lautend ausgegeben.

Das auf die Person ausgestellte BärenTicket gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Das persönlich ausgestellte BärenTicket kann nur durch den Inhaber genutzt werden. Das BärenTicket gilt für den Inhaber und für unentgeltlich mitgenommene Personen in der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Das BärenTicket wird mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben. Trägerkarte und Chip bilden das BärenTicket. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Das BärenTicket gilt als Fahrberechtigung bis auf weiteres bis zur Beendigung des Abonnements für beliebig häufige Fahrten im angegebenen Geltungsbereich. Hierdurch wird die Geltungsdauer des BärenTickets Tag genau bestimmt.

Ab 19.00 Uhr montags bis freitags und an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig kann ein Erwachsener und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren unentgeltlich durch den Inhaber im originären Geltungsbereich mitgenommen werden.

Im originären Geltungsbereich kann der Inhaber des BärenTickets ohne zeitliche Beschränkung, soweit im Rahmen der betrieblichen Belange möglich, unentgeltlich ein Fahrrad mitnehmen.

4.8 FirmenTicket

Berechtigt zur Nutzung von FirmenTickets sind ständige Mitarbeiter von Firmen, Verbänden oder Behörden. Voraussetzung für die Nutzung ist ein abgeschlossener Abnahmevertrag zwischen einem Verkehrsunternehmen mit der entsprechenden Organisation.

Das FirmenTicket wird als Monatskarte im Abonnement als FirmenTicket 100/100 und FirmenTicket Rabattmodell für die Relation Wohnort-Arbeitsstätte auf den Inhaber lautend mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten, in Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten, den Preisstufen B und C mit jeweiligen Zentraltarifgebiet(en) und Geltungsbereichen oder mit einer Verbundgültigkeit in der Preisstufe D ausgegeben. Das FirmenTicket gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis und kann nur durch den Inhaber genutzt werden. FirmenTickets können nicht auf andere Personen übertragen werden. Die Tickets haben einen Geltungszeitraum von einem Kalendermonat (monatliche Fahrberechtigung). Das Ticket und das Abonnement verlängern sich jeweils um einen Kalendermonat, solange der Mitarbeiter der Verlängerung nicht bis zum 25. des Vormonats widerspricht. Der Widerspruch ist den Besteller schriftlich oder in Textform mitzuteilen.

Die Mindestabnahme pro Monat beträgt bei einem FirmenTicket100/100-Vertrag 100 FirmenTickets für alle ständigen Mitarbeiter und bei einem FirmenTicket-Rabattmodell-Vertrag 50 FirmenTickets preislich gestaffelt nach der Abnahmemenge für die am Jahresabonnement teilnehmenden Mitarbeiter.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Im Abonnement wird das FirmenTicket mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben. Trägerkarte und Chip bilden das FirmenTicket. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

Das FirmenTicket gilt als Fahrberechtigung bei Chipkarten bis auf weiteres bis zur Beendigung des Abonnements bzw. bis zum Ausscheiden des Mitarbeiters aus der Organisation für beliebig häufige Fahrten im angegebenen Geltungsbereich. Bei FirmenTickets wird die Geltungsdauer Tag genau bestimmt.

Das FirmenTicket gilt als Fahrberechtigung innerhalb des jeweiligen originären Geltungsbereiches montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss für bis zu 5 Personen. Hiervon dürfen einschließlich des Inhabers maximal 2 Personen über 14 Jahre alt sein.

Eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus auf die Preisstufe B bis D ist für den Inhaber eines FirmenTickets montags bis freitags vor 19.00 Uhr durch Kauf eines ZusatzTickets möglich. Ab 19.00 Uhr montags bis freitags und an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ist eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus für mitgenommene Personen und für den Inhaber hinaus auf die Preisstufe B bis D durch Kauf eines ZusatzTickets pro Fahrt und ggf. mitgenommene Personen möglich.

Im jeweiligen Geltungsbereich des FirmenTickets kann der Inhaber des FirmenTickets ein Fahrrad, soweit im Rahmen der betrieblichen Belange möglich, unentgeltlich mitnehmen.

VRS-Ergänzung

Für alle Mitarbeiter, die im Verbundraum des VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) wohnen und im Verbundraum VRR ein FirmenTicket (FirmenTicket 100/100 oder FirmenTicket Rabattmodell) im Rahmen eines FirmenTicket-Vertrages erwerben, kann in einem Zusatzvertrag zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein FirmenTicket dann auch für den Weg zwischen Wohnort/Einstiegsort und Verbundraumgrenze innerhalb des VRS im Geltungsbereich des Kragentarifs VRR/VRS als Fahrberechtigung in VRS-Verkehrsmitteln gilt. Der Geltungsbereich beinhaltet die VRS-seitigen Tarifgebiete des Großen Grenzver-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

kehrts nach Abschnitt C. Die Bestimmung gilt analog für Mitarbeiter mit VRS-Job-Ticket innerhalb des Geltungsbereichs des Übergangstarifs VRR/VRS innerhalb des Verbundtarifraums VRR. Für die unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen, Hunden und Fahrrädern gelten die Bestimmungen des Unternehmens, in dessen Verkehrsmitteln sich der Fahrgast befindet. Hierbei gilt ein VRS-Job-Ticket mit erweitertem Geltungsbereich als Fahrausweis des VRR-FirmenTickets und ein Fahrausweis des VRR-FirmenTickets mit erweitertem Geltungsbereich als VRS-Job-Ticket. Die Bestimmungen über Fahrten über den Geltungsbereich eines VRR-Zeitfahrausweises hinaus mit VRR-ZusatzTickets gilt nicht für Inhaber von VRS-Job-Tickets mit erweitertem Geltungsbereich. Gelöste Zusatzwertmarken zur Benutzung der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß VRR-Tarif werden im Verbundtarifraum des VRS in der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen und in den Schnellbussen anerkannt; zu VRS-Job-Tickets mit erweitertem Geltungsbereich gelöste Zusatzwertmarken zur Benutzung der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß VRS-Tarif werden im Verbundtarifraum des VRR in der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen und in bestimmten zuschlagpflichtigen Buslinien anerkannt. Zur Benutzung der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen bei einzelnen Fahrten zwischen den Verbundtarifräumen ist ein Zusatzfahrausweis/Zuschlag nach dem Verbundtarif zu lösen, dessen Geltungsbereich zuerst durchfahren wird.

AVV-Ergänzung

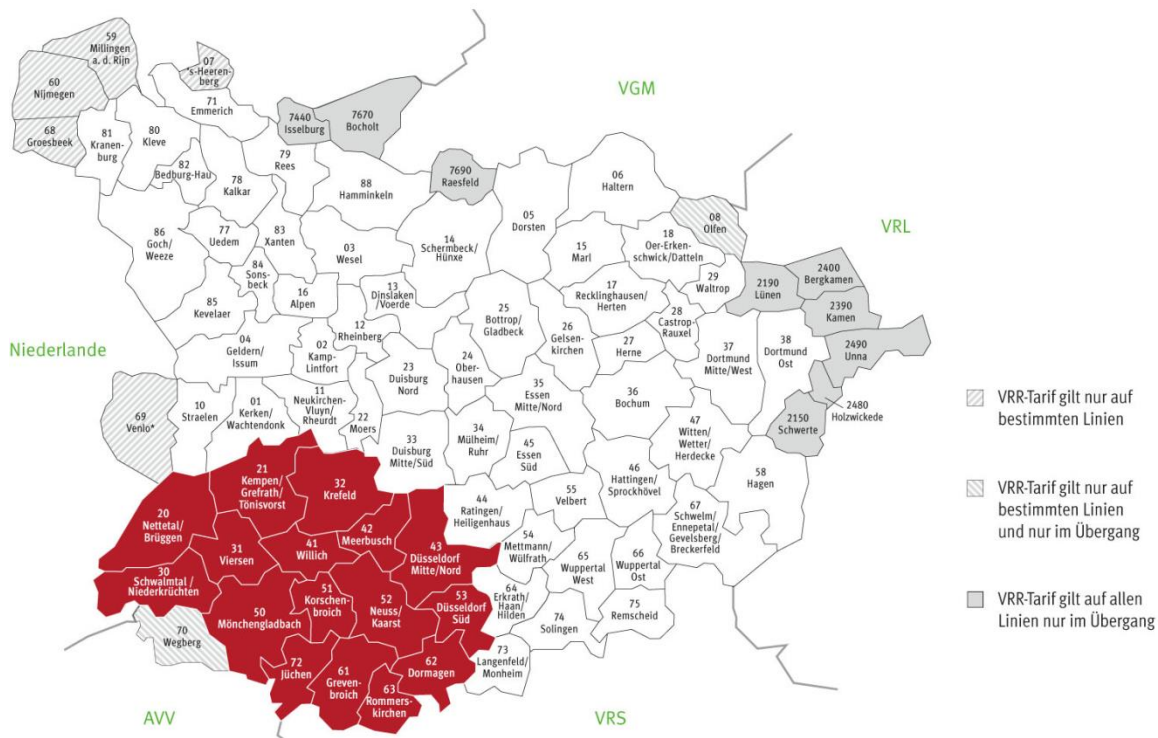
Für alle Mitarbeiter, die im Verbundraum des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) wohnen und im Verbundraum des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) ein FirmenTicket (FirmenTicket 100/100 oder FirmenTicket-Rabattmodell) im Rahmen eines FirmenTicket-Vertrages erwerben, kann zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein FirmenTicket dann auch innerhalb des AVV in dem Geltungsbereich AVV_{Gesamt} als Fahrtberechtigung in AVV-Verkehrsmitteln gilt. Die jeweils gültigen Preise sind der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen. Für die unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen, Hunden und Fahrrädern gelten die Bestimmungen des VRR-FirmenTickets. Für die Nutzung der 1. Klasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen ist der jeweils gültige Zuschlag sowohl für den Geltungsbereich im AVV als auch im VRR zu lösen.

Für alle Mitarbeiter, die im Verbundraum des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) wohnen und im Verbundraum des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) ein Job-Ticket im Rahmen eines Job-Ticket-Vertrages erwerben, kann zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein Job-Ticket dann auch im Geltungsbereich des rot markierten Gebietes als

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Fahrtberechtigung in VRR-Verkehrsmitteln gilt. Die jeweils gültigen Preise sind der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen.



Für die unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen und Hunden gelten die Bestimmungen des VRR-FirmenTickets. Für die Mitnahme von Fahrrädern ist ein entsprechendes ZusatzTicket sowohl für den Geltungsbereich im AVV als auch im VRR zu lösen.

Für die Nutzung der 1. Klasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen ist der jeweils gültige Zuschlag sowohl für den Geltungsbereich im AVV als auch im VRR zu lösen.

4.9 SemesterTicket

Das SemesterTicket ist nur für die ordentlich Studierenden einer Hochschule im VRR erhältlich. Voraussetzung ist ein Vertrag zwischen der verfassten Studierendenschaft (AStA) dieser Hochschule oder einer sonstigen legitimierte Person i.S.d. Hochschulgesetzes NRW/Kunsthochschulgesetz NRW dieser Hochschule und einem VRR-

Verkehrsunternehmen über die Abnahme von SemesterTickets. Berechtigt sind alle ASten i.S.d. Hochschulgesetzes NRW /Kunsthochschulgesetz NRW oder einer sonstigen legitimierten Person i.S.d. Hochschulgesetzes NRW /Kunsthochschulgesetz NRW.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Das SemesterTicket gilt für beliebig häufige Fahrten im originären Geltungsbereich innerhalb der Region Nord oder Region Süd nur für den Inhaber. Das SemesterTicket ist nicht auf andere Personen übertragbar und gilt nur für den Inhaber in Verbindung mit einem amtlichen Reisepass, Personalausweis, Führerschein oder dem internationalen Studierendenausweis (und evtl. einer amtlichen Meldebescheinigung), aus dem der Wohnsitz hervorgeht.

Meldet sich ein Studierender nach Beginn des Semesters verspätet zurück, so hat er keine Fahrberechtigung für den zurückliegenden Zeitraum des neuen Semesters. Gleiches gilt für die Immatrikulation. Die Fahrberechtigung erlischt bei Exmatrikulation. Eine Erstattung von Fahrgeld für Studierende, die die Hochschule im Laufe des Semesters verlassen, wird durch die Verkehrsunternehmen nicht vorgenommen. Weiterhin begründet die Nichtausnutzung des SemesterTickets keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Tickets ist ausgeschlossen.

Das SemesterTicket gilt bei Eisenbahnverkehrsunternehmen in der 2. Wagenklasse. Der Übergang in die 1. Wagenklasse, auch mit ZusatzTicket, ist nicht möglich.

Mit dem SemesterTicket kann durch den Inhaber oder die mitgenommene Person ein Fahrrad, soweit betrieblich möglich, ganztägig unentgeltlich im Verbundgebiet VRR (Preisstufe D) mitgenommen werden. Montags bis freitags ab 19:00 Uhr, an Wochenenden, an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. kann durch den Inhaber ganztägig eine weitere Person unentgeltlich im Verbundgebiet VRR (Preisstufe D) mitgenommen werden.

Eine Geltungsbereichserweiterung über den originären Geltungsbereich (Region Nord oder Region Süd) hinaus in die jeweilig andere Region Nord oder Süd ist durch Kauf eines ZusatzTickets pro Fahrt jederzeit möglich. Inhaber eines SemesterTickets NRW benötigen kein ZusatzTicket.

Der Studierendenausweis, die Immatrikulationsbescheinigung bzw. die „Studienbescheinigung“ – jeweils mit eingedruckter oder eingestempelter Fahrberechtigung – gilt als Ticket im Sinne des Verbundtarifs.

Das SemesterTicket gilt für das jeweilige Semester wie folgt:

- **Fachhochschulen**

Wintersemester: vom 1.9. bis einschl. 28./29.2.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Sommersemester: vom 1.3. bis einschl. 31.8.

- **Universitäten**

Wintersemester: vom 1.10. bis einschl. 31.3.

Sommersemester: vom 1.4. bis einschl. 30.9.

Wohnt der Inhaber in folgenden Tarifzonen bzw. Geltungsbereichen des jeweiligen Übergangstarifs der Übergangstarifpartner, so gilt das SemesterTicket ebenfalls in den Verkehrsmitteln (wie unten benannt) der jeweiligen Übergangstarifspartner für den direkten bzw. schnellstmöglichen Weg zwischen Wohnort und Verbundraumgrenze als Fahrberechtigung:

Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL):

- 02 Schalksmühle
- 10 Iserlohn
- 15 Schwerte
- 19 Lünen
- 39 Kamen
- 40 Bergkamen
- 48 Holzwickede
- 49 Unna

Die Fahrberechtigung gilt in den Tarifzonen 02, Schalksmühle und 10, Iserlohn nur für Busse. Die Nutzung der DB-Schiene bzw. der anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen ist dort ausgeschlossen. In den sonstig aufgeführten Tarifzonen gilt die Fahrberechtigung in Bussen, auf der DB-Schiene bzw. der anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Die unentgeltliche Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades zu den o. g. Zeiten ist erlaubt.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS):

Es gilt der Geltungsbereich des gültigen Übergangstarifs. Die Fahrberechtigung gilt für die DB-Schiene (zuschlagsfreie Züge), Busse und Straßenbahnen/U-Bahnen/Stadtbahnen. Die unentgeltliche Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades zu den o.g. Zeiten ist ausgeschlossen. Im Übergangsverkehr zu anderen Kooperationsräumen gelten ansonsten die Bestimmungen des Verkehrsunternehmens, auf dessen Fahrzeugen sich der Fahrgast befindet.

Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM)

Studierende mit einem VRR-SemesterTicket können die Regionalzüge RE14 (bis Borken) und RE45 (bis Maria Veen) und alle Linienbusse der VGM in den Gemeinden Borken, Heiden, Raesfeld und Reken nutzen. Montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss kann der Inhaber eines SemesterTickets eine Person mitnehmen. Ein Fahrrad kann, soweit im Rahmen der betrieblichen Belange möglich, ganztägig unentgeltlich mitgenommen werden. Ansonsten gelten die sonstigen Bestimmungen zum VRR-SemesterTicket.

4.10 SchokoTicket

Berechtigt zur Nutzung des SchokoTickets sind Kinder, die einen Kindergarten oder andere vorschulische Einrichtungen besuchen, und alle Schüler bis zum vollendeten 25. Lebensjahr die eine Bildungseinrichtung gem. § 97 Abs. 1 sowie eine in § 118 Abs. 3 Schulgesetz NRW aufgeführte Bildungseinrichtung (siehe unten aufgeführte abschließende Auflistung) besuchen, und Fahrten im Ausbildungsverkehr im VRR durchführen. Schüler der Bildungseinrichtungen gemäß § 97 Abs. 1 Schulgesetz NRW, die über 25 Jahre alt sind, sind ebenfalls berechtigt das SchokoTicket zu nutzen, wenn sie die Fahrtkosten von ihrem Schulträger erstattet bekommen (Freifahrer). Werden Fahrtkosten gem. § 97 Abs. 1 Schulgesetz NRW durch den Schulträger erstattet, stellen SchokoTickets die wirtschaftlichste Art der Beförderung für den Schulträger dar (§ 97 Abs. 3 Schulgesetz NRW).

Voraussetzung für die Nutzung des SchokoTickets durch Schüler einer Bildungseinrichtung ist ein entsprechender Vertrag mit dem zuständigen Schulträger.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Das SchokoTicket gilt im angegebenen Monat bis auf weiteres als Fahrberechtigung für beliebig häufige Fahrten in der Preisstufe D mit Verbundgültigkeit ausschließlich für den Inhaber.

Das SchokoTicket ist nur gültig in Verbindung mit einem Lichtbildausweis.

Der Preis des SchokoTickets ist aus der Preistafel ersichtlich. Aufgeführt sind dort die Preise für Schüler, die nach der Schülerfahrtkostenverordnung keinen Anspruch auf Fahrtkostenerstattung haben (so genannte Selbstzahler), und für diejenigen, die Anspruch auf Fahrtkostenerstattung haben (so genannte Freifahrer).

Sollte ein Schulträger sein nach § 97 Abs. 3 Schulgesetz NRW ihm zustehendes Gestaltungsrecht bei der Festlegung der Höhe der Eigenanteile für Freifahrer dergestalt wahrnehmen, dass die Höhe der Eigenanteile nicht der Höhe der gemäß Fahrpreistabelle ausgewiesenen Höhe für Freifahrer entspricht, so hat der Schulträger dem Verkehrsunternehmen die Differenz zwischen der als Fahrgeld gemäß Fahrpreistabelle ausgewiesenen Beträge und der Höhe der von ihm festgelegten Höhe des Eigenanteile für Freifahrer auszugleichen.

Bei den Freifahrern wird nach Zählung der Geschwisterkinder unterschieden: Besuchen mehrere minderjährige Kinder einer Familie Schulen im Sinne des § 2 Abs. 3

Schülerfahrtkostenverordnung, so werden entsprechend der gesetzlichen Regelung Eigenanteile (Fahrgeld) für höchstens 2 dieser Kinder erhoben, und zwar in der Reihenfolge ihres Alters. Volljährige Kinder einer Familie bleiben bei dieser Zählung unberücksichtigt und zahlen dann in jedem Fall das gleiche Fahrgeld wie für das erste anspruchsberechtigte Kind. Der Eigenanteil entfällt für Kinder, für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt geleistet wird, und für dritte und weitere anspruchsberechtigte Kinder einer Familie.

Das SchokoTicket wird mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben. Trägerkarte und Chip bilden das SchokoTicket. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest. Mit dem SchokoTicket ist ein Übergang in die 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen, auch mit ZusatzTicket, ausgeschlossen.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Berechtigte SchokoTicket:

Stand ab 1.8.2010

Personen, die folgende Bildungseinrichtungen gem. Schulgesetz NRW mit den entsprechend aufgeführten Bildungsgängen sowie einen Kindergarten besuchen, sind berechtigt das SchokoTicket zu nutzen:

1. Kindergarten
2. § 11 SchulG NRW Grundschule
3. § 14 SchulG NRW Hauptschule
4. § 15 SchulG NRW Realschule
5. § 16 SchulG NRW Gymnasium
6. § 17 SchulG NRW Gesamtschule
7. § 18 SchulG NRW Gymnasiale Oberstufe
8. § 20 SchulG NRW Orte der sonderpädagogischen Förderung
9. § 21 SchulG NRW Schule für Kranke

10. Aus § 22 SchulG NRW Berufskollegs (in Vollzeitform):

§ 22 Abs. 4 SchulG NRW Berufsschule
 1. Einjährige vollzeitschulische Berufsorientierungsjahre, die Kenntnisse und Fertigkeiten aus einem oder mehreren Berufsfeldern vermitteln und den Erwerb des Hauptschulabschlusses ermöglichen.
 2. Einjährige vollzeitschulische Berufsgrundschuljahre, die im Rahmen eines Berufsfeldes eine berufliche Grundbildung vermitteln und zu einem dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 einen gleichwertigen Abschluss führen sowie den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) ermöglichen.
 3. Vollzeitschulische Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des Hauptschulabschlusses ermöglichen.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

§ 22 Abs. 5 SchulG NRW Berufsfachschule

1. Einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung oder in den zweijährigen Bildungsgängen einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) ermöglichen;
2. Zweijährige und dreijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife ermöglichen oder einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen;
3. Dreijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen oder mindestens dreijährige Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

§ 22 Abs. 7 SchulG NRW Fachoberschule

Einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen.

§ 22 Abs. 8 SchulG NRW, Fachschulen für Sozialpädagogik, für Heilerziehungsberufe und Familienpflege

11. § 118 Abs. 3 SchulG NRW

Anerkannte allgemeinbildende ausländische oder internationale Ergänzungsschulen.

4.11 YoungTicketPlus als Monatskarte

Berechtigt zur Nutzung des YoungTicketPLUS als Monatskarte sind gewerbliche und kaufmännische Auszubildende und sonstige Personen gem. Anlage 6 zum VRR-Tarif mit Ausnahme derer, die zum Berechtigtenkreis des SchokoTickets gehören.

Das YoungTicketPLUS als Monatskarte wird als geldwertes Ticket für einen Monat mit Angabe der Preisstufe, Geltungsdauer, des Preises und den persönlichen Angaben des Inhabers oder in Form einer getrennten Ausgabe von Trägerkarte und Wertmarke ausgegeben. Bei einer getrennten Ausgabe bilden die gültige Wertmarke für den angegebenen Monat und

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

die Trägerkarte das YoungTicketPLUS als Monatskarte. Der Kunde oder die ausgebende Stelle hat dann die Nummer der Trägerkarte, soweit vorhanden, auf die Wertmarke zu übertragen und in der vorgesehenen Klarsichthülle unterzubringen. Nach Ablauf der Wertmarke kann die Trägerkarte bei gleicher Preisstufe für weitere Monate genutzt werden.

YoungTicketPLUS als Monatskarte wird mit dem Geltungsbereich D in denen Fahrten im Ausbildungsverkehr (lehrplanmäßige Schulfahrten) stattfinden gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe D gemäß Anlage 2 zum VRR-Tarif (Verbundtarifraum) ausgegeben. YoungTicketPLUS als Monatskarte wird auf den Inhaber ausgestellt und ist nicht auf weitere Personen übertragbar. Das YoungTicketPLUS als Monatskarte ist nur gültig in Verbindung mit einem Lichtbildausweis.

Das YoungTicketPLUS als Monatskarte, das über elektronische Vertriebswege ausgegeben wird, gilt als Fahrberechtigung im angegebenen Monat.

Ein YoungTicketPLUS als Monatskarte, das in Form einer getrennten Ausgabe von Trägerkarte und Wertmarke ausgegeben wird, gilt als Fahrberechtigung im angegebenen Monat und weiterhin vom letzten Werktag des Vormonats bis zum Betriebsschluss des ersten

Werktags des Folgemonats; ist dieser Werktag ein Samstag, so gilt das YoungTicketPLUS als Monatskarte bis einschließlich zum Betriebsschluss des nächsten Werktags.

Montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss kann der Inhaber eines YoungTicketPLUS als Monatskarte eine Person unentgeltlich mitnehmen.

Ein Fahrrad kann im Rahmen der betrieblichen Belange, durch den Inhaber zu jeder Zeit unentgeltlich im jeweiligen Geltungsbereich mitgenommen werden.

Mit dem YoungTicketPLUS als Monatskarte ist ein Übergang in die 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen, auch mit ZusatzTicket, ausgeschlossen.

4.12 YoungTicketPLUS im Abonnement

Berechtigt zur Nutzung des YoungTicketPLUS im Abonnement sind gewerbliche und kaufmännische und sonstige Personen gem. Anlage 6 zum VRR-Tarif mit Ausnahme derer, die zum Berechtigtenkreis des SchokoTickets gehören.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Das YoungTicketPLUS im Abonnement wird ausschließlich im Jahresabonnement mit Trägerkarte und integriertem Chip ausgegeben als geldwertes Ticket mit dem Geltungsbereich im Ausbildungsverkehr (lehrplanmäßige Schulfahrten) mit dem Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe D gemäß Anlage 2 zum VRR-Tarif (Verbundtarifraum) ausgegeben. Trägerkarte und Chip bilden das YoungTicketPLUS im Abonnement. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, Geltungsbereich, Preis und den persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

Das YoungTicketPLUS im Abonnement gilt als Fahrberechtigung im angegebenen Monat bis auf weiteres für den Inhaber. YoungTicketPLUS im Abonnement sind nicht auf weitere Personen übertragbar. Das YoungTicketPLUS im Abonnement ist nur gültig in Verbindung mit einem Lichtbildausweis.

Montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres kann der Inhaber eines YoungTicketPlus als Abonnement eine Person bis Betriebsschluss unentgeltlich mitnehmen.

Ein Fahrrad kann im Rahmen der betrieblichen Belange, durch den Inhaber zu jeder Zeit unentgeltlich mitgenommen werden.

Mit YoungTicketPLUS im Abonnement ist ein Übergang in die 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen, auch mit ZusatzTickets, ausgeschlossen.

4.13 ZusatzTicket

Das ZusatzTicket gilt ausschließlich bei gleichzeitiger Nutzung eines gültigen sonstigen VRR-Tickets der jeweiligen Preisstufe. Das alleinige ZusatzTicket berechtigt nicht zur Fahrt und stellt kein eigenständiges Ticket dar. Das ZusatzTicket wird als Einzel-ZusatzTicket und als 4er-ZusatzTicket ausgegeben.

Das ZusatzTicket wird für die Geltungsbereichserweiterung bei ZeitTickets über den originären Geltungsbereich des Tickets hinaus, oder die Benutzung der 1. Wagenklasse, oder für die Mitnahme eines Fahrrades oder für die Benutzung der Spielbanklinie zwischen Dortmund und Hohensyburg ausgegeben, soweit nichts Anderes in den Tarifbestimmungen festgelegt ist. Hierbei ist jeweils ein ZusatzTicket pro Fahrt und Person für die in Anspruch genommene

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Zusatzleistung zu lösen, soweit die Zusatzleistung nicht bereits in der Leistung des Tickets enthalten ist. Für die Fahrradmitnahme und für die Nutzung der 1. Wagenklasse ist je Fahrt unabhängig von der zugrunde liegenden Preisstufe der Zeitkarte stets ein ZusatzTicket, soweit nichts anderes bei den Ticketbeschreibungen vorgesehen, zu lösen.

Gebunden an die jeweilige Preisstufe eines Tickets gilt das ZusatzTicket maximal in der

Kurzstrecke: 20 Minuten

Preisstufe A: 90 Minuten

Preisstufe B: 120 Minuten

Preisstufe C: 180 Minuten

Preisstufe D: 300 Minuten

Bei der Festlegung der zeitlichen Gültigkeit eines ZusatzTickets besteht kein Unterschied zwischen Zeitfahrausweisen und BarTickets. Maßgeblich für die Festlegung der zeitlichen Gültigkeit ist ausschließlich die dem Ticket zugrundeliegende Preisstufe.

ZusatzTickets werden grundsätzlich ohne Entwertung ausgegeben. Sie sind vom Kunden vor Fahrtantritt bzw. vor Betreten der besonders gekennzeichneten Betriebsanlagen zu entwerten. Aus Ticketdruckern ausgegebene ZusatzTickets werden entwertet ausgegeben und sind vom Kunden nicht besonders zu entwerten. Der Kunde hat sich von der ordnungsgemäßen Entwertung zu überzeugen. Das Einzel-ZusatzTicket gilt für die Inanspruchnahme einer Zusatzleistung pro Fahrt und Person. Bei 4erZusatzTicket gilt ein Entwerterfeld für die Inanspruchnahme einer Zusatzleistung pro Fahrt und Person. 4erZusatzTickets können von mehreren Kunden gleichzeitig genutzt werden, wobei pro Kunde und Fahrt ein Entwerterfeld für die Inanspruchnahme einer Zusatzleistung zu entwerten ist. Entwertete ZusatzTickets sind nicht übertragbar.

4.14 Zusatzwertmarke 1. Wagenklasse Eisenbahnverkehrsunternehmen

Für die regelmäßige Benutzung der 1. Wagenklasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen werden zu Ticket1000 als Monatskarte, Ticket1000 im Abonnement, als Ticket1000 9 Uhr, Ticket1000 9 Uhr im Abonnement oder zu Ticket2000 als Monatskarte, Ticket2000 im Abonnement, als Ticket2000 9 Uhr, Ticket2000 9 Uhr im Abonnement, zu 7-TageTickets oder zu FirmenTickets Zusatzwertmarken in der Preisstufe A,B oder C,D in Papierform zu Monats-

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

karten und 7-TageTickets in Papierform, zu Abonnementkarten elektronisch auf dem Chip oder zu den nach dem HandyTicket-Verfahren ausgegebenen Tickets ausgegeben.

Die Zusatzwertmarke stellt keine eigenständige Fahrberechtigung dar und ist nur in Verbindung mit einem gültigen Ticket für den jeweiligen Monat bzw. für den 7-Tageszeitraum des 7-TageTickets und den Inhaber gültig. Zusatzwertmarken gelten auch bei Anschlussfahrten über den originären Geltungsbereich des Tickets für den Inhaber hinaus. Werden weitere Personen bei Anschlussfahrten in der 1. Wagenklasse zu den relevanten Zeiten mitgenommen, so haben diese für die Anschlussfahrt und die Nutzung der 1. Wagenklasse jeweils ein ZusatzTicket zu lösen.

5. Beförderung von Schwerbehinderten

Der Gesetzgeber sieht zur Sicherung der Mobilität von Schwerbehinderten vor, dass auf Antrag öffentliche Verkehrsmittel unentgeltlich genutzt werden können. Zuständig für die Antragsstellung und Ausgabe von Schwerbehindertenausweisen, und der hierzu erforderlichen Wertmarken sind die von den Kreisen und kreisfreien Städten benannten Stellen. Die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten, deren Begleitpersonen, sowie orthopädische Hilfsmittel und Rollstühle und Führhunde im VRR richtet sich dabei nach den gesetzlichen Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs (SGB) IX (Artikel 1 §§145 ff.) in der jeweils gültigen Fassung.

Als Nachweis der Fahrberechtigung gilt der Schwerbehindertenausweis mit entsprechendem Eintrag. Die Berechtigung ist auf Verlangen des Betriebs- und Prüfpersonals nachzuweisen. Sofern im Ausweis die ständige Begleitung festgestellt ist, fährt diese eine Begleitperson ebenfalls unentgeltlich. Liegt keine Berechtigung zur unentgeltlichen Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für den Schwerbehinderten vor und ist im Ausweis dennoch die ständige Begleitung festgestellt, so kann die Begleitperson in jedem Fall öffentliche Verkehrsmittel unentgeltlich nutzen.

Die Fahrberechtigung gilt für den Inhaber für alle Verkehrsmittel im VRR. In den Zügen der Eisenbahnverkehrsunternehmen gilt die Fahrberechtigung in der 2. Wagenklasse.

Ein Übergang in die 1. Wagenklasse ist mit einem ZusatzTicket sowie für regelmäßige Fahrten mit einer Zusatzwertmarke 1. Wagenklasse Eisenbahnverkehrsunternehmen nicht möglich.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2020

Die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten auf niederländischen Linienteilstücken gemäß VRR-Tarif ist ausgeschlossen. Für diese Streckenabschnitte ist ein VRR-Ticket gemäß VRR-Tarif zu lösen.

6. Beförderung von Kindern

Kinder im Sinne dieses Tarifes sind alle Personen unter 15 Jahren. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren gilt der Kindertarif gemäß Preistabelle. Kinder unter 6 Jahren und Kinder unter 7 Jahren werden unentgeltlich befördert sofern sie noch nicht eingeschult sind. Soweit sie nicht von Personen begleitet sind, die älter oder einschließlich 6 Jahre alt sind, können Kinder unter 6 Jahren von der Beförderung ausgeschlossen werden. Dies gilt nicht für Kinder, die auf dem Schulweg sind. Kinder unter 4 Jahren müssen stets begleitet werden.

7. Beförderung von Tieren und Sachen

Tiere und Sachen werden im VRR gemäß Artikel 9.1 und 9.3 der Beförderungsbedingungen unentgeltlich befördert. Eine Ausnahme bilden Fahrräder. Hierzu sind ZusatzTickets je Fahrt und mitgenommenes Fahrrad, soweit die Tarifbestimmungen zu einzelnen Tickets nichts Anderes angeben, zu lösen. Als Fahrräder gelten grundsätzlich alle zweirädrigen Konstruktionen. Fahrräder, die aufgrund ihrer Konstruktion zusammengeklappt werden, sowie Einräder werden als Gepäck nach Maßgabe des Artikels 9.1 der Beförderungsbedingungen unentgeltlich befördert.

8. Beförderung von Polizeivollzugsbeamten und Beamten der Bundespolizei

Polizeivollzugsbeamte des Landes NRW und Vollzugsbeamte der Bundespolizei in Uniform werden in allen Verbundverkehrsmitteln und in den Zügen der Eisenbahnverkehrsunternehmen in der 2. Wagenklasse im Verbundraum unentgeltlich befördert. Der Dienstausweis in Verbindung mit dem tragen der jeweiligen Uniform gilt hier als Fahrberechtigung. Vor Antritt der Fahrt haben sich die Vollzugsbeamten beim Fahrpersonal auszuweisen. Ein Übergang in die 1. Wagenklasse von Eisenbahnverkehrsunternehmen, auch durch Lösen eines ZusatzTickets, ist ausgeschlossen.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

9. Linienbedarfsverkehr

Die Verkehrsunternehmen im Bereich des VRR können lokal so genannte Linienbedarfsverkehre einrichten. Hierzu gehört das Anruf-Sammel-Taxi (AST) und der On-Demand-Bus. Die Bedienungsbereiche werden örtlich bekannt gegeben. Für die Benutzung der Linienbedarfsverkehre gelten die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen, soweit nicht nachfolgend abweichende Regelungen getroffen sind.

Pro Fahrt und Person werden gesonderte Tickets ausgegeben.

Der ermäßigte Fahrpreis gemäß Fahrpreistabelle gilt für

- Schwerbehinderte mit Berechtigung zur unentgeltlichen Beförderung im VRR sowie deren Begleitpersonen,
- Inhaber von gültigen VRR-Zeitfahrausweisen einschließlich SemesterTicket,
- Inhaber von Ferienkarten,
- Kinder zwischen 6 und unter 15 Jahren,
- Gepäckstücke, die einen Sitzplatz einnehmen.

Für sonstige nicht aufgeführte Inhaber eines VRR-Tickets ist der volle Fahrpreis gemäß Fahrpreistabelle zu entrichten.

Für die Benutzung der AST-Verkehre gelten besondere Preisstufenzuordnungen. Fahrten innerhalb einer Wabe sind in die Preisstufe 1, Fahrten in einem Tarifgebiet und Fahrten zwischen zwei Waben benachbarter Tarifgebiete, soweit eine verkehrliche Beziehung besteht, sind in die Preisstufe 2 und Fahrten zwischen zwei Tarifgebieten sind in die Preisstufe 3 eingeordnet.

Für die Benutzung der On-Demand-Bus -Verkehre gelten besondere Preisstufenzuordnungen. Es gibt 5 Tarifgrenzen, die sich nach den gefahrenen Kilometern (2km, 5km, 10km, 15km und 20km, jeweils als Obergrenze) richten und eine Rabattierung für Kinder und Abonnenten. Werden Personen innerhalb einer Buchung mitgenommen, zahlen diese mitfahrenden Personen einen ermäßigten On-Demand Tarif Mitfahrende. Dieser Tarif gilt auch für mitfahrende Kinder innerhalb einer Buchung. Der gesonderte On-Demand Tarif Kinder gilt lediglich für eigenständige Fahrten von Kindern zwischen 6 und unter 15 Jahren.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Durch örtliche Bekanntgabe kann die Nutzung des AST-Verkehrs im Tarifraum Unterer Niederrhein durch Inhaber von SchokoTickets unentgeltlich erfolgen, sofern der Schulträger der jeweiligen Gemeinde bzw. im Tarifgebiet die für die AST-Verkehre erforderlichen Fahrgelder dem Verkehrsunternehmen ersetzt.

Für die Benutzung der On-Demand-Bus -Verkehre gelten besondere Preisstufenzuordnungen. Es gibt 5 Tarifgrenzen die sich nach den gefahrenen Kilometern (2km, 5km, 10km, 15km und 20km, jeweils als Obergrenze) richten und eine Rabattierung für Kinder und Abonnenten. Werden Personen mitgenommen zahlen diese einen ermäßigten Preis.

Im Linienbedarfsverkehr gelten nicht die Bestimmungen des allgemeinen Tarifs über

- die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten und deren Begleitpersonen,
- die unentgeltliche Beförderung von Polizeivollzugsbeamten des Landes NRW und der Bundespolizei,
- die unentgeltliche Beförderung von Sachen,
- die unentgeltliche Mitnahme weiterer Personen durch Inhaber von Ticket1000 Monatskarte, Ticket1000 im Abonnement, Ticket1000 9 Uhr Monatskarte, Ticket1000 9 Uhr im Abonnement, Ticket2000 Monatskarte, Ticket2000 im Abonnement, Ticket2000 9 Uhr Monatskarte, Ticket2000 9 Uhr im Abonnement, 7-TageKarte, Azubi-Abo und FirmenTickets.

Im Linienbedarfsverkehr müssen Kinder unter 6 Jahren stets begleitet sein. Die begleitende Person muss über 6 Jahre sein. Jeder Ticketinhaber darf höchstens 3 Kinder unter 6 Jahren mitnehmen. Die Beförderung von Hunden – ausgenommen Blindenführhunde, die einen Blinden begleiten – und Fahrrädern oder ähnlich sperrigen Gegenständen, soweit dies betrieblich nicht möglich ist, ist ausgeschlossen.

10 Sonderangebote

10.1 KombiTickets

KombiTickets sind Sondertickets des VRR-Tarifs. Sie werden in Kooperation mit externen Partnern, einem oder mehreren Verkehrsunternehmen und der VRR-AöR abgeschlossen. Die besonderen Tarifbestimmungen hierzu werden von Fall zu Fall bekannt gegeben.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Tarifliche Angebote zum Sonderpreis (= Sonderangebote) mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer können gegenüber dem Regeltarif besondere Ermäßigungen aufweisen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Messeverkehre, Einkaufsverkehre, Schülerausflugsfahrten oder Besichtigungsfahrten, Gesellschaften, Freizeit- und Touristenverkehr oder Sonder- und Großveranstaltungen.

Voraussetzung für die Gewährung von Ermäßigungen bei tariflichen Sonderangeboten ist, dass sich die Wirtschaftlichkeit des Verbundverkehrs dadurch nicht verschlechtert. Bei KombiTicket-Angeboten unterhalb von 5.000 Euro Umsatz wird auf eine Individualkalkulation verzichtet. Hier gelten standardisierte Verrechnungspreise und besondere Tarifbestimmungen.

10.2 Großkunden-Rabattmodell

Das Großkunden-Rabattmodell kann von natürlichen oder juristischen Personen in Anspruch genommen werden. Abnehmer eines Großkunden-Rabattmodells können Unternehmungen oder Behörden sein, die die Voraussetzungen für die Abnahme erfüllen. Der Abnehmer verpflichtet sich, Tickets, die im Rahmen des Großkunden-Rabattmodells abgenommen werden, nur an seine Mitarbeiter als Nutzer weiterzugeben.

Verkehrsunternehmen bieten folgende Monatskarten im Abonnement im Rahmen des Großkunden-Rabattmodells an: Ticket2000, Ticket2000 9 Uhr, Ticket1000, Ticket1000 9 Uhr, BärenTicket sowie YoungTicketPLUS.

Tickets im Rahmen des Großkunden-Rabattmodells werden nur persönlich ausgestellt; d. h. sie sind nicht auf andere Personen übertragbar, auch wenn die sonstigen Tarifbestimmungen für jedermann dieses zulassen. Der Geltungsbereich muss mindestens das Tarifgebiet/die Tarifgebiete umfassen, in dem sich die Arbeitsstätte befindet. Abweichend von den Abonnementbedingungen der regulären Tickets gelten die Tickets im Großkunden-Rabattmodell einen Kalendermonat (monatliche Fahrberechtigung). Das Ticket und das Abonnement verlängern sich jeweils um einen Kalendermonat, solange der Mitarbeiter der Verlängerung nicht bis zum 25. des Vormonats widerspricht. Der Widerspruch ist gegenüber dem Besteller schriftlich oder in Textform anzuzeigen. Es gelten ansonsten die Tarif- und Abonnementbestimmungen zu den einzelnen Tickets.

Voraussetzung für die Abnahme von Tickets im Großkunden-Rabattmodell ist der Abschluss eines Vertrages zwischen einem Verkehrsunternehmen, der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR und einem Vertragspartner als Abnehmer über mindestens 50 Tickets im Abonnement

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

und die Übernahme von vertrieblichen Leistungen. Weitere Voraussetzungen für die Abnahme von Tickets im Rahmen des Großkunden-Rabattmodells für den Abnehmer sind die unter „Standardangebot“ (s. u.) angesprochenen vertrieblichen Leistungen. Zwischen dem Nutzer und dem Verkehrsunternehmen kommt ein regulärer Abonnementvertrag zu Stande. Der Abnehmer tritt dabei als Mittler auf.

Die Vertragspartner (Abnehmer und Verkehrsunternehmen) legen vertraglich die jeweiligen Leistungen fest. Wird der Vertrag mit dem Abnehmer durch das Verkehrsunternehmen gekündigt oder kündigt der Abnehmer, so gilt der Abonnementvertrag mit dem Endabnehmer ebenfalls als gekündigt bzw. kann dann zu den sonstigen Konditionen des jeweiligen Abonnements (Preis) durch den Endkunden weitergeführt werden.

Auf den Preis der einzelnen Monatskarten im Abonnement für jedermann wird ein Rabatt gewährt. Dieser ist abhängig von der Einordnung in eine Rabattstaffel, die sich aus der Kombination der einzelnen Kriterien Abnahmemenge, Übernahme von Vertriebsaktivitäten durch den Abnehmer und Neukundenanteil ergibt.

Übernahme von Vertriebsaktivitäten durch den Abnehmer:

Das **Standardangebot** wird erreicht, wenn neben dem erreichten Mengenbonus nur noch die Grundvoraussetzungen erbracht werden. Diese sind die Datenbereitstellung für die Ausstellung der Tickets und für die statistischen Auswertungen der Verkehrsunternehmen sowie die automatische Aktualisierung der Daten und Mitteilung an das Vertrags-Verkehrsunternehmen. Diese Leistungen sind unabdingbar.

Das **Plusangebot** wird erreicht, wenn zusätzlich zu der Variante Standard der Neukundenanteil an den zu erwartenden Abschlüssen zu Beginn des Vertrages einen durch das Vertrags-Verkehrsunternehmen festzulegenden Mindestanteil beträgt. Bei Erreichen dieses Wertes erhält der Vertragspartner zu dem Mengenbonus einen weiteren Rabatt gemäß Tabelle.

Das **Extraangebot** wird erreicht, wenn zusätzlich zu den Varianten Standard und Plus zu erwarten ist, dass der Anteil der Ticketabnehmer an der Gesamtzahl der Mitglieder durch Aktivitäten der Vertragspartner im Folgejahr gleichbleibt oder erhöht wird. Bei Erreichen dieses Wertes erhält der Vertragspartner zu dem Mengenbonus nochmals einen weiteren Rabatt gemäß Tabelle. Dieser Erfolgsbonus muss jährlich überprüft werden.

Bei Nichterreichen der Voraussetzungen für die Einordnung in die Stufen „Plusangebot“ und „Extraangebot“ erfolgt eine entsprechende Herabstufung des Abnehmers (bzw. des Nutzers).

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

So wird der Abnehmer aus der Stufe „Plusangebot“ in die Stufe „Standardangebot“ zurückgestuft, falls der Anteil der Neukunden unter die zum Erreichen des „Plusangebotes“ erforderliche Grenze an Neukunden fällt. Eine Herabstufung aus der Stufe „Extraangebot“ in die Stufe „Plusangebot“ erfolgt falls die Nutzerquote eines Abnehmers sinkt. Diese Quote wird jährlich überprüft. Eine Herabstufung aus der Stufe „Extraangebot“ in die Stufe „Standardangebot“ erfolgt falls die Gesamtzahl an Nutzern eines Abnehmers sinkt und gleichzeitig der Anteil der Neukunden dieses Jahres gesunken ist.

VRS-Ergänzung

Für Mitarbeiter, die im Verbundraum des VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) wohnen und Endabnehmer im Sinne eines Vertrages nach dem Großkunden-Rabattmodell im Verbundraum VRR sind, kann in einem Zusatzvertrag zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein Ticket dann auch für den Weg zwischen Wohnort/Einstiegsort und Verbundraumgrenze innerhalb des VRS im Geltungsbereich des Kragentarifs VRR/VRS als Fahrtberechtigung in VRS-Verkehrsmitteln gilt. Der Geltungsbereich beinhaltet die VRS-seitigen Tarifgebiete des Großen Grenzverkehrs nach Abschnitt C. Die Mitnahmeregelungen des VRR-GroßkundenTickets gelten für den gesamten Geltungsbereich. Der für alle Tickets einheitliche Preis ist der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen.

AVV-Ergänzung

Für alle Mitarbeiter, die im Verbundraum des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) wohnen und im Verbundraum des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) ein FirmenTicket (FirmenTicket 100/100 oder FirmenTicket-Rabattmodell) im Rahmen eines FirmenTicket-Vertrages erwerben, kann zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein FirmenTicket dann auch innerhalb des AVV in dem Geltungsbereich AVV_{Gesamt} als Fahrtberechtigung in AVV-Verkehrsmitteln gilt. Die jeweils gültigen Preise sind der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen.

Für die unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen, Hunden und Fahrrädern gelten die Bestimmungen des VRR-Abonnementtickets.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020



Für die Nutzung der 1. Klasse der Eisenbahnverkehrsunternehmen ist der jeweils gültige Zuschlag sowohl für den Geltungsbereich im AVV als auch im VRR zu lösen.

11. Kooperationen

11. 1 City Ticket

Das City-Ticket ist ein Kooperationsangebot der DB-Fernverkehr und dem VRR.

Das City-Ticket kann von BahnCard25- und BahnCard50-Inhabern genutzt werden und zwar in allen Varianten. Die Strecke die zurückgelegt werden muss, ist mindestens 100 Kilometer lang. Es müssen mindestens auf Teilstrecken Züge des DB-Fernverkehrs genutzt werden.

Der Zielort und Ausgangsort hat mindestens 100.000 Einwohner und liegt im Geltungsbereich des City-Tickets. Am gewählten Reisetag gilt das City-Ticket am Zielbahnhof und am Ausgangsbahnhof für die Fahrt mit allen Bussen, U-, Stadt- und Straßenbahnen in der

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2020

Stadt des Zielbahnhofes und des Ausgangsbahnhofs. Bei Hin- und Rückfahrttickets gilt das CityTicket zusätzlich am angegebenen Rückfahrtstag für die Fahrt zurück zum angegebenen Bahnhof in der jeweiligen Stadt. Das City-Ticket ist automatisch im DB-Fernverkehrs-Fahrausweis enthalten, wenn die oben genannten Bedingungen zutreffen.

Für Inhaber der BahnCard100 gilt das City-Ticket in allen CityTicket-Städten als „Netzkarte“ im ÖPNV.

Im VRR-Gebiet gilt das City-Ticket in den folgenden 20 Städten:

Bochum
Bottrop
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Gelsenkirchen
Hagen
Herne
Krefeld
Moers
Mönchengladbach
Mülheim
Neuss
Oberhausen
Recklinghausen
Remscheid
Solingen
Witten
Wuppertal

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2020

12. Nutzung der IC-/EC-Züge der DB AG mit Fahrausweisen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR)

12.1 Berechtigte

Inhaber folgender gültiger Zeitfahrausweise des VRR können gegen Zahlung eines IC-/EC-Aufpreises InterCity- und EuroCity-Züge im Verbundraum des VRR benutzen:

- Ticket2000 und Ticket1000 als Monatskarte, Monatskarte im Abonnement, 9 Uhr Monatskarte und 9 Uhr Monatskarten im Abonnement,
- FirmenTicket als FirmenTicket 100/100-Modell, FirmenTicket Rabattmodell,
- BärenTicket.

Für o.g. Zeitkarten gilt die Nutzung von IC-/EC-Zügen mit Aufpreis auch im erweiterten Geltungsbereich durch ZusatzTickets.

Ausgenommen von der Nutzung von IC-/EC-Zügen sind Reisende mit Schwerbehindertenausweis, SemesterTickets, „Schönes-Wochenende-Ticket“, SchokoTicket, YoungTicket-PLUS, 7-TageKarte, Monatskarte im Ausbildungsverkehr, AzubiAbo und Sonderfahrausweise wie z.B. Kombikarten/KombiTickets oder FerienTickets.

12.2 Aufpreis

Ausgegeben werden Aufpreise als Monatskarte für den einzelnen Monat oder als Monatskarte im Abonnement für 12 Monate. Die Aufpreise sind vor Fahrtantritt zu lösen. Der Preis der IC-/EC-Aufpreise ist aus der Fahrpreistabelle ersichtlich. Wird ein Abonnement vor Ablauf der ersten 12 Monate gekündigt, so ist für die Laufzeit die Differenz zwischen dem Abonnementpreis und dem Preis der einzelnen Monatskarten zu zahlen.

Ist eine unentgeltliche Mitnahme von weiteren Personen gemäß VRR-Tarif mit VRR-Zeitkarten vorgesehen, so ist diese Regelung bei der Nutzung von IC/EC mit einem entsprechenden Aufpreis aufgehoben. Diese Personen haben je Fahrt den regulären IC-/EC-Fahrpreis zu lösen.

12.3 Ausgabe der Aufpreise

Monatskartenaufpreise und Monatskartenaufpreise im Abonnement sind nur bei DB-Vertriebsstellen (auch Reisebüros mit DB-Lizenz) erhältlich.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

12.4 Geltungsbereich

Innerhalb der festgelegten Grenzen des VRR können die unter 1. genannten Berechtigten die IC-/EC-Züge der DB AG benutzen. Die Aufpreise zu Zeitkarten gelten in Abhängigkeit von der jeweiligen Preisstufe ebenfalls bis zur Grenze des Verbundraums. Im Anschluss/Vorlauf dazu werden entweder anschließende Zeitkarten des angrenzenden Verbundes/der Verkehrsgemeinschaft (nur innerhalb NRW) und/oder des DB-Tarifs für zuschlagpflichtige Züge anerkannt. Bereits gelöste Aufpreise zu Zeitkarten der Verbünde/Verkehrsgemeinschaften werden verbundübergreifend anerkannt, d.h. der Kunde benötigt nur einen Aufpreis und zwar den höchsten, falls für aneinander angrenzende Verbünde/Verkehrsgemeinschaften unterschiedliche Aufpreise gelten.

12.5 Übergang 1. Wagenklasse

Die Benutzung der 1. Wagenklasse in IC-/EC-Zügen ist möglich. Hierzu ist zu den entsprechenden VRR-Zeitkarten eine Zusatzwertmarke nach den VRR-Tarifbestimmungen für die Nutzung der 1. Wagenklasse zu lösen. Dies gilt auch für BärenTickets.

12.6 Geltungsdauer

Daueraufpreise gelten so lange wie der zugehörige Zeitfahrausweis.

12.7 Erstattung

Die Erstattung der Aufpreise ist ausgeschlossen.

12.8 Sonstige Bestimmungen

Für die Mitnahme von Fahrrädern ist für das Fahrrad ein Fahrschein nach DB-Tarif zu lösen. (Fahrradkarte Fernverkehr + Reservierungspflicht).

Die Mitnahme von Hunden innerhalb des VRR-Verbundraums richtet sich nach den Bestimmungen des VRR-Tarifs.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Rhein-Ruhr-Tarifes.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

13. Elektronische Vertriebswege

Für Tickets, die über elektronische Vertriebswege ausgegeben werden gelten besondere Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Verkehrsunternehmen. Sie ergänzen die jeweils gültigen VRR-Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen.

Ausschließlich über elektronische Vertriebswege werden folgende Tickets ausgegeben:

13.1 HappyHourTicket

Das HappyHourTicket wird mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten oder für die Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten ausgegeben.

Das HappyHourTicket gilt von 18 Uhr bis um 6 Uhr morgens für beliebig viele Fahrten in der Preisstufe A im jeweiligen Geltungsbereich für eine Person.

Das HappyHourTicket wird gemäß VRR-Tarifbestimmungen ausschließlich über elektronische Vertriebswege (HandyTicket und im Online-Shop) ausgegeben. Es gelten die jeweiligen AGB der elektronischen Vertriebswege.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des VRR-Tarifes.

13.2 30-TageTicket

Die 30-TageTickets werden mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet, oder zwei Tarifgebieten, oder zwei Tarifgebieten mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten, den Preisstufen B und C mit jeweiligen Zentraltarifgebiet(en) und Geltungsbereichen und in der Preisstufe D mit einer

Als 30-TageTicket werden Ticket2000 als Monatskarte, 9 Uhr-Monatskarte und Ticket1000 als Monatskarte sowie als 9 Uhr-Monatskarte ausgegeben.

Die Fahrpreise für die Tickets ergeben sich aus der VRR-Fahrpreistabelle (siehe Anlage 4 zum VRR-Tarif).

Die als 30-TageTickets ausgegebenen Monatskarten gelten für 30 aufeinanderfolgende Kalendertage ohne Unterbrechung.

Die Tickets sind nur persönlich ausgestellt erhältlich.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Die 30-TageTickets werden gemäß VRR-Tarifbestimmungen ausschließlich über elektronische Vertriebswege (HandyTicket und im Online-Shop) ausgegeben. Es gelten die jeweiligen AGB der elektronischen Vertriebswege.

Zu jedem 30-Tage-Ticket kann gemäß VRR-Tarif als Aufpreis die Nutzung der 1. Wagenklasse bei Eisenbahnverkehrsunternehmen erworben werden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des VRR-Tarifes.

14. Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr

- (1) Für die im Eisenbahnverkehr geltenden Regelungen des VRR-Tarifs gelten neben den allgemeinen Regelungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes, der Eisenbahnverkehrsordnung, der Verordnung (EG) Nr. 1371/2007 sowie der sonstigen darauf basierenden Regelungen im Recht der Bundesrepublik Deutschland hinaus die im Folgenden dargestellten Regelungen.
- (2) Durch diese Regelungen werden ausschließlich Tickets des VRR - Tarifs erfasst.
- (3) Der Anspruch des Kunden auf Entschädigung, der dem Fahrgast durch Verspätung erwachsen ist, wird nur wirksam, soweit die Verspätung im Bereich der tatsächlichen oder geplanten Eisenbahnbeförderung eingetreten ist.
- (4) Das Eisenbahnverkehrsunternehmen ist von der Haftung befreit, wenn der Ausfall der Fahrt, die Verspätung oder das Anschlussversäumnis auf einen der folgenden Gründe zurückzuführen ist:
 - außerhalb des Eisenbahnbetriebes liegende (betriebsfremde) Umstände, die das betreibende Eisenbahnverkehrsunternehmen trotz Anwendung der nach Lage des Falles gebotenen Sorgfalt nicht vermeiden und deren Folgen es nicht abwenden konnte,
 - Verschulden des Reisenden,
 - Verhalten eines Dritten, das das betreibende Eisenbahnverkehrsunternehmen trotz Anwendung der nach Lage des Falles gebotenen Sorgfalt nicht vermeiden und deren Folgen es nicht abwenden konnte.
- (5) Die Entschädigung beträgt grundsätzlich ab einer Ankunftsverspätung von 60 min 25% und ab einer Ankunftsverspätung von 120 min 50 % des tatsächlich entrichteten Fahrpreises.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

(6) Entschädigungen werden nur vorgenommen, sofern die Entschädigungssumme mindestens 4,00 Euro beträgt.

(7.) Bei ZeitTickets im Monatskauf und im Abonnement hat der Fahrgast Anspruch auf Entschädigung, wenn er im Geltungsbereich seines ZeitTickets wiederholt Verspätungen von mindestens 60 min erlitten hat. Die Entschädigung beträgt pauschal:

-1,50 Euro je Verspätungsfall bei Tickets für die 2. Wagenklasse und

-2,25 Euro je Verspätungsfall bei Tickets für die 1. Wagenklasse.

Entschädigungen werden nur vorgenommen, wenn die Entschädigungssumme mindestens 4,00 Euro beträgt und die Entschädigungsforderungen bei MonatsTickets im Einzelkauf und bei MonatsTickets im Abonnement gesammelt für den Geltungszeitraum eines Monats nach Ablauf eingereicht werden. Der Entschädigungsbetrag wird auf maximal 25% des tatsächlich entrichteten Fahrpreises pro Monat begrenzt.

(8) Sollten Kunden Entschädigungen aus den Regelungen dieser Fahrgastrechte in Anspruch genommen haben, so gelten Ansprüche aufgrund der VRR -Mobilitätsgarantie i.S.d. Ziffer15 der VRR - Beförderungsbedingungen als abgegolten.

(9) Ansprüche sind gegenüber dem verursachenden Verkehrsunternehmen geltend zu machen.

15 Ergänzungen der NRW-Beförderungsbedingungen

15.1 Geltungsbereich

In Ergänzung der NRW-Beförderungsbedingungen zu Ziffer 2 gilt folgende Regelung:

Die Beförderungsbedingungen gelten für die Beförderung von Personen, Sachen und Tieren auf allen Linien der Verkehrsunternehmen, die im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) zusammengeschlossen sind (siehe Anlage 1).

Außerdem werden die Beförderungsbedingungen auf den im VRR-Verbundraum verlaufenden Linien und Linienabschnitten der Verkehrsunternehmen (ebenfalls Anlage 1) angewendet, die nicht dem VRR angehören.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Außerhalb der kommunalen Grenzen des Verbundraums werden auf bestimmten Linien und Linienabschnitten die Beförderungsbedingungen angewendet. Ebenfalls sind dort die Linien und Linienabschnitte aufgeführt, auf denen innerhalb der kommunalen Grenzen des Verbundraums die Beförderungsbedingungen nicht angewendet werden.

15.2 Erhöhtes Beförderungsentgelt

In Ergänzung der NRW-Beförderungsbedingungen zu Ziffer 7.5 Abs. 5 gilt für VRR-Verbundverkehre folgende Regelung:

„Die Quittung oder die Zahlungsaufforderung zum Erhöhten Beförderungsentgelt gilt bis zur Beendigung der Fahrt innerhalb der auf der Quittung oder der Zahlungsaufforderung angegebenen Preisstufe des Verbundtarifs als gültiges Ticket im Sinne des VRR-Verbundtarifs.“

15.3 Mobilitätsgarantie

In Ergänzung der NRW-Beförderungsbedingungen zu Ziffer 11 Abs. 3 gilt für VRR-Verbundverkehre folgende Regelung:

„Die dem Inhaber entstandenen Kosten werden für Inhaber von Ticket2000 und BärenTickets in Höhe bis zu 50,00 Euro bei Eintreten der Verspätung unabhängig von der Uhrzeit, ansonsten für Inhaber anderer zugelassener Tickets bis zu einer Höhe von 25,00 Euro bei Eintreten der Verspätung in der Zeit von 5.00 Uhr bis 20.00 Uhr und bei Eintreten der Verspätung in der Zeit von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr des Folgetages bis zu 50.00 Euro ersetzt.“

15.4 Erstattung von Beförderungsentgelt

In Ergänzung der NRW-Beförderungsbedingungen zu Ziffer 8 Abs. 1 gilt für VRR-Verbundverkehre folgende Regelung:

(1)

Der Preis für unbenutzte Fahrausweise wird auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Der Fahrgast muss dabei den Nachweis erbringen, dass er den Fahrausweis nicht benutzt hat. Ein bereits entwerteter Fahrausweis gilt als benutzt.

(2)

Wird ein Zeitfahrausweis während seiner Geltungsdauer nicht oder nur teilweise benutzt, so wird das Beförderungsentgelt auf Antrag und gegen Vorlage der Kundenkarte und der Wertmarke anteilig erstattet. Eine Erstattung kann dabei nur erfolgen, wenn die Zeitkarte dem

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2020

entsprechenden Verkehrsunternehmen zurückgegeben oder dort hinterlegt wird. Maßgeblich für die Erstattung ist der Tag der Rückgabe bzw. der Hinterlegung oder das Datum des Poststempels, wenn der Fahrgast den Fahrschein per Post schickt. Ein früherer Zeitpunkt kann nur bei persönlichen, nicht übertragbaren Zeitfahrausweisen berücksichtigt werden, wenn die Bescheinigung eines Arztes, eines Krankenhauses oder einer Krankenkasse über Krankheit, Unfall oder Tod des Fahrgastes vorgelegt wird.

(3)

Je Benutzungstag werden von dem Preis des Zeitfahrausweises abgezogen:

bei einem Ticket mit unbegrenzter Fahrtenzahl mit monatlicher Geltungsdauer 6 %,

bei einem Ticket mit unbegrenzter Fahrtenzahl mit wöchentlicher Geltungsdauer 25 %.

(4)

Anträge nach Absatz 1 und Absatz 2 sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Ablauf der Geltungsdauer des Fahrausweises bei der Verwaltung des Verkehrsunternehmens zu stellen.

(5)

Von dem zu erstattenden Betrag behält das Verkehrsunternehmen ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2,00 Euro für Tickets mit begrenzter Fahrtenzahl und 5,00 Euro für Tickets mit unbegrenzter Fahrtenzahl sowie ggf. eine Überweisungsgebühr ein. Das Bearbeitungsentgelt und die Überweisungsgebühr werden nicht abgehen, wenn die Erstattung aufgrund von Umständen beantragt wird, die das Verkehrsunternehmen zu vertreten hat.

(6)

Für Zeitfahrausweise, die vor dem ersten Geltungstag zurückgegeben werden bzw. umgetauscht werden, wird kein Bearbeitungsentgelt erhoben. Fahrgeld für verlorene oder abhandengekommene Fahrausweise wird nicht erstattet.

(7)

Eine Erstattung von Fahrgeld bei Nichtausnutzung von übertragbaren Zeitfahrausweisen ist rückwirkend nicht möglich.

(8)

Wird ein Fahrgast von der Beförderung ausgeschlossen, hat er keinen Anspruch auf Erstattung. Eine Ausnahme besteht dann, wenn der Fahrgast wegen einer ansteckenden Krankheit nicht befördert wurde.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

15.5 Nicht-lesbaren Chipkarten

Für Zeitkarten im Rahmen der Übergangstarife und des NRW-Tarifs gelten die jeweiligen Tarifbestimmungenbestimmungen. In Ergänzung zu Ziffer 7.4 der NRW-Beförderungsbedingungen gilt für den VRR folgendes:

15.5.1 Kontrollierter elektronischer Vordereinstieg

Bei Bussen werden beim Vordereinstieg elektronische Tickets (eTickets) elektronisch geprüft. Wird eine Chipkarte beim kontrollierten elektronischen Vordereinstieg als nicht lesbare Chipkarte (Ticket) erkannt, so muss der Kunde ersatzweise ein Ticket für die Fahrt ab Einstiegshaltestelle beim Fahrpersonal erwerben. Nimmt der Kunde die Mitnahmeregelung seines Abonnements für Personen und Fahrrad in Anspruch, so muss für jeden Mitfahrer bzw. Fahrrad ein entsprechendes Ticket für die Fahrt erworben werden.

Der Kunde erhält durch das Fahrpersonal einen Beleg, aus welchem hervorgeht, zu welchem Zeitpunkt und an welcher Haltestelle der Kunde mit einer nicht lesbaren Chipkarte zugestiegen ist. Das für die Fahrt ersatzweise erworbene Ticket wird durch das Verkehrsunternehmen, bei welchem der Abonnementvertrag besteht, nach positiver Prüfung des Abonnements und Vorlage des für die Fahrt ersatzweise erworbenen Tickets und des erhaltenen Belegs erstattet.

15.5.2 Prüfung durch Kontrollpersonale

a) Verkehrsunternehmenseigene Chipkarten

Wird bei der Kontrolle ein Kunde mit einer nicht lesbaren Chipkarte (Ticket) angetroffen, das durch ein Verkehrsunternehmen im VRR ausgegeben wurde, so wird dem Kunden angeboten, die nicht lesbare Chipkarte gegen ein ErsatzTicket auszutauschen. Die nicht lesbare Chipkarte wird durch das Kontrollpersonal einbehalten. In jedem Fall werden die Daten des Kunden sowie ggf. mitgenommener Personen durch das Kontrollpersonal aufgenommen.

Das ErsatzTicket wird auf die Person des Kunden ausgestellt. Weitere Zusatznutzen, wie etwa die unentgeltliche Personen- oder Fahrradmitnahme, sind mit dem ErsatzTicket nicht verbunden. Werden durch den Kunden bei der Kontrolle ansonsten gemäß den Tarifbestimmungen entsprechend unentgeltlich Personen mitgenommenen, so haben diese Personen kein entsprechendes Ticket für den Tag der Ausstellung des ErsatzTickets zu erwerben.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb 1. Januar 2020

Das ErsatzTicket ist 14 Tage ab Ausstellung im Geltungsbereich des VRR in der Preisstufe D gültig.

Der Kunde erhält durch das Kontrollpersonal einen Beleg, aus welchem hervorgeht, wann der Kunde mit einer nicht lesbaren Chipkarte angetroffen wurde, sowie weitere Hinweise zum Verfahren.

Das kontrollierende Verkehrsunternehmen wird die einbehaltene nicht lesbare Chipkarte an das ausgebende Vertrags-Verkehrsunternehmen übersenden. Nach Prüfung der Gültigkeit des Tickets wird das Vertrags-Verkehrsunternehmen dem Abonnementkunden innerhalb von 14 Tagen eine neue gültige Chipkarte übersenden. Ersatzweise kann der Abonnementkunde im KundenCenter des Vertrags-Verkehrsunternehmens eine neue gültige Chipkarte gegen Vorlage des ErsatzTickets und des Belegs erhalten.

Wird bei der nachträglichen Prüfung durch das Vertrags-Verkehrsunternehmen festgestellt, dass der Kunde nicht im Besitz eines gültigen Tickets war, wird ein erhöhtes Beförderungsentgelt gemäß Ziffer 7.5 der Beförderungsbedingungen erhoben. Gleiches gilt für mitgenommene Personen. Darüber hinaus wird von Kunden mit VRR-Zeitkarten für die Nutzung des ErsatzTickets während der 14-tägigen Geltungsdauer ein Fahrgeld in Höhe von 14/30 der Monatskarte Ticket1000 der Preisstufe D erhoben. Für Zeitkarten im Rahmen der Übergangstarife und des NRW-Tarifs gelten die jeweiligen Tarifbestimmungenbestimmungen.

b) Chipkarten Dritter oder NFC-Smartphones

Wird bei der Prüfung der Chipkarte als Trägermedium des Tickets eine Chipkarte Dritter (z.B. SemesterTicket) oder ein NFC-Smartphone angetroffen, das nicht lesbar ist, so werden die Daten des Kunden und ggf. mitgenommener Personen aufgenommen. Ein ErsatzTicket wird nicht ausgestellt. Der Kunde und ggf. mitgenommene Personen können die Fahrt fortsetzen.

Zum Prüfung der Gültigkeit des Tickets werden die Daten des Kunden an das Vertrags-Verkehrsunternehmen bzw. an die das Ticket ausgebende Stelle übermittelt. Das Vertrags-Verkehrsunternehmen oder das Ticket ausgebende Stelle prüft die Angaben auf ihre Richtigkeit.

Das Vertrags-Verkehrsunternehmen bzw. das Ticket ausgebende Stelle hat darauf hinzuwirken, dass der Kunde ein gültiges Ticket erhält. In jedem Fall muss der Kunde sich mit dem Ticket ausgebenden Stelle in Verbindung setzen.

B. Tarifbestimmungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2020

Wird bei der nachträglichen Prüfung festgestellt, dass der Kunde nicht im Besitz eines gültigen Tickets war, so wird ein erhöhtes Beförderungsentgelt gemäß Ziffer 7.5 der Beförderungsbedingungen erhoben. Gleiches gilt für ggf. mitgenommene Personen.

C3 Übergangstarif zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und der Stadt Venlo.

1. Tarifsystematik

Die dem VRR-Tarif zugrunde liegenden Tarifgrundsätze bleiben auch im Übergang, d.h. in dem Raum, in dem der VRR-Tarif anerkannt wird, erhalten. Einbezogen werden die Preisstufen A bis D.

Der VRR-Tarif gilt nur im Übergang zwischen Tarifgebieten des VRR und der Stadt Venlo. Für Fahrten innerhalb von Venlo gilt ausschließlich der Tarif der Niederlande.

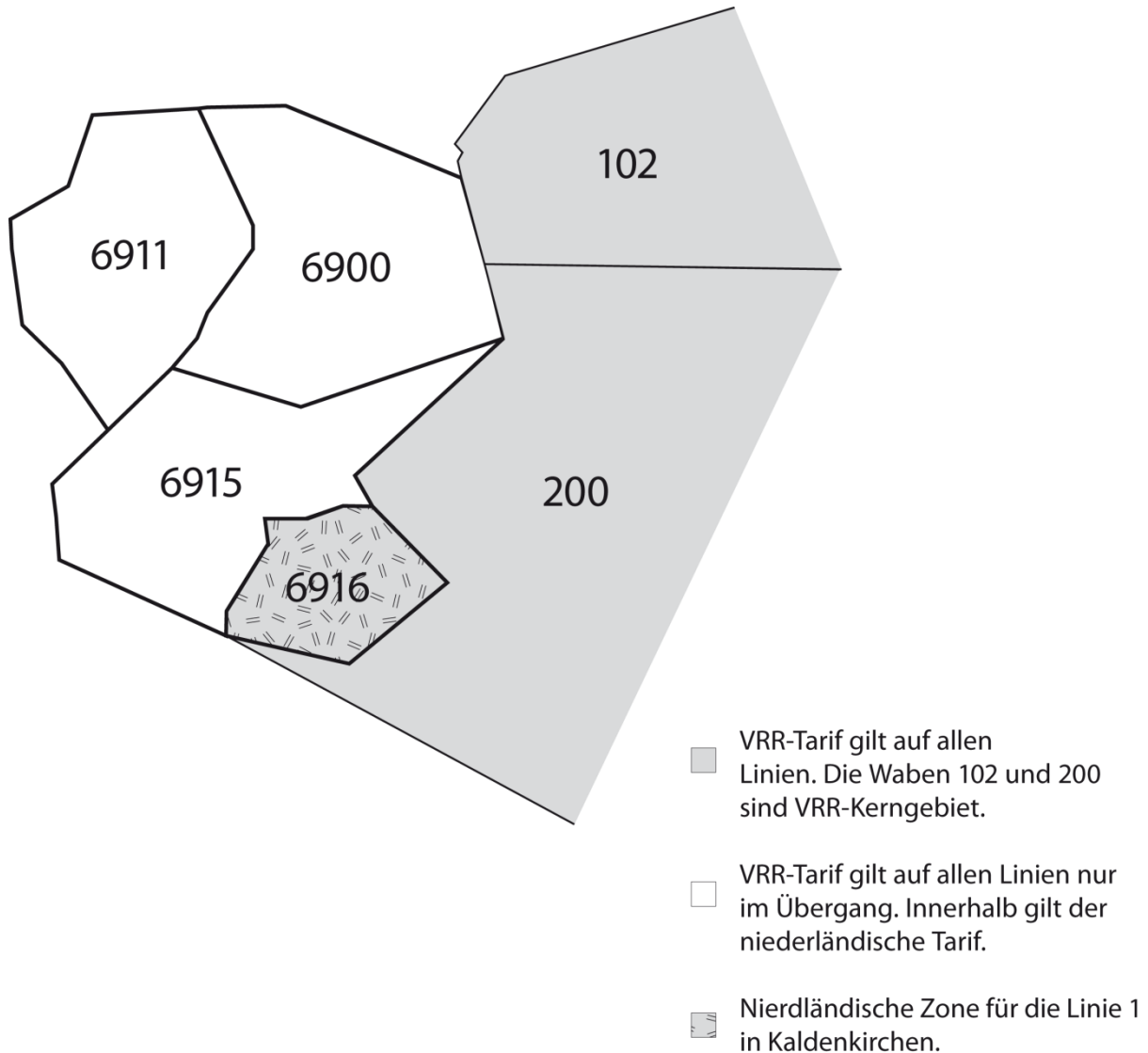
Die in der Preisstufe A festgelegten Verkehrsbeziehungen entsprechen dem 2-Waben-Tarif. Gemäß Anlage 3a zum VRR-Tarif werden also die niederländische Tarifzone 6900 (Venlo Mitte) und die VRR-Wabe 102 (Herongen/Niedersdorf) sowie die niederländische Tarifzone 6900 (Venlo Mitte) und die VRR-Wabe 200 (Kaldenkirchen) jeweils zusammen als Geltungsbereich der Preisstufe A festgelegt.

Die Zuordnung der Preisstufen B und C ist in der Anlage 3a zum VRR-Tarif festgelegt.

Die in der Preisstufe D festgelegten Verkehrsbeziehungen umfassen den Geltungsbereich der VRR-Preisstufe D und wird in Anlage 2 zum VRR-Tarif beschrieben.

2. Geltungsbereich/Übergangsraum

Der VRR-Tarif kommt zwischen dem Tarifraum des VRR und der Stadt Venlo zur Anwendung.



3. Tickets

Es werden alle Tickets des VRR-Verbundtarifs gemäß Punkt 3. im Teil B der VRR Tarifbestimmungen anerkannt.

4. Preise

Im Geltungsbereich werden VRR-Tickets der Preisstufen A bis D anerkannt. Es gilt die VRR-Fahrpreistafel in ihrer jeweils gültigen Fassung.

4. Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen

Es gelten die genehmigten Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr mit folgender Ausnahmen:

Auf niederländischen Linien kommt der Abschnitt (7.2 Zahlungsmittel) der

C. Übergangstarif VRR-Venlo

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Beförderungsbedingungen nicht zur Anwendung. In niederländischen Fahrzeugen ist nur ein bargeldloser Ticketkauf mit zum Beispiel Maestro, VISA oder Mastercard möglich.

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

C2 Übergangstarif zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und dem Westfalentarif.

Teil 1: Anwendung/Anerkennung des VRR-Tarifs

1. Tarifsystematik

Die dem VRR-Tarif zugrunde liegenden Tarifgrundsätze bleiben auch im Übergang, d.h. in dem Raum, in dem der VRR-Tarif anerkannt wird, erhalten. Einbezogen werden die Preisstufen A bis D.

2. Geltungsbereich/Übergangsraum

Der VRR-Tarif kommt zwischen dem Tarifraum des VRR und folgenden Tarifgebieten im Tarifraum des Westfalentarifs zur Anwendung:

• Isselburg (WT-Tarifgebiet 57440)	• Olfen (WT-Tarifgebiet 55080)
• Bocholt (WT-Tarifgebiet 57670)	• Lünen (WT-Tarifgebiet 42190)
• Rhede (WT-Tarifgebiet 57660)	• Bergkamen (WT-Tarifgebiet 42400)
• Borken (WT-Tarifgebiet 57650)	• Kamen (WT-Tarifgebiet 42390)
• Raesfeld (WT-Tarifgebiet 57690)	• Unna (WT-Tarifgebiet 42490)
• Heiden (WT-Tarifgebiet 57590)	• Holzwickede (WT-Tarifgebiet 42480)
• Reken (WT-Tarifgebiet 57580)	• Schwerte (WT-Tarifgebiet 42150)

Innerhalb und zwischen den Tarifgebiete/Zonen des Westfalentarifs gilt der Westfalentarif.

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb



4. Einzelbestimmungen

Stand Januar 2019

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

5. Tarifliche Merkmale

Es gelten die VRR-Tarifmerkmale. Ein Auszug der wesentlichen Merkmale:

Geltungsdauer (Einzel- und 4erTickets) Preisstufe A	90 Minuten
Geltungsdauer (Einzel- und 4erTickets) Preisstufe B	120 Minuten
Geltungsdauer (Einzel- und 4erTickets) Preisstufe C	180 Minuten
Geltungsdauer (Einzel- und 4erTickets) Preisstufe D	300 Minuten
Kinder	6 – 14 Jahre
Erwachsene	ab 15 Jahre
Hundemitnahme	Kostenlos
Fahrradmitnahme in Verbindung mit Ticket2000, dem YoungTicket und dem BärenTicket	Kostenlos
Sonstige Fahrradmitnahme	ZusatzTicket
Ticket1000	Persönlich
Ticket2000	Wahlweise persönlich oder übertragbar

6. Preise

Im Geltungsbereich werden VRR-Fahrausweise der Preisstufen A bis D anerkannt. Es gilt die VRR-Fahrpreistafel in ihrer jeweils gültigen Fassung.

7. Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen

Es gelten die genehmigten Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr.

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

8. Preisstufen und Raumbegrenzungen

Geltungsbereiche der Preisstufe A

Zone Westfalentarif		VRR-Wabe	
Zonen-Nr.	Name	Waben-Nr.	Name
55080	Olfen	182	Datteln Ahsen*)
55080	Olfen	184	Datteln Mitte*)
57443	Isselburg Anholt	793	Rees-Millingen*)
57585	Klein-Reken	059	Dorsten-Lembeck*)
57652	Marbeck(Bf.)/Grütlohn	058	Dorsten-Rhade*)
57671	Bocholt Mitte	882	Dingden/Wertherbruch*)
57673	Bocholt West	882	Dingden/Wertherbruch*)
57691	Raesfeld Mitte	058	Dorsten-Rhade*)
57691	Raesfeld Mitte	886	Marienthal/Havelich*)
57692	Raesfeld-Erle	144	Schermbek*)
42195	Lünen West	290	Waltrop*)
42195	Lünen West	377	DO-Mengede
42195	Lünen West	378	DO-Brechten, -Eving
42191	Lünen Mitte	382	DO-Derne, -Scharnhorst
42194	Lünen Süd	382	DO-Derne, -Scharnhorst
42193	Lünen Ost	383	DO-Lanstrop, -Kurl
42194	Lünen Süd	383	DO-Lanstrop, -Kurl
42393	Kamen-Methler	383	DO-Lanstrop, -Kurl
42480	Holzwickede	384	DO-Asseln, -Wickede
42491	Unna Mitte	384	DO-Asseln, -Wickede
42496	Unna-Massen	384	DO-Asseln, -Wickede
42150	Schwerte	386	DO-Aplerbeck
42480	Holzwickede	386	DO-Aplerbeck
42150	Schwerte	389	DO-Holzen, -Syburg
42150	Schwerte	582	Hagen-Boele, -Garenfeld**)

*) Im Zeitkartentarif Preisniveau A1, **) Im Zeitkartentarif Preisniveau A2, alle übrigen Relationen A3

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Geltungsbereiche der Preisstufe B

Geltungsbereich mit					
Zentraltarifgebiet		Städten/Gemeinden des Westfalentarifs		VRR-Tarifgebieten	
05	Dorsten	57580	Reken	05	Dorsten
		57590	Heiden	06	Haltern
		57650	Borken	14	Schermbbeck/ Hünxe
		57690	Raesfeld	15	Marl
				17	Recklinghausen/ Herten
				25	Bottrop/Gladbeck
				26	Gelsenkirchen
06	Haltern	57580	Reken	05	Dorsten
		55080	Olfen	06	Haltern
				15	Marl
				17	Recklinghausen/ Herten
				18	Oer-Erkenschwick/ Datteln
14	Schermbbeck/ Hünxe	57690	Raesfeld	03	Wesel
				05	Dorsten
				13	Dinslaken/Voerde
				14	Schermbbeck/ Hünxe
				25	Bottrop/Gladbeck
				88	Hamminkeln
18	Oer-Erkenschwick/ Datteln	55080	Olfen	06	Haltern
				15	Marl
				17	Recklinghausen/Herten
				18	Oer-Erken-schwick/Datteln
				28	Castrop-Rauxel
				29	Waltrop

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Zentraltarifgebiet		Städten/Gemeinden des Westfalentarifs		VRR-Tarifgebieten	
29	Waltrop	55080	Olfen	17	Recklinghausen/Herten
		42190	Lünen	18	Oer-Erkenschwick/Datteln
				28	Castrop-Rauxel
				29	Waltrop
				37	Dortmund Mitte/West
				38	Dortmund Ost
37	Dortmund Mitte/West	42150	Schwerte	27	Herne
		42190	Lünen	28	Castrop-Rauxel
		42480	Holzwickede	29	Waltrop
				36	Bochum
				37	Dortmund Mitte/West
				38	Dortmund Ost
				47	Witten/Wetter/Herdecke
				58	Hagen
38	Dortmund Ost	42150	Schwerte	29	Waltrop
		42190	Lünen	37	Dortmund Mitte/West
		42390	Kamen	38	Dortmund Ost
		42400	Bergkamen	58	Hagen
		42480	Holzwickede		
		42490	Unna		
58	Hagen	42150	Schwerte	37	Dortmund Mitte/West
		42480	Holzwickede	38	Dortmund Ost
				47	Witten/Wetter/Herdecke
				58	Hagen
				67	Schwelm/Ennepetal/ Gevelsberg/Breckerfeld
79	Rees	57440	Isselburg	71	Emmerich
				78	Kalkar
				79	Rees
				88	Hamminkeln
88	Hamminkeln	57440	Isselburg	03	Wesel
		57660	Rhede	14	Schermbeck/Hünxe
		57670	Bocholt	79	Rees
		57690	Raesfeld	88	Hamminkeln

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Region 6 (Raumnummer für Zeittickets R133106)



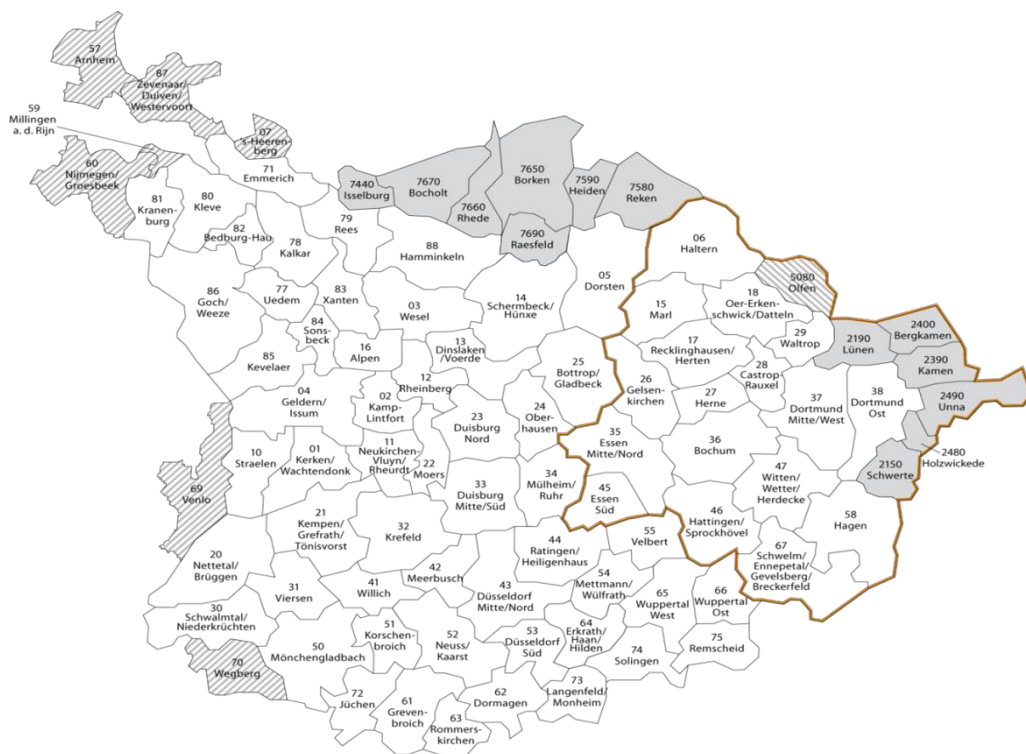
Region 7 (Raumnummer für Zeittickets R133107)



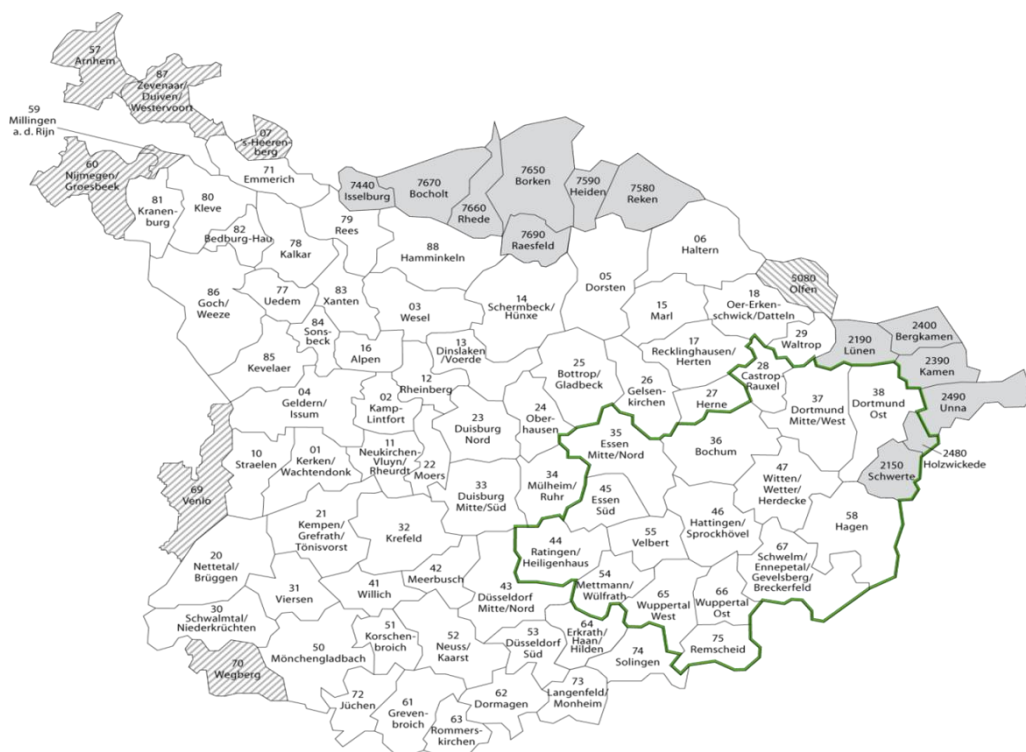
C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Region 9 (Raumnummer für Zeittickets R133109)



Region 11 (Raumnummer für Zeittickets R133111)



Geltungsbereiche der Preisstufe D

Es gelten die Geltungsbereiche gemäß Anlage 2 des VRR-Tarifs.

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Teil 2: Anwendung/Anerkennung des Westfalentarifs (WT)

1. Geltungsbereich

Der Westfalentarif gilt zwischen den VRR-Tarifgebieten

37 Dortmund Mitte/West	WT-Tarifgebietskennung 12370
38 Dortmund Ost	WT-Tarifgebietskennung 12380
58 Hagen	WT-Tarifgebietskennung 18580
06 Haltern am See	WT-Tarifgebietskennung 15060
18 Datteln/Oer-Erkenschwick	WT-Tarifgebietskennung 15180
29 Waltrop	WT-Tarifgebietskennung 12290
47 Witten/Wetter/Herdecke	WT-Tarifgebietskennung 12470
67 Schwelm/Ennepetal/Gevelsberg/Breckerfeld	WT-Tarifgebietskennung 12670

und allen Tarifgebieten des WT mit Ausnahme der unter Teil 1 genannten WT-Tarifgebiete, wohin der VRR-Tarif zur Anwendung kommt. Die Fahrausweise des Westfalentarifs werden in den genannten VRR-Tarifgebieten in allen Verkehrsmitteln anerkannt.

Darüber hinaus gilt der Westfalentarif zwischen dem VRR-Tarifgebiet 05 Dorsten (WT-Tarifgebietskennung 17050) auf nachfolgenden Linien jeweils bis zu ihrem Endpunkt. Der Westfalentarif gilt nicht über diese Linien hinaus.

Linie	Linienverlauf	Verbundgrenze
R21	Borken - Dorsten	Rhade, Wulderheideweg
R73	Groß Reken – Dorsten-Lembeck	Lembeck, Mühlenweg
716	Groß Reken - Dorsten-Rhade	Lembeck, Mühlenweg
721	Borken – Dorsten-Rhade	Rhade, Urbanusschule
724	Borken – Dorsten-Rhade	Rhade, Wellbrockweg

Für Fahrten innerhalb des VRR gilt der VRR-Tarif.

Für den Binnenverkehr VRR gelten die Bestimmungen und Fahrpreise des VRR. Für Fahrten nach Teil 1 gilt auch auf den vorgenannten Linien der VRR-Tarif.

2. Tickets und Preise

Es gelten alle in den Tarifbestimmungen des Westfalentarifs aufgeführten Tickets, sofern ihr Geltungsbereich Tarifgebiete des VRR umfasst. Tickets mit dem Geltungsbereich „Netz Westfalen“ werden auch in den Tarifgebieten des VRR gemäß vorstehender Bedingungen

C. Übergangstarif VRR-Westfalentarif

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

anerkannt. Fahrausweise des Westfalentarifs können nicht mit VRR-Zusatztickets kombiniert werden.

Die jeweils gültigen Preisstufen des Westfalentarifs können in der Anlage 1.2 (Preisstufenübersicht) des Westfalentarifs, oder der Internetseite www.westfalentarif.de zu entnehmen.

3. Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen

Es gelten die Bestimmungen des Westfalentarifs.

4. Anschlussstarifizierung (gilt für Teil 1 und 2)

4.1 Anschlussfahrausweise mit beschränkter Fahrtenzahl

Ist für eine verbundraumgrenzüberschreitende Fahrt bereits ein Fahrausweis für den Verbund, in dem die Fahrt beginnt, vorhanden, kann für den Fahrabschnitt im Nachbarverbund jeweils bei Fahrtantritt ein Verbundfahrausweis des Nachbarverbundes – soweit vorhanden – entwertet werden. Die zeitliche Gültigkeit bei Einzelfahrausweisen bzw. 4-Fahrten-Karten verlängert sich dann um 60 Minuten.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich. Hat der Fahrgast keinen Fahrausweis des Nachbarverbundes als Anschlussfahrausweis, so kann ein Fahrausweis nach NRW-Tarif ab dem letzten Bahnhof im Geltungsbereich des bereits vorhandenen Fahrausweises bis zum Ziel-Tarifgebiet/-Stammgebiet bei der DB AG erworben werden.

4.2 Anschlussfahrausweise mit unbeschränkter Fahrtenzahl

Fahrausweise nach dem Verbundtarif mit unbeschränkter Fahrtenzahl können zur Weiterfahrt im Nachbarverbund mit Fahrausweisen mit unbeschränkter Fahrtenzahl des Nachbarverbundes kombiniert werden.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich.

Die Nutzung von Zeitfahrausweisen des NRW-Tarifs als Anschlussfahrausweis zu vorhandenen Verbundzeitkarten ist nicht möglich.

C1 Übergangstarif AVV/VRR

1. Allgemeines

Für verbundraumgrenzüberschreitende Fahrten zwischen AVV und VRR gilt grundsätzlich der NRW-Tarif.

1.1 Tarifliche Regelung für Binnenverkehre eines Verbundes

Werden Fahrten ausschließlich im Verbundgebiet des VRR durchgeführt, so gilt auch in den AVV-Verkehrsmitteln grundsätzlich der VRR-Verbundtarif.

Alle gültigen Fahrausweise des Kragentarifs werden anerkannt.

Werden Fahrten ausschließlich im Verbundgebiet des AVV durchgeführt, so gilt auch in den VRR-Verkehrsmitteln (Linie 017) grundsätzlich der AVV-Verbundtarif.

Alle gültigen Fahrausweise des VRR-Verbundtarifs werden anerkannt.

2. Sonderregelung (Kragentarif) für grenzüberschreitende Fahrten zwischen dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

2.1 Anerkennung des AVV-Tarifs

In dem nachfolgend dargestellten Bereich gelten davon abweichend (als Kragentarif) bei grenzüberschreitenden Fahrten zwischen AVV und VRR ausgewählte Fahrausweise des AVV.

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

2.1.1 Geltungsbereich des Kragentarifs



2.1.2 Tarifliche Regelungen für grenzüberschreitende Fahrten im Geltungsbereich des Kragentarifs

Für die gemäß 2.1.3 im Kragentarif gültigen Fahrausweise bleiben die zugrunde liegenden Tarifgrundsätze des AVV erhalten. Es gelten die Tarifbestimmungen des AVV.

2.1.3 Fahrausweise

In dem unter Punkt 2.1.1 dargestellten Bereich gelten bei verbundgrenzüberschreitenden Fahrten die nachfolgenden Fahrausweise des AVV:

- Einzel-Ticket Erwachsene
- 4Fahrten-Ticket Erwachsene
- Einzel-Ticket Kinder
- 4Fahrten-Ticket Kinder
- Tages-Ticket (1 Person)
- Minigruppen-Ticket (max. 5 Personen)
- Wochenkarte für Erwachsene
- Monatskarte für Erwachsene

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

- Monatskarte für Erwachsene im Abonnement
- Wochenkarte für Azubi/Schüler
- Monatskarte für Azubi/Schüler
- Monatskarte für Azubi/Schüler im Abonnement
- Schülerjahreskarte
- Fahrradkarte
- Zuschlag 1. Klasse Einzelfahrt
- Zuschlag 1. Klasse Wochenkarte
- Zuschlag 1. Klasse Monatskarte
- Zuschlag 1. Klasse Monatskarte im Abonnement

2.1.4 Fahrpreisbestimmung/Preisstufen

Für die Fahrpreisbestimmung sind den zum Kragentarif erreichbaren Tarifgebieten/Stammgebieten nachfolgende Preisstufen zugeordnet. Es gelten die in der nachstehenden Tabelle genannten Fahrpreise. Führt der Fahrweg über Tarifgebiete außerhalb des Geltungsbereichs des Kragentarifs, gilt für die gesamte Fahrtrelation der NRW-Tarif.

	Erkelenz	Wegberg	Wassenberg	Hückelhoven	Linnich	20 Nettetal / Brüggen	30 Schwalmatal / Niederkrüchten	50 Mönchengladbach
Erkelenz	AVV	AVV ¹	AVV	AVV	AVV	4Ü	3Ü ²	3Ü ⁴
Wegberg	AVV ¹	AVV	AVV	AVV ²	AVV	3Ü	2Ü ^{2/5}	3Ü ^{3/4}
Wassenberg	AVV	AVV	AVV	AVV	AVV	4Ü	3Ü ²	3Ü
Hückelhoven	AVV	AVV ²	AVV	AVV	AVV	NRW	NRW	4Ü
Linnich	AVV	AVV	AVV	AVV	AVV	NRW	NRW	4Ü
20 Nettetal/Brüggen	4Ü	3Ü	4Ü	NRW	NRW	VRR	VRR	VRR
30 Schwalmatal/Niederkrüchten	3Ü ²	2Ü ^{2/5}	3Ü ²	NRW	NRW	VRR	VRR	VRR
50 Mönchengladbach	3Ü ⁴	3Ü ^{3/4}	3Ü	4Ü	4Ü	VRR	VRR	VRR

- 1) Über Mönchengladbach gilt Preisstufe 3Ü.
- 2) Über Mönchengladbach gilt Preisstufe 4Ü.
- 3) Auf der VRR-Linie 017 gilt zusätzlich der VRR-Tarif.
- 4) Zwischen der Haltestelle Rath-Anhoven in der AVV-Kurzstreckenzone 46 und der Haltestelle Hilderather Strasse in der VRR-Wabe 508 gilt im Bartarif die Preisstufe 1Ü.
- 5) Zwischen der AVV-Kurzstreckenzone 47 und der Haltestelle Niederkrüchten Lindbruch in der VRR-Wabe 304 gilt im Bartarif die Preisstufe 1Ü.

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

2.1.5 Fahrpreise im Bereich des Kragentarifs

Stand: 1. Januar 2019

Preise in Euro

AVV / VRR Kragentarif					
Preisstufe:		1Ü	2Ü	3Ü	4Ü
Erwachsene Einzel-Ticket	Einzelfahrt	2,80	3,70	5,60	8,70
Erwachsene 4Fahrten-Ticket		10,40	13,80	21,00	32,60
je Fahrt		(2,60)	(3,45)	(5,25)	(8,15)
Kinder Einzel-Ticket ¹⁾		1,50	1,90	2,80	4,30
Kinder 4Fahrten-Ticket ¹⁾		6,00	7,60	11,20	17,20
je Fahrt		(1,50)	(1,90)	(2,80)	(4,30)
Tages-Ticket (1 Person)	ganztägig		11,00	14,40	18,00
Minigruppen-Ticket (max. 5 Pers.)	werktags ab 9.00 Uhr; samstags, sonn- oder feiertags ganztägig		15,90	21,60	26,40
Erwachsene Wochenkarte	Kalenderwoche (mo. bis so.)		31,30	46,90	60,80
Erwachsene Monatskarte	Kalendermonat		96,00	134,50	184,50
Erwachsene Monatskarte Abo	mind. 12 Kalendermonate		81,12	113,65	155,90
Monatskarte Schüler	Kalendermonat		73,20	102,20	140,00
Schüler-ABO	mind. 12 Kalendermonate		62,96	87,98	120,67
Schülerjahreskarte	nur für Schulwegfahrten		764,00	1.067,00	1.462,00
Zuschl. 1. Kl. DB Einzelfahrt	Einzelfahrt		1,90		
Zuschl. 1. Kl. DB Wochenkarte	Kalenderwoche (mo. bis so.)		16,00		
Zuschl. 1. Kl. DB Monatskarte	Kalendermonat		54,40		
Zuschl. 1. Kl. DB Mon.Karte Abo	mind. 12 Monate		45,90		

¹⁾ Gilt für Kinder unter 15 Jahren; Kinder unter 6 Jahren werden unentgeltlich befördert.

2.1.6 Auszug aus den AVV-Beförderungsbedingungen und -Tarifbestimmungen

Für Fahrausweise des Kragentarifs gelten folgende AVV-Bestimmungen:

2.1.6.1 Kinderaltersgrenzen

- Der Kindertarif gilt für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr.
- Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr werden unentgeltlich befördert.

2.1.6.2 Übertragbarkeit

- Wochenkarten für Erwachsene sind übertragbar.
- Monatskarten für Erwachsene sind übertragbar.
- Monatskarten im Abo sind wahlweise persönlich oder übertragbar erhältlich.

2.1.6.3 Mitnahme

Monatskarten für Erwachsene und Monatskarten im Abonnement sind an Werktagen (montags bis freitags) in der Zeit von 19.00 Uhr bis Betriebsschluss sowie an Samstagen, Sonntagen und

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

gesetzlichen Feiertagen ganztägig für max. 2 Erwachsene und 3 Kinder unter 15 Jahren gültig (ausgenommen Linienbedarfsverkehre).

Für die Mitnahme eines Fahrrades gelten in Verbindung mit Fahrausweisen des AVV die nachfolgend aufgeführten Fahrausweise für Fahrräder:

FahrradTicket AVV

Das FahrradTicket AVV berechtigt am jeweiligen Geltungstag bis zum Betriebsschluss zur Mitnahme eines Fahrrades bei beliebig vielen Fahrten im Geltungsbereich des Kragentarifs.

Einzelfahrschein Fahrrad

Der Einzelfahrschein Fahrrad berechtigt, unabhängig von der zurückgelegten Entfernung, zur einmaligen Mitnahme eines Fahrrades im Geltungsbereich des Kragentarifs.

Fahrräder werden in zuschlagfreien Zügen der DB, die im Fahrplan für die Gepäck- und Fahrradbeförderung vorgesehen sind, ohne zeitliche Einschränkung ausschließlich in den Gepäckwagen oder Gepäckabteilen befördert. In Zügen ohne Gepäckwagen oder Gepäckabteil können je 2 Fahrräder in den Einstiegsräumen mitgenommen werden, und zwar:

- a) montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr und ab 18.00 Uhr,
- b) an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ganztägig.

Im Busverkehr werden Fahrräder nur in hierfür gesondert gekennzeichneten Fahrzeugen montags bis freitags ab 19.00 Uhr, samstags ab 15.00 Uhr und sonntags und an gesetzlichen Feiertagen ganztägig befördert.

Die Mitnahme von Hunden erfolgt unentgeltlich.

2.1.6.4 Geltungsdauer der Einzel- und 4Fahrten-Tickets

Einzel- und 4Fahrten-Tickets haben unter Beachtung der jeweiligen Preisstufe gem. 2.1.4 eine maximale zeitliche Gültigkeit von:

- Preisstufe 1Ü: 90 Minuten
- Preisstufe 2Ü: 120 Minuten
- Preisstufe 3Ü: 180 Minuten
- Preisstufe 4Ü: 240 Minuten

Rück- bzw. Rundfahrten sind ausgeschlossen.

2.1.6.5 Benutzung der 1. Wagenklasse im SPNV

Für die Benutzung der 1. Wagenklasse im SPNV ist zusätzlich zum Fahrausweis je Fahrt und beförderte Person ein Zuschlag 1. Klasse-Einzelfahrt des Kragentarifs zu lösen und bei Fahrtantritt zu entwerfen.

Für die regelmäßige Benutzung der 1. Wagenklasse im SPNV mit Zeitfahrausweisen sind die jeweiligen 1. Klasse-Zuschläge des Kragentarifs für Zeitfahrausweise zu lösen. Die Zuschläge sind mit der entsprechenden Kundenkarte zu vereinigen; die Nummer der Kundenkarte ist zu übertragen.

Die Preisstufe des 1.-Klasse-Zuschlags richtet sich nach der mit dem SPNV zurückgelegten Strecke.

2.1.7 Tarifliche Regelung für grenzüberschreitende Buslinien

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

408/418/EK3:

Bei Nutzung dieser AVV-Linien werden im grenzüberschreitenden Verkehr die Fahrausweise nach dem AVV-Verbundtarif bis zur jeweiligen Endhaltestelle der Linien anerkannt. Für Fahrten innerhalb des VRR-Gebietes gilt der VRR-Tarif.

SB 81:

Auf der Linie SB 81 gelten im grenzüberschreitenden Verkehr die Fahrausweise des Kragentarifs oder eine Kombination der beiden Verbundtarife mit Gültigkeit jeweils bis zur Haltestelle „Schriefersmühle“. Im Übrigen gelten die Bestimmungen nach 1.1.

2.2 Anerkennung des VRR-Tarifs

Buslinie 017:

Bei Nutzung dieser VRR-Linie gilt im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen allen VRR-Tarifgebieten und der AVV-Gemeinde Wegberg (Tarifgebiet 70) der VRR-Verbundtarif. Es gelten alle VRR-Tickets der Preisstufen A-E. Für diese Tickets bleiben die Tarifgrundsätze des VRR erhalten, es gelten die Tarifbestimmungen des VRR-Tarifs. Es gelten die Preisstufenzuordnungen nach der Preisstufenmatrix unter Punkt 2.2.1. Innerhalb Wegbergs gilt der AVV-Tarif.

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

2.2.1 Preisstufenmatrix für grenzüberschreitende Fahrten zwischen VRR-Tarifgebieten und der AVV-Gemeinde Wegberg (Tarifgebiet 70) bei Nutzung der VRR-Linie 017

2.2.1.1 Geltungsbereiche der Preisstufe A

VRR-Wabe		AVV-Gemeinde	
Bezeichnung	Waben-Nr.	Bezeichnung	Tarifgebiet
Mönchengladbach -Wickrath, - Odenkirchen, -Buchholz, -Beckrath, Wickrathberg, -Wanlo	506	Wegberg	70
Mönchengladbach- Rheindahlen	508	Wegberg	70

2.2.1.2 Geltungsbereiche der Preisstufe B

Geltungsbereich mit		
VRR-Tarifgebieten	Tarifgebiet	Zentraltarifgebiet
20 Nettetal/Brüggen 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 50 Mönchengladbach	70 Wegberg	30 Schwalmthal/Niederkrüchten
30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 72 Jüchen	70 Wegberg	50 Mönchengladbach

2.2.1.3 Geltungsbereiche der Preisstufe C

Geltungsbereich mit		
VRR-Tarifgebieten	Tarifgebiet	Zentraltarifgebieten
20 Nettetal/Brüggen 21 Kempen/Grefrath/Tönisvorst 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 50 Mönchengladbach	70 Wegberg	20 Nettetal/Brüggen 30 Schwalmthal/Niederkrüchten
20 Nettetal/Brüggen 21 Kempen/Grefrath/Tönisvorst 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich	70 Wegberg	30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

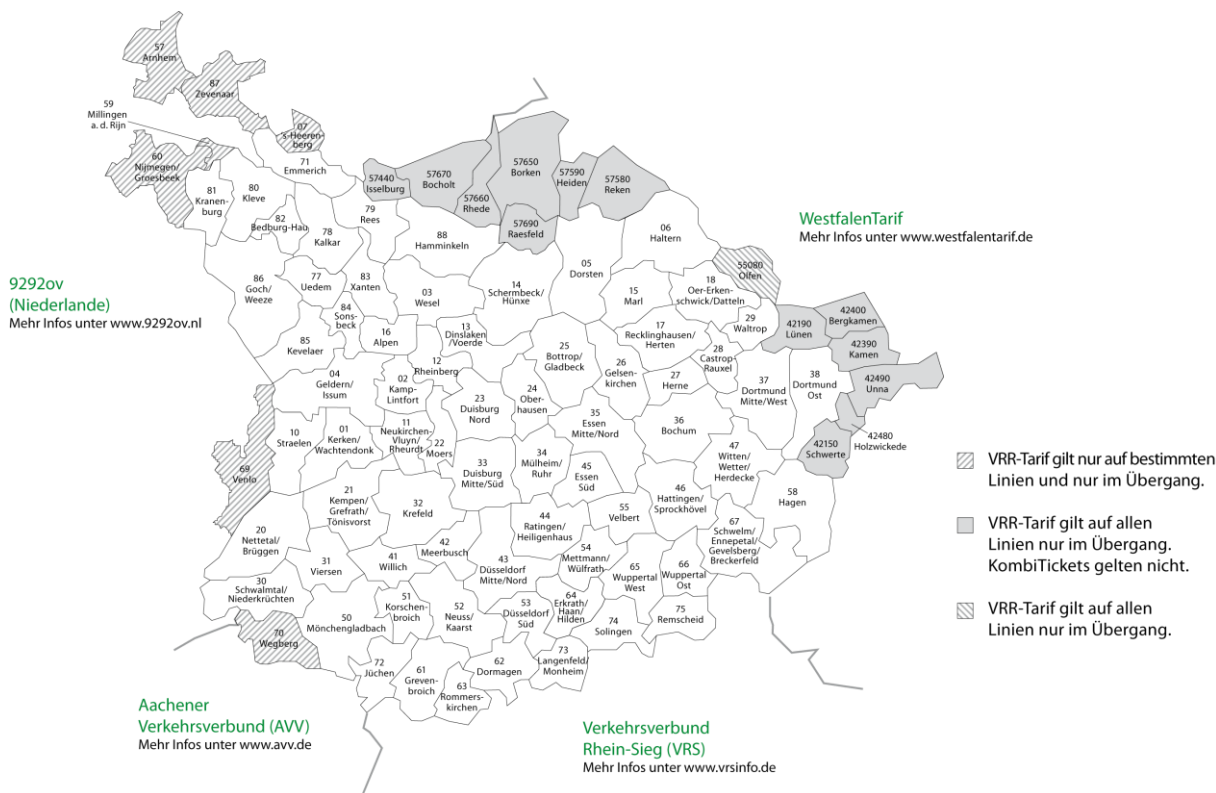
20 Nettetal/Brüggen 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 72 Jüchen	70 Wegberg	30 Schwalmthal/Niederkrüchten 50 Mönchengladbach
20 Nettetal/Brüggen 21 Kempen/Grefrath/Tönisvorst 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 72 Jüchen	70 Wegberg	31 Viersen 50 Mönchengladbach
21 Kempen/Grefrath/Tönisvorst 30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 32 Krefeld 41 Willich 42 Meerbusch 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 52 Neuss/Kaarst 72 Jüchen	70 Wegberg	41 Willich 50 Mönchengladbach
30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 42 Meerbusch 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 52 Neuss/Kaarst 61 Grevenbroich 72 Jüchen	70 Wegberg	50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich
30 Schwalmthal/Niederkrüchten 31 Viersen 41 Willich 50 Mönchengladbach 51 Korschenbroich 52 Neuss/Kaarst 61 Grevenbroich 72 Jüchen	70 Wegberg	50 Mönchengladbach 72 Jüchen

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

2.2.1.4 Geltungsbereiche der Preisstufe D

Für alle weiteren Fahrten in den VRR gilt die Preisstufe D.



3. Sonstiges

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes, in dessen Verkehrsmittel sich der Fahrgast befindet.

4. Anschlussstarifung

4.1 Anschlussfahrausweise mit beschränkter Fahrtenzahl

Ist für eine verbundraumgrenzüberschreitende Fahrt bereits ein Fahrausweis für den Verbund, in dem die Fahrt beginnt, vorhanden, kann für den Fahrtabschnitt im Nachbarverbund (bei der DB AG ab MG-Herrath bzw. MG-Genhausen) – soweit vorhanden – jeweils bei Fahrtantritt ein Verbundfahrausweis des Nachbarverbundes entwertet werden. Die max. zeitliche Gültigkeit bei Einzel- bzw. 4Fahrten-Tickets verlängert sich dann um 60 Minuten.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich.

Besitzt der Fahrgast keinen Fahrausweis des Nachbarverbundes als Anschlussfahrausweis, so kann ein Anschlussticket gem. NRW-Tarif ab dem letzten Bahnhof im Geltungsbereich des bereits vorhandenen Fahrausweises bis zum Ziel-Tarifgebiet/-Stammgebiet bei der DB AG erworben werden.

C1. Übergangstarif AVV/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.2 Anschlussfahrausweise mit unbeschränkter Fahrtenzahl

Fahrausweise mit unbeschränkter Fahrtenzahl nach dem Verbundtarif können zur Weiterfahrt im Nachbarverbund (bei der DB ab MG-Herrath bzw. MG-Genhausen) mit Fahrausweisen mit unbeschränkter Fahrtenzahl des Nachbarverbundes kombiniert werden.

Inhaber von VRR-Schoko-Tickets können in Verbindung mit einem AVV-Fun-Ticket ganztägig im Stadtgebiet Wegberg alle Verkehrsmittel nutzen.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich.

Die Nutzung von Zeitfahrausweisen des NRW-Tarifs als Anschlussfahrausweis zu vorhandenen Verbundzeitkarten ist nicht möglich.

4.1. Binnenverkehre

- des VRS gelten die VRS-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen
- des VRR gelten die VRR-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen

4.2.1 Tarifsystematik

Der VRS-Gemeinschaftstarif wird zwischen dem VRS-Tarifraum und direkt angrenzenden VRR-Tarifgebieten mit allen Preisstufen angewendet.



C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.2.1.2 Flächenzonen

Für die Preisbildung ist der Tarifraum in Tarifgebiete unterteilt. Ein Tarifgebiet entspricht einer Kommune. Vorgeschaltet ist eine haltestellenbezogene Kurzstrecke.

4.2.1.3 Kurzstrecke

Die Kurzstrecke besteht grundsätzlich aus 4 Haltestellenabständen (Einstiegshaltestelle plus 4 Haltestellen). Abweichungen aufgrund von verkehrlichen oder betrieblichen Gegebenheiten sind möglich. Sie sind an der jeweiligen Abfahrthaltestelle dargestellt. Auf den Linien der DB AG sowie Strecken bzw. Streckenabschnitten der Schnellbuslinien kommt der Kurzstreckentarif nicht zur Anwendung.

4.2.1.4 Preisstufen

Die Preisbildung im Übergangsbereich erfolgt grundsätzlich nach folgender Systematik:

- Preisstufe 2 gilt für die Fahrt in eine Nachbarkommune oder von/nach Köln
- Preisstufen 3 – 4 gelten im Regionalverkehr
- Preisstufe 5 gilt im gesamten VRS-Netz (außer bei MonatsTickets im Ausbildungsverkehr und SchülerjahresTickets)

4.2.2 Tickets/Fahrpreise

Es werden Fahrausweise gemäß der Fahrpreistafel des VRS-Gemeinschaftstarifs (Anlage 5 des VRS-Gemeinschaftstarifs) mit Ausnahme der Preisstufen 1a und 1b ausgegeben.

4.2.2.1 Tarifliche Merkmale

Es gelten die VRS-Tarifmerkmale. Ein Auszug der wichtigsten Merkmale wird an dieser Stelle kurz wiedergegeben:

Kinderaltersgrenze	6 – 14 Jahre
Erwachsene	Ab 15 Jahre
Hundemithnahme	Unentgeltlich
Fahrradmitnahme	Einzel- oder 4erTicket Erwachsene PST 1b/2a, bei Monatstickets im Abonnement ein Fahrrad frei
Sonstige Mitnahme	Nur bei Monatskarten im Abonnement: von 19.00 Uhr bis 3.00 Uhr des folgenden Tages sowie sa, so und an gesetzlichen Feiertagen ganztägig zusätzlich 1 Erw. und 3 Kinder
Übertragbarkeit	Nur bei Monatskarten im Abonnement
1. Wagenklasse DB	Zuschläge gem. Preistafel
Zeitliche Gültigkeit bei Monatstickets	MonatsTickets gelten für den eingetragenen Kalendermonat bis zum ersten Werktag des

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

	folgenden Monats bis Betriebsschluss (3.00 Uhr). Nicht am letzten Werktag des Vormonats!
--	--

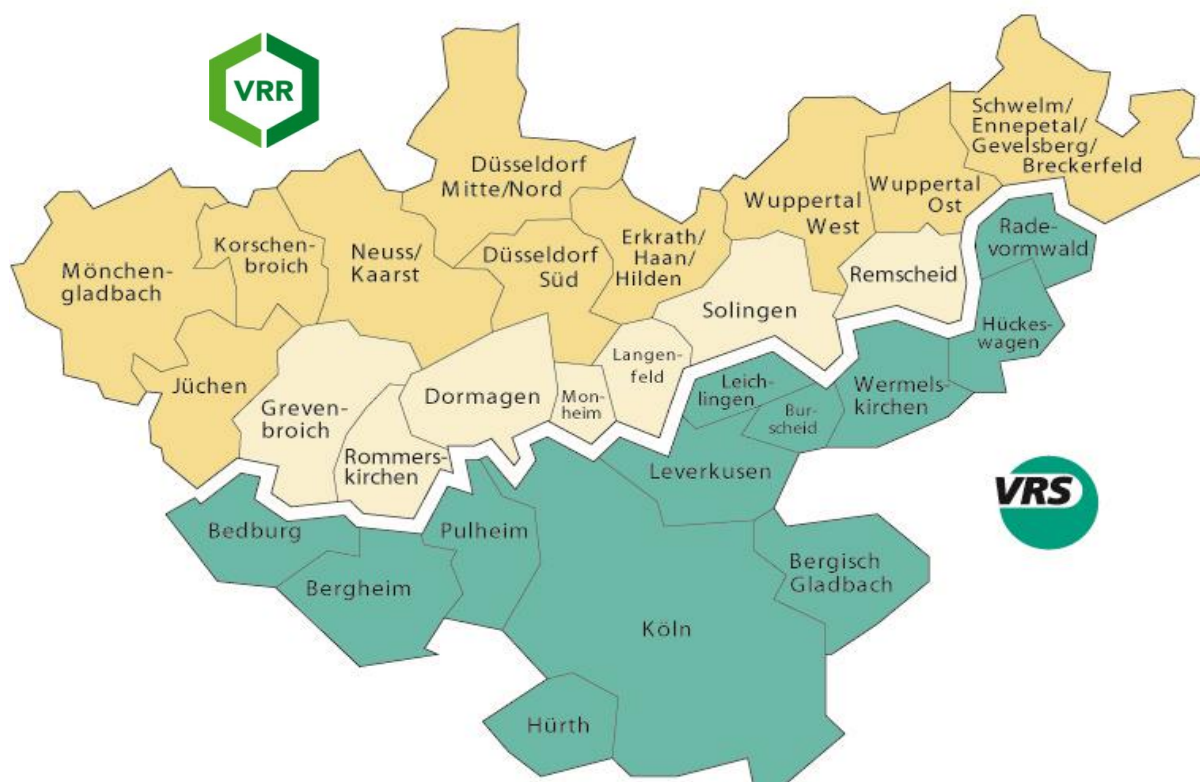
4.2.3 Sonstiges

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRS-Gemeinschaftstarifs.

4.3 Übrige Fahrtbeziehungen im Geltungsbereich („großer Grenzverkehr“)

4.3.1 Grundsätzliches/Geltungsbereich

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Regelungen gelten für den Übergangsverkehr zwischen VRS- und VRR-Tarifgebieten wie in der unten stehenden Karte abgebildet, allerdings nicht für Relationen, die in Teil 2 („kleiner Grenzverkehr“) enthalten sind.



C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.3.2 Preisstufen

Für die Tarifierung sind die zum Übergangstarif zwischen VRS- und VRR-Tarifgebieten erreichbaren Tarifgebiete den VRS-Preisstufen 2 bis 5 zugeordnet.

	Bedburg	Bergheim	Bergisch Gladbach	Burscheid	Hückeswagen	Hürth	Köln	Leichlingen	Leverkusen	Pulheim	Radevormwald	Wermelskirchen
Düsseldorf Mitte/Nord	3	4	5	4	4	5	5	3	3	5	4	4
Düsseldorf Süd	3	4	4	3	4	4	4	3	3	5	4	4
über Solingen						5	5					
Erkrath, Haan, Hilden	5	5	5	3	4	5	5	3	3	5	4	3
Jüchen	2a	3	5	5	5	4	4	5	5	4	5	5
Korschenbroich	3	4	5	5	5	4	4	5	5	5	5	5
über Düsseldorf							5					
Mönchengladbach	3	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Neuss, Kaarst	3	4	5	5	5	4	4	5	5	4	5	5
Schwelm, Ennepetal, Gevelsberg, Breckerfeld	5	5	5	5	3	5	5	4	5	5	2a	4
Wuppertal Ost	5	5	5	3	3	5	5	3	4	5	2a	3
Wuppertal West	5	5	5	3	3	5	5	3	3	5	3	3

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.3.3 Fahrausweise/Fahrpreise

Für die in der Preisstufenmatrix dargestellten Fahrtbeziehungen werden Fahrausweise gemäß der folgenden Fahrpreistafel ausgegeben.

Bartarif										
	K	1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
EinzelTicket Erw.	2,00	2,50	3,00	3,00	4,00	5,30	8,20	11,90	14,80	18,10
EinzelTicket Kinder	1,00	1,30	1,60	1,60	2,00	2,60	3,80	5,20	7,10	8,60
4erTicket Erw.	8,00	10,00	12,00	12,00	16,00	21,20	32,80	47,60	59,20	72,40
4erTicket Kinder	4,00	5,20	6,40	6,40	8,00	10,40	15,20	20,80	28,40	34,40
4erTicket MobilPass		5,50	6,60	6,60	9,10	11,60	18,10	26,50		
24StundenTicket 1 P		7,30	8,80	8,80	11,10	13,90	19,10	25,90	27,60	30,10
24StundenTicket 5 P		10,30	13,40	13,40	16,90	20,20	27,10	37,20	41,30	43,40
ZeitTickets Erwachsene										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
WochenTicket		19,00	26,30	26,30	32,90	40,00	59,00	72,00	84,70	97,80
MonatsTicket		72,40	98,50	98,50	124,20	150,00	224,10	270,60	286,20	303,60
MonatsTicket MobilPass		30,00	40,00	40,00	46,20	56,40	66,80	80,70		
MonatsTicket im Abo		64,50	85,10	85,10	107,60	129,90	192,00	230,00	240,30	253,00
JobTicket		siehe Beiblatt								
GK-Ticket		siehe Beiblatt								
Formel 9Ticket		52,40	70,10	70,10	80,40	98,90	117,90	142,20		
Formel 9Ticket im Abo		45,90	61,40	61,40	70,30	86,10	102,60	124,00		
Aktiv60Ticket		44,20	59,00	59,00	66,20	80,40	95,60	112,00	125,30	139,70
ZeitTickets Auszubildende										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
MonatsTicket		57,90	74,00	74,00	93,60	113,10	168,50	203,70	220,10	237,40
PrimaTicket		51,90	66,60	66,60	84,90	102,90	150,70	180,50		
SchülerTicket - Verkauf		siehe Beiblatt								
AzubiTicket		60,70								
StarterTicket		51,90	66,60	66,60	84,90	102,90	150,70	180,50	192,60	202,50
SemesterTicket		WS 18/19 und SS 19: 126,60 €; WS 19/20: 131,00 €								
Zuschläge 1.-Klasse-Nutzung SPNV										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
Eine Fahrt		1,30	1,50	1,50	2,00	2,70	4,10	6,00	7,40	9,10
Eine Woche		9,50	13,20	13,20	16,50	20,00	29,50	36,00	42,40	48,90
Ein Monat		36,20	49,30	49,30	62,10	75,00	112,10	135,30	143,10	151,80
12 Monate		32,30	42,60	42,60	53,80	65,00	96,00	115,00	120,20	126,50
Schnellbuszuschläge SB 60										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5		
Eine Fahrt - Erwachsene		3,20								
Eine Fahrt - Kinder		1,70								
Eine Woche		16,20								
Ein Monat		53,80								
12 Monate		47,10								
Zusatzwertmarken										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5		
Fahrrad (ein Monat)		36,90								
Pauschales AnschlussTicket										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5		
EinzelTicket		3,80								

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Preistafel 1.1.2019 - HandyTickets

Bartarif										
	K	1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
EinzelT Erw. Handy	1,80	2,25	2,70	2,70	3,60	4,77	7,38	10,71	13,32	16,29
EinzelT Kinder Handy	0,90	1,17	1,44	1,44	1,80	2,34	3,42	4,68	6,39	7,74
24StundenTicket 1 Pers. Handy		6,93	8,36	8,36	10,54	13,20	18,14	24,60	26,22	28,59
24StundenTicket 5 Pers. Handy		9,78	12,73	12,73	16,05	19,19	25,74	35,34	39,23	41,23

ZeitTickets Erwachsene										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
WochenTicket Handy		18,05	24,98	24,98	31,25	38,00	56,05	68,40	80,46	92,91
MonatsTicket Handy		68,78	93,57	93,57	117,99	142,50	212,89	257,07	271,89	288,42
Formel 9Ticket Handy		49,78	66,59	66,59	76,38	93,95	112,00	135,09		

Zuschläge 1.-Klasse-Nutzung SPNV										
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
Eine Fahrt Handy		1,23	1,42	1,42	1,90	2,56	3,89	5,70	7,03	8,64
Eine Woche Handy		9,02	12,54	12,54	15,67	19,00	28,02	34,20	40,28	46,45
Ein Monat Handy		34,39	46,83	46,83	58,99	71,25	106,49	128,53	135,94	144,21

Schnellbuszuschläge SB 60									
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	
Eine Fahrt - Erw. Handy		3,04							
Eine Fahrt - Kinder Handy		1,61							
WochenTicket Handy		15,39							
MonatsTicket Handy		51,11							

Zusatzwertmarken									
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	
Fahrrad (ein Monat)		35,05							

Pauschales AnschlussTicket									
		1a	1b	2a	2b	3	4	5	
EinzelTicket Handy		3,61							

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.3.4 Anschlussstarifizierung

4.3.4.1 Anschlussfahrausweise mit beschränkter Fahrtenzahl

Ist für eine verbundraumgrenzüberschreitende Fahrt bereits ein Fahrausweis für den Verbund, in dem die Fahrt beginnt, vorhanden, kann für den Fahrtabschnitt im Nachbarverbund jeweils bei Fahrtantritt ein Verbundfahrausweis des Nachbarverbundes – soweit vorhanden – entwertet werden. Die zeitliche Gültigkeit bei Einzelfahrausweisen bzw. 4-Fahrten-Karten verlängert sich dann um 60 Minuten.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich. Hat der Fahrgast keinen Fahrausweis des Nachbarverbundes als Anschlussfahrausweis, so kann ein Fahrausweis nach NRW-Tarif ab dem letzten Bahnhof im Geltungsbereich des bereits vorhandenen Fahrausweises bis zum Ziel-Tarifgebiet/-Stammgebiet bei der DB AG erworben werden.

4.3.4.2 Anschlussfahrausweise mit unbeschränkter Fahrtenzahl

Fahrausweise nach dem Verbundtarif mit unbeschränkter Fahrtenzahl können zur Weiterfahrt im Nachbarverbund mit Fahrausweisen mit unbeschränkter Fahrtenzahl des Nachbarverbundes kombiniert werden.

Fahrausweise nach den jeweiligen Verbundtarifen sind grundsätzlich nur in deren jeweiligem Geltungsbereich erhältlich.

Die Nutzung von Zeitfahrausweisen des NRW-Tarifs als Anschlussfahrausweis zu vorhandenen Verbundzeitkarten ist nicht möglich.

4.3.5 Tarifbestimmungen zum SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS

4.3.5.1 Allgemeines

4.3.5.1.1

Das Angebot richtet sich an Schüler an Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie Vollzeitschüler an Berufsfach- und Fachoberschulen im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen den Verkehrsverbünden VRS und VRR, d.h. wenn der Wohnort des Schülers im VRR und die Schule im VRS liegt, oder umgekehrt. Die Konditionen sind im Rahmen eines Kollektivvertrages mit der VRS GmbH oder der VRR AöR, dem Schulträger sowie dem jeweiligen Verkehrsunternehmen, das die jeweils betreffende Schule überwiegend bedient (Vertragsverkehrsunternehmen), zu vereinbaren. Grundlage bilden die nachstehenden Tarifbestimmungen. Zur Nutzung des SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS berechtigt sind Schüler der in § 97 Abs. 1 und 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) aufgeführten Schulen und Vollzeit-Berufskollegs (Berufsfach- und Fachoberschulen), an welchen gemäß Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) des

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Landes Nordrhein-Westfalen Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten durch den Schulträger besteht.

4.3.5.1.2

Ab dem 01.02.2011 können Schüler und Schülerinnen, die in Grevenbroich, Rommerskirchen, Dormagen, Monheim, Langenfeld, Solingen oder Remscheid wohnen und dort zur Schule gehen, wählen zwischen dem VRR-SchokoTicket und dem SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS. Schülerinnen und Schüler mit Wohn- und Schulort in Monheim können wahlweise auch das VRS-SchülerTicket beziehen. Schülerinnen und Schüler mit Wohn- und Schulort in Radevormwald können im Rahmen eines Pilotprojektes ab 01.08.2011 wahlweise das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS oder das VRS-SchülerTicket beziehen.

4.3.5.1.3

Schüler von Schulen, für welche die Schule/der Schulträger eine vertragliche Vereinbarung mit dem zuständigen Vertragsverkehrsunternehmen und der VRS GmbH oder VRR AöR über ein SchülerTicket abgeschlossen hat, sind nicht zum Bezug von SchülerjahresTickets berechtigt.

4.3.5.2 Berechtigte

SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS können alle Schüler einer teilnehmenden Schule für die Dauer der Schulpflicht (einschließlich 14 Jahre) bis zur Vollendung des 25. Lebensjahr (ab 01.02.2011) nach Maßgabe der VRS Abonnement- bzw. VRR Abonnement-Bestimmungen erwerben. Schülerinnen und Schüler, die gemäß der Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen Anspruch auf Erstattung ihrer Fahrkosten haben und diese von ihrem Schulträger erstattet bekommen (sog. Freifahrtberechtigte) sind auch nach vollendetem 25. Lebensjahr zum Bezug des SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS berechtigt. Nichtschulpflichtige Schüler (ab 15 Jahre) müssen zum Erwerb die Anspruchsberechtigung – Nachweis des weiteren Schulbesuches - ab diesem Zeitpunkt jährlich dem zuständigen Vertragsverkehrsunternehmen nachweisen.

4.3.5.3 Geltungsbereich

Das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS berechtigt zu täglichen, beliebig häufigen Fahrten innerhalb des Geltungsbereichs des Großen Grenzverkehrs zwischen VRS und VRR.

Das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS ist ein Ticket für Schule und Freizeit. Es berechtigt zu Fahrten zwischen Wohnort und Schule, darüber hinaus aber auch zur Nutzung zu Freizeit Zwecken aller innerhalb des Geltungsbereichs des Großen Grenzverkehrs zwischen VRS und VRR verkehrenden, öffentlichen Verkehrsmittel im Rahmen der einschlägigen Tarifbestimmungen.

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Die Nutzung begründet ein Beförderungsverhältnis zwischen den Schülern und dem VRS- bzw. VRR-Verkehrsunternehmen, dessen Fahrzeuge jeweils genutzt werden. Eventuelle Leistungsstörungen, Haftungsfragen o.ä. sind deshalb zwischen dem jeweiligen VRS- bzw. VRR-Verkehrsunternehmen und dem betreffenden Schüler abzuwickeln.

4.3.5.4 Geltungsdauer

SchülerTicket-Abonnements im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS werden für ein Schuljahr (01.08. eines Jahres bis 31.07. des Folgejahres) abgeschlossen. Der Einstieg ins SchülerTicket-Abonnement im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR an einer Schule kann auch zum 1. eines Monats innerhalb eines laufenden Schuljahres erfolgen.

SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR gelten für das entsprechende Schuljahr täglich ohne zeitliche Einschränkungen.

Die Kündigung innerhalb des Schuljahres ist nur aus wichtigem Grund (z.B. Umzug, Schulwechsel) bis zum 10. des Kündigungsmonats möglich. Wenn das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS nicht gekündigt wird, verlängert es sich jeweils um ein weiteres Schuljahr. Für nicht schulpflichtige Schüler (ab 15 Jahre) muss zum erstmaligen Erwerb oder zur Weiterführung des SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR die Berechtigung ab diesem Zeitpunkt dem VRS- bzw. VRR-Vertragsverkehrsunternehmen jährlich nachgewiesen werden. Das SchülerTicket-Abonnement im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR endet spätestens zu dem Zeitpunkt, an dem die schulische Ausbildung beendet ist.

4.3.5.5 Änderungen des Abonnementvertrages

Der Abonnent ist verpflichtet, Veränderungen (insbesondere Wegfall oder Erlangung der Berechtigung i.S.d. Schülerfahrkostenverordnung, Schulwechsel, Ende der schulischen Ausbildung), einen Wohnortwechsel oder Änderungen in Bezug auf Kontaktdaten dem VRS- bzw. VRR-Vertragsverkehrsunternehmen umgehend schriftlich mitzuteilen.

Änderungen greifen erst zum Zeitpunkt der Meldung (Posteingang beim Vertragsverkehrsunternehmen). Rückwirkende Erstattungen sind nicht möglich.

4.3.5.6 Kündigung

Das SchülerTicket-Abonnement im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR wird für die Dauer eines Schuljahres (01.08. eines Jahres bis 31.07. des Folgejahres) abgeschlossen. Die Kündigung innerhalb des Schuljahres ist nur aus wichtigem Grund (z.B. Umzug, Schulwechsel) möglich. Das Erlangen eines Führerscheins stellt keinen Grund zu einer außerordentlichen Kündigung dar. Bei Wegfall der Anspruchsberechtigung auf ein SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR verpflichtet sich der Abonnent zur sofortigen Anzeige und Rückgabe der Trägerkarte.

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.3.5.7 Ausgabe von SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS

Das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS wird für jeden Schüler in Form eines elektronischen Tickets auf einer Trägerkarte ausgegeben. Darin eingetragen werden der Name, das Geburtsdatum und Geschlecht, die Geltungsdauer des Tickets sowie der Schulname. Das SchülerTicket im Großen Grenzverkehr zwischen VRR und VRS gilt als Fahrtberechtigung nur für den Inhaber und nur in Verbindung mit einem aktuellen, gültigen Schülerschein mit Lichtbild. (Ausnahme: Schüler der Primarstufe (Klassen 1-4) benötigen keinen Schülerschein.)

4.3.5.8 Fahrpreise

Freifahrtberechtigte Schüler im Linienverkehr gem. § 42 PBefG

	Euro/mtl.
1. freifahrtberechtigtes Kind einer Familie	12,00
2. freifahrtberechtigtes Kind einer Familie	6,00
ab dem 3. freifahrtberechtigten Kind einer Familie	0,00
Freifahrtberechtigte Schüler mit Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch / SGB XII:	0,00

Volljährige freifahrtberechtigte Kinder einer Familie zahlen grundsätzlich 12,00 Euro und bleiben bei der Staffelung der Eigenanteile unberücksichtigt.

Eine Freifahrtberechtigung gem. Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen liegt beispielsweise vor, wenn der Schulweg in der Primarstufe (Klassen 1-4) mehr als 2 km, in der Sekundarstufe I (Klassen 5 – 10) mehr als 3,5 km und in der Sekundarstufe II (ab Klasse 11) mehr als 5 km beträgt oder als besonders gefährlich eingestuft wird. Die Entscheidung, ob eine Anspruchsberechtigung eines Schülers vorliegt, obliegt ausschließlich dem Schulträger.

Auszug aus der Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen: „Besuchen mehrere anspruchsberechtigte minderjährige Kinder einer Familie Schulen im Sinne des § 97 Abs. 1 und 2 Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen können Eigenanteile höchstens für zwei dieser Kinder erhoben werden und zwar in der Reihenfolge des Alters dieser Kinder bis 12,- € für das erste und bis zu 6,- € für das zweite Kind. Für volljährige Kinder der Familie (vgl. § 123 Abs. 2 SchulG) kann jeweils ein Eigenanteil von bis zu 12,- € erhoben werden.....“

Als Geschwisterkinder i.S. dieser Regelung gelten Geschwisterkinder an Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie in Vollzeitform geführten Berufsfach- oder Fachoberschulen im Verbundgebiet des VRS, an welchen das SchülerTicket eingeführt ist.

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Nicht freifahrtberechtigte Schüler im Linienverkehr gem. § 42 PBefG

Selbstzahler: 35,30 Euro/mtl.

Schüler im Schülerspezialverkehr

Erfolgt die Beförderung der Schüler im so genannten Schülerspezialverkehr (d.h. nicht im öffentlichen Linienverkehr gem. § 42 PBefG), zahlen

	Euro/mtl.
Freifahrtberechtigte Schüler einheitlich	12,00
Nicht freifahrtberechtigte Schüler (Selbstzahler)	35,30

4.3.5.9 Abonnementbestimmungen

4.3.5.9.1

Das Beförderungsentgelt, das sich aus Punkt 5.3.5.8 ergibt, ist in 12 Monatsraten an das Vertragsverkehrsunternehmen per Lastschrift zu entrichten.

4.3.5.2

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen der Anlage 8 des VRS-Gemeinschaftstarifs, bzw. der Anlage 8 des VRR-Tarifs.

4.3.5.10 Weitere Bestimmungen

4.3.5.10.1

SchülerTickets im Großen Grenzverkehr zwischen VRS und VRR werden auf die Person des Schülers ausgestellt und sind nicht übertragbar.

4.3.5.10.2

Der Übergang in die 1. Klasse des SPNV ist nicht gestattet.

4.3.5.10.3

Montags bis freitags in der Zeit ab 19.00 Uhr bis 3.00 Uhr des folgenden Tages, samstags, sonn- und feiertags ganztägig sowie während der Schulferien in Nordrhein-Westfalen (ausgenommen der beweglichen Ferientage) ab 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des folgenden Tages darf im Rahmen der in Punkt 9.5 der Beförderungsbedingungen beschriebenen Regelungen ein Fahrrad unentgeltlich mitbefördert werden.

4.3.5.10.4

Die VRS GmbH und das laut Punkt 5.3.5.1.1 infrage kommende VRS-Vertragsverkehrsunternehmen sind zum Abschluss eines SchülerTicket-Vertrages nur dann verpflichtet, wenn für das Vertrags-Schuljahr der Schulträger die Finanzbeiträge garantiert hat, die er beim Ansatz der Freifahrtregelung

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

nach der derzeit geltenden Schülerfahrkostenverordnung zu erbringen hätte, das Land weiterhin den Ausgleich nach § 45 a PBefG gewährt und die Schüler der betreffenden Schule mit fahrplanmäßig verfügbaren Bussen und Bahnen befördert werden können; im Übrigen gilt hinsichtlich der Beförderungspflicht § 22 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG).

4.3.6 Tarifbestimmungen zur Zusatzberechtigung VRR zu VRS-AzubiTickets Abo

4.3.6.1 Allgemeines

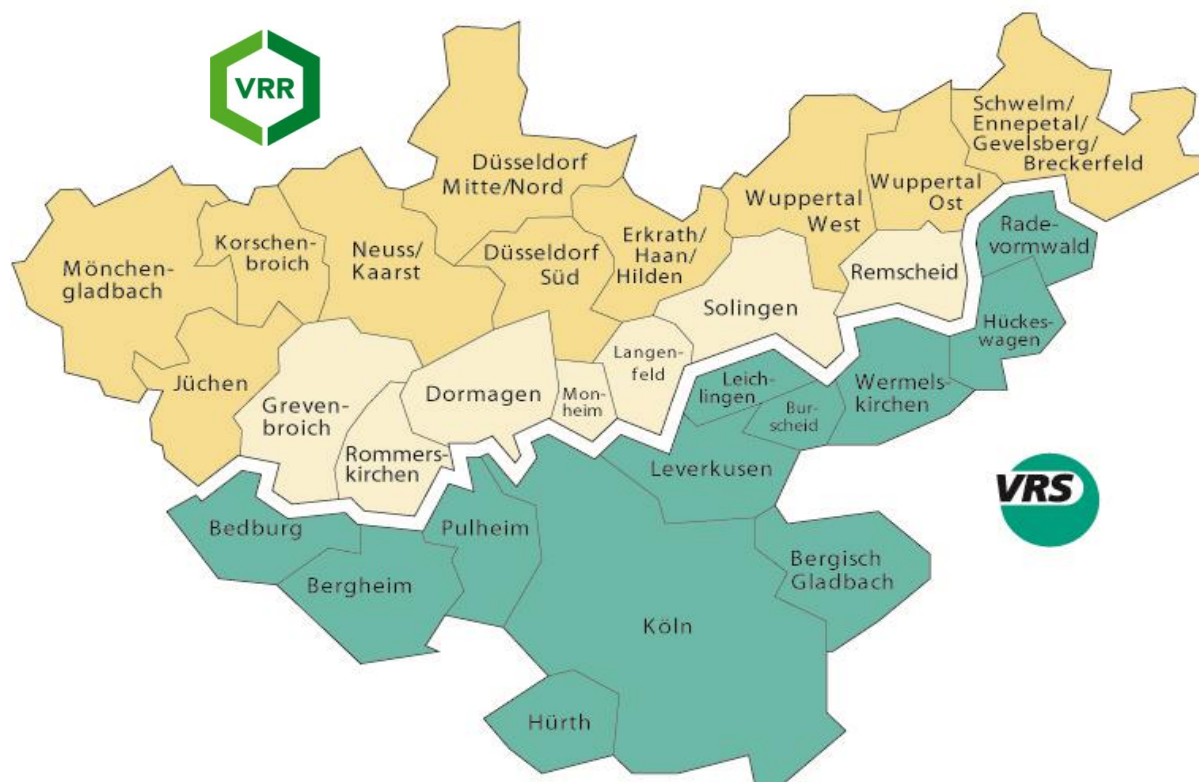
Das Angebot richtet sich an Abonnenten des VRS-Azubitickets.

4.3.6.2 Berechtigte

Berechtigt zur Nutzung und zum Erwerb von VRR Zusatzberechtigungen zu VRS-AzubiTickets Abo sind ausschließlich Personen, die ein Abonnement des AzubiTickets nach dem VRS-Tarif abgeschlossen haben.

4.3.6.3. Geltungsbereich

Gegen Zuzahlung von 53,10 €/Monat kann der Geltungsbereich des AzubiTickets Abo auf die VRR-Tarifgebiete des Großen Grenzverkehrs erweitert werden. Dies sind die in der folgenden Karte gelb dargestellten Tarifgebiete.



Diese Zusatzberechtigung wird auf dem elektronischen Ticket der Trägerkarte eingetragen.

C4. Übergangstarif VRS/VRR

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

4.3.7 Tarifbestimmungen zur Zusatzberechtigung VRS zu VRR-YoungTicketPLUS Abo

4.3.7.1 Allgemeines

Das Angebot richtet sich an Abonnenten des VRR-YoungTicketPLUS.

4.3.7.2 Berechtigte

Berechtigt zur Nutzung und zum Erwerb von VRS Zusatzberechtigungen zu VRR-YoungTicketPLUS Abos sind ausschließlich Personen, die ein Abonnement des YoungTicketPLUS nach dem VRR-Tarif abgeschlossen haben.

4.3.7.3. Geltungsbereich

Gegen Zuzahlung von 53,10 €/Monat kann der Geltungsbereich des YoungTicketPLUS Abos auf die VRS-Tarifgebiete des Großen Grenzverkehrs erweitert werden. Dies sind die in der Karte (siehe Abschnitt 4.3.6) grün dargestellten Tarifgebiete.

Diese Zusatzberechtigung wird auf dem elektronischen Ticket der Trägerkarte eingetragen.

4.3.7

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRS-Gemeinschaftstarifs.

HappyHourTicket (HHT)

Tarifbestimmungen ab dem 01.01.2017 bis 31.12.2019

1. Geltungsbereich

Das HappyHourTicket wird mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten oder für die Preisstufe A mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten ausgegeben.

2. Berechtigte

Jedermann

3. Tickets und Preise

Der Preis des HappyHourTicket beträgt 2,99 Euro.

4. Geltungsdauer

Das HappyHourTicket gilt von 18 Uhr bis um 6 Uhr morgens für beliebig viele Fahrten in der Preisstufe A im jeweiligen Geltungsbereich für eine Person.

5. Ausgabe von Fahrausweisen

Das HappyHourTicket wird gemäß VRR-Tarifbestimmungen ausschließlich über elektronische Vertriebswege (HandyTicket und im Online-Shop) ausgegeben. Es gelten die jeweiligen AGB der elektronischen Vertriebswege.

6. Weitere Bestimmungen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des VRR-Tarifes.

30-TageTicket (30TT)

Tarifbestimmungen für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2019

1. Geltungsbereich

Die 30-TageTickets werden mit dem originären Geltungsbereich gemäß Preisstufenübersicht in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet, oder zwei Tarifgebieten, oder zwei Tarifgebieten mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen Tarifgebieten, den Preisstufen B und C mit jeweiligen Zentraltarifgebiet(en) und Geltungsbereichen und in der Preisstufe D mit einer Verbundgültigkeit ausgegeben.

2. Berechtigte

Jedermann

3. Tickets und Preise

Als 30-TageTicket werden Ticket2000 als Monatskarte, 9 Uhr-Monatskarte und Ticket1000 als Monatskarte sowie als 9 Uhr-Monatskarte ausgegeben.

Die Fahrpreise für die Tickets ergeben sich aus der VRR-Fahrpreistabelle (siehe Anlage 4 zum VRR-Tarif).

4. Geltungsdauer

Die als 30-TageTickets ausgegebenen Monatskarten gelten für 30 aufeinanderfolgende Kalendertage ohne Unterbrechung.

5. Ausgabe von Fahrausweisen

Die Tickets sind nur persönlich ausgestellt erhältlich.

Die 30-TageTickets werden gemäß VRR-Tarifbestimmungen ausschließlich über elektronische Vertriebswege (HandyTicket und im Online-Shop) ausgegeben. Es gelten die jeweiligen AGB der elektronischen Vertriebswege.

6. Weitere Bestimmungen

Zu jedem 30-Tage-Ticket kann gemäß VRR-Tarif als Aufpreis die Nutzung der 1. Wagenklasse bei Eisenbahnverkehrsunternehmen erworben werden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des VRR-Tarifes.

Arbeitgeberzuschuss-Modell

Tarifbestimmungen für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Das Arbeitgeberzuschuss-Modell kann von natürlichen oder juristischen Personen in Anspruch genommen werden. Abnehmer eines Arbeitgeberzuschuss-Modells können Unternehmungen oder Behörden sein, die die Voraussetzungen für die Abnahme erfüllen. Der Abnehmer verpflichtet sich, im Rahmen des Arbeitgeberzuschuss-Modells jeweils nur ein Ticket pro Mitarbeiter auszugeben.

Die Verkehrsunternehmen bieten folgende Monatskarten im Abonnement im Rahmen des Groß-kunden-Rabattmodells an: Ticket2000, Ticket2000 9 Uhr (jeweils persönlich oder übertragbar), Ticket1000, Ticket1000 9 Uhr, BärenTicket sowie YoungTicketPLUS.

Der Geltungsbereich muss mindestens das Tarifgebiet/die Tarifgebiete umfassen, in dem sich die Arbeitsstätte befindet. Abweichend von den Abonnementbedingungen der regulären Tickets gelten die Tickets im Arbeitgeberzuschuss-Modell einen Kalendermonat (monatliche Fahrberechtigung). Das Ticket und das Abonnement verlängern sich jeweils um einen Kalendermonat, solange der Mitarbeiter der Verlängerung nicht bis zum 25. des Vormonats widerspricht. Der Widerspruch ist gegenüber dem Besteller schriftlich oder in Textform anzuzeigen. Es gelten ansonsten die Tarif- und Abonnementbestimmungen zu den einzelnen Tickets.

Voraussetzung für die Abnahme von Tickets im Arbeitgeberzuschuss-Modell ist der Abschluss eines Vertrages zwischen einem Verkehrsunternehmen, der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR und einem Vertragspartner als Abnehmer über mindestens 30 Tickets im Abonnement und die Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses gemäß der Preistabelle. Weitere Voraussetzungen für die Abnahme von Tickets im Rahmen des Arbeitgeberzuschuss-Modells für den Abnehmer sind die Datenbereitstellung für die Ausstellung der Tickets und für die statistischen Auswertungen der Verkehrsunternehmen sowie die automatische Aktualisierung der Daten und Mitteilung an das Vertrags-Verkehrsunternehmen.

Zwischen dem Nutzer und dem Verkehrsunternehmen kommt ein regulärer Abonnementvertrag zu Stande. Der Abnehmer tritt dabei als Mittler auf.

Die Vertragspartner (Abnehmer und Verkehrsunternehmen) legen vertraglich die jeweiligen Leistungen fest. Wird der Vertrag mit dem Abnehmer durch das Verkehrsunternehmen

gekündigt oder kündigt der Abnehmer, so gilt der Abonnementvertrag mit dem Endabnehmer ebenfalls als gekündigt bzw. kann dann zu den sonstigen Konditionen des jeweiligen Abonnements (Preis) durch den Endkunden weitergeführt werden.

Auf den Preis der einzelnen Monatskarten im Abonnement für jedermann wird ein Rabatt gewährt. Dieser ist abhängig von der Höhe des Arbeitgeberzuschusses und dem Neukundenanteil. Je nach Höhe des Neukundenanteils sind zwei Rabattstufen vorgesehen:

Rabattstufe	AG-Zuschuss	VRR-Rabatt
Moderater Arbeitgeberzuschuss falls mindestens 5 % Neukunden bei erstmaliger Einführung der Stufe	≥ 10,00 €	11,00 €
Normaler Arbeitgeberzuschuss falls mindestens 10 % Neukunden bei erstmaliger Einführung der Stufe	≥ 20,00 €	14,00 €

VRS-Ergänzung

Für Mitarbeiter, die im Verbundraum des VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) wohnen und Endabnehmer im Sinne eines Vertrages nach dem Arbeitgeberzuschuss-Modell im Verbundraum VRR sind, kann in einem Zusatzvertrag zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein Ticket dann auch für den Weg zwischen Wohnort/Einstiegsort und Verbundraumgrenze innerhalb des VRS im Geltungsbereich des Kragentarifs VRR/VRS als Fahrtberechtigung in VRS-Verkehrsmitteln gilt. Der Geltungsbereich beinhaltet die VRS-seitigen Tarifgebiete des Großen Grenzverkehrs nach Abschnitt C. Die Mitnahmeregelungen des VRR-GroßkundenTickets gelten für den gesamten Geltungsbereich. Der für alle Tickets einheitliche Preis ist der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen.

AVV-Ergänzung

Für alle Mitarbeiter, die im Verbundraum des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) wohnen und Endabnehmer im Sinne eines Vertrages nach dem Arbeitgeberzuschuss-Modell im Verbundraum VRR sind, kann zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden, dass ein FirmenTicket dann auch innerhalb des AVV als Fahrtberechtigung in AVV-Verkehrsmitteln gilt. Die jeweils gültigen Preise sind der VRR-Fahrpreistabelle zu entnehmen.

Preistabelle

Rabattstufe	AG	VRR	T2000						T2000 9 Uhr					
			A1	A2	A3	B	C	D	A1	A2	A3	B	C	D
mit moderatem AG-Zuschuss	10,00	11,00	59,29	63,28	66,35	96,96	131,00	169,65	41,50	44,21	46,42	71,09	95,72	125,76
mit normalem AG-Zuschuss	20,00	14,00	56,29	60,28	63,35	93,96	128,00	166,65	38,50	41,21	43,42	68,09	92,72	122,76

Rabattstufe	AG	VRR	T1000						T1000 9 Uhr					
			A1	A2	A3	B	C	D	A1	A2	A3	B	C	D
mit moderatem AG-Zuschuss	10,00	11,00	50,95	54,63	57,65	87,20	121,55	156,07	35,02	37,72	39,81	61,86	86,85	114,00
mit normalem AG-Zuschuss	20,00	14,00	47,95	51,63	54,65	84,20	118,55	153,07	32,02	34,72	36,81	58,86	83,85	111,00

Rabattstufe	AG	VRR	YoungTicket PLUS					BärenTicket				
							D					D
mit moderatem AG-Zuschuss	10,00	11,00					40,10					67,70
mit normalem AG-Zuschuss	20,00	14,00					27,10					54,70

Ergänzungsaufpreise

zum VRS	69,80
zum VRS YTP	54,90
zum AVV	79,20
zum AVV YTP	62,00

Verzeichnis der VRR-Verkehrsunternehmen

ABELLIO Rail NRW GmbH

Körnerstr. 40
58095 Hagen

Bahnen der Stadt Monheim GmbH

Daimlerstraße 10 a
40789 Monheim

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

Universitätsstraße 58
44789 Bochum

BVR Busverkehr Rheinland GmbH

KC Martinusstraße 36
41564 Kaarst
KC Friedrichstraße 259
42551 Velbert

DB Regio NRW GmbH

Verkehrsbetrieb S-Bahn Rhein-Ruhr
Hollestraße 3
45127 Essen

„Der vom Niederrhein“

Omnibusreisen
Postfach 17 07
47516 Kleve

DSW21 (Dortmunder Stadtwerke AG)

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Ruhrbahn GmbH Essen

Zweigertstraße 34
45130 Essen

Flughafen Düsseldorf GmbH

Flughafenstraße 120
40474 Düsseldorf

Hagener Straßenbahn AG

Am Pfannenhofen 25
58097 Hagen

Keolis Deutschland GmbH & Co. KG

Büro Hamm
Unionsstraße 3
59067 Hamm

Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH

Duisburger Straße 26
40822 Mettmann

Ruhrbahn GmbH Mülheim

Duisburger Straße 78
45479 Mülheim a. d. Ruhr

National Express Rail GmbH

Maximinenstraße 6
50668 Köln

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG

Homburger Straße 113
47441 Moers

Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG

Rheinstraße 70
41065 Mönchengladbach

Niederrheinwerke Viersen mobil GmbH

Rektorat Straße 18
41747 Viersen

NordWestBahn GmbH

Alte Poststraße 9
49074 Osnabrück

Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH

An der Regiobahn 15
40822 Mettmann

Rheinbahn AG

Hansaallee 1
40549 Düsseldorf

RVN Regionalverkehr Niederrhein GmbH

Franz-Etzel-Platz 19
46483 Wesel

StadtBus Dormagen GmbH

Kirschfeld 8
41542 Dormagen

Stadtwerke Goch GmbH

Postfach 10 05 53
47565 Goch

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Stadtwerke Kevelaer

Kroatenstr. 125

- Wasserturm -

47623 Kevelaer

Stadtwerke Neuss GmbH

Moselstraße 25-27

41464 Neuss

Stadtwerke Oberhausen AG

Max-Eyth-Straße 62

46149 Oberhausen

Stadtwerke Remscheid GmbH

Neuenkamper Straße 81–87

42855 Remscheid

Stadtwerke Solingen GmbH – Verkehrsbetrieb

Weidenstraße 10

42655 Solingen

Städtische Dienste Geldern

- Verkehrsbetrieb -

Issumer Tor 36

47608 Geldern

Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH

An der Linde 41

44627 Herne

SWK MOBIL GmbH

St.-Töniser Straße 124

47804 Krefeld

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH

Wuppermannshof 7

58256 Ennepetal

Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH

Am Feuerwehrhaus 1

40724 Hilden

Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

Thomasstraße 1

42551 Velbert

Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen

Postfach 13 53

47638 Straelen

Vestische Straßenbahnen GmbH

Westerholter Straße 550

45701 Herten

Verkehrsbetrieb Wachtendonk

Loeweg 4

47669 Wachtendonk

WSW mobil GmbH

Bromberger Straße 39–41

42281 Wuppertal

Abonnementbedingungen BärenTicket

Das BärenTicket im elektronischen Fahrgeldmanagement kann im Jahresabonnement mit monatlichem Fahrgeldeinzug bezogen werden.

Hierfür gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRR sowie Folgendes:

1. Voraussetzungen für das Abonnement

Im Abonnement werden Tickets ausgegeben, wenn ein Verkehrsunternehmen des VRR wirksam ermächtigt wird, sämtliche aus dem Abonnementvertrag resultierenden Entgelte und Gebühren monatlich im Voraus bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten von einem im SEPA-Raum geführten Girokonto abzubuchen. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellscheine) vor.

Im Rahmen der Antragsprüfung kann das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Abonnenten und des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einholen. Die Verkehrsunternehmen, die eine Bonitätsprüfung durchführen wollen, unterrichten vorher den Abonnenten/Vertragspartner hiervon und holen dabei seine Unterschrift ein. Damit ist der Abonnent/Vertragspartner hierüber unterrichtet. Bei einer negativen Auskunft gilt der Abonnementantrag als abgelehnt. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen maximal 6 Monate gespeichert.

2. Zustandekommen des Abonnementvertrags

Der Abonnementvertrag kommt mit der Übergabe von Tickets an den Abonnenten oder an einen Bevollmächtigten durch das Verkehrsunternehmen für den ersten 12-Monats-Zeitraum oder mit der Zahlung von Monatsraten für unaufgefordert übersandte Tickets zustande. Das Ticket geht hierbei in den Besitz des Abonnenten über. Das Ticket ist Eigentum des Verkehrsunternehmens. Ist die Gültigkeit des Tickets abgelaufen, wird dem Abonnenten unaufgefordert ein neues Ticket zugesandt. Nach Ablauf des Vertragsverhältnisses hat der Abonnent das Ticket unversehrt an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Bei Übergabe oder bei Übersendung des Tickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Maßgeblich sind die auf dem Chip gespeicherten Daten des Tickets. Der Empfänger hat das Ticket auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

überprüfen. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Abonnent sein Ticket im KundenCenter (oder mit eigenem Lesegerät) einlesen. Beanstandungen sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen. Spätere Beanstandungen können ggf. nicht berücksichtigt werden.

3. Beginn und Dauer des Abonnements

Das Abonnement kann am 1. eines jeden Monats begonnen werden, wenn das SEPA-Lastschriftmandat bei einem Verkehrsunternehmen des VRR vorliegt. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellscheine) vor. Liegt das ordnungsgemäß erteilte SEPA-Lastschriftmandat beim Verkehrsunternehmen nicht vor, so wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert.

Das Abonnement gilt für einen 12-Monats-Zeitraum, beginnend mit dem 1. Abonnementmonat. Wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf der Vertragsperiode gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate. Unterbrechungen des Abonnements sind nicht möglich.

4. Fristgemäßer Lastschrifteinzug

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, den monatlichen Einzugsbetrag oder, wo dies vorgesehen ist, den Quartalsbetrag sowie Beträge für Einmalzahlungen aus diesen Bedingungen auf dem im Bestellschein oder auf dem in dem aktuellen SEPA-Mandat angegebenen Konto zu dem Fälligkeitstermin der Zahlung bereitzuhalten. Der Einzug wird dem Kontoinhaber direkt oder indirekt über den Vertragspartner spätestens einen Tag vor dem ersten Fälligkeitstermin mitgeteilt.

5. Änderungen des Abonnements

Änderungen im Abonnement sind zum 1. eines Kalendermonats möglich. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Zur Anzeige der Änderungswünsche halten die Vertriebsstellen Vordrucke vor.

Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig ein neues SEPA-Mandat vorzulegen. Mit der auf Wunsch des Abonnenten vorgenommenen Änderung werden die Inhalte des ursprünglichen Abonnementvertrags oder die bei vorherigen Änderungen vorgenommenen Eintragungen (Daten auf dem Chip und Tarifmerkmale auf dem Thermofeld) auf dem Ticket zum vereinbarten Zeitpunkt ungültig. Im KundenCenter oder an einer anderweitig bezeichneten Stelle des Vertragsverkehrsunternehmens wird die Änderung vorgenommen. Das ursprünglich ausgegebene Ticket muss dem Verkehrsunternehmen zurückgegeben werden.

6. Kündigung des Abonnements durch den Abonnenten

Bei einer Kündigung wird das Ticket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das Ticket ist unverzüglich und unversehrt an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung ist bis zum 15. eines Kalendermonats vor Eintritt der Wirkung dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Die Kündigung ist nur dann wirksam, wenn die Kündigungserklärung dem Verkehrsunternehmen mit dieser vorgeschriebenen Frist zugegangen ist. Wird die Frist versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des nächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um 1 Monat. Wird das Abonnement vor Ablauf der 12-Monats-Frist gekündigt, so wird als Schadensersatz eine Pauschale von 40,00 Euro erhoben. Das gilt nicht, wenn der Abonnementvertrag mindestens 1 Jahr bestanden hat und in diesem Zeitraum die monatlichen Beträge gezahlt wurden. Es gilt ebenfalls nicht, wenn der Abonnent verstorben ist.

b) Fristlose Kündigung

Das Recht des Abonnenten zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund für den Abonnenten ist insbesondere im Falle der Erhöhung des Abonnementpreises gegeben. Der Abonnent kann dann das Abonnement zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Abonnementpreises außerordentlich kündigen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. In diesem Fall wird der pauschalisierte Schadensersatz von 40,00 Euro nicht erhoben.

7. Kündigung des Abonnements durch das Verkehrsunternehmen

Bei einer Kündigung wird das Ticket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das Ticket ist unverzüglich und unversehrt an das

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Fristlose Kündigung

Das Verkehrsunternehmen ist zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn ein Lastschrifteinzug gemäß Ziffer 4 nicht möglich ist. Voraussetzung für eine fristlose Kündigung ist ebenfalls, dass der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde oder wenn bereits mindestens 3 Rücklasten innerhalb von 12 Monaten entstanden sind und der Abonnent darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kunden zu tragen. Erfolgt die Kündigung im Laufe des ersten 12-Monats-Zeitraums des Abonnements, so wird als Schadensersatz eine Pauschale von 40,00 Euro erhoben.

b) Ordentliche Kündigung

Der Abonnementvertrag kann spätestens bis zum 10. Kalendertag im letzten Abonnementmonat des 12-Monats-Zeitraums gekündigt werden. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

8. Verlust oder Zerstörung

Der Verlust oder die Zerstörung eines Tickets ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene Ticket wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die zentrale Kundendatei des VRR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe eines abhandengekommenen oder zerstörten Tickets wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben.

Im Falle des Verlustes oder der Zerstörung des Tickets übernimmt das Verkehrsunternehmen keinerlei Haftung für Schäden, die dem Abonnenten dadurch entstehen, dass er sonstige durch das Ticket generierte Vorteile neben der Beförderungsleistung (z. B. die elektronische Geldbörse) nicht wahrnehmen kann. Ein Ersatz dieser Vorteile durch das Verkehrsunternehmen ist ausgeschlossen.

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

9. Wohnungswechsel

Der Kontoinhaber, der Abonnent und ggf. der gesetzliche Vertreter sind dazu verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

10. Erstattungen

Erstattungen von Beförderungsentgelt wegen Nichtausnutzung sind nicht möglich. Ziffer 15.4 der VRR-Tarifbestimmungen bleibt unberührt.

11. Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Durch den Abschluss des Abonnementvertrags ist das Verkehrsunternehmen berechtigt, personenbezogene Daten, die sich aus dem Vertragsverhältnis, dessen Beendigung oder dessen Änderung ergeben, zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen der VRR AöR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens oder der Änderung des Vertragsverhältnisses oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Abonnenten übermitteln. Die dem elektronischen Fahrgeldmanagement angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff.

Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten werden nicht weitergeleitet.

12. SchnupperAbo

Im Rahmen von zeitlich und lokal begrenzten Werbeaktionen (SchnupperAbo) können Verkehrsunternehmen dem Jahresabonnement-Neukunden eine Frist zur vorzeitigen Kündigung zum Ende des 3. Laufzeitmonats einräumen. Der Abonnent kann in diesem Fall die Kündigung innerhalb der ersten 3 Laufzeitmonate jederzeit zum Ende des 3. Laufzeitmonats aussprechen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen bis zum 10. Kalendertag des 3. Laufzeitmonats mitzuteilen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Auf die Erhebung des pauschalierten Schadensersatzes für den 3-monatigen Zeitraum gemäß Ziffer 6a der Bedingungen für ein Jahresabonnement mit

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

monatlichem Fahrgeldeinzug wird in diesem Fall verzichtet. Ansonsten gelten die obigen Bestimmungen sinngemäß. Der Abonnent wird auf die von den sonstigen Bestimmungen abweichenden Bestimmungen des SchnupperAbos im Bestellschein hingewiesen.

Abonnementbedingungen zum FirmenTicket

Es gelten für das FirmenTicket im Abonnement die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRR sowie die nachfolgend aufgeführten Bedingungen:

1. Voraussetzungen für das Abonnement

Im Rahmen des Verbundtarifs für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) können FirmenTickets von Firmen, Verbänden, Behörden, Organisationen usw. im Abonnement für alle ständigen Mitarbeiter bezogen werden. Im Abonnement werden Tickets ausgegeben, wenn ein Verkehrsunternehmen des VRR wirksam ermächtigt wird, sämtliche aus dem Abonnementvertrag resultierenden Entgelte und Gebühren monatlich im Voraus bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten von einem im SEPA-Raum geführten Girokonto abzubuchen. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellschein) vor. Weiterhin gilt als Voraussetzung für das Abonnement, dass ggf. eine positive Bonitätsprüfung des Kunden vorliegt.

2. Zustandekommen des Abonnementvertrags

Das Abonnement FirmenTicket kommt durch Abschluss eines Vertrags zwischen dem Besteller und einem Verkehrsunternehmen des VRR zustande.

Für die Ausfertigung der FirmenTickets erhält das Verkehrsunternehmen eine Liste der ständigen Mitarbeiter des Bestellers mit deren Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Geschlecht sowie – soweit Wahlmöglichkeiten bestehen – dem gewünschten Geltungsbereich des FirmenTickets. Der Eintritt einzelner Mitarbeiter in diesen Teilnehmerkreis ist nur zum 1. eines Kalendermonats, der Austritt nur zum Letzten eines Kalendermonats möglich. Die FirmenTickets stellt das Verkehrsunternehmen dem Besteller zum vereinbarten Zeitpunkt vor Beginn des Abonnements zur Verfügung. Ist die Gültigkeit der FirmenTickets abgelaufen, werden dem Kunden unaufgefordert neue FirmenTickets zugesandt.

Die FirmenTickets gehen in den Besitz des Bestellers bzw. des einzelnen Kunden über. Die FirmenTickets sind Eigentum des Verkehrsunternehmens. Nach Ablauf des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das FirmenTicket an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Bei Übergabe oder bei Übersendung der FirmenTickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Der Empfänger hat sie auf

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Maßgeblich ist die auf dem Chip gespeicherte Information des FirmenTickets. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Besteller bzw. der einzelne Kunde die FirmenTickets ggf. in einem KundenCenter (oder mit eigenem Lesegerät) einlesen. Beanstandungen sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen.

Zum Ende eines jeden Kalenderjahres und zum Ende des Abonnements sind vom Besteller die für Mitarbeiter im Ausbildungsverhältnis im Sinne der Tarifbestimmungen abgenommenen FirmenTickets mit Vordruck nachzuweisen.

3. Beginn und Dauer des Abonnements FirmenTicket

Die Vertragspartner legen einvernehmlich den 1. eines Monats für den Beginn des Abonnements bzw. des Zusatzvertrags fest.

Das Abonnement gilt für einen Kalendermonat, beginnend mit dem 1. Abonnementmonat. Es verlängert sich jeweils um einen weiteren Kalendermonat, solange der Mitarbeiter der Verlängerung nicht bis zum 25. des Vormonats widerspricht. Der Widerspruch ist gegenüber dem Besteller schriftlich oder in Textform anzuzeigen.

4. Fristgemäßer Lastschrifteinzug

Der Besteller verpflichtet sich, den jeweiligen Gesamtbetrag sowie Beträge für Einmalzahlungen aus diesen Bedingungen monatlich im Voraus bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten an ein VRR-Verkehrsunternehmen zu entrichten. Der Kunde ist verpflichtet, den monatlichen Einzugsbetrag auf dem im Vertrag oder auf dem in dem aktuellen SEPA-Mandat angegebenen Konto zum Fälligkeitstermin auf einem im SEPA-Raum geführten Girokonto bereitzuhalten. Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig ein neues SEPA-Mandat vorzulegen. Der Einzug wird dem Kontoinhaber direkt oder indirekt über den Vertragspartner spätestens einen Tag vor dem ersten Fälligkeitstermin mitgeteilt. Der vom Besteller zu entrichtende Gesamtfahrpreis wird nach dem am 1. eines jeden Kalendermonats vorhandenen Teilnehmerkreis ermittelt. Bei Änderung des Teilnehmerkreises wird im Falle des Rabattmodells der zu entrichtende Gesamtbetrag auf volle 5-Cent-Beträge abgerundet.

5. Änderungen des Abonnements

Änderungen der Angaben in der Mitarbeiterliste sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich anzuzeigen. Änderungen, die den Gesamtfahrpreis beeinflussen, können nur

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

zum 1. eines Kalendermonats berücksichtigt werden und müssen dem Verkehrsunternehmen mitgeteilt werden. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Mit der auf Wunsch des Kunden vorgenommenen Änderung werden die aufgrund des ursprünglichen Abonnementvertrags oder die bei vorherigen Änderungen vorgenommenen Eintragungen (Daten auf dem Chip und Tarifmerkmale auf dem Thermofeld) auf dem FirmenTicket sowie die FirmenTickets von ausscheidenden Mitarbeitern ungültig. Im KundenCenter oder an einer anderweitig bezeichneten Stelle des Vertragsverkehrsunternehmens wird die Änderung vorgenommen. Das ursprünglich ausgegebene FirmenTicket muss dem Verkehrsunternehmen bis zum 3. Werktag nach Inkrafttreten der Änderung vorliegen. Wird diese Frist versäumt, ist für jeden folgenden Tag einschließlich des Rückgabetales 1/30 des aktuellen Beförderungsentgelts einer allgemeinen Monatskarte (eTicket1000) als pauschalierter Schadensersatz zu entrichten. Der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens bleibt vorbehalten. Der zu zahlende Betrag wird kaufmännisch auf volle 5 Cent gerundet.

6. Kündigung des Abonnements

Eine ordentliche Kündigung des Abonnement- und/oder des Zusatzvertrags ist durch beide Vertragspartner mit einer Frist von 2 Monaten zum Ende eines jeden 12-Monats-Zeitraums möglich. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

Bei einer Kündigung werden die FirmenTickets in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet.

Das Recht des Bestellers und des Verkehrsunternehmens zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund für den Besteller ist insbesondere im Falle der Erhöhung des Abonnementpreises gegeben. Der Besteller kann dann das Abonnement zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Abonnementpreises außerordentlich kündigen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Das Verkehrsunternehmen ist zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn der Zahlungstermin wiederholt trotz Mahnung um mehr als 14 Tage überschritten wird, bei Zahlungsunfähigkeit des Bestellers sowie bei nachgewiesener missbräuchlicher Verwendung der Fahrausweise durch den Besteller. Bei außerordentlichen Kündigungen entfällt die 2-Monats-Frist. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Besteller zu tragen.

7. Verlust oder Zerstörung

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

Der Verlust oder die Zerstörung eines FirmenTickets ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene FirmenTicket wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe eines abhandengekommenen oder zerstörten FirmenTickets wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben. Im Falle des Verlustes oder der Zerstörung eines Tickets übernimmt das Verkehrsunternehmen keinerlei Haftung für Schäden, die dem Kunden dadurch entstehen, dass er sonstige durch das Ticket generierte Vorteile (neben der Beförderungsleistung) nicht wahrnehmen kann. Ein Ersatz dieser Vorteile durch das Verkehrsunternehmen ist ausgeschlossen.

8. Erstattungen bei Nichtausnutzung

Eine Erstattung von Beförderungsentgelt wegen Nichtausnutzung ist nicht möglich. Ziffer 15.4 der VRR-Tarifbestimmungen bleibt unberührt.

9. Vertragsgemäße Nutzung, Prüfungsrecht

Der Besteller darf Tickets im Abonnement FirmenTicket nur für seine eigenen ständigen Mitarbeiter anfordern. Eine Aufnahme anderer Personen in die Mitarbeiterliste ist nicht gestattet. Eine entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe an Personen, die nicht Mitarbeiter beim Besteller sind, ist unzulässig. Das Verkehrsunternehmen ist berechtigt, die Einhaltung dieser Bestimmung zu überprüfen.

10. Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Der VRR erhält eine Kopie des Vertrags und ggf. des Zusatzvertrags zwischen dem Besteller und dem Verkehrsunternehmen. Über den Abschluss eines Zusatzvertrags sowie die Zahl der hiervon betroffenen FirmenTickets wird der Besteller durch die VRS-GmbH informiert.

Im Rahmen der vertraglichen Abwicklung des Abonnementverfahrens kann das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Kunden bei einer Wirtschaftsauskunftei erfragen. Die Vertragsdaten des Kunden werden an die Auskunftei übermittelt und Auskünfte über erfolgte Zwangsvollstreckungen, Pfändungen, Adressverifizierung, Insolvenz und Konkurs eingeholt. Bei einer negativen Auskunft über Auskunftsmerkmale wird der Abonnementvertrag durch das Verkehrsunternehmen nicht

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

angenommen. Die Daten werden maximal 6 Monate unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen gespeichert.

Der Kunde willigt durch Abschluss des Abonnementvertrags ein, dass das Verkehrsunternehmen Daten, die sich aus dem Vertragsverhältnis, dessen Beendigung oder dessen Änderung ergeben, erhebt und speichert. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen dem VRR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens oder der Änderung des Vertragsverhältnisses oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Kunden übermitteln. Die dem Ticketverfahren angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff. Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten des Kunden werden nicht weitergeleitet.

11. Bestehende Abonnements von Mitarbeitern

Beziehen einzelne Mitarbeiter des Bestellers bereits Monatskarten im Abonnement bei einem Verkehrsunternehmen des VRR, so können diese Verträge zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abonnementvertrags FirmenTicket bzw. eines Zusatzvertrags zu einem VRS-Job-Ticket-Vertrag gekündigt werden. Auf die Erhebung des Unterschiedsbetrags zwischen Abonnementpreis und dem Preis einer allgemeinen Monatskarte wird verzichtet. Weitere Einzelheiten der Abwicklung werden im Vertrag zwischen dem Besteller und dem Verkehrsunternehmen auf der Grundlage des VRR-Tarifs geregelt.

Die verschiedenen Kurzstreckenmodelle der Unternehmen sind ab dem 01.06.2016 durch folgende allgemeingültige Regelung entfallen:

„2.1 Kurzstrecken

Die Linien sind für den Kurzstreckentarif grundsätzlich in bis zu 3 Haltestellenabstände eingeteilt. Die Länge der Kurzstrecke beträgt dabei maximal 1,5 Kilometer. Abweichungen von diesen Regeln werden gesondert ausgewiesen.

An den Haltestellen sind die zum Kurzstreckentarif erreichbaren Zielhaltestellen je Linie aufgeführt.

Ein Umstieg mit der Kurzstrecke ist nicht zulässig.

Im Schienenverkehr der Eisenbahnverkehrsunternehmen und bei weiteren besonders bekannt gegebenen Linien im Busverkehr wird der Kurzstreckentarif nicht angewendet.“

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

**Linien und Linienabschnitte außerhalb der kommunalen Grenzen des Verbundraums
mit Anwendung des Verbundtarifs**

VRR-/VGN-Liniennummer	Von	Bis
NVV 017	Verbundraumgrenze	Wegberg Busbahnhof
HST 539	Verbundraumgrenze	Wiblingwerde
S91	Verbundraumgrenze	Olfen, Oststraße
RE 13	Nettetal Kaldenkirchen Bf	Venlo Station
RE 19	Emmerich Bf	Arnhem Station
NIAG SB 58	Kranenburg Neues Zollamt	Nijmegen Centraal Station
LOOK 60	Kleve Millingen Grenze	Millingen Centrum
RVN 61	Isselburg Terhorst	Bocholt Bustreff
RVN 64	Bocholt Schmiede Weyers	Bocholt Bustreff
RVN 71	Schermbach Grenzweg	Raesfeld Kirche
RVN 72	Hamminkeln-Havelich	Raesfeld Kirche
NIAG 91	Emmerich Elsepass	S'Heerenberg Molenpoort
NIAG 95	Hamminkeln Sondermann	Bocholt Bustreff
NIAG 929	Straelen Landesgrenze	Venlo Station
DB RB 32	Verbundraumgrenze	Bocholt Bf

Tarifbestimmungen SozialTicket

1. Berechtigte

Berechtigt zur Nutzung von SozialTickets sind alle Personen gemäß Förderrichtlinie des Landes NRW (Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen - Richtlinien Sozialticket 2011), insbesondere die Personen, die Leistungen nach dem SGB II (ALG II und Sozialgeld), Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen nach dem SGB VIII § 41 i.V.m. § 39 für den Personenkreis gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 3 und/oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) beziehen.

Die Berechtigung zum Erwerb und zur Nutzung des SozialTickets ist dem Verkehrsunternehmen durch den Kunden durch Vorlage der durch die zuständige Behörde ausgegebenen Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) nachzuweisen. Nach Ablauf der Gültigkeit des Bescheids wird eine neue Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) für einen neuen Gültigkeitszeitraum durch die zuständige Stelle ausgegeben.

2. Geltungsbereich

Das SozialTicket wird gemäß Preisstufenübersicht mit dem originären Geltungsbereich in der Preisstufe A mit einem Tarifgebiet oder zwei Tarifgebieten für die Städte Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Wuppertal oder mit einer 2-Waben-Gültigkeit in verschiedenen angrenzenden Tarifgebieten im Verbundraum gemäß Anlage 2 des VRR-Tarifs, außer Tarifgebiet 69, Venlo oder darüber hinaus, mit einer kreisweit gültigen Fahrtberechtigung ausgegeben.

3. Gültigkeit

Das SozialTicket gilt als Fahrtberechtigung nur für den Inhaber und ist nicht übertragbar. Es ist nur in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis gültig.

Das SozialTicket gilt im angegebenen Monat für beliebig häufige Fahrten im angegebenen originären Geltungsbereich.

Es gilt weiterhin als Fahrberechtigung bei Monatskarten, die als Trägerkarte mit Wertmarke gemäß Ziffer 4 ausgegeben werden, vom letzten Werktag des Vormonats bis zum Betriebsschluss des ersten Werktags des Folgemonats; ist dieser Werktag ein Samstag, so gilt das SozialTicket bis zum Betriebsschluss des nächsten Werktags. Bei Ablauf des Gültigkeitszeitraums der Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) gilt das SozialTicket als Trägerkarte mit Wertmarke gemäß Ziffer 4 bis zum letzten Kalendertag des angegebenen Monats.

Bei gemäß Ziffer 4 als Chipkarte ausgegebenen SozialTickets wird die Geltungsdauer des SozialTickets taggenau bestimmt.

Das SozialTicket gilt als Fahrberechtigung innerhalb des jeweiligen originären Geltungsbereichs montags bis freitags ab 19.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ganztägig bis Betriebsschluss für bis zu 4 Personen. Vom Inhaber dürfen maximal drei Personen unter 15 Jahren mitgenommen werden.

Eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus ist für den Inhaber eines SozialTickets montags bis freitags vor 19.00 Uhr durch Kauf eines ZusatzTickets gemäß Tarifbestimmungen möglich. Montags bis freitags ab 19.00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. eines Jahres ist eine Geltungsbereichserweiterung für einzelne Fahrten über den originären Geltungsbereich hinaus für mitgenommene Personen und für den Inhaber durch Kauf eines ZusatzTickets gemäß Tarifbestimmungen pro Fahrt und ggf. mitgenommene Personen möglich.

Für die Fahrradmitnahme und die Nutzung der 1. Wagenklasse wird vom Inhaber und von den ggf. mitgenommenen Personen je ein ZusatzTicket je Fahrt und Fahrrad benötigt.

4. Ticket

Das SozialTicket wird entweder als Trägerkarte mit gültiger Wertmarke im Monatseinzelkauf oder im Falle der Teilnahme des Kunden am Lastschriftverfahren durch Einzugsermächtigung als Chip-Trägerkarte mit integriertem Chip maximal für den Zeitraum der Gültigkeit der Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) ausgegeben. Für die Ausgabe von SozialTickets als Chipkarte gelten die unter Ziffer 5 aufgeführten besonderen Bedingungen.

Im Lastschriftverfahren durch Einzugsermächtigung bilden Chip-Trägerkarte und Chip in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis und gültiger Trägerkarte

(Berechtigungsnachweis) das gültige SozialTicket. Tariflich bindende Angaben zu Preisstufe, Geltungsdauer, originärem Geltungsbereich und Preis sowie die persönlichen Angaben des Inhabers sind auf dem Chip abgelegt. Die auf der Chip-Trägerkarte aufgedruckten Merkmale dienen ausschließlich zur Information des Kunden und legen keine tariflichen Merkmale fest.

Bei monatlichem Kauf des SozialTickets bilden die dafür bestimmte Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) und die für den Monat gültige Wertmarke zusammen in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis das gültige Ticket. Die Trägerkarte kann vom Kunden maximal für den im Bescheid genannten Gültigkeitszeitraum des Bescheids genutzt werden.

Der Kunde hat die Nummer der Trägerkarte auf die Wertmarke zu übertragen und die Wertmarke auf der Trägerkarte an der vorgesehenen Stelle unterzubringen. Nach Ablauf der Wertmarke kann die Trägerkarte für weitere Monate mit jeweils gültiger Wertmarke genutzt werden, längstens jedoch bis zum Ende der von der zuständigen Behörde auf der Trägerkarte angegebenen Geltungsdauer.

5. Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung

5.1 Beginn und Ende

Das Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung kann am ersten eines 1. Monats begonnen werden, wenn der ordnungsgemäß ausgefüllte Bestellschein mit Einzugsermächtigung und dem Nachweis der Berechtigung durch Vorlage der durch die zuständige Stelle ausgegebenen Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) rechtzeitig bei einem Verkehrsunternehmen des VRR vorliegt. Ist dies nicht der Fall, wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert.

Die Teilnahme am Lastschriftverfahren kommt mit der Übergabe des SozialTickets als Chipkarte an den Fahrgast oder einen Beauftragten durch das Verkehrsunternehmen zustande. Die Chipkarte geht hierbei in den Besitz des Kunden über. Die Chipkarte ist Eigentum des Verkehrsunternehmens. Nach Ablauf des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung hat der Kunde die Chipkarte an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Der Empfänger hat die Chipkarte auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei Übergabe oder bei Übersendung des Tickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Maßgeblich sind die auf dem Chip gespeicherten Daten des SozialTickets. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Kunde sein SozialTicket im KundenCenter einlesen. Beanstandungen sind dem

Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen. Spätere Beanstandungen können ggf. nicht berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Antragsprüfung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung kann das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Kunden und des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einholen. Die Verkehrsunternehmen, die eine Bonitätsprüfung durchführen wollen, unterrichten vorher den Kunden/Vertragspartner hiervon und holen dabei seine Unterschrift ein. Damit ist der Kunde/Vertragspartner hierüber unterrichtet. Bei einer negativen Auskunft gilt das Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung als abgelehnt. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen maximal 6 Monate gespeichert.

Das Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung gilt maximal für den im Bewilligungsbescheid der Behörde genannten Zeitraum, beginnend mit dem ersten Monat der Teilnahme am Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung, bzw. endet automatisch bei einer Statusänderung des Kunden (Wegfall der berechtigten Nutzung gemäß Ziffer 1).

Will der Kunde nach Ablauf des im Bewilligungsbescheid genannten Zeitraums weiterhin am Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung teilnehmen, so ist die Berechtigung zum Erwerb und zur Nutzung des SozialTickets durch Vorlage einer gültigen Trägerkarte (Berechtigungsnachweis) für den zukünftigen Zeitraum erneut nachzuweisen.

5.2 Unterbrechung und Kündigung des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung

Eine Unterbrechung des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung während des Bewilligungszeitraums ist nicht möglich.

Bei einer Kündigung wird das Ticket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das SozialTicket als Chipkarte ist unverzüglich und unversehrt an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, so ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

Der Kunde kann das Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung zum Ende eines jeden Kalendermonats ordentlich kündigen. Die Kündigung ist nur dann wirksam, wenn die Kündigungserklärung dem Verkehrsunternehmen rechtzeitig zugegangen ist. Wird die Frist

versäumt, so gilt das Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung bis zum Ablauf des übernächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um einen Monat. Das Recht des Kunden zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Das Verkehrsunternehmen ist zur fristlosen Kündigung des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn eine Abbuchung gemäß Ziffer 5.3 nicht möglich ist. Voraussetzung für eine fristlose Kündigung ist ebenfalls, dass der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kontoinhaber zu tragen.

5.3 Fristgemäße Abbuchung

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, das Fahrgeld für das SozialTicket monatlich auf dem im Bestellschein oder auf dem in der aktuellen Einzugsermächtigung angegebenen Konto zu jedem Monatsbeginn bereitzuhalten.

5.4 Änderungen des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung aufgrund von Statusänderung des Kunden oder Kontoänderung

Der Kunde oder der gesetzliche Vertreter ist verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wechsel des Status (Wegfall der Berechtigung gemäß Ziffer 1) mitzuteilen. Der Kunde hat die Änderung des Status rechtzeitig vor Eintritt der Wirkung schriftlich oder persönlich dem Verkehrsunternehmen bekannt zu geben. Im Falle des Wegfalls der Berechtigung gemäß Ziffer 1 hat der Kunde für jeden folgenden Monat, in dem die Statusänderung dem Verkehrsunternehmen nicht vorliegt, den Unterschiedsbetrag zum aktuellen Beförderungsentgelt des Ticket1000 als Monatskarte der Preisstufe A1 oder A2 zu entrichten. Das ursprünglich ausgegebene SozialTicket als Chipkarte muss dem Verkehrsunternehmen bis zum 3. Werktag nach Inkrafttreten der Statusänderung vorliegen.

Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig eine neue Einzugsermächtigung vorzulegen.

5.5 Verlust oder Zerstörung des SozialTickets

Der Verlust oder die Zerstörung eines SozialTickets als Chipkarte ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene SozialTicket als Chipkarte wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die zentrale Sperrliste des VRR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe eines abhandengekommenen oder zerstörten SozialTickets als Chipkarte

wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben.

5.6 Wohnungswechsel

Der Kontoinhaber, der Kunde und ggf. der gesetzliche Vertreter sind dazu verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wohnungswechsel unverzüglich und schriftlich anzuzeigen.

5.7 Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Durch die Teilnahme des Kunden am Lastschriftverfahren mit Einzugsermächtigung ist das Verkehrsunternehmen berechtigt, personenbezogene Daten, die sich aus dem Verfahren oder dessen Beendigung ergeben, zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen der VRR AöR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens des Lastschriftverfahrens mit Einzugsermächtigung oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Kunden übermitteln. Die dem elektronischen Fahrgeldmanagement angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff.

Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten werden nicht weitergeleitet.

Geltungsbereich „Kreisgebiet“ des SozialTickets

Kreis	Geltungsbereich in den Städten
Kreis Recklinghausen	Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter, Witten
Kreis Mettmann	Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim, Ratingen, Velbert, Wülfrath
Rheinkreis Neuss	Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Neuss, Rommerskirchen
Kreis Viersen	Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmtal, Tönisvorst, Viersen, Willich
Kreis Kleve	Bedburg-Hau, Emmerich, Geldern, Goch, Issum, Kalkar, Kerken, Kevelaer, Kleve, Kranenburg, Rees, Rheurdt, Straelen, Uedem, Wachtendonk, Weeze
Kreis Wesel	Alpen, Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde, Wesel, Xanten

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb
Tarifbestimmungen Vorkursticket

Tarifbestimmungen Vorkursticket

1. Berechtigte

Alle Erstsemester, die von der Hochschule gemeldete Vorkurse besuchen können das Vorkursticket nutzen. Der Nachweis zur Berechtigung ist nachzuweisen.

2. Gültigkeit

Das Vorkursticket ist verbundweit gültig (Preisstufe D) und personengebunden (nicht übertragbar).

3. Geltungsdauer

Die Geltungsdauer des Vorkurstickets beträgt 30 Kalendertage. Der erste Geltungstag ist frei wählbar (z. B. vom 10. August bis zum 8. September einschließlich).

4. Zusatznutzen

Zusatznutzen: unentgeltliche ganztägige Mitnahme eines Fahrrades sowie Mitnahme einer weiteren Person im Verbundraum montags bis freitags ab 19:00 Uhr, ganztätig samstags, sonntags, an gesetzlichen Feiertagen und am 24.12. und 31.12. eines jeden Jahres (analog Semesterticket)

5. Preis

Der Preis des Vorkurstickets ist aus der VRR-Preistabelle ersichtlich.

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb
1. Januar 2018**VRR-Verbundraum**

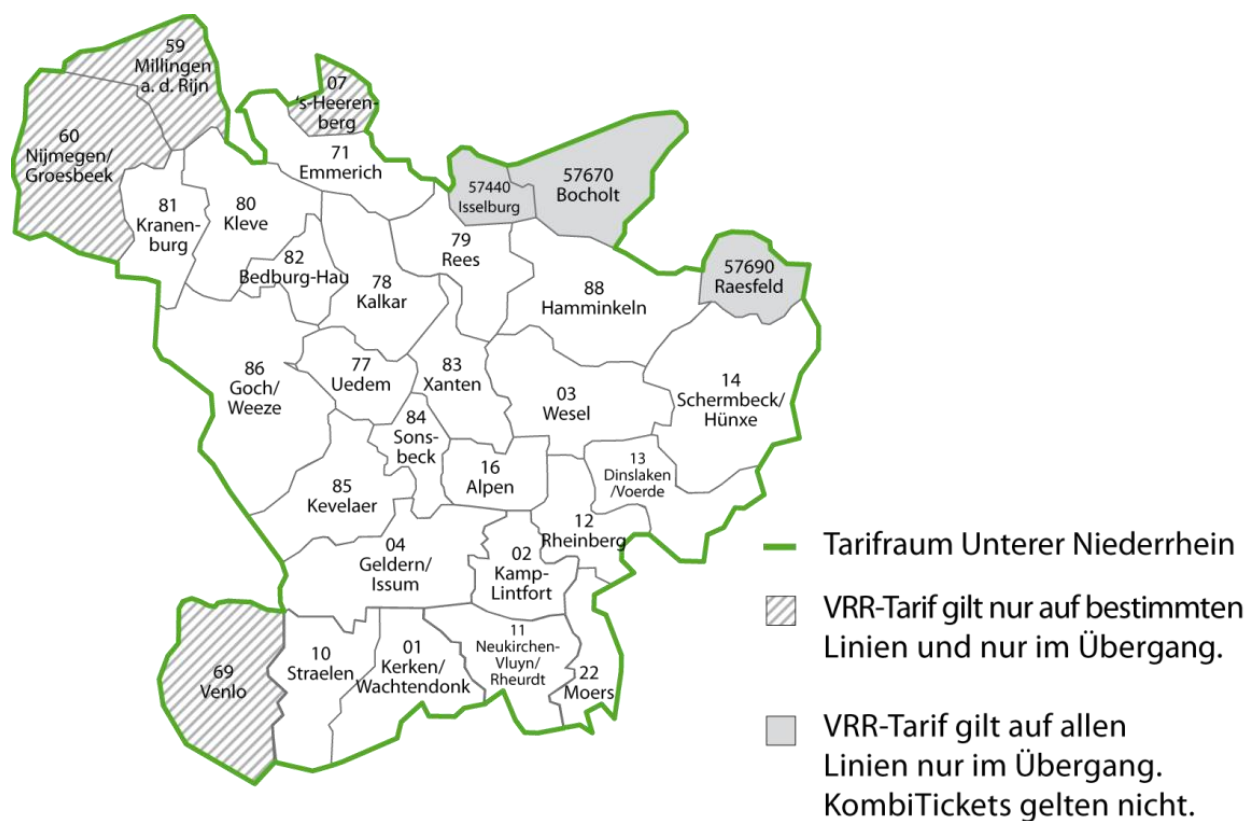
VRR-Verbundtarifraum



VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2018

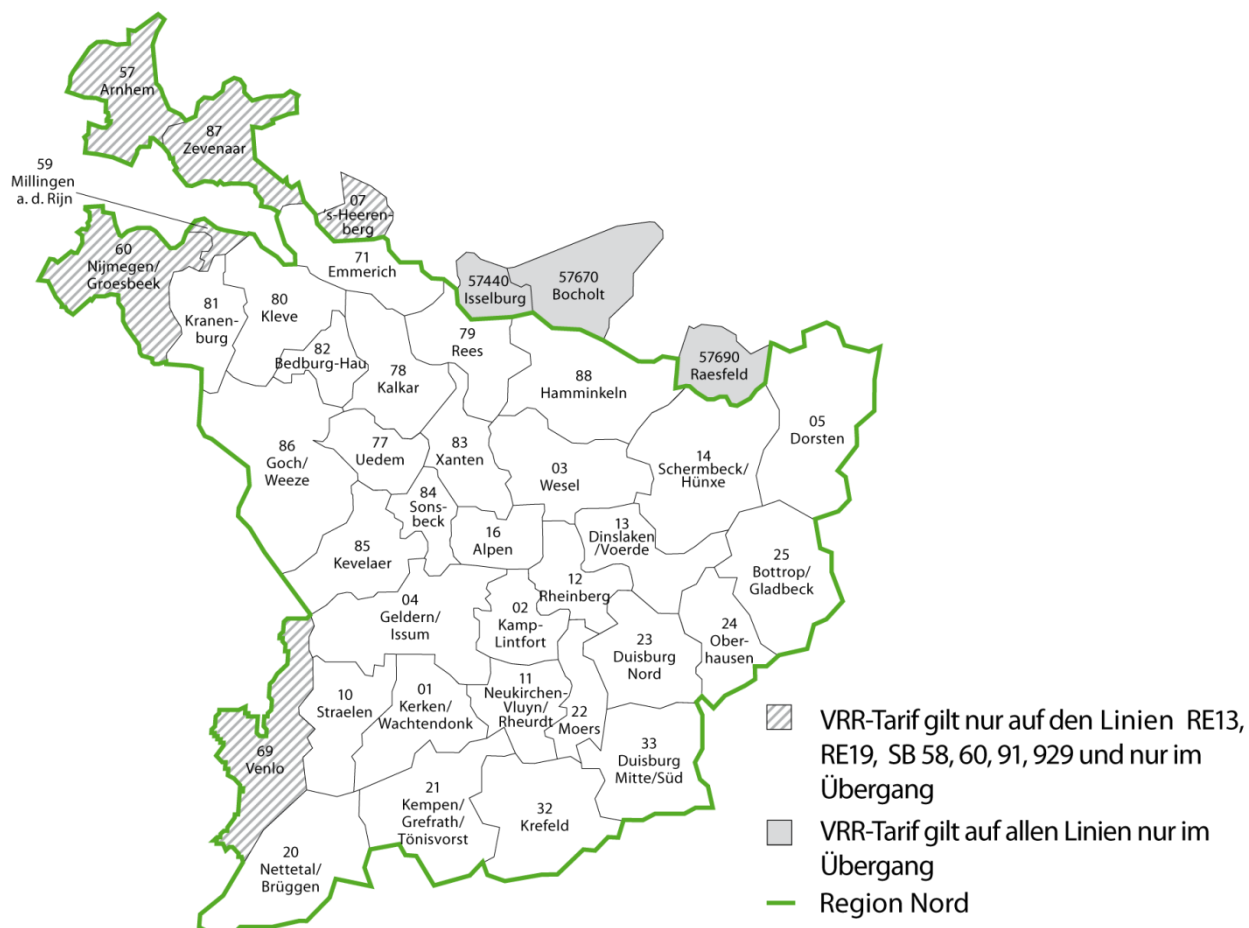
Region Unterer Niederrhein



VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2018

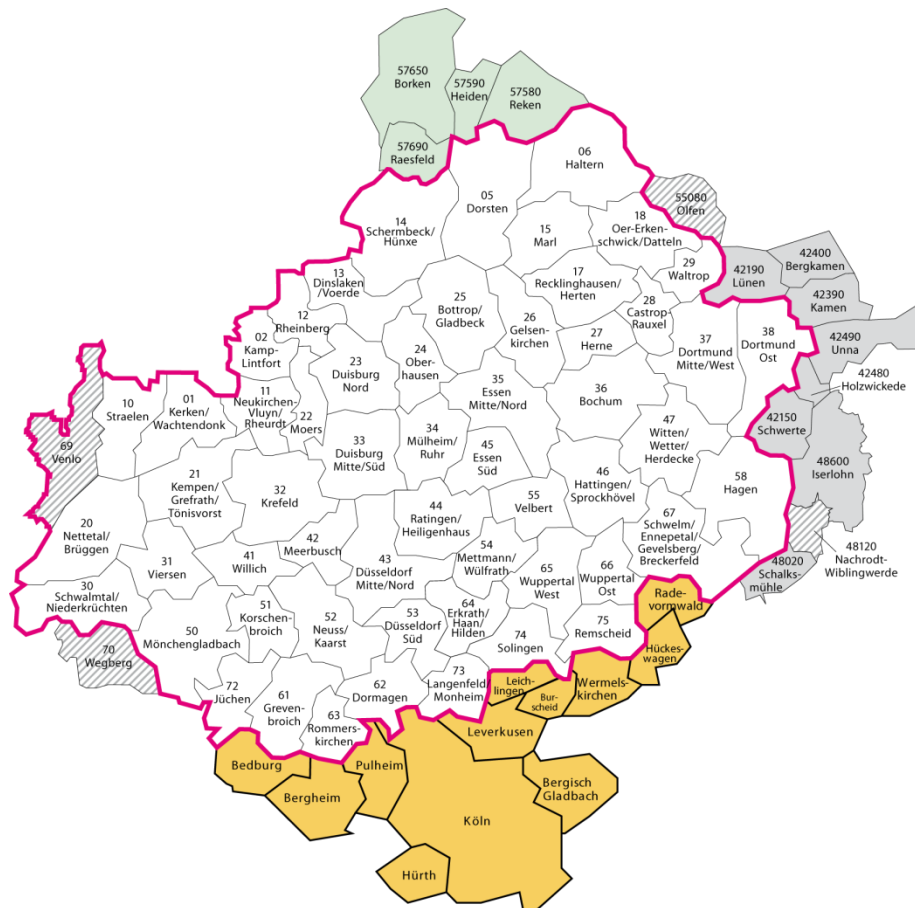
Geltungsbereich Semesterticket Region Nord



VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

1. Januar 2018

Geltungsbereich Semesterticket Region Süd



- Die Fahrberechtigung gilt für Studenten die in diesem Bereich wohnen und nur für den direkten bzw. schnellstmöglichen Weg zwischen Wohnort und Verbundraumgrenze. Die unentgeltliche Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades zu den im VRR erlaubten Zeiten ist auch hier gestattet.
- Die Fahrberechtigung gilt für Studenten die in diesem Bereich wohnen und nur für den direkten bzw. schnellstmöglichen Weg zwischen Wohnort und Verbundraumgrenze. In den Tarifzonen 8020, Schalksmühle und 8600, Iserlohn gilt diese nur für Busse, die Nutzung des SPNV ist dort ausgeschlossen. Die unentgeltliche Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades zu den im VRR erlaubten Zeiten ist auch hier gestattet.
- Die Fahrberechtigung gilt für Studenten die in diesem Bereich wohnen und nur für den direkten bzw. schnellstmöglichen Weg zwischen Wohnort und Verbundraumgrenze. Die unentgeltliche Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades ist ausgeschlossen.
- ▨ VRR-Tarif gilt nur auf den Linien 017, 282, 539, 929 und RE13 und nur im Übergang.
- Region Süd

Kerken/Wachtendonk

01

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
01	Kerken/Wachtendonk	01	Kerken/Wachtendonk	
011	Aldekerk	114	Rheurd	
		210	Kempen	
		212	Kempen-Tönisberg	
012	Wachtendonk/Wankum	101	Straelen Mitte	102
		102	Herongen/Niederdorf	101
		210	Kempen	
013	Geneng	101	Straelen Mitte	
014	Nieukerk	041	Geldern Mitte	
		045	Issum	

¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen								
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung							
TG-Nr.	Name									
02	Kamp-Lintfort	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		11	01	02	04	11	21	22	32	
04	Geldern/Issum	01	01	04	10	11	20	21		
		04	01	02	04	10	11	16	84	85
		10	01	04	10	20	21	69		
		11	01	02	04	11	21	22	32	
		01	01	04	10	11	20	21		
10	Straelen	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		10	01	04	10	20	21	69		
		20	01	10	20	21	30	31	69	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
		01	01	04	10	11	20	21		
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurd	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		11	01	02	04	11	21	22	32	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
		04	01	02	04	10	11	16	84	85
		01	01	04	10	11	20	21		
16	Alpen	01	01	04	10	11	20	21		
20	Nettetal/Brüggen	10	01	04	10	20	21	69		
		20	01	10	20	21	30	31	69	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
		01	01	04	10	11	20	21		
		10	01	04	10	20	21	69		
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	11	01	02	04	11	21	22	32	
		20	01	10	20	21	30	31	69	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
		01	01	04	10	11	20	21		
		10	01	04	10	20	21	69		
22	Moers	11	01	02	04	11	21	22	32	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	20	01	10	20	21	30	31	69	
31	Viersen	20	01	10	20	21	30	31	69	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
32	Krefeld	11	01	02	04	11	21	22	32	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41
41	Willich	21	01	10	11	20	21	31	32	41
		10	01	04	10	20	21	69		
69	Venlo	20	01	10	20	21	30	31	69	
		04	01	02	04	10	11	16	84	85
84	Sonsbeck	04	01	02	04	10	11	16	84	85
85	Kevelaer	04	01	02	04	10	11	16	84	85

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																					
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																				
03	Wesel	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
42	Meerbusch	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
50	Mönchengladbach	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
51	Korschenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
52	Neuss/Kaarst	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
61	Grevenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
70	Wegberg	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	12	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
71	Emmerich	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
72	Jüchen	R18	01	10	11	20	21	30	12	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
77	Uedem	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
78	Kalkar	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
79	Rees	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
80	Kleve	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
81	Kranenburg	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
82	Bedburg-Hau	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
83	Xanten	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
86	Goch/Weeze	R02	01	02	04	10	11	16	12	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Geldern/Issum

04

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
04	Geldern/Issum	04	Geldern/Issum	
041	Geldern Mitte	014	Nieukerk	
		852	Wetten	
		841	Sonsbeck Mitte	
042	Geldern-Kapellen	101	Straelen Mitte	
043	Walbeck/Pont			
045	Issum	014	Nieukerk	
		022	Kamperbrück	
		114	Rheurdt	
		161	Alpen Mitte	
047	Leucht			

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
01	Kerken/Wachtendonk	01	01	04	10	11	20	21			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		10	01	04	10	20	21	69			
		11	01	02	04	11	21	22	32		
		02	02	04	11	12	16	22			
02	Kamp-Lintfort	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		11	01	02	04	11	21	22	32		
		16	02	03	04	12	16	83	84		
		16	02	03	04	12	16	83	84		
		01	01	04	10	11	20	21			
03	Wesel	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		10	01	04	10	20	21	69			
		01	01	04	10	11	20	21			
		02	02	04	11	12	16	22			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	11	01	02	04	11	21	22	32		
		02	02	04	11	12	16	22			
		02	02	04	11	12	16	22			
		02	02	04	11	12	16	22			
		02	02	04	11	12	16	22			
12	Rheinberg	16	02	03	04	12	16	83	84		
		02	02	04	11	12	16	22			
		02	02	04	11	12	16	22			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		16	02	03	04	12	16	83	84		
16	Alpen	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		16	02	03	04	12	16	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85			
		01	01	04	10	11	20	21			
		10	01	04	10	20	21	69			
20	Nettetal/Brüggen	01	01	04	10	11	20	21			
		10	01	04	10	20	21	69			
		01	01	04	10	11	20	21			
		02	02	04	11	12	16	22			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	11	01	02	04	11	21	22	32		
		02	02	04	11	12	16	22			
		10	01	04	10	20	21	69			
		11	01	02	04	11	21	22	32		
		02	02	04	11	12	16	22			
22	Moers	16	02	03	04	12	16	83	84		
		02	02	04	11	12	16	22			
		11	01	02	04	11	21	22	32		
		11	01	02	04	11	21	22	32		
		10	01	04	10	20	21	69			
32	Krefeld	11	01	02	04	11	21	22	32		
69	Venlo	10	01	04	10	20	21	69			
77	Uedem	84	04	16	77	83	84	85			
		85	04	77	84	85	86				
83	Xanten	16	02	03	04	12	16	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85			
84	Sonsbeck	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		16	02	03	04	12	16	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85			
		85	04	77	84	85	86				
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
85	Kevelaer	84	04	16	77	83	84	85			
		85	04	77	84	85	86				
		85	04	77	84	85	86				
86	Goch/Weeze	85	04	77	84	85	86				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																					
		Region	Raumbegrenzung																				
TG-Nr.	Name																						
07	s Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
13	Dinlaken/Voerde	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88					
14	Schermbeck/Hünxe	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88					
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
31	Viersen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
41	Willich	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
42	Meerbusch	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
50	Mönchengladbach	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
51	Korschenbroich	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
70	Wegberg	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
71	Emmerich	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
78	Kalkar	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88					
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88					
		R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
80	Kleve	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88</	

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
07	s’Heerenberg			
071	s’Heerenberg Mitte	711	Emmerich Mitte	
		4179	s’Heerenberg	

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
57	Arnhem	87	07	57	71	87			
71	Emmerich	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
78	Kalkar	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
79	Rees	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
80	Kleve	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
82	Bedburg-Hau	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
		Region	Raumbegrenzung																					
TG-Nr.	Name																							
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
85	Kevelaar	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
86	Goch/Weeze	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Straelen

10

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
10	Straelen	10	Straelen	
101	Straelen Mitte	012	Wachtendonk/Wankum	102
		013	Geneng	
		043	Walbeck/Pont	
102	Herongen/Niederdorf	012	Wachtendonk/Wankum	101
		6900	Venlo Mitte	

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
01	Kerken/Wachtendonk	01	01	04	10	11	20	21			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		10	01	04	10	20	21	69			
		20	01	10	20	21	30	31	69		
		21	01	10	11	20	21	31	32	41	
02	Kamp-Lintfort	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
04	Geldern/Issum	01	01	04	10	11	20	21			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		10	01	04	10	20	21	69			
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	01	01	04	10	11	20	21			
		04	01	02	04	10	11	16	84	85	
		21	01	10	11	20	21	31	32	41	
16	Alpen	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
20	Nettetal/Brüggen	01	01	04	10	11	20	21			
		10	01	04	10	20	21	69			
		20	01	10	20	21	30	31	69		
		21	01	10	11	20	21	31	32	41	
		01	01	04	10	11	20	21			
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	10	01	04	10	20	21	69			
		20	01	10	20	21	30	31	69		
		21	01	10	11	20	21	31	32	41	
		01	01	04	10	11	20	21			
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	20	01	10	20	21	30	31	69		
31	Viersen	20	01	10	20	21	30	31	69		
		21	01	10	11	20	21	31	32	41	
32	Krefeld	21	01	10	11	20	21	31	32	41	
41	Willich	21	01	10	11	20	21	31	32	41	
69	Venlo	10	01	04	10	20	21	69			
		20	01	10	20	21	30	31	69		
84	Sonsbeck	04	01	02	04	10	11	16	84	85	
85	Kevelaer	04	01	02	04	10	11	16	84	85	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																					
		Region	Raumbegrenzung																				
TG-Nr.	Name																						
03	Wesel	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
42	Meerbusch	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
50	Mönchengladbach	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
51	Korschenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
52	Neuss/Kaarst	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
61	Grevenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
70	Wegberg	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
71	Emmerich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70	
72	Jüchen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72					
77	Uedem	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
78	Kalkar	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
79	Rees	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
80	Kleve	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
81	Kranenburg	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
82	Bedburg-Hau	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
83	Xanten	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85	
86	Goch/Weeze	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Schermbeck/Hünxe

14

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
14	Schermbeck/Hünxe	14	Schermbeck/Hünxe	
142	Drevenack	031	Wesel Mitte	
143	Bruckhausen	133	Voerde Mitte	
		134	Friedrichsfeld	
		131	Dinslaken Mitte	
		132	Grafschaft	
144	Schermbeck	050	Dorsten Mitte	
		57692	Erie	

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
03	Wesel	03	03	12	13	14	16	83	88		
		13	03	13	14	23	24	25			
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	
05	Dorsten	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
06	Haltern	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
12	Rheinberg	03	03	12	13	14	16	83	88		
13	Dinslaken/Voerde	03	03	12	13	14	16	83	88		
		13	03	13	14	23	24	25			
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
15	Marl	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
16	Alpen	03	03	12	13	14	16	83	88		
17	Recklinghausen/Herten	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
23	Duisburg Nord	13	03	13	14	23	24	25			
24	Oberhausen	13	03	13	14	23	24	25			
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
25	Bottrop/Gladbeck	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		13	03	13	14	23	24	25			
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
26	Gelsenkirchen	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
35	Essen Mitte/Nord	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
57440	Isselburg	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	
57580	Reken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57590	Heiden	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57650	Borken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57670	Bocholt	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	
57690	Raesfeld	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	
79	Rees	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	
83	Xanten	03	03	12	13	14	16	83	88		
88	Hamminkeln	03	03	12	13	14	16	83	88		
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79	88	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
			R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

Recklinghausen/Herten

17

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
17	Recklinghausen/Herten	17	Recklinghausen/Herten	
170	Recklinghausen Mitte	150	Marl Mitte	152
		152	Marl-Hüls,-Sinsen,-Lenkerbeck	150
		180	Oer-Erkenschwick	172
		180	Oer-Erkenschwick	170
172	Recklinghausen-Suderwich	282	Castrop-Rauxel Nord	174
174	Recklinghausen Süd	270 ¹⁾	Herne Mitte	272
		282	Castrop-Rauxel Nord	270*
176	Herten Mitte	262 ¹⁾	Gelsenkirchen-Resse,-Erle	272
		266 ¹⁾	Gelsenkirchen-Buer	262
		272 ¹⁾	Herne Mitte	262
		150	Marl Mitte	154, 170
178	Herten Nord,-Westerholt	154	Marl-Polsum	
		262 ¹⁾	Gelsenkirchen-Resse,-Erle	176, 266
		266 ¹⁾	Gelsenkirchen-Buer	262, 268
		268 ¹⁾	Gelsenkirchen,-Hassel,-Scholven	266

¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
TG-Nr.	Name												
05	Dorsten	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
06	Haltern	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		06	06	05	55080	15	17	18	57580				
14	Schermbach/Hünxe	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
15	Marl	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
18	Oer-Erkenschwick/Datteln	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
25	Bottrop/Gladbeck	26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
26	Gelsenkirchen	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
27	Herne	27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
28	Castrop-Rauxel	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
29	Waltrop	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
35	Essen Mitte/Nord	27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
36	Bochum	26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
TG-Nr.	Name												
37	Dortmund Mitte/West	27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
38	Dortmund Ost	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
46	Hattingen/Sprockhövel	28	28	17	18	27	29	36	37	47			
47	Witten/Wetter/Herdecke	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
55080	Olfen	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57580	Reken	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
57590	Heiden	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57650	Borken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57690	Raesfeld	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690

Recklinghausen/Herten

17

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																													
		Region	Raumbegrenzung																												
TG-Nr.	Name																														
02	Kamp-Lintfort	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
03	Wesel	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
12	Rheinberg	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
13	Dinslaken/Voerde	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
		R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690			
		R08	05	13	14	15	17	24	25	26	27	34	35	36	45	55	46	47													
		R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
16	Alpen	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
22	Moers	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
23	Duisburg Nord	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
24	Oberhausen	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
		R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690			
		R08	05	13	14	15	17	24	25	26	27	34	35	36	45	55	46	47													
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
33	Duisburg Mitte/Süd	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
34	Mülheim an der Ruhr	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
		R08	05	13	14	15	17	24	25	26	27	34	35	36	45	55	46	47													
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
45	Essen Süd	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
		R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690			
		R08	05	13	14	15	17	24	25	26	27	34	35	36	45	55	46	47													
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
55	Velbert	R08	05	13	14	15	17	24	25	26	27	34	35	36	45	55	46	47													
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
58	Hagen	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
65	Wuppertal West	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
66	Wuppertal Ost	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
67	Schwelm/Ennepetal/...	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67										
79	Rees	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
83	Xanten	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
88	Hamminkeln	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690			
42150	Schwerte	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
42390	Kamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
42400	Bergkamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
42480	Holzwickede	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					
42490	Unna	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080					

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Oer-Erkenschwick/Datteln

18

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
18	Oer-Erkenschwick/Datteln	18	Oer-Erkenschwick/Datteln	
180	Oer-Erkenschwick	152	Marl-Hüls,-Sinsen,-Lenkerbeck	170
		170	Recklinghausen Mitte	172
		172	Recklinghausen-Suderwich	170
182	Datteln Ahsen	066	Haltern-Flaesheim	
		55080	Olfen	184
184	Datteln Mitte	55080	Olfen	
		290	Waltrop	186
186	Datteln-Horneburg,-Meckinghoven	282	Castrop-Rauxel Nord	
		290	Waltrop	184

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
TG-Nr.	Name	Zentral- tarifgebiet	Raumbegrenzung										
05	Dorsten	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
06	Haltern	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
15	Marl	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
17	Recklinghausen/Herten	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
25	Bottrop/Gladbeck	15	15	05	06	17	18	25	26	27			
26	Gelsenkirchen	15	15	05	06	17	18	25	26	27			
27	Herne	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
28	Castrop-Rauxel	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
29	Waltrop	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
36	Bochum	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		28	28	17	18	27	29	36	37	47			
37	Dortmund Mitte/West	28	28	17	18	27	29	36	37	47			
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
38	Dortmund Ost	29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
47	Witten/Wetter/Herdecke	28	28	17	18	27	29	36	37	47			
55080	Olfen	06	06	05	55080	15	17	18	57580				
		18	18	06	55080	15	17	28	29				
		29	29	55080	17	18	28	37	38	42190			
57580	Reken	06	06	05	55080	15	17	18	57580				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																											
		Region	Raumbegrenzung																										
TG-Nr.	Name																												
13	Dinslaken/Voerde	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
14	Schermebeck/Hünxe	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
24	Oberhausen	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
35	Essen Mitte/Nord	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
45	Essen Süd	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
46	Hattingen/Sprockhövel	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
58	Hagen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
67	Schwelm/Ennepetal/..	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42150	Schwerte	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42390	Kamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42400	Bergkamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42480	Holzwickede	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42490	Unna	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
57590	Heiden	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
57650	Borken	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
57690	Raesfeld	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Nettetal/Brüggen

20

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
20	Nettetal/Brüggen	20	Nettetal/Brüggen	
200	Kaldenkirchen	6900	Venlo Mitte	
202	Nettetal-Hinsbeck	219	Grefrath	204
204	Nettetal-Lobberich	219	Grefrath	
		312	Viersen-Dülken	314, 316
		314	Viersen-Boisheim	312
		316	Viersen-Süchteln	
206	Nettetal-Breyell.-Schaag	314	Viersen-Boisheim	
208	Brüggen	302	Schwalmtal-Amern	
		314	Viersen-Boisheim	206
		304	Niederkrüchten-Dam	306
		306	Niederkrüchten-Elmpt	304

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
01	Kerken/Wachtendonk	01	01	04	10	11	20	21	
		10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31	69
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
04	Geldern/Issum	01	01	04	10	11	20	21	
		10	01	04	10	20	21	69	
10	Straelen	01	01	04	10	11	20	21	
		10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31 69	
		21	01	10	11	20	21	31 32 41	
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	01	01	04	10	11	20	21	
		21	01	10	11	20	21	31 32 41	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	01	01	04	10	11	20	21	
		10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31 69	
		21	01	10	11	20	21	31 32 41	
		31	31	20	21	30	41	50 51	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	20	01	10	20	21	30	31 69	
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50 51	
		20	01	10	20	21	30	31 69	
31	Viersen	21	01	10	11	20	21	31 32 41	
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50 51	
		21	01	10	11	20	21	31 32 41	
32	Krefeld	21	01	10	11	20	21	31 32 41	
41	Willich	21	01	10	11	20	21	31 32 41	
		31	31	20	21	30	41	50 51	
50	Mönchengladbach	30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50 51	
51	Korschenbroich	31	31	20	21	30	41	50 51	
69	Venlo	10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31 69	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																				
		Region	Raumbegrenzung																			
TG-Nr.	Name																					
02	Kamp-Lintfort	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
03	Wesel	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
16	Alpen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
42	Meerbusch	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
52	Neuss/Kaarst	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
61	Grevenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
72	Jüchen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
83	Xanten	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
84	Sonsbeck	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
85	Kevelaer	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
22	Moers	22	Moers	
221	Moers Mitte	111	Neukirchen	
		232 ¹⁾	Duisburg-Hornberg	334
		334 ¹⁾	Duisburg-Rheinhausen	232
222	Rheinkamp	021	Kamp-Lintfort Mitte	121
		121	Rheinberg Mitte	021
223	Moers-Kapellen	112	Vluyn	
		322 ¹⁾	Krefeld Nord	
		334 ¹⁾	Duisburg-Rheinhausen	

¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
01	Kerken/Wachtendonk	11	01	02	04	11	21	22	32
02	Kamp-Lintfort	02	02	04	11	12	16	22	
		11	01	02	04	11	21	22	32
		12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
03	Wesel	12	02	03	12	16	22	23	
04	Geldern/Issum	02	02	04	11	12	16	22	
		11	01	02	04	11	21	22	32
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	02	02	04	11	12	16	22	
		11	01	02	04	11	21	22	32
		22	02	11	12	22	23	32	33
		32	11	21	22	32	33	41	42
12	Rheinberg	02	02	04	11	12	16	22	
		12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
		23	12	13	22	23	24	33	34
13	Dinslaken/Voerde	23	12	13	22	23	24	33	34
16	Alpen	02	02	04	11	12	16	22	
		12	02	03	12	16	22	23	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	11	01	02	04	11	21	22	32
		32	11	21	22	32	33	41	42
23	Duisburg Nord	12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
		23	12	13	22	23	24	33	34
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
24	Oberhausen	23	12	13	22	23	24	33	34
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
32	Krefeld	11	01	02	04	11	21	22	32
		22	02	11	12	22	23	32	33
		32	11	21	22	32	33	41	42
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
33	Duisburg Mitte/Süd	22	02	11	12	22	23	32	33
		23	12	13	22	23	24	33	34
		32	11	21	22	32	33	41	42
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
34	Mülheim an der Ruhr	23	12	13	22	23	24	33	34
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
41	Willich	32	11	21	22	32	33	41	42
42	Meerbusch	32	11	21	22	32	33	41	42
43	Düsseldorf Mitte/Nord	33	22	23	24	32	33	34	43 44
44	Ratingen/Heiligenhaus	33	22	23	24	32	33	34	43 44

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeilfahrausweisen																												
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																											
05	Dorsten	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
06	Haltern	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
10	Straelen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85								
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70								
14	Schermbeck/Hünxe	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88												
		R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
15	Marl	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
17	Recklinghausen/Herten	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
20	Nettetal/Brüggen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85								
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70								
25	Bottrop/Gladbeck	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64							
26	Gelsenkirchen	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66									
27	Herne	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66									
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70								
31	Viersen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85								
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73						
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70								
35	Essen Mitte/Nord	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27																				

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Duisburg Nord

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
23	Duisburg Nord	23	Duisburg Nord	
		33	Duisburg Mitte/Süd	
230	Duisburg-Meiderich	240	Oberhausen Süd	234
232	Duisburg-Homborg	124	Orsoy/Budberg	221
		221	Moers Mitte	334
234	Duisburg Nord	131	Dinslaken Mitte	242
		240	Oberhausen Süd	230, 242
		242	Oberhausen Nord	

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
02	Kamp-Lintfort	12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
03	Wesel	12	02	03	12	16	22	23	
		13	03	13	14	23	24	25	
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	22	02	11	12	22	23	32	33
12	Rheinberg	12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
		23	12	13	22	23	24	33	34
		13	03	13	14	23	24	25	
13	Dinslaken/Voerde	23	12	13	22	23	24	33	34
		34	34	23	24	33	35	44	45
		13	03	13	14	23	24	25	
		24	13	23	24	25	33	34	35
14	Schermbeck/Hünxe	13	03	13	14	23	24	25	
16	Alpen	12	02	03	12	16	22	23	
22	Moers	12	02	03	12	16	22	23	
		22	02	11	12	22	23	32	33
		23	12	13	22	23	24	33	34
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
		13	03	13	14	23	24	25	
24	Oberhausen	23	12	13	22	23	24	33	34
		24	13	23	24	25	33	34	35
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
		34	34	23	24	33	35	44	45
		13	03	13	14	23	24	25	
25	Bottrop/Gladbeck	24	13	23	24	25	33	34	35
		22	02	11	12	22	23	32	33
32	Krefeld	33	22	23	24	32	33	34	43 44
34	Mülheim an der Ruhr	23	12	13	22	23	24	33	34
		24	13	23	24	25	33	34	35
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
		34	34	23	24	33	35	44	45
		24	13	23	24	25	33	34	35
35	Essen Mitte/Nord	34	34	23	24	33	35	44	45
		33	22	23	24	32	33	34	43 44
43	Düsseldorf Mitte/Nord	33	22	23	24	32	33	34	43 44
		34	34	23	24	33	35	44	45
44	Ratingen/Heiligenhaus	34	34	23	24	33	35	44	45
45	Essen Süd	34	34	23	24	33	35	44	45

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
24	Oberhausen	24	Oberhausen	
240	Oberhausen Süd	230	Duisburg-Meiderich	234
		234	Duisburg Nord	230, 242
		250	Botrop Mitte	242
		340	Mülheim / Ruhr-Styrum,-Speldorf	342
		342	Mülheim-Dümpfen, -Heißen	340, 352
		352 ¹⁾	Essen-Borbeck	
242	Oberhausen Nord	131	Dinslaken Mitte	
		234	Duisburg Nord	
		250	Botrop Mitte	240
		254	Botrop-Grafenwald	250

¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
03	Wesel	13	03	13	14	23	24	25			
05	Dorsten	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
12	Rheinberg	23	12	13	22	23	24	33	34		
13	Dinslaken/Voerde	13	03	13	14	23	24	25			
		23	12	13	22	23	24	33	34		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		13	03	13	14	23	24	25			
14	Schermbek/Hünxe	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
15	Marl	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
22	Moers	23	12	13	22	23	24	33	34		
		33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		13	03	13	14	23	24	25			
23	Duisburg Nord	23	12	13	22	23	24	33	34		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		13	03	13	14	23	24	25			
25	Botrop/Gladbeck	24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
27	Herne	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
32	Krefeld	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
33	Duisburg Mitte/Süd	23	12	13	22	23	24	33	34		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		23	12	13	22	23	24	33	34		
34	Mülheim an der Ruhr	24	13	23	24	25	33	34	35		
		33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		24	13	23	24	25	33	34	35		
35	Essen Mitte/Nord	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		34	34	23	24	33	35	44	45		
36	Bochum	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
43	Düsseldorf Mitte/Nord	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
44	Ratingen/Heiligenhaus	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		34	34	23	24	33	35	44	45		
45	Essen Süd	34	34	23	24	33	35	44	45		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
46	Hattingen/Sprockhövel	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
55	Velbert	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
57690	Heiden	25	05	13	14	15	24	25	26	35	

Bottrop/Gladbeck

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
25	Bottrop/Gladbeck	25	Bottrop/Gladbeck	
250	Bottrop Mitte	240 ¹⁾	Oberhausen-Süd	242
		242 ¹⁾	Oberhausen Nord	240
		264 ¹⁾	Gelsenkirchen,-Horst,-Schalke Nord,-Beckhausen	252
		352 ²⁾	Essen-Borbeck	354
		354 ²⁾	Essen Nord	352
252	Gladbeck	264 ¹⁾	Gelsenkirchen,-Horst,-Schalke Nord,-Beckhausen	266
		266 ¹⁾	Gelsenkirchen-Buer	264
		268 ¹⁾	Gelsenkirchen,-Hassel,-Scholven	266
		354 ²⁾	Essen Nord	250
		242 ¹⁾	Oberhausen Nord	250
254	Bottrop-Grafenwald			
256	Bottrop-Kirchhellen	050	Dorsten Mitte	
		056	Dorsten-Altendorf,-Ulfkotte	050
		268 ¹⁾	Gelsenkirchen,-Hassel,-Scholven	252*

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2
²⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
03	Wesel	13	03	13	14	23	24	25			
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
05	Dorsten	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		15	15	05	06	17	18	25	26	27	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
06	Haltern	15	15	05	06	17	18	25	26	27	
		13	03	13	14	23	24	25			
13	Dinslaken/Voerde	14	03	05	13	14	25	57690	88		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		13	03	13	14	23	24	25			
14	Schermbeck/Hünxe	14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		13	03	13	14	23	24	25			
15	Marl	14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
17	Recklinghausen/Herten	26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27	
18	Oer-Erkenschwick/Datteln	26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		15	15	05	06	17	18	25	26	27	
23	Duisburg Nord	13	03	13	14	23	24	25			
		24	13	23	24	25	33	34	35		
24	Oberhausen	13	03	13	14	23	24	25			
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
26	Gelsenkirchen	15	15	05	06	17	18	25	26	27	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		15	15	05	06	17	18	25	26	27	
27	Herne	26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
33	Duisburg Mitte/Süd	35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		24	13	23	24	25	33	34	35		
34	Mülheim an der Ruhr	24	13	23	24	25	33	34	35		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
35	Essen Mitte/Nord	35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		24	13	23	24	25	33	34	35		
36	Bochum	26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
45	Essen Süd	35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
46	Hattingen/Sprockhövel	35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
55	Velbert	35	35	24	25	26	27	34	36	45 46 55	
57580	Reken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57590	Heiden	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57650	Borken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
57690	Raesfeld	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590 57650 57690
		14	03	05	13	14	25	57690	88		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
88	Hamminkeln	14	03	05	13	14	25	57690	88		

Gelsenkirchen

26

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
26	Gelsenkirchen	26	Gelsenkirchen	
260	Gelsenkirchen Mitte	272	Herne-Wanne-Eickel	262
		354 ¹⁾	Essen Nord	264
		356 ¹⁾	Essen-Kray,-Steele	368*
		368 ¹⁾	Bochum-Wattenscheid	272*, 356*
262	Gelsenkirchen-Resse,-Erle	176	Herten Mitte	272
		178	Herten Nord,-Westerholt	176, 266
		272	Herne-Wanne-Eickel	260
		250	Botrop Mitte	252
264	Gelsenkirchen,-Horst,-Schalke Nord,-Beckhausen	252	Gladbeck	266
		354 ¹⁾	Essen Nord	260
		176	Herten Mitte	262
266	Gelsenkirchen-Buer	178	Herten Nord,-Westerholt	262, 268
		252	Gladbeck	264
		056	Dorsten-Altendorf,-Ulfkotte	
268	Gelsenkirchen,-Hassel,-Scholven	150	Marl Mitte	154
		154	Marl-Polsum	
		178	Herten Nord,-Westerholt	266
		252	Gladbeck	266
		256	Botrop-Kirchhellen	252*

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
TG-Nr.	Name												
05	Dorsten	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
06	Haltern	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
13	Dinslaken/Voerde	25	05	13	14	15	24	25	26	35			
14	Schermbach/Hünxe	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
15	Marl	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
17	Recklinghausen/Herten	15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
18	Oer-Erkenschwick/Datteln	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
24	Oberhausen	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
25	Bottrop/Gladbeck	15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			
27	Herne	26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		15	15	05	06	17	18	25	26	27			
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
28	Castrop-Rauxel	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
29	Waltrop	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
		17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
34	Mülheim an der Ruhr	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
35	Essen Mitte/Nord	25	05	13	14	15	24	25	26	35			
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
36	Bochum	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
		27	27	15	17	26	28	35	36	37			
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
37	Dortmund Mitte/West	17	17	05	06	15	18	26	27	28	29	36	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36			
45	Essen Süd	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
TG-Nr.	Name												
46	Hattingen/Sprockhövel	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
47	Witten/Wetter/Herdecke	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47		
55	Velbert	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46	55	
57580	Reken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57590	Heiden	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57650	Borken	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
57690	Raesfeld	05	05	06	14	15	17	25	26	57580	57590	57650	57690
		25	05	13	14	15	24	25	26	35			

Gelsenkirchen

26

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																											
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																										
02	Kamp-Lintfort	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
03	Wesel	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
12	Rheinberg	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
16	Alpen	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
22	Moers	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
23	Duisburg Nord	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
33	Duisburg Mitte/Süd	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
38	Dortmund Ost	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
44	Ratingen/Heiligenhaus	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
54	Mettmann/Wülfrath	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
58	Hagen	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
		R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
65	Wuppertal West	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
66	Wuppertal Ost	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55	65	66								
67	Schwelm/Ennepetal/..	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67								
		R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
79	Rees	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
83	Xanten	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
88	Hamminkeln	R06	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690	
42150	Schwerte	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42190	Lünen	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42390	Kamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42400	Bergkamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42480	Holzwickede	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
42490	Unna	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			
55080	Offen	R07	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690	
		R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080			

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Schwalmtal/Niederkrüchten

30

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	30	Schwalmtal/Niederkrüchten	
300	Schwalmtal-Waldniel	312	Viersen-Dülken	
		509 ¹⁾	MG-Hardt,-NATO-Hauptquartier	
302	Schwalmtal-Amern	208	Brüggen	
304	Niederkrüchten-Dam	208	Brüggen	306
306	Niederkrüchten-Elmpt	208	Brüggen	304

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
01	Kerken/Wachtendonk	20	01	10	20	21	30	31	69
10	Straelen	20	01	10	20	21	30	31	69
20	Nettetal/Brüggen	20	01	10	20	21	30	31	69
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	20	01	10	20	21	30	31	69
		31	31	20	21	30	41	50	51
31	Viersen	20	01	10	20	21	30	31	69
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
		50	50	30	31	41	51	70	72
41	Willich	31	31	20	21	30	41	50	51
		50	50	30	31	41	51	70	72
50	Mönchengladbach	30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
		50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	30	31	41	51	70	72
51	Korschenbroich	31	31	20	21	30	41	50	51
		50	50	30	31	41	51	70	72
69	Venlo	20	01	10	20	21	30	31	69
70	Wegberg	30	30	20	31	50	70		
		50	50	30	31	41	51	70	72
72	Jüchen	50	50	30	31	41	51	70	72

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																				
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																			
02	Kamp-Lintfort	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
04	Geldern/Issum	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
12	Rheinberg	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
22	Moers	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
23	Duisburg Nord	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
32	Krefeld	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
33	Duisburg Mitte/Süd	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
42	Meerbusch	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
52	Neuss/Kaarst	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				
61	Grevenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72				

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
31	Viersen	31	Viersen	
310	Viersen	414	Willich-Neersen	
		416	Willich-Anrath	
		500 ¹⁾	Mönchengladbach	
		509 ¹⁾	MG-Hardt.-NATO-Hauptquartier	500
312	Viersen-Dülken	204	Nettetal-Lobberich	314, 316
		300	Schwalmtal-Waldniel	
		509 ¹⁾	MG-Hardt.-NATO-Hauptquartier	300
		204	Nettetal-Lobberich	312
314	Viersen-Boisheim	206	Nettetal-Breyell.-Schaag	
		208	Brüggen	206
		204	Nettetal-Lobberich	
		217	Tönisvorst-Vorst	
316	Viersen-Süchteln	218	Grefrath-Oedt	
		219	Grefrath	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
01	Kerken/Wachtendonk	20	01	10	20	21	30	31	69
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
10	Straelen	20	01	10	20	21	30	31	69
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	21	01	10	11	20	21	31	32 41
20	Nettetal/Brüggen	20	01	10	20	21	30	31	69
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
		20	01	10	20	21	30	31	69
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	20	01	10	20	21	30	31	69
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
		31	31	20	21	30	41	50	51
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
		20	01	10	20	21	30	31	69
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
		50	50	30	31	41	51	70	72
		21	01	10	11	20	21	31	32 41
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
41	Willich	21	01	10	11	20	21	31	32 41
		31	31	20	21	30	41	50	51
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
		50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
42	Meerbusch	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		30	30	20	31	50	70		
		31	31	20	21	30	41	50	51
50	Mönchengladbach	41	41	21	31	32	42	50	51 52
		50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
		31	31	20	21	30	41	50	51
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
		50	50	30	31	41	51	70	72
51	Korschenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		31	31	20	21	30	41	50	51
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
		50	50	30	31	41	51	70	72
52	Neuss/Kaarst	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		41	41	21	31	32	42	50	51 52
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
61	Grevenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61 72
69	Venlo	20	01	10	20	21	30	31	69
70	Wegberg	30	30	20	31	50	70		
		50	50	30	31	41	51	70	72
72	Jüchen	50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																					
02	Kamp-Lintfort	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
03	Wesel	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
04	Geldern/Issum	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
16	Alpen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
23	Duisburg Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
33	Duisburg Mitte/Süd	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
43	Düsseldorf Mitte/Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
44	Ratingen/Heiligenhaus	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
53	Düsseldorf Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
54	Mettmann/Wülfrath	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
62	Dormagen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
63	Rommerskirchen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
64	Erkath/Haarn/Hilden	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
73	Langenfeld/Monheim	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
83	Xanten	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
84	Sonsbeck	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
85	Kevelaer	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Essen Mitte/Nord

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A3

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
35	Essen Mitte/Nord	35	Essen Mitte/Nord	
		45	Essen Süd	
350	Essen Mitte,-Frohnhausen	342	Mülheim-Dümpten, -Heißen	352, 450
352	Essen-Borbeck	240	Oberhausen Süd	
		250	Botrop Mitte	354
		342	Mülheim-Dümpten, -Heißen	350
354	Essen Nord	250	Botrop Mitte	352
		252	Gladbeck	250
		260	Gelsenkirchen Mitte	264
		264	Gelsenkirchen,-Horst,-Schalke Nord,-Beckhausen	260
		260	Gelsenkirchen Mitte	368*
356	Essen-Kray,-Steele	366	BO-Weitmar,-Dahlhsn,-Linden	368
		368	Bochum-Wattenscheid	260*
		468	Hattingen-Niederwenigern,-Winzemark	358
		366	BO-Weitmar,-Dahlhsn,-Linden	356*
358	Essen-Ruhrhalbinsel,-Stadtwald	468	Hattingen-Niederwenigern,-Winzemark	356
		550	Velbert Mitte	452, 552
		552	Velbert-Langenberg	468, 550

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
05	Dorsten	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
13	Dinslaken/Voerde	24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
14	Schermbeck/Hünxe	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
15	Marl	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
17	Recklinghausen/Herten	27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		34	34	23	24	33	35	44	45		
23	Duisburg Nord	24	13	23	24	25	33	34	35		
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
24	Oberhausen	34	34	23	24	33	35	44	45		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		24	13	23	24	25	33	34	35		
		25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
26	Gelsenkirchen	25	05	13	14	15	24	25	26	35	
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		26	26	05	15	17	25	27	35	36	
27	Herne	27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		27	27	15	17	26	28	35	36	37	
28	Castrop-Rauxel	27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
33	Duisburg Mitte/Süd	24	13	23	24	25	33	34	35		
		34	34	23	24	33	35	44	45		
34	Mülheim an der Ruhr	24	13	23	24	25	33	34	35		
		34	34	23	24	33	35	44	45		
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		45	45	34	35	44	46	55			
36	Bochum	26	26	05	15	17	25	27	35	36	
		27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		46	46	35	36	45	47	55	66	67	
		27	27	15	17	26	28	35	36	37	
37	Dortmund Mitte/West	27	27	15	17	26	28	35	36	37	
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
44	Ratingen/Heiligenhaus	34	34	23	24	33	35	44	45		
		45	45	34	35	44	46	55			
		55	55	35	44	45	46	54	65	66	
46	Hattingen/Sprockhövel	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		45	45	34	35	44	46	55			
		46	46	35	36	45	47	55	66	67	
		55	55	35	44	45	46	54	65	66	
47	Witten/Wetter/Herdecke	36	36	17	26	27	28	35	37	46	47
		46	46	35	36	45	47	55	66	67	
54	Mettmann/Wülfrath	55	55	35	44	45	46	54	65	66	
55	Velbert	35	35	24	25	26	27	34	36	45	46 55
		45	45	34	35	44	46	55			
		46	46	35	36	45	47	55	66	67	
		55	55	35	44	45	46	54	65	66	
65	Wuppertal West	55	55	35	44	45	46	54	65	66	
66	Wuppertal Ost	46	46	35	36	45	47	55	66	67	
		55	55	35	44	45	46	54	65	66	
67	Schwelm/Ennepetal/..	46	46	35	36	45	47	55	66	67	

Düsseldorf Mitte/Nord

43

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A3

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
43	Düsseldorf Mitte/Nord	43	Düsseldorf Mitte/Nord	
		53	Düsseldorf Süd	
430	Düsseldorf Mitte	521	Neuss-Rheinpark-Center	
		523	Neuss-Grimmlinghsn.,-Uedesheim	530
		640	Erkrath	530
432	Düsseldorf Nord	424	Meerbusch-Börsinghoven,-Lank,-Nierst	
		440	Ratingen Mitte	434
434	Düsseldorf-Wittlaer, -Angermund	332	Duisburg Süd	
		440	Ratingen Mitte	432*, 442
		442	Ratingen-Lintorf,-Hösel	440*
436	Düsseldorf Ost	444	Ratingen-Homborg,-Meiersberg	540
		540	Mettmann	
		640	Erkrath	430, 540
438	Düsseldorf West	420	Meerbusch-Büderich	520
		520	Neuss Mitte	420

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vornötig!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral- tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
22	Moers	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
23	Duisburg Nord	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
24	Oberhausen	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
32	Krefeld	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		42	42	32	41	43	51	52			
33	Duisburg Mitte/Süd	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		44	44	33	34	43	45	54	55		
34	Mülheim an der Ruhr	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		44	44	33	34	43	45	54	55		
41	Willich	42	42	32	41	43	51	52			
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
42	Meerbusch	42	42	32	41	43	51	52			
		43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
44	Ratingen/Heiligenhaus	33	22	23	24	32	33	34	43	44	
		43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		44	44	33	34	43	45	54	55		
		54	54	43	44	55	64	65	74		
45	Essen Süd	44	44	33	34	43	45	54	55		
51	Korschenbroich	42	42	32	41	43	51	52			
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
52	Neuss/Kaarst	42	42	32	41	43	51	52			
		43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
53	Düsseldorf Süd	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
		64	64	43	53	54	65	73	74		
54	Mettmann/Wülfrath	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		44	44	33	34	43	45	54	55		
		54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
55	Velbert	44	44	33	34	43	45	54	55		
		54	54	43	44	55	64	65	74		
61	Grevenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
62	Dormagen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
64	Erkath/Haarn/Hilden	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		53	53	43	52	62	64	73			
		54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
65	Wuppertal West	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
72	Jüchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
73	Langenfeld/Monheim	53	53	43	52	62	64	73			
		64	64	43	53	54	65	73	74		
74	Solingen	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																					
02	Kamp-Lintfort	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
12	Rheinberg	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
13	Dinslaken/Voerde	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
25	Bottrop/Gladbeck	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66						
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64	
31	Viersen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
35	Essen Mitte/Nord	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66						
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75									
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
46	Hattingen/Sprockhövel	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66						
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75									
50	Mönchengladbach	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
66	Wuppertal Ost	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66						
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75									
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
67	Schwelm/Ennepetal/..	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75									
75	Remscheid	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75									
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
50	Mönchengladbach	50	Mönchengladbach	
500	Mönchengladbach	310	Viersen	
		414	Willich-Neersen	
		510	Korschenbroich	
		510	Korschenbroich	500
502	MG-Rheydt	510	Korschenbroich	502, 512
504	MG-Giesenkirchen	510	Korschenbroich	
		514	Glehn-Liedberg	
		722	Jüchen-Bed.-dyck.-Damm.-Gierath	
		700	Wegberg	508
506	MG-Wickrath,-Odenkirchen....	720	Jüchen Mitte.-Hochneukirch,...	
		700	Wegberg	
508	MG-Rheindahlen	300	Schwalmtal-Waldniel	
509	MG-Hardt,-NATO-Hauptquartier	310	Viersen	500
		312	Viersen-Dülken	300

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹) Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
TG-Nr.	Name	Zentral- tarifgebiet	Raumbegrenzung								
			30	30	20	31	50	70			
20	Nettetal/Brüggen	30	30	20	31	50	70				
		31	31	20	21	30	41	50	51		
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	31	31	20	21	30	41	50	51		
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	30	30	20	31	50	70				
		31	31	20	21	30	41	50	51		
		50	50	30	31	41	51	70	72		
31	Viersen	30	30	20	31	50	70				
		31	31	20	21	30	41	50	51		
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
		50	50	30	31	41	51	70	72		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
32	Krefeld	41	41	21	31	32	42	50	51	52	
41	Willich	31	31	20	21	30	41	50	51		
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
		50	50	30	31	41	51	70	72		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
42	Meerbusch	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
51	Korschenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		31	31	20	21	30	41	50	51		
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
		50	50	30	31	41	51	70	72		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
52	Neuss/Kaarst	72	72	50	51	52	61				
		41	41	21	31	32	42	50	51	52	
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
61	Grevenbroich	72	72	50	51	52	61				
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
70	Wegberg	72	72	50	51	52	61				
		30	30	20	31	50	70				
72	Jüchen	50	50	30	31	41	51	70	72		
		50	50	30	31	41	51	70	72		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		72	72	50	51	52	61				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																					
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72						
01	Kerken/Wachtendonk	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
02	Kamp-Lintfort	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
04	Geldern/Issum	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
10	Straelen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72						
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72						
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72						
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
12	Rheinberg	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
22	Moers	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
23	Duisburg Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
33	Duisburg Mitte/Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
43	Düsseldorf Mitte/Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
44	Ratingen/Heiligenhaus	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
53	Düsseldorf Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
54	Mettmann/Wülfrath	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
62	Dormagen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
63	Rommerskirchen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
64	Erkath/Haarn/Hilden	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
69	Venlo	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70		
73	Langenfeld/Monheim	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
52	Neuss/Kaarst	52	Neuss/Kaarst	
520	Neuss Mitte	420	Meerbusch-Büderich	438, 528
		438 ¹⁾	Düsseldorf West	420
521	Neuss-Rheinpark-Center	430 ¹⁾	Düsseldorf Mitte	
522	Neuss Südost	612	Grevenbroich Nord	524, 624
		622	Dormagen-Stürzelberg.-Zons	523, 624
		624	Dormagen-Gohr.-Straberg.-Nievenheim	622
523	Neuss-Grimmlingshn.-Uedesheim	430 ¹⁾	Düsseldorf Mitte	530
		530 ¹⁾	Düsseldorf Süd	430
		622	Dormagen-Stürzelberg.-Zons	
		624	Dormagen-Gohr.-Straberg.-Nievenheim	622
524	Neuss Südwest	514	Glehn-Liedberg	
		612	Grevenbroich Nord	
526	Büttgen	512	Korschenbroich-Kleinenbroich	528
		514	Glehn-Liedberg	512
528	Kaarst	412	Willich-Schiefbahn	
		420	Meerbusch-Büderich	520
		422	Meerbusch-Osterath	420
		512	Korschenbroich-Kleinenbroich	526*

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen								
TG-Nr.	Name	Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung							
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	41	41	21	31	32	42	50	51	52
31	Viersen	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		51	51	31	41	42	50	52	61	72
32	Krefeld	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		42	42	32	41	43	51	52		
33	Duisburg Mitte/Süd	43	43	33	42	44	52	53	54	64
41	Willich	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		42	42	32	41	43	51	52		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
42	Meerbusch	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		42	42	32	41	43	51	52		
		43	43	33	42	44	52	53	54	64
		51	51	31	41	42	50	52	61	72
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
43	Düsseldorf Mitte/Nord	42	42	32	41	43	51	52		
		43	43	33	42	44	52	53	54	64
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		53	53	43	52	62	64	73		
44	Ratingen/Heiligenhaus	43	43	33	42	44	52	53	54	64
50	Mönchengladbach	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		51	51	31	41	42	50	52	61	72
		72	72	50	51	52	61			
51	Korschenbroich	41	41	21	31	32	42	50	51	52
		42	42	32	41	43	51	52		
		51	51	31	41	42	50	52	61	72
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72		
		72	72	50	51	52	61			
53	Düsseldorf Süd	43	43	33	42	44	52	53	54	64
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		53	53	43	52	62	64	73		
54	Mettmann/Wülfrath	43	43	33	42	44	52	53	54	64
61	Grevenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61	72
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72		
		62	62	52	61	63				
		63	63	52	61	62				
		72	72	50	51	52	61			
62	Dormagen	52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		53	53	43	52	62	64	73		
		61	61	51	52	62	63	72		
		62	62	52	61	63				
		63	63	52	61	62				
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72		
		62	62	52	61	63				
		63	63	52	61	62				
64	Erkath/Haarn/Hilden	43	43	33	42	44	52	53	54	64
		53	53	43	52	62	64	73		
72	Jüchen	51	51	31	41	42	50	52	61	72
		52	52	41	42	43	51	53	61	62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72		
		72	72	50	51	52	61			
73	Langenfeld/Monheim	53	53	43	52	62	64	73		

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																			
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																		
01	Kerken/Wachtendonk	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
02	Kamp-Lintfort	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
10	Straelen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
12	Rheinberg	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
13	Dinslaken/Voerde	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
20	Nettetal/Brüggen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	
23	Duisburg Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	
24	Oberhausen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
25	Bottrop/Gladbeck	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
34	Mülheim an der Ruhr	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	
35	Essen Mitte/Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
45	Essen Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
55	Velbert	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
65	Wuppertal West	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
66	Wuppertal Ost	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
70	Wegberg	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
74	Solingen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	
75	Remscheid	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A3

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
53	Düsseldorf Süd	43	Düsseldorf Mitte/Nord	
		53	Düsseldorf Süd	
530	Düsseldorf Süd	523	Neuss-Grimmlinghsn.-Uedesheim	430
		640	Erkrath	430, 644
		644	Hilden	640, 730
		730	Langenfeld	644, 732
		732	Monheim	730

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vorzönöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
33	Duisburg Mitte/Süd	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
41	Willich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
42	Meerbusch	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
43	Düsseldorf Mitte/Nord	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
		64	64	43	53	54	65	73	74		
44	Ratingen/Heiligenhaus	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
51	Korschenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
52	Neuss/Kaarst	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
54	Mettmann/Wülfrath	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		64	64	43	53	54	65	73	74		
61	Grevenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
62	Dormagen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
		53	53	43	52	62	64	73			
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
64	Erkath/Haan/Hilden	43	43	33	42	44	52	53	54	64	
		53	53	43	52	62	64	73			
		64	64	43	53	54	65	73	74		
		73	73	53	64	74					
65	Wuppertal West	64	64	43	53	54	65	73	74		
72	Jüchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	72
74	Solingen	64	64	43	53	54	65	73	74		
		73	73	53	64	74					

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																						
02	Kamp-Lintfort	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
12	Rheinberg	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
13	Dinslaken/Voerde	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
23	Duisburg Nord	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
24	Oberhausen	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
25	Bottrop/Gladbeck	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
31	Viersen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
34	Mülheim an der Ruhr	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42	43	44	51	52	53	54	64		
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
35	Essen Mitte/Nord	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
45	Essen Süd	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
46	Hattingen/Sprockhövel	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
50	Mönchengladbach	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
55	Velbert	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
66	Wuppertal Ost	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66							
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
67	Schwelm/Ennepetal/...	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
75	Remscheid	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen					
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung				
TG-Nr.	Name						
07	s'Heerenberg	87	07	57	71	87	
71	Emmerich	87	07	57	71	87	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
		Region	Raumbegrenzung																						
TG-Nr.	Name																								
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
78	Kalkar	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
80	Kleve	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
82	Bedburg-Hau	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
86	Goch/Weeze	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
58	Hagen	58	Hagen	
580	Hagen Mitte	674	Breckerfeld	
582	Hagen-Boele,-Garenfeld	389 ¹⁾	DO-Holzen,-Syburg	
		42150	Schwerte	
586	Hagen-Dahl,-Rummenohl	674	Breckerfeld	
587	Hagen-Haspe	476	Wetter	679
		672	Ennepetal-Voerde	
		674	Breckerfeld	672, 580
		679	Gevensberg	
588	Hagen-Vorhalle	474	Herdecke	
		476	Wetter	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
TG-Nr.	Name	Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
42150	Schwerte	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
		58	58	37	38	47	67	42150	42480				
42190	Lünen	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
42390	Kamen	38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
42400	Bergkamen	38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
42480	Holzwickede	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
		58	58	37	38	47	67	42150	42480				
42490	Unna	38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
27	Herne	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
28	Castrop-Rauxel	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		47	47	28	36	37	46	58	67				
29	Waltrop	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
36	Bochum	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		67	67	46	47	58	66						
37	Dortmund Mitte/West	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
		47	47	28	36	37	46	58	67				
		58	58	37	38	47	67	42150	42480				
38	Dortmund Ost	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		38	38	29	37	58	42150	42190	42390	42400	42480	42490	
46	Hattingen/Sprockhövel	58	58	37	38	47	67	42150	42480				
		47	47	28	36	37	46	58	67				
		67	67	46	47	58	66						
47	Witten/Wetter/Herdecke	37	37	27	28	29	36	38	47	58	42150	42190	42480
		47	47	28	36	37	46	58	67				
		58	58	37	38	47	67	42150	42480				
		67	67	46	47	58	66						
66	Wuppertal Ost	67	67	46	47	58	66						
67	Schwelm/Ennepetal/..	47	47	28	36	37	46	58	67				
		58	58	37	38	47	67	42150	42480				
		67	67	46	47	58	66						

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
		Region	Raumbegrenzung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
TG-Nr.	Name																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Millingen a/d Rijn

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
591	Millingen a/d Rijn	802	Düffelward	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
60	Nijmegen/Groesbeek	81	59	60	80	81			
71	Emmerich	80	59	71	78	80	81	82	86
78	Kalkar	80	59	71	78	80	81	82	86
80	Kleve	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
81	Kranenburg	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
82	Bedburg-Hau	80	59	71	78	80	81	82	86
86	Goch/Weeze	80	59	71	78	80	81	82	86

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Region	Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
			Raumbegrenzung																	
TG-Nr.	Name																			
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
57	Amhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
88	Haminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
601	Beek	811	Kranenburg Mitte	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen				
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung			
TG-Nr.	Name					
59	Millingen a/d Rijn	81	59	60	80	81
80	Kleve	81	59	60	80	81
81	Kranenburg	81	59	60	80	81

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
		Region	Raumbegrenzung																					
TG-Nr.	Name																							
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
71	Emmerich	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
78	Kalkar	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
82	Bedburg-Hau	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
86	Goch/Weeze	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
61	Grevenbroich	61	Grevenbroich	
610	Grevenbroich Mitte	630	Rommerskirchen	614
		720	Jüchen Mitte,-Hochneukirch,...	722
		722	Jüchen-Bed.-dyck,-Damm,-Gierath	
		514	Glehn-Liedberg	
612	Grevenbroich Nord	522 ¹⁾	Neuss Südost	524, 624
		524 ¹⁾	Neuss Südwest	
		624	Dormagen-Gohr,-Straberg,-Nievenheim	
		630	Rommerskirchen	
		722	Jüchen-Bed.-dyck,-Damm,-Gierath	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
31	Viersen	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
41	Willich	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
42	Meerbusch	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
43	Düsseldorf Mitte/Nord	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
50	Mönchengladbach	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		72	72	50	51	52	61				
51	Korschenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
		61	61	51	52	62	63	72			
		72	72	50	51	52	61				
52	Neuss/Kaarst	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
		61	61	51	52	62	63	72			
		62	62	52	61	63					
		63	63	52	61	62					
		72	72	50	51	52	61				
53	Düsseldorf Süd	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
62	Dormagen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
		61	61	51	52	62	63	72			
		62	62	52	61	63					
		63	63	52	61	62					
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
		61	61	51	52	62	63	72			
		62	62	52	61	63					
		63	63	52	61	62					
72	Jüchen	51	51	31	41	42	50	52	61	72	
		52	52	41	42	43	51	53	61	62	63 72
		61	61	51	52	62	63	72			
		72	72	50	51	52	61				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																			
		Region	Raumbegrenzung																		
TG-Nr.	Name																				
01	Kerken/Wachtendonk	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
10	Straelen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
20	Nettetal/Brüggen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
22	Moers	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
23	Duisburg Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
32	Krefeld	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
33	Duisburg Mitte/Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
44	Ratingen/Heiligenhaus	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
54	Mettmann/Wülfrath	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
64	Erkath/Haarn/Hilden	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73
70	Wegberg	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72			
73	Langenfeld/Monheim	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63 64 72 73

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
62	Dormagen	62	Dormagen	
622	Dormagen-Stürzelberg,-Zons	522 ¹⁾	Neuss Südost	523, 624
		523 ¹⁾	Neuss-Grimmlinghsn,-Uedesheim	
624	Dormagen-Gohr,-Straberg,-Nievenheim	522 ¹⁾	Neuss Südost	622
		523 ¹⁾	Neuss-Grimmlinghsn,-Uedesheim	622
		612	Grevenbroich Nord	
		630	Rommerskirchen	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen											
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung										
TG-Nr.	Name												
41	Willich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
42	Meerbusch	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
43	Düsseldorf Mitte/Nord	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
51	Korschenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
		61	61	51	52	62	63	72					
52	Neuss/Kaarst	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
		61	61	51	52	62	63	72					
		62	62	52	61	63							
		63	63	52	61	62							
53	Düsseldorf Süd	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
61	Grevenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
		61	61	51	52	62	63	72					
		62	62	52	61	63							
		63	63	52	61	62							
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
		61	61	51	52	62	63	72					
		62	62	52	61	63							
		63	63	52	61	62							
72	Jüchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72	
		61	61	51	52	62	63	72					
73	Langenfeld/Monheim	53	53	43	52	62	64	73					

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
		Region	Raumbegrenzung																					
TG-Nr.	Name																							
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
23	Duisburg Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
24	Oberhausen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
31	Viersen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
33	Duisburg Mitte/Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
34	Mülheim an der Ruhr	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
35	Essen Mitte/Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
44	Ratingen/Heiligenhaus	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
45	Essen Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
50	Mönchengladbach	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
54	Mettmann/Wülfath	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73
55	Velbert	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
65	Wuppertal West	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
66	Wuppertal Ost	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
74	Solingen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75
75	Remscheid	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Rommerskirchen

63

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
63	Rommerskirchen	63	Rommerskirchen	
630	Rommerskirchen	610	Grevenbroich Mitte	614
		612	Grevenbroich Nord	
		624	Dormagen-Gohr.-Straberg.-Nievenheim	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen										
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung									
TG-Nr.	Name											
41	Willich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
42	Meerbusch	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
43	Düsseldorf Mitte/Nord	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
51	Korschenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
		61	61	51	52	62	63	72				
52	Neuss/Kaarst	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
		61	61	51	52	62	63	72				
		62	62	52	61	63						
		63	63	52	61	62						
53	Düsseldorf Süd	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
61	Grevenbroich	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
		61	61	51	52	62	63	72				
		62	62	52	61	63						
		63	63	52	61	62						
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
		61	61	51	52	62	63	72				
		62	62	52	61	63						
		63	63	52	61	62						
72	Jüchen	52	52	41	42	43	51	53	61	62	63	72
		61	61	51	52	62	63	72				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																				
		Region	Raumbegrenzung																			
TG-Nr.	Name																					
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
21	Kempen/Grefrath/Tonisevörs	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
22	Moers	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
23	Duisburg Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
31	Viersen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
32	Krefeld	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
33	Duisburg Mitte/Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
44	Ratingen/Heiligenhaus	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
50	Mönchengladbach	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
54	Mettmann/Wülfrath	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
64	Erkath/Haan/Hilden	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64
73	Langenfeld/Monheim	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Wuppertal Ost

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A3

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
66	Wuppertal Ost	65	Wuppertal West	
		66	Wuppertal Ost	
660	Wuppertal-Barmen	464	Obersprockhövel,Sprockhövel-Gennebeck	
664	Wuppertal-Langerfeld,-Nächstebreck	463	Sprockhövel-Haßlinghsn	
		678	Schwelm	
666	Wuppertal-Beyenburg	678	Schwelm	664
		752	Remscheid-Lüttringhausen	754
		754	Remscheid-Lennep	752
668	Wuppertal-Ronsdorf	752	Remscheid-Lüttringhausen	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
TG-Nr.	Name	Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
			46	35	36	45	47	55	66
35	Essen Mitte/Nord		46	35	36	45	47	55	66
			55	35	44	45	46	54	65
36	Bochum		46	35	36	45	47	55	66
44	Ratingen/Heiligenhaus		55	35	44	45	46	54	65
45	Essen Süd		46	35	36	45	47	55	66
			55	35	44	45	46	54	65
46	Hattingen/Sprockhövel		46	35	36	45	47	55	66
			55	35	44	45	46	54	65
			66	46	55	65	67	75	
			67	46	47	58	66		
47	Witten/Wetter/Herdecke		46	35	36	45	47	55	66
			67	46	47	58	66		
54	Mettmann/Wülfrath		55	35	44	45	46	54	65
			65	54	55	64	66	74	75
55	Velbert		46	35	36	45	47	55	66
			55	35	44	45	46	54	65
			65	54	55	64	66	74	75
			66	46	55	65	67	75	
58	Hagen		67	46	47	58	66		
64	Erkath/Haarn/Hilden		65	54	55	64	66	74	75
67	Schwelm/Ennepetal/..		46	35	36	45	47	55	66
			66	46	55	65	67	75	
			67	46	47	58	66		
74	Solingen		65	54	55	64	66	74	75
			75	65	66	74			
75	Remscheid		65	54	55	64	66	74	75
			66	46	55	65	67	75	
			75	65	66	74			

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																
			12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
12	Rheinberg	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
13	Dinslaken/Voerde	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
17	Recklinghausen/Herten	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
22	Moers	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
23	Duisburg Nord	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
24	Oberhausen	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
25	Bottrop/Gladbeck	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
26	Gelsenkirchen	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
27	Herne	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
28	Castrop-Rauxel	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
33	Duisburg Mitte/Süd	R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
34	Mülheim an der Ruhr	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45	46	54	55
		R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
37	Dortmund Mitte/West	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150
38	Dortmund Ost	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65
		R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150
42	Meerbusch	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
43	Düsseldorf Mitte/Nord	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75				
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
52	Neuss/Kaarst	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
53	Düsseldorf Süd	R13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64	65	66	
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75				
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
62	Dormagen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
73	Langenfeld/Monheim	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64
42150	Schwerte	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150
42480	Holzwickede	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Schwelm/Ennepetal/Gevelsberg/Breckerfeld

67

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
67	Schwelm/Ennepetal/...	67	Schwelm/Ennepetal/...	
672	Ennepetal-Voerde	587 ¹⁾	Hagen-Haspe	
674	Breckerfeld	580 ¹⁾	Hagen Mitte	
		586 ¹⁾	Hagen-Dahl-, Rummenohl	
		587 ¹⁾	Hagen-Haspe	580, 672
		463	Sprockhövel-Haßlinghsn	
678	Schwelm	664 ²⁾	Wuppertal-Langerfeld-, Nächstebreck	
		666 ²⁾	Wuppertal-Beyenburg	664
		462	Niedersprockhövel	463
679	Gevelsberg	463	Sprockhövel-Haßlinghsn	
		476	Wetter	
		587 ¹⁾	Hagen-Haspe	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2
²⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
TG-Nr.	Name	Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
42150	Schwerte	58	58	37	38	47	67	42150	42480
42480	Holzwickede	58	58	37	38	47	67	42150	42480
28	Castrop-Rauxel	47	47	28	36	37	46	58	67
35	Essen Mitte/Nord	46	46	35	36	45	47	55	66 67
36	Bochum	46	46	35	36	45	47	55	66 67
		47	47	28	36	37	46	58	67
37	Dortmund Mitte/West	47	47	28	36	37	46	58	67
		58	58	37	38	47	67	42150	42480
38	Dortmund Ost	58	58	37	38	47	67	42150	42480
45	Essen Süd	46	46	35	36	45	47	55	66 67
46	Hattingen/Sprockhövel	46	46	35	36	45	47	55	66 67
		47	47	28	36	37	46	58	67
		66	66	46	55	65	67	75	
		67	67	46	47	58	66		
47	Witten/Wetter/Herdecke	46	46	35	36	45	47	55	66 67
		47	47	28	36	37	46	58	67
		58	58	37	38	47	67	42150	42480
		67	67	46	47	58	66		
55	Velbert	46	46	35	36	45	47	55	66 67
58	Hagen	66	66	46	55	65	67	75	
		47	47	28	36	37	46	58	67
		58	58	37	38	47	67	42150	42480
		67	67	46	47	58	66		
65	Wuppertal West	66	66	46	55	65	67	75	
66	Wuppertal Ost	46	46	35	36	45	47	55	66 67
		66	66	46	55	65	67	75	
		67	67	46	47	58	66		
75	Remscheid	66	66	46	55	65	67	75	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																						
06	Haltern	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
15	Marl	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
17	Recklinghausen/Herten	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
18	Oer-Erkenschwick/Datteln	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
24	Oberhausen	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
25	Bottrop/Gladbeck	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
26	Gelsenkirchen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
27	Herne	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
		R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
29	Waltrop	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
34	Mülheim an der Ruhr	R10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47	55	58	65	66	67				
43	Düsseldorf Mitte/Nord	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
44	Ratingen/Heiligenhaus	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
53	Düsseldorf Süd	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
54	Mettmann/Wülfrath	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
64	Erkarth/Haarn/Hilden	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
74	Solingen	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
42190	Lünen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
42390	Kamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
42400	Bergkamen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
42490	Unna	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080
55080	Offen	R09	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490 55080

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Venlo

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Zone
Zone	Name	Wabe	Name	
6900	Venlo Mitte	102	Herongen/Niederdorf	6915
		200	Kaldenkirchen	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
TG-Nr.	Name	Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
01	Kerken/Wachtendonk	10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31	69
04	Geldern/Issum	10	01	04	10	20	21	69	
		10	01	04	10	20	21	69	
10	Straelen	10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31	69
20	Nettetal/Brüggen	10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31	69
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	10	01	04	10	20	21	69	
		20	01	10	20	21	30	31	69
30	Schwalmatal/Niederkrüchten	20	01	10	20	21	30	31	69
31	Viersen	20	01	10	20	21	30	31	69

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																				
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																			
02	Kamp-Lintfort	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
03	Wesel	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
16	Alpen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
32	Krefeld	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
41	Willich	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
42	Meerbusch	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
50	Mönchengladbach	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
51	Korschenbroich	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
70	Wegberg	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50	51	69	70
84	Sonsbeck	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85
85	Kevelaer	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
700	Wegberg	506 ¹⁾	MG-Wickrath,-Odenkirchen,....	508
		508 ¹⁾	MG-Rheindahlen	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
20	Nettetal/Brüggen	30	30	20	31	50	70		
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	30	30	20	31	50	70		
		50	50	30	31	41	51	70	72
31	Viersen	30	30	20	31	50	70		
		50	50	30	31	41	51	70	72
41	Willich	50	50	30	31	41	51	70	72
50	Mönchengladbach	30	30	20	31	50	70		
		50	50	30	31	41	51	70	72
51	Korschenbroich	50	50	30	31	41	51	70	72
72	Jüchen	50	50	30	31	41	51	70	72

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
		Region	Raumbegrenzung																
TG-Nr.	Name																		
01	Kerken/Wachtendonk	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
02	Kamp-Lintfort	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
04	Geldern/Issum	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
10	Straelen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
12	Rheinberg	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
22	Moers	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
23	Duisburg Nord	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
32	Krefeld	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
33	Duisburg Mitte/Süd	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
42	Meerbusch	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
		R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70
52	Neuss/Kaarst	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
61	Grevenbroich	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
69	Venlo	R19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33	41	42	50 51 69 70

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
71	Emmerich	71	Emmerich	
711	Emmerich Mitte	071	s'Heerenberg Mitte	
		4179	s'Heerenberg	
		805	Warbeyen	
712	Vrasselt	793	Rees-Millingen	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
07	s'Heerenberg	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
57	Arnhem	87	07	57	71	87			
59	Millingen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
57440	Isselburg	79	71	78	79	57440	88		
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
77	Uedem	82	71	77	78	80	82	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
78	Kalkar	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		79	71	78	79	57440	88		
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
79	Rees	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		79	71	78	79	57440	88		
		71	07	71	78	79	80	82	87
80	Kleve	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		80	59	71	78	80	81	82	86
81	Kranenburg	71	07	71	78	79	80	82	87
82	Bedburg-Hau	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
83	Xanten	78	71	77	78	79	80	82	83 86
86	Goch/Weeze	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71	87			
88	Hamminkeln	79	71	78	79	57440	88		

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																					
		Region	Raumbegrenzung																				
TG-Nr.	Name																						
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
05	Dorsten	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurd	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
12	Rheinberg	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
13	Dinslaken/Voerde	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
14	Schermbeck/Hünxe	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
24	Oberhausen	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
25	Bottrop/Gladbeck	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
57660	Rhede	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
57670	Bocholt	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		
57690	Raesfeld	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690		

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Jüchen

72

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
72	Jüchen	72	Jüchen	
720	Jüchen Mitte,-Hochneukirch,...	506 ¹⁾	MG-Wickrath,-Odenkirchen,...	
		610	Grevenbroich Mitte	722
722	Jüchen-Bed.-dyck,-Damm,-Gierath	504 ¹⁾	MG-Giesenkirchen	
		514	Glehn-Liedberg	
		610	Grevenbroich Mitte	
		612	Grevenbroich Nord	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
30	Schwalmtal/Niederkrüchten	50	50	30	31	41	51	70	72
31	Viersen	50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
41	Willich	50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
		52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
42	Meerbusch	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
43	Düsseldorf Mitte/Nord	52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
50	Mönchengladbach	50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
		72	72	50	51	52	61		
51	Korschenbroich	50	50	30	31	41	51	70	72
		51	51	31	41	42	50	52	61 72
		52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72	
		72	72	50	51	52	61		
52	Neuss/Kaarst	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72	
		72	72	50	51	52	61		
53	Düsseldorf Süd	52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
61	Grevenbroich	51	51	31	41	42	50	52	61 72
		52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72	
		72	72	50	51	52	61		
62	Dormagen	52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72	
63	Rommerskirchen	52	52	41	42	43	51	53	61 62 63 72
		61	61	51	52	62	63	72	
70	Wegberg	50	50	30	31	41	51	70	72

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
		Region	Raumbegrenzung																
TG-Nr.	Name																		
01	Kerken/Wachtendonk	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
10	Straelen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
20	Nettetal/Brüggen	R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
22	Moers	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
23	Duisburg Nord	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
32	Krefeld	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
		R18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61	70	72	
33	Duisburg Mitte/Süd	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
44	Ratingen/Heiligenhaus	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
54	Mettmann/Wülfrath	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
64	Erkarth/Haarn/Hilden	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73
73	Langenfeld/Monheim	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61 62 63 64 72 73

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Langenfeld/Monheim

73

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
73	Langenfeld/Monheim	73	Langenfeld/Monheim	
730	Langenfeld	530 ²⁾	Düsseldorf Süd	644, 732
		644	Hilden	746, 530
		746 ¹⁾	Solingen-Ohligs	644
732	Monheim	530 ²⁾	Düsseldorf Süd	730

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A2
²⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
43	Düsseldorf Mitte/Nord	53	53	43	52	62	64	73	
		64	64	43	53	54	65	73	74
52	Neuss/Kaarst	53	53	43	52	62	64	73	
54	Mettmann/Wülfrath	64	64	43	53	54	65	73	74
		74	74	54	64	65	73	75	
62	Dormagen	53	53	43	52	62	64	73	
64	Erkath/Haan/Hilden	53	53	43	52	62	64	73	
		64	64	43	53	54	65	73	74
		73	73	53	64	74			
		74	74	54	64	65	73	75	
		64	64	43	53	54	65	73	74
65	Wuppertal West	74	74	54	64	65	73	75	
		64	64	43	53	54	65	73	74
74	Solingen	64	64	43	53	54	65	73	74
		73	73	53	64	74			
		74	74	54	64	65	73	75	
75	Remscheid	74	74	54	64	65	73	75	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																						
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
23	Duisburg Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
24	Oberhausen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
31	Viersen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
33	Duisburg Mitte/Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
34	Mülheim an der Ruhr	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
35	Essen Mitte/Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
41	Willich	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
42	Meerbusch	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
44	Ratingen/Heiligenhaus	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
		R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
45	Essen Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
50	Mönchengladbach	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
51	Korschenbroich	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
55	Velbert	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
61	Grevenbroich	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
63	Rommerskirchen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	
66	Wuppertal Ost	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
72	Jüchen	R17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52	53	54	61	62	63	64	72	73	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Solingen

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
74	Solingen	74	Solingen	
740	Solingen Mitte	654 ¹⁾	Wuppertal-Cronenberg	
		750	Remscheid Mitte	654, 742
742	Solingen-Burg	750	Remscheid Mitte	
746	Solingen-Ohligs	642	Haan	644, 748
		644	Hilden	642, 730
		730	Langenfeld	644
748	Solingen-Gräfrath,-Wald	642	Haan	656, 746
		654 ¹⁾	Wuppertal-Cronenberg	740
		656 ¹⁾	Wuppertal-Vohwinkel	642

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen									
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung								
TG-Nr.	Name										
43	Düsseldorf Mitte/Nord	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
44	Ratingen/Heiligenhaus	54	54	43	44	55	64	65	74		
53	Düsseldorf Süd	64	64	43	53	54	65	73	74		
		73	73	53	64	74					
54	Mettmann/Wülfrath	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
		65	65	54	55	64	66	74	75		
		74	74	54	64	65	73	75			
55	Velbert	54	54	43	44	55	64	65	74		
		65	65	54	55	64	66	74	75		
64	Erkath/Haan/Hilden	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
		65	65	54	55	64	66	74	75		
		73	73	53	64	74					
		74	74	54	64	65	73	75			
65	Wuppertal West	54	54	43	44	55	64	65	74		
		64	64	43	53	54	65	73	74		
		65	65	54	55	64	66	74	75		
		74	74	54	64	65	73	75			
		75	75	65	66	74					
66	Wuppertal Ost	65	65	54	55	64	66	74	75		
		75	75	65	66	74					
73	Langenfeld/Monheim	64	64	43	53	54	65	73	74		
		73	73	53	64	74					
		74	74	54	64	65	73	75			
75	Remscheid	65	65	54	55	64	66	74	75		
		74	74	54	64	65	73	75			
		75	75	65	66	74					

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																									
		Region	Raumbegrenzung																								
TG-Nr.	Name																										
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
23	Duisburg Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
24	Oberhausen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
33	Duisburg Mitte/Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
34	Mülheim an der Ruhr	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
35	Essen Mitte/Nord	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75												
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
42	Meerbusch	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
45	Essen Süd	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75												
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
46	Hattingen/Sprockhövel	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75												
52	Neuss/Kaarst	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
62	Dormagen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75			
67	Schwelm/Ennepetal/..	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75												

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A2

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
75	Remscheid	75	Remscheid	
750	Remscheid Mitte	654 ¹⁾	Wuppertal-Cronenberg	
		740	Solingen Mitte	654, 742
		742	Solingen-Burg	
752	Remscheid-Lüttringhausen	666 ¹⁾	Wuppertal-Beyenburg	754
		668 ¹⁾	Wuppertal-Ronsdorf	
754	Remscheid-Lennep	666 ¹⁾	Wuppertal-Beyenburg	752

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vorzöthen!
¹⁾ Für diese Relation gilt die Preisstufe A3

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
46	Hattingen/Sprockhövel	66	66	46	55	65	67	75	
54	Mettmann/Wülfrath	65	65	54	55	64	66	74	75
		74	74	54	64	65	73	75	
55	Velbert	65	65	54	55	64	66	74	75
		66	66	46	55	65	67	75	
64	Erkarth/Haan/Hilden	65	65	54	55	64	66	74	75
		74	74	54	64	65	73	75	
65	Wuppertal West	65	65	54	55	64	66	74	75
		66	66	46	55	65	67	75	
		74	74	54	64	65	73	75	
		75	75	65	66	74			
66	Wuppertal Ost	65	65	54	55	64	66	74	75
		66	66	46	55	65	67	75	
		75	75	65	66	74			
		66	66	46	55	65	67	75	
67	Schwelm/Ennepetal/..	66	66	46	55	65	67	75	
73	Langenfeld/Monheim	74	74	54	64	65	73	75	
74	Solingen	65	65	54	55	64	66	74	75
		74	74	54	64	65	73	75	
		75	75	65	66	74			

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																						
22	Moers	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
23	Duisburg Nord	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
24	Oberhausen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
28	Castrop-Rauxel	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
32	Krefeld	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
33	Duisburg Mitte/Süd	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
34	Mülheim an der Ruhr	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
35	Essen Mitte/Nord	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
36	Bochum	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
37	Dortmund Mitte/West	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
38	Dortmund Ost	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
42	Meerbusch	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
43	Düsseldorf Mitte/Nord	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
44	Ratingen/Heiligenhaus	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
45	Essen Süd	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
		R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
47	Witten/Wetter/Herdecke	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
52	Neuss/Kaarst	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
53	Düsseldorf Süd	R14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75										
		R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
58	Hagen	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
62	Dormagen	R15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54	55	62	64	65	66	73	74	75	
42150	Schwerte	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					
42480	Holzwickede	R11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66	67	75	42150	42480					

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
77	Uedem	77	Uedem	
771	Uedem Mitte	781	Kalkar Mitte	
		823	Louisendorf	
		854	Kervenheim	
		861	Goch Mitte	
		865	Landwehr	
		867	Weeze	861
772	Uedemerbruch	841	Sonsbeck Mitte	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen					
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung				
TG-Nr.	Name						
03	Wesel	83	03	16	77	78	83 84
04	Geldern/Issum	84	04	16	77	83	84 85
		85	04	77	84	85	86
16	Alpen	83	03	16	77	78	83 84
		84	04	16	77	83	84 85
71	Emmerich	78	71	77	78	79	80 82 83 86
		82	71	77	78	80	82 86
78	Kalkar	77	77	78	82	83	84 85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
		82	71	77	78	80	82 86
		83	03	16	77	78	83 84
		86	77	78	80	82	85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
79	Rees	78	71	77	78	79	80 82 83 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
80	Kleve	82	71	77	78	80	82 86
		86	77	78	80	82	85 86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
82	Bedburg-Hau	82	71	77	78	80	82 86
		86	77	78	80	82	85 86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
83	Xanten	82	71	77	78	80	82 86
		86	77	78	80	82	85 86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
		83	03	16	77	78	83 84
84	Sonsbeck	84	04	16	77	83	84 85
		85	04	77	84	85	86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		84	04	16	77	83	84 85
		85	04	77	84	85	86
85	Kevelaar	86	77	78	80	82	85 86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		84	04	16	77	83	84 85
		85	04	77	84	85	86
86	Goch/Weeze	86	77	78	80	82	85 86
		77	77	78	82	83	84 85 86
		78	71	77	78	79	80 82 83 86
		82	71	77	78	80	82 86
		85	04	77	84	85	86
		86	77	78	80	82	85 86

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen															
		Region	Raumbegrenzung														
TG-Nr.	Name																
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
05	Dorsten	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
12	Rheinberg	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
13	Dinslaken/Voerde	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
14	Schermbeck/Hünxe	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
22	Moers	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
24	Oberhausen	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
25	Bottrop/Gladbeck	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
57660	Rhede	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
57670	Bocholt	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88
57690	Raesfeld	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
78	Kalkar	78	Kalkar	
781	Kalkar Mitte	771	Uedem Mitte	
		822	Moyland	785
		823	Louisendorf	
		865	Landwehr	
		833	Marienbaum/Vynen	
782	Appeldorn	791	Rees Mitte	
783	Niedermörmter	833	Marienbaum/Vynen	
785	Grieth/Wissel	822	Moyland	
		824	Huisberden	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
03	Wesel	83	03	16	77	78	83	84	
07	s Heerenberg	71	07	71	78	79	80	82	87
16	Alpen	83	03	16	77	78	83	84	
59	Millingen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
71	Emmerich	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		79	71	78	79	57440	88		
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		79	71	78	79	57440	88		
57440	Isselburg	77	77	78	82	83	84	85	86
77	Uedem	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		82	71	77	78	80	82	86	
		83	03	16	77	78	83	84	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
79	Rees	79	71	78	79	57440	88		
		71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
80	Kleve	82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
81	Kranenburg	80	59	71	78	80	81	82	86
82	Bedburg-Hau	71	07	71	78	79	80	82	87
		77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		77	77	78	82	83	84	85	86
83	Xanten	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		83	03	16	77	78	83	84	
		77	77	78	82	83	84	85	86
84	Sonsbeck	83	03	16	77	78	83	84	
		77	77	78	82	83	84	85	86
85	Kevelaer	86	77	78	80	82	85	86	
		77	77	78	82	83	84	85	86
86	Goch/Weeze	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	79	71	78	79	57440	88		
88	Hamminkeln								

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
		Region	Raumbegrenzung																
TG-Nr.	Name																		
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
		R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
04	Geldern/Issum	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
05	Dorsten	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
12	Rheinberg	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
13	Dinslaken/Voerde	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
14	Schermbbeck/Hünxe	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
22	Moers	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88	
24	Oberhausen	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
25	Bottrop/Gladbeck	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
57660	Rhede	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
57670	Bocholt	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690
57690	Raesfeld	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660 57670 57690

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Kleve

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
80	Kleve	80	Kleve	
801	Kleve Mitte	812	Nütterden	
		821	Bedburg	
802	Düffelward	591	Millingen a/d Rijn	
803	Materborn/Reichswalde	821	Bedburg	801
		863	Nierswalde	
805	Warbeyen	711	Emmerich Mitte	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
07	s'Heerenberg	71	07	71	78	79	80	82	87
59	Millingen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
60	Nijmegen/Groesbeek	81	59	60	80	81			
71	Emmerich	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
77	Uedem	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
78	Kalkar	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
79	Rees	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
81	Kranenburg	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
82	Bedburg-Hau	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
83	Xanten	78	71	77	78	79	80	82	83 86
85	Kevelaer	86	77	78	80	82	85	86	
86	Goch/Weeze	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	71	07	71	78	79	80	82	87

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
		Region	Raumbegrenzung																
TG-Nr.	Name																		
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
81	Kranenburg	81	Kranenburg	
811	Kranenburg Mitte	601	Beek	
812	Nütterden	801	Kleve Mitte	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
59	Milligen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
60	Nijmegen/Groesbeek	81	59	60	80	81			
71	Emmerich	80	59	71	78	80	81	82	86
78	Kalkar	80	59	71	78	80	81	82	86
80	Kleve	80	59	71	78	80	81	82	86
		81	59	60	80	81			
82	Bedburg-Hau	80	59	71	78	80	81	82	86
86	Goch/Weeze	80	59	71	78	80	81	82	86

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																			
		Region	Raumbegrenzung																		
TG-Nr.	Name																				
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurd	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86		
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Bedburg-Hau

82

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
82	Bedburg-Hau	82	Bedburg-Hau	
821	Bedburg	801	Kleve Mitte	
		803	Materborn/Reichswalde	801
		864	Pfalzdorf	
822	Moyland	781	Kalkar Mitte	785
823	Louisendorf	785	Grieth/Wissel	
		771	Uedem Mitte	
		781	Kalkar Mitte	
		865	Landwehr	
824	Huisberden	785	Grieth/Wissel	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
07	s'Heerenberg	71	07	71	78	79	80	82	87
59	Millingen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
71	Emmerich	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		77	77	78	82	83	84	85	86
77	Uedem	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
		77	77	78	82	83	84	85	86
78	Kalkar	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87
79	Rees	77	77	78	82	83	84	85	86
		71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
80	Kleve	71	07	71	78	79	80	82	87
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
81	Kranenburg	80	59	71	78	80	81	82	86
83	Xanten	77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
84	Sonsbeek	77	77	78	82	83	84	85	86
85	Kevelaer	77	77	78	82	83	84	85	86
		86	77	78	80	82	85	86	
		77	77	78	82	83	84	85	86
86	Goch/Weeze	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		71	07	71	78	79	80	82	87

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																	
		Region	Raumbegrenzung																
TG-Nr.	Name																		
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85 86 87 88 57440

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
84	Sonsbeck	84	Sonsbeck	
841	Sonsbeck Mitte	042	Geldern-Kapellen	
		161	Alpen Mitte	
		772	Uedemerbruch	
		831	Xanten Mitte	
		853	Winnekendonk	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen								
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung							
TG-Nr.	Name									
01	Kerken/Wachtendonk	04	01	02	04	10	11	16	84	85
02	Kamp-Lintfort	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		16	02	03	04	12	16	83	84	
03	Wesel	16	02	03	04	12	16	83	84	
		83	03	16	77	78	83	84		
04	Geldern/Issum	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		16	02	03	04	12	16	83	84	
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
10	Straelen	04	01	02	04	10	11	16	84	85
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	04	01	02	04	10	11	16	84	85
12	Rheinberg	16	02	03	04	12	16	83	84	
16	Alpen	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		16	02	03	04	12	16	83	84	
		83	03	16	77	78	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85		
77	Uedem	77	77	78	82	83	84	85	86	
		83	03	16	77	78	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
78	Kalkar	77	78	82	83	84	85	86		
		83	03	16	77	78	83	84		
82	Bedburg-Hau	77	77	78	82	83	84	85	86	
83	Xanten	16	02	03	04	12	16	83	84	
		77	77	78	82	83	84	85	86	
		83	03	16	77	78	83	84		
		84	04	16	77	83	84	85		
85	Kevelaer	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		77	77	78	82	83	84	85	86	
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
86	Goch/Weeze	77	77	78	82	83	84	85	86	
		85	04	77	84	85	86			

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
		Region	Raumbegrenzung																						
TG-Nr.	Name																								
05	Dorsten	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
13	Dinslaken/Voerde	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88							
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
14	Schermbeck/Hünxe	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88							
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
20	Nettetal/Brüggen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88							
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
24	Oberhausen	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
25	Botrop/Gladbeck	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
31	Viersen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
32	Krefeld	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
41	Willich	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
69	Venlo	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85			
71	Emmerich	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86						
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86						
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88							
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
80	Kleve	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86						
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86						
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88							
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
		R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
57660	Rhede	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
57670	Bocholt	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				
57690	Raesfeld	R05	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84	88	57440	57660	57670	57690				

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
85	Kevelaer	85	Kevelaer	
851	Kevelaer Mitte	867	Weeze	
852	Wetten	041	Geldern Mitte	
853	Winnekendonk	841	Sonsbeck Mitte	
854	Kervenheim	771	Uedem Mitte	
855	Twisteden	868	Wemb	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen								
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung							
TG-Nr.	Name									
01	Kerken/Wachtendonk	04	01	02	04	10	11	16	84	85
02	Kamp-Lintfort	04	01	02	04	10	11	16	84	85
04	Geldern/Issum	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
10	Straelen	04	01	02	04	10	11	16	84	85
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurdt	04	01	02	04	10	11	16	84	85
16	Alpen	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		84	04	16	77	83	84	85		
77	Uedem	77	77	78	82	83	84	85	86	
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
		86	77	78	80	82	85	86		
78	Kalkar	77	77	78	82	83	84	85	86	
		86	77	78	80	82	85	86		
80	Kleve	86	77	78	80	82	85	86		
82	Bedburg-Hau	77	77	78	82	83	84	85	86	
		86	77	78	80	82	85	86		
83	Xanten	77	77	78	82	83	84	85	86	
		84	04	16	77	83	84	85		
84	Sonsbeck	04	01	02	04	10	11	16	84	85
		77	77	78	82	83	84	85	86	
		84	04	16	77	83	84	85		
		85	04	77	84	85	86			
86	Goch/Weeze	77	77	78	82	83	84	85	86	
		85	04	77	84	85	86			
		86	77	78	80	82	85	86		

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																						
		Region	Raumbegrenzung																					
TG-Nr.	Name																							
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
		R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
12	Rheinberg	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
13	Dinslaken/Voerde	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
14	Schermbach/Hünxe	R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
20	Nettetal/Brüggen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
21	Kempen/Grefrath/Tönisvorst	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
22	Moers	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
23	Duisburg Nord	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
31	Viersen	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
32	Krefeld	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
33	Duisburg Mitte/Süd	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
41	Willich	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
69	Venlo	R03	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32	33	41	69	83	84	85		
71	Emmerich	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86					
79	Rees	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86					
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86					
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88						
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440	

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
86	Goch/Weeze	86	Goch/Weeze	
861	Goch Mitte	771	Uedem Mitte	
863	Nierswalde	803	Materborn/Reichswalde	
864	Pfalzdorf	821	Bedburg	
865	Landwehr	771	Uedem Mitte	
		781	Kalkar Mitte	
		823	Louisendorf	
867	Weeze	771	Uedem Mitte	861
		851	Kevelaer Mitte	
868	Wemb	855	Twisteden	

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
04	Geldern/Issum	85	04	77	84	85	86		
59	Millingen a/d Rijn	80	59	71	78	80	81	82	86
71	Emmerich	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
77	Uedem	77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		82	71	77	78	80	82	86	
		85	04	77	84	85	86		
		86	77	78	80	82	85	86	
78	Kalkar	77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
79	Rees	78	71	77	78	79	80	82	83 86
80	Kleve	78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
		80	59	71	78	80	81	82	86
82	Bedburg-Hau	77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		80	59	71	78	80	81	82	86
		82	71	77	78	80	82	86	
		86	77	78	80	82	85	86	
83	Xanten	77	77	78	82	83	84	85	86
		78	71	77	78	79	80	82	83 86
		77	77	78	82	83	84	85	86
84	Sonsbeck	77	77	78	82	83	84	85	86
		85	04	77	84	85	86		
85	Kevelaer	77	77	78	82	83	84	85	86
		85	04	77	84	85	86		
		86	77	78	80	82	85	86	

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																					
		Region	Raumbegrenzung																				
TG-Nr.	Name																						
01	Kerken/Wachtendonk	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
02	Kamp-Lintfort	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
07	s'Heerenberg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
10	Straelen	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
11	Neukirchen-Vluyn/Rheurd	R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
		R02	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86				
57	Arnhem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

Zevenaar/Duiven/Westervoort

87

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
87	Zevenaar/Duiven/Westervoort			

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
07	s'Heerenberg	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71				
71	Emmerich	71	07	71	78	79	80	82	87
		87	07	57	71				

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																							
		Region	Raumbegrenzung																						
TG-Nr.	Name																								
03	Wesel	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
04	Geldern/Issum	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
16	Alpen	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
59	Millingen a/d Rijn	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
60	Nijmegen/Groesbeek	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
77	Uedem	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
81	Kranenburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
83	Xanten	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
84	Sonsbeck	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
85	Kevelaer	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
86	Goch/Weeze	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
88	Hamminkeln	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		
57440	Isselburg	R01	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	57440		

Für alle weiteren Ziele gilt die Preisstufe D.

I. Tarifierung zur VRR-Preisstufe A1

von		nach		Über Wabe
TG-Nr.	Name	TG-Nr.	Name	
88	Hamminkeln	88	Hamminkeln	
881	Hamminkeln Mitte	031	Wesel Mitte	
882	Dingden/Wertherbruch	57671	Bocholt Mitte	
		57673	Bocholt West	
		794	Haldern	
884	Mehrhoog	032	Flüren/Bislich	792
		792	Rees-Mehr	
		794	Haldern	
		031	Wesel Mitte	881
885	Brünen	7663	Rhede Süd	
		7691	Venlo Mitte	
886	Marienthal/Havelich			

* Bei Fahrten mit dem SPNV werden mehr als diese 3 Waben befahren und deswegen ist dort eine höhere Preisstufe vonnöten!

II. Tarifierung zur VRR-Preisstufe B

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen							
		Zentral-tarifgebiet	Raumbegrenzung						
TG-Nr.	Name								
03	Wesel	03	03	12	13	14	16	83	88
		14	03	05	13	14	25	57690	88
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
05	Dorsten	14	03	05	13	14	25	57690	88
12	Rheinberg	03	03	12	13	14	16	83	88
13	Dinslaken/Voerde	03	03	12	13	14	16	83	88
		14	03	05	13	14	25	57690	88
14	Schermbek/Hünxe	03	03	12	13	14	16	83	88
		14	03	05	13	14	25	57690	88
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
		03	03	12	13	14	16	83	88
16	Alpen	14	03	05	13	14	25	57690	88
25	Botrop/Gladbeck	79	71	78	79	57440	88		
71	Emmerich	79	71	78	79	57440	88		
57440	Isselburg	79	71	78	79	57440	88		
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
57660	Rhede	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
57670	Bocholt	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
57690	Raesfeld	14	03	05	13	14	25	57690	88
		88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
78	Kalkar	79	71	78	79	57440	88		
79	Rees	79	71	78	79	57440	88		
83	Xanten	88	03	14	57440	57660	57670	57690	79 88
		03	03	12	13	14	16	83	88

III. Tarifierung zur VRR-Preisstufe C

nach Tarifgebiet		Geltungsbereich bei Zeitfahrausweisen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
TG-Nr.	Name	Region	Raumbegrenzung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
		R04	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84	85	88																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Preisstufe A1/A2/A3

Für Zeitkarten und Bartickets mit Ausnahme der 4er- und 10er-Tickets gibt es in der Preisstufe A drei unterschiedliche Preisniveaus.

Sofern im Rahmen einer 2-Waben-Relation zumindest eine der beiden Waben zu einem Tarifgebiet mit dem Preisniveau A2 bzw. A3 gehört, gilt für die gesamte entsprechende Relation das höhere Preisniveau. (A1 und A2 = A2, A1 und A3 = A3 sowie A2 und A3 = A3.)

In den Tarifgebieten	
35	Essen Mitte/Nord
36	Bochum
37	Dortmund Mitte/West
38	Dortmund Ost
43	Düsseldorf Mitte/Nord
45	Essen Süd
53	Düsseldorf Süd
65	Wuppertal West
66	Wuppertal Ost
gilt die Preisstufe A3.	
In den Tarifgebieten	
23	Duisburg Nord
24	Oberhausen
26	Gelsenkirchen
27	Herne
32	Krefeld
33	Duisburg Mitte/Süd
34	Mülheim an der Ruhr
50	Mönchengladbach
52	Neuss/Kaarst
58	Hagen
74	Solingen
75	Remscheid
gilt die Preisstufe A2, in allen übrigen Tarifgebieten die Preisstufe A1.	

Geltungsbereich der Preisstufe B für ZeitTickets

Preisstufe B											
Zentraltarifgebiet		Geltungsbereich									
<u>01</u>	<u>Kerken/Wachtendonk</u>	<u>01</u>	<u>04</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>20</u>	<u>21</u>				
<u>02</u>	<u>Kamp-Lintfort</u>	<u>02</u>	<u>04</u>	<u>11</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>22</u>				
<u>03</u>	<u>Wesel</u>	<u>03</u>	<u>12</u>	<u>13</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	<u>83</u>	<u>88</u>			
<u>04</u>	<u>Geldern/Issum</u>	<u>01</u>	<u>02</u>	<u>04</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>16</u>	<u>84</u>	<u>85</u>		
<u>05</u>	<u>Dorsten</u>	<u>05</u>	<u>06</u>	<u>14</u>	<u>15</u>	<u>17</u>	<u>25</u>	<u>26</u>			
<u>06</u>	<u>Haltern</u>	<u>06</u>	<u>05</u>	<u>08</u>	<u>15</u>	<u>17</u>	<u>18</u>				
<u>08</u>	<u>Olfen</u>	<u>08</u>	<u>06</u>	<u>18</u>	<u>29</u>						
<u>10</u>	<u>Straelen</u>	<u>01</u>	<u>04</u>	<u>10</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>69</u>				
<u>11</u>	<u>Neukirchen-Vluyn/Rheurdt</u>	<u>01</u>	<u>02</u>	<u>04</u>	<u>11</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>32</u>			
<u>12</u>	<u>Rheinberg</u>	<u>02</u>	<u>03</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>22</u>	<u>23</u>				
<u>13</u>	<u>Dinslaken/Voerde</u>	<u>03</u>	<u>13</u>	<u>14</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>25</u>				
<u>14</u>	<u>Schermbeck/Hünxe</u>	<u>03</u>	<u>05</u>	<u>13</u>	<u>14</u>	<u>25</u>	<u>88</u>				
<u>15</u>	<u>Marl</u>	<u>15</u>	<u>05</u>	<u>06</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	<u>27</u>		
<u>16</u>	<u>Alpen</u>	<u>02</u>	<u>03</u>	<u>04</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>83</u>	<u>84</u>			
<u>17</u>	<u>Recklinghausen/Herten</u>	<u>17</u>	<u>05</u>	<u>06</u>	<u>15</u>	<u>18</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>36</u>
<u>18</u>	<u>Oer-Erkenschwick/Datteln</u>	<u>18</u>	<u>06</u>	<u>08</u>	<u>15</u>	<u>17</u>	<u>28</u>	<u>29</u>			
<u>20</u>	<u>Nettetal/Brüggen</u>	<u>01</u>	<u>10</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>30</u>	<u>31</u>	<u>69</u>			
<u>21</u>	<u>Kempen/Grefrath/Tönisvorst</u>	<u>01</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>31</u>	<u>32</u>	<u>41</u>		
<u>22</u>	<u>Moers</u>	<u>02</u>	<u>11</u>	<u>12</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>32</u>	<u>33</u>			
<u>23</u>	<u>Duisburg Nord</u>	<u>12</u>	<u>13</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>33</u>	<u>34</u>			
<u>24</u>	<u>Oberhausen</u>	<u>13</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>33</u>	<u>34</u>	<u>35</u>			
<u>25</u>	<u>Bottrop/Gladbeck</u>	<u>05</u>	<u>13</u>	<u>14</u>	<u>15</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	<u>35</u>		
<u>26</u>	<u>Gelsenkirchen</u>	<u>26</u>	<u>05</u>	<u>15</u>	<u>17</u>	<u>25</u>	<u>27</u>	<u>35</u>	<u>36</u>		
<u>27</u>	<u>Herne</u>	<u>27</u>	<u>15</u>	<u>17</u>	<u>26</u>	<u>28</u>	<u>35</u>	<u>36</u>	<u>37</u>		
<u>28</u>	<u>Castrop-Rauxel</u>	<u>28</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>27</u>	<u>29</u>	<u>36</u>	<u>37</u>	<u>47</u>		
<u>29</u>	<u>Waltrop</u>	<u>29</u>	<u>08</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>28</u>	<u>37</u>	<u>38</u>			
<u>30</u>	<u>Schwalmtal/Niederkrüchten</u>	<u>30</u>	<u>20</u>	<u>31</u>	<u>50</u>	<u>70</u>					
<u>31</u>	<u>Viersen</u>	<u>31</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>30</u>	<u>41</u>	<u>50</u>	<u>51</u>			

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

<u>32</u>	<u>Krefeld</u>	<u>11</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>32</u>	<u>33</u>	<u>41</u>	<u>42</u>			
<u>33</u>	<u>Duisburg Mitte/Süd</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>32</u>	<u>33</u>	<u>34</u>	<u>43</u>	<u>44</u>		
<u>34</u>	<u>Mülheim an der Ruhr</u>	<u>34</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>33</u>	<u>35</u>	<u>44</u>	<u>45</u>			
<u>35</u>	<u>Essen Mitte/Nord</u>	<u>35</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>34</u>	<u>36</u>	<u>45</u>	<u>46</u>	<u>55</u>
<u>36</u>	<u>Bochum</u>	<u>36</u>	<u>17</u>	<u>26</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>35</u>	<u>37</u>	<u>46</u>	<u>47</u>	
<u>37</u>	<u>Dortmund Mitte/West</u>	<u>37</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>36</u>	<u>38</u>	<u>47</u>	<u>58</u>		
<u>38</u>	<u>Dortmund Ost</u>	<u>38</u>	<u>29</u>	<u>37</u>	<u>58</u>						
<u>41</u>	<u>Willich</u>	<u>41</u>	<u>21</u>	<u>31</u>	<u>32</u>	<u>42</u>	<u>50</u>	<u>51</u>	<u>52</u>		
<u>42</u>	<u>Meerbusch</u>	<u>42</u>	<u>32</u>	<u>41</u>	<u>43</u>	<u>51</u>	<u>52</u>				
<u>43</u>	<u>Düsseldorf Mitte/Nord</u>	<u>43</u>	<u>33</u>	<u>42</u>	<u>44</u>	<u>52</u>	<u>53</u>	<u>54</u>	<u>64</u>		
<u>44</u>	<u>Ratingen/Heiligenhaus</u>	<u>44</u>	<u>33</u>	<u>34</u>	<u>43</u>	<u>45</u>	<u>54</u>	<u>55</u>			
<u>45</u>	<u>Essen Süd</u>	<u>45</u>	<u>34</u>	<u>35</u>	<u>44</u>	<u>46</u>	<u>55</u>				
<u>46</u>	<u>Hattingen/Sprockhövel</u>	<u>46</u>	<u>35</u>	<u>36</u>	<u>45</u>	<u>47</u>	<u>55</u>	<u>66</u>	<u>67</u>		
<u>47</u>	<u>Witten/Wetter/Herdecke</u>	<u>47</u>	<u>28</u>	<u>36</u>	<u>37</u>	<u>46</u>	<u>58</u>	<u>67</u>			
<u>50</u>	<u>Mönchengladbach</u>	<u>50</u>	<u>30</u>	<u>31</u>	<u>41</u>	<u>51</u>	<u>70</u>	<u>72</u>			
<u>51</u>	<u>Korschenbroich</u>	<u>51</u>	<u>31</u>	<u>41</u>	<u>42</u>	<u>50</u>	<u>52</u>	<u>61</u>	<u>72</u>		
<u>52</u>	<u>Neuss/Kaarst</u>	<u>52</u>	<u>41</u>	<u>42</u>	<u>43</u>	<u>51</u>	<u>53</u>	<u>61</u>	<u>62</u>	<u>63</u>	<u>72</u>
<u>53</u>	<u>Düsseldorf Süd</u>	<u>53</u>	<u>43</u>	<u>52</u>	<u>62</u>	<u>64</u>	<u>73</u>				
<u>54</u>	<u>Mettmann/Wülfrath</u>	<u>54</u>	<u>43</u>	<u>44</u>	<u>55</u>	<u>64</u>	<u>65</u>	<u>74</u>			
<u>55</u>	<u>Velbert</u>	<u>55</u>	<u>35</u>	<u>44</u>	<u>45</u>	<u>46</u>	<u>54</u>	<u>65</u>	<u>66</u>		
<u>58</u>	<u>Hagen</u>	<u>58</u>	<u>37</u>	<u>38</u>	<u>47</u>	<u>67</u>					
<u>61</u>	<u>Grevenbroich</u>	<u>61</u>	<u>51</u>	<u>52</u>	<u>62</u>	<u>63</u>	<u>72</u>				
<u>62</u>	<u>Dormagen</u>	<u>62</u>	<u>52</u>	<u>61</u>	<u>63</u>						
<u>63</u>	<u>Rommerskirchen</u>	<u>63</u>	<u>52</u>	<u>61</u>	<u>62</u>						
<u>64</u>	<u>Erkrath/Haan/Hilden</u>	<u>64</u>	<u>43</u>	<u>53</u>	<u>54</u>	<u>65</u>	<u>73</u>	<u>74</u>			
<u>65</u>	<u>Wuppertal West</u>	<u>65</u>	<u>54</u>	<u>55</u>	<u>64</u>	<u>66</u>	<u>74</u>	<u>75</u>			
<u>66</u>	<u>Wuppertal Ost</u>	<u>66</u>	<u>46</u>	<u>55</u>	<u>65</u>	<u>67</u>	<u>75</u>				
<u>67</u>	<u>Schwelm/Ennepetal/Gevelsberg/Breckerfeld</u>	<u>67</u>	<u>46</u>	<u>47</u>	<u>58</u>	<u>66</u>					
<u>70</u>	<u>Wegberg</u>	<u>70</u>	<u>30</u>	<u>50</u>							
<u>71</u>	<u>Emmerich</u>	<u>07</u>	<u>71</u>	<u>78</u>	<u>79</u>	<u>80</u>	<u>82</u>	<u>87</u>			
<u>72</u>	<u>Jüchen</u>	<u>72</u>	<u>50</u>	<u>51</u>	<u>52</u>	<u>61</u>					
<u>73</u>	<u>Langenfeld/Monheim</u>	<u>73</u>	<u>53</u>	<u>64</u>	<u>74</u>						
<u>74</u>	<u>Solingen</u>	<u>74</u>	<u>54</u>	<u>64</u>	<u>65</u>	<u>73</u>	<u>75</u>				
<u>75</u>	<u>Remscheid</u>	<u>75</u>	<u>65</u>	<u>66</u>	<u>74</u>						
<u>77</u>	<u>Uedem</u>	<u>77</u>	<u>78</u>	<u>82</u>	<u>83</u>	<u>84</u>	<u>85</u>	<u>86</u>			

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

<u>78</u>	<u>Kalkar</u>	<u>71</u>	<u>77</u>	<u>78</u>	<u>79</u>	<u>80</u>	<u>82</u>	<u>83</u>	<u>86</u>		
<u>79</u>	<u>Rees</u>	<u>71</u>	<u>78</u>	<u>79</u>	<u>88</u>						
<u>80</u>	<u>Kleve</u>	<u>59</u>	<u>71</u>	<u>78</u>	<u>80</u>	<u>81</u>	<u>82</u>	<u>86</u>			
<u>81</u>	<u>Kranenburg</u>	<u>59</u>	<u>60</u>	<u>80</u>	<u>81</u>						
<u>82</u>	<u>Bedburg-Hau</u>	<u>71</u>	<u>77</u>	<u>78</u>	<u>80</u>	<u>82</u>	<u>86</u>				
<u>83</u>	<u>Xanten</u>	<u>03</u>	<u>16</u>	<u>77</u>	<u>78</u>	<u>83</u>	<u>84</u>				
<u>84</u>	<u>Sonsbeck</u>	<u>04</u>	<u>16</u>	<u>77</u>	<u>83</u>	<u>84</u>	<u>85</u>				
<u>85</u>	<u>Kevelaer</u>	<u>04</u>	<u>77</u>	<u>84</u>	<u>85</u>	<u>86</u>					
<u>86</u>	<u>Goch/Weeze</u>	<u>77</u>	<u>78</u>	<u>80</u>	<u>82</u>	<u>85</u>	<u>86</u>				
<u>87</u>	<u>Zevenaer / Duiven / Westervoort</u>	<u>07</u>	<u>57</u>	<u>71</u>	<u>87</u>						
<u>88</u>	<u>Hamminkeln</u>	<u>03</u>	<u>14</u>	<u>79</u>	<u>88</u>						

Preisstufe C														
Region	Geltungsbereich													
Region 1	03	04	07	16	57	59	60	71	77	78	79	80	81	82
	83	84	85	86	87	88	57440							
Region 2	01	02	04	10	11	16	71	77	78	79	80	81	82	83
	84	85	86											
Region 3	01	02	03	04	10	11	12	16	20	21	22	23	31	32
	33	41	69	83	84	85								
Region 4	02	03	04	11	12	13	14	16	22	77	78	79	83	84
	85	88												
Region 5	03	05	12	13	14	16	24	25	71	77	78	79	83	84
	88	57440	57660	57670	57690									
Region 6	02	03	05	06	12	13	14	15	16	17	22	23	24	25
	26	33	34	35	45	79	83	88	57580	57590	57650	57690		
Region 7	05	06	13	14	15	17	18	24	25	26	27	28	29	35
	36	37	38	45	46	47	42190	55080	57580	57590	57650	57690		
Region 8	05	13	14	24	25	26	27	15	17	34	35	36	45	55
	46	47												

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Region 9	06	15	17	18	26	27	28	29	35	36	37	38	45	46
	47	58	67	42150	42190	42390	42400	42480	42490	55080				
Region 10	17	24	25	26	27	28	34	35	36	37	38	45	46	47
	55	58	65	66	67									
Region 11	28	35	36	37	38	44	45	46	47	54	55	58	65	66
	67	75	42150	42480										
Region 12	12	13	22	23	24	25	26	27	33	34	35	36	44	45
	46	54	55	65	66									
Region 13	23	24	25	33	34	35	43	44	45	46	53	54	55	64
	65	66												
Region 14	35	43	44	45	46	53	55	64	65	66	67	74	75	
Region 15	22	23	24	32	33	34	35	42	43	44	45	52	53	54
	55	62	64	65	66	73	74	75						
Region 16	02	11	12	13	21	22	23	24	25	32	33	34	41	42
	43	44	51	52	53	54	64							
Region 17	11	21	22	23	31	32	33	41	42	43	44	50	51	52
	53	54	61	62	63	64	72	73						
Region 18	01	10	11	20	21	30	31	32	41	42	50	51	52	61
	70	72												
Region 19	01	02	04	10	11	12	20	21	22	23	30	31	32	33
	41	42	50	51	69	70								

Geltungsbereich der Region Nord für SemesterTickets

SemesterTicket Region Nord														
Geltungsbereich														
01	02	03	04	05	07	10	11	12	13	14	16	20	21	22
23	24	25	32	33	57	59	60	69	71	77	78	79	80	81
82	83	84	85	86	87	88								

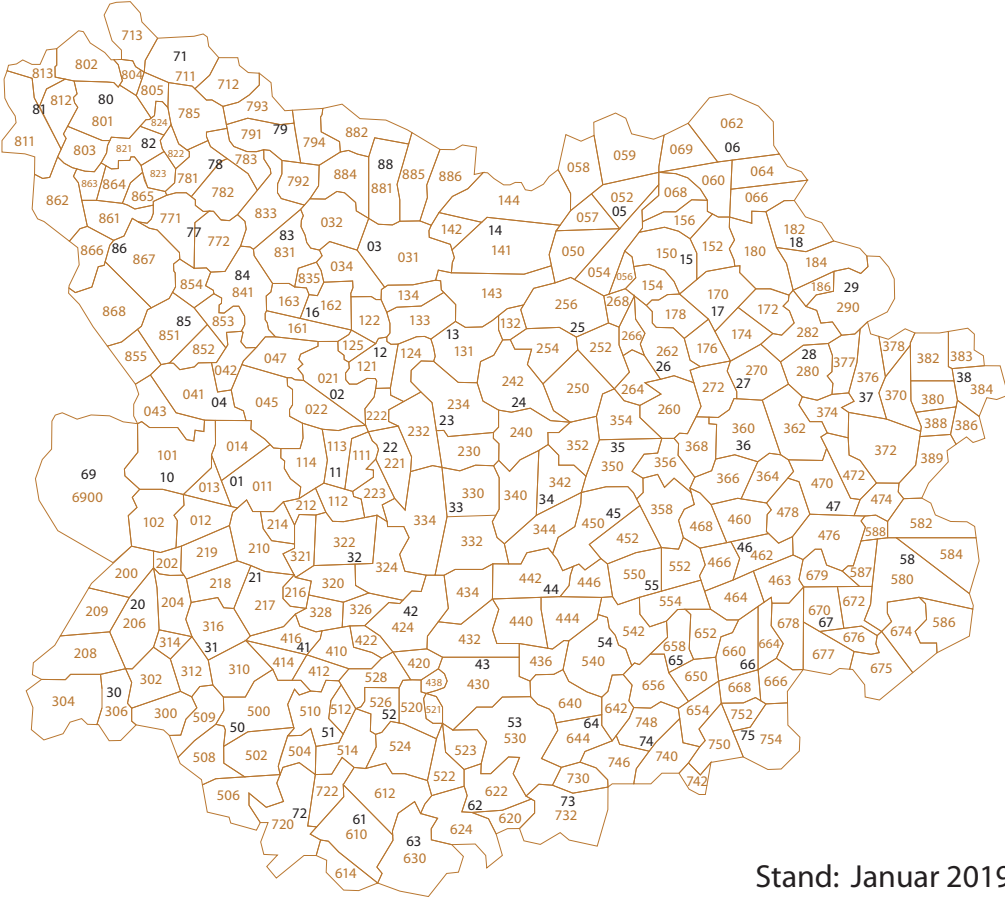
Geltungsbereich der Region Süd für SemesterTickets

SemesterTicket Region Süd														
Geltungsbereich														
01	02	05	06	08	10	11	12	13	14	15	17	18	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	41	42	43	44	45	46	47	50	51	52	53	54	55
58	61	62	63	64	65	66	67	69	70	72	73	74	75	

Geltungsbereich der Region „Unterer Niederrhein“

Region „Unterer Niederrhein“														
Geltungsbereich														
01	02	03	04	07	10	11	12	13	14	16	22	59	60	69
71	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	88	57440	57670	57690

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb



A. VRR-Tickets:
ZeitTickets

Ticket200	Preisstufe A1	Preisstufe A2	Preisstufe A3	Preisstufe B	Preisstufe C	Preisstufe D
Ticket2000	80,80	85,55	89,25	124,80	164,50	209,65
Ticket2000 Abo	71,71	75,93	79,21	110,76	145,99	186,06
Ticket2000 9Uhr	60,45	63,70	66,40	95,10	123,85	159,05
Ticket2000 9Uhr Abo	53,65	56,53	58,93	84,40	109,92	141,16

Ticket1000	Preisstufe A1	Preisstufe A2	Preisstufe A3	Preisstufe B	Preisstufe C	Preisstufe D
Ticket1000	71,20	75,60	79,20	113,55	153,55	193,90
Ticket1000 Abo	63,19	67,10	70,29	100,78	136,28	172,09
Ticket1000 9Uhr	53,00	56,20	58,75	84,40	113,55	145,35
Ticket1000 9Uhr Abo	47,04	49,88	52,14	74,91	100,78	129,00

BärenTicket	Preisstufe D
Preis	91,35

SemesterTickets	Preisstufe D
Preis WS 2019/2020	149,28
Preis ab SS 2020	151,98

VorkursTicket	Preisstufe D
Preis	61,10

YoungTicketPLUS	Preisstufe D
YoungTicketPLUS Monatskarte	72,60
YoungTicketPLUS Abonnement	62,20

SchokoTicket	Preisstufe D
Preis Selbstzahler	37,35
Preis Eigenanteil 1. Kind	12,00
Preis Eigenanteil 2. Kind	6,00
Preis Eigenanteil 3. Kind	-

SozialTicket	Tarifgebiet	Kreis
Preis	39,35	39,35

7-TageTicket	Preisstufe A1	Preisstufe A2	Preisstufe A3	Preisstufe B	Preisstufe C	Preisstufe D
Preis	22,95	28,15	29,50	42,75	57,30	72,40

1. BarTickets

Ticket/ Preisstufe	Kurzstrecke	A1	A2	A3	B	C	D
EinzelTicket Erwachsene	1,70	2,80	2,80	2,90	6,00	12,80	15,70
EinzelTicket Kinder	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
4erTicket Erwachsene	6,10	10,70	10,70	10,70	22,50	46,90	57,10
4erTicket Kinder	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10
10erTicket	14,20	22,90	22,90	22,90	46,00	93,15	104,85
24-StundenTicket Einzel	-	7,20	7,20	7,20	14,70	25,30	30,40
24-StundenTicket 2 Personen	-	10,70	10,70	10,70	18,70	30,00	35,80
24-StundenTicket 3 Personen	-	14,20	14,20	14,20	22,70	34,70	41,20

24-StundenTicket 4 Personen	-	17,70	17,70	17,70	26,70	39,40	46,60
24-StundenTicket 5 Personen	-	21,20	21,20	21,20	30,70	44,10	52,00
48-StundenTicket Einzel	-	13,70	13,70	13,70	27,90	48,10	57,80
48-StundenTicket 2 Personen	-	20,30	20,30	20,30	35,50	57,00	68,00
48-StundenTicket 3 Personen	-	26,90	26,90	26,90	43,10	65,90	78,20
48-StundenTicket 4 Personen	-	33,50	33,50	33,50	50,70	74,80	88,40
48-StundenTicket 5 Personen	-	40,10	40,10	40,10	58,30	83,70	98,60
4-StundenTicket	-	4,20	4,20	-	-	-	-
HappyHourTicket	-	3,19	3,19	3,19	-	-	-

2. ZusatzTicket/Zusatzwertmarken

Ticket	Ohne Preisstufe
EinzelZusatzTicket	3,60
4erZusatzTicket	13,00
1. Klasse DB Moka, Prst A-B	48,20
1. Klasse DB Moka, Prst C-D	86,85
1. Klasse DB Moka Abo A-B	42,78
1. Klasse DB Moka Abo C-D	77,08
Ergänzungsaufpreis FirmenTicket zum VRS	71,10

AVV-Geltungsbereich zu VRR-Jobtickets

Bereich	Fakultative Angebote
AVVGesamt	79,20

VRR-Geltungsbereich zu AVV-Jobtickets

Bereich	Fakultative Angebote
Gemäß Tarifbestimmung	90,20

3. Linienbedarfsverkehr

3.1 AST

AST	Preisstufe 1	Preisstufe 2	Preisstufe 3
AST voll	2,90	5,70	8,50
AST ermäßigt	2,30	2,90	4,40

3.2 On-Demand-Verkehr

	Entfernung in km (jeweils bis zur Obergrenze)				
	2	5	10	15	20
On-Demand Tarif voll	3,20 €	5,90 €	8,70 €	12,00 €	15,20 €
On-Demand Tarif Kinder	1,70 €	2,90 €	4,30 €	6,00 €	7,60 €
On-Demand Tarif ermäßigt	2,40 €	4,40 €	6,50 €	9,00 €	11,40 €
On-Demand Tarif Mitfahrende	1,50 €	2,00 €	3,00 €	4,00 €	5,00 €

B. Kooperationen:

4. IC-/EC-Aufpreise zu VRR-ZeitTickets

IC-/EC-Aufpreis	Preisstufe A	Preisstufe B, C	Preisstufe D
Aufpreis zu Monatskarten	67,70	70,40	74,00
Aufpreis zu Monatskarten im Abo	57,40	59,70	62,90
Aufpreise zu 7TageTickets	21,70	22,50	23,70

5. FahrradTagesTicket NRW

FahrradTagesTicket NRW	Preisstufe D
Preis	5,00

C. Großkundenangebote

6. FirmenTickets

FirmenTickets (100/100 Modell)	Preisstufe A1	Preisstufe A2	Preisstufe A3	Preisstufe B	Preisstufe C	Preisstufe D
Preis	41,79	44,37	46,29	67,07	86,13	109,92

FirmenTickets Rabattmodell	Preisstufe A1	Preisstufe A2	Preisstufe A3	Preisstufe B	Preisstufe C	Preisstufe D
Preisstaffel 6% 30 bis 100 Stück	60,61	64,47	67,27	96,72	130,55	165,50
Preisstaffel 8,5 % 101 bis 200 Stück	59,00	62,76	65,46	94,15	127,07	161,10
Preisstaffel 10 % 201 bis 450 Stück	58,03	61,73	64,40	92,61	124,98	158,48
Preisstaffel 10,5% 451 bis 700 Stück	57,70	61,37	64,04	92,09	124,30	157,58
Preisstaffel 11% mehr als 701 Stück	57,40	61,03	63,68	91,56	123,61	156,70

7. Großkunden-Rabattmodell

Preisliste Großkunden-Rabattmodell			Ticket2000							Tickt2000 9Uhr						
Abnahmemenge	Abwicklung	Rabatt in %	A1	A2	A3	B	C	D	A1	A2	A3	B	C	D		
ab 30 Verträge	Standard	4	68,84	72,89	76,04	106,33	140,15	178,62	51,50	54,27	56,57	81,02	105,52	135,51		
	Plus	6	67,41	71,37	74,46	104,11	137,23	174,90	50,43	53,14	55,39	79,34	103,32	132,69		
	Extra	8	65,97	69,86	72,87	101,90	134,31	171,18	49,36	52,01	54,22	77,65	101,13	129,87		
ab 100 Verträge	Standard	6	67,41	71,37	74,46	104,11	137,23	174,90	50,43	53,14	55,39	79,34	103,32	132,69		
	Plus	8	65,97	69,86	72,87	101,90	134,31	171,18	49,36	52,01	54,22	77,65	101,13	129,87		
	Extra	10	64,54	68,34	71,29	99,68	131,39	167,45	48,29	50,88	53,04	75,96	98,93	127,04		
ab 250 Verträge	Standard	8	65,97	69,86	72,87	101,90	134,31	171,18	49,36	52,01	54,22	77,65	101,13	129,87		
	Plus	10	64,54	68,34	71,29	99,68	131,39	167,45	48,29	50,88	53,04	75,96	98,93	127,04		
	Extra	11	63,82	67,58	70,50	98,58	129,93	165,59	47,75	50,31	52,45	75,12	97,83	125,63		
ab 700 Verträge	Standard	10	64,54	68,34	71,29	99,68	131,39	167,45	48,29	50,88	53,04	75,96	98,93	127,04		
	Plus	11	63,82	67,58	70,50	98,58	129,93	165,59	47,75	50,31	52,45	75,12	97,83	125,63		
	Extra	12	63,10	66,82	69,70	97,47	128,47	163,73	47,21	49,75	51,86	74,27	96,73	124,22		

Preisliste Großkunden-Rabattmodell			Ticket1000						Ticket1000 9Uhr					
Abnahmemenge	Abwicklung	Rabatt in %	A1	A2	A3	B	C	D	A1	A2	A3	B	C	D
ab 30 Verträge	Standard	4	60,66	64,42	67,48	96,75	130,83	165,21	45,16	47,88	50,05	71,91	96,75	123,84
	Plus	6	59,40	63,07	66,07	94,73	128,10	161,76	44,22	46,89	49,01	70,42	94,73	121,26
	Extra	8	58,13	61,73	64,67	92,72	125,38	158,32	43,28	45,89	47,97	68,92	92,72	118,68
ab 100 Verträge	Standard	6	59,40	63,07	66,07	94,73	128,10	161,76	44,22	46,89	49,01	70,42	94,73	121,26
	Plus	8	58,13	61,73	64,67	92,72	125,38	158,32	43,28	45,89	47,97	68,92	92,72	118,68
	Extra	10	56,87	60,39	63,26	90,70	122,65	154,88	42,34	44,89	46,93	67,42	90,70	116,10
ab 250 Verträge	Standard	8	58,13	61,73	64,67	92,72	125,38	158,32	43,28	45,89	47,97	68,92	92,72	118,68
	Plus	10	56,87	60,39	63,26	90,70	122,65	154,88	42,34	44,89	46,93	67,42	90,70	116,10
	Extra	11	56,24	59,72	62,56	89,69	121,29	153,16	41,87	44,39	46,40	66,67	89,69	114,81
ab 700 Verträge	Standard	10	56,87	60,39	63,26	90,70	122,65	154,88	42,34	44,89	46,93	67,42	90,70	116,10
	Plus	11	56,24	59,72	62,56	89,69	121,29	153,16	41,87	44,39	46,40	66,67	89,69	114,81
	Extra	12	55,61	59,05	61,86	88,69	119,93	151,44	41,40	43,89	45,88	65,92	88,69	113,52

Preisliste Großkunden-Rabattmodell			YoungTicketPlus			BärenTicket	
Abnahmemenge	Abwicklung	Rabatt in %	D			D	
ab 30 Verträge	Standard	4	59,71			87,70	
	Plus	6	58,47			85,87	
	Extra	8	57,22			84,04	
ab 100 Verträge	Standard	6	58,47			85,87	
	Plus	8	57,22			84,04	
	Extra	10	55,98			82,22	
ab 250 Verträge	Standard	8	57,22			84,04	
	Plus	10	55,98			82,22	
	Extra	11	55,36			81,30	
ab 700 Verträge	Standard	10	55,98			82,22	
	Plus	11	55,36			81,30	
	Extra	12	54,74			80,39	

Überleitungsregelungen für das Jahr 2020 für Tickets nach Tarifstand 1. Januar 2019

In Ergänzung der VRR-Beförderungsbedingen zur Erstattung von Tickets (§ 8 Fahrgelderstattung) und darüber hinaus gelten für die Überleitung von Tickets nach Tarifstand 1. Januar 2019 für die Zeit ab dem 1. Januar 2020 folgende Regelungen:

1. Abfahrregelung

EinzelTickets, Mehrfahrentickets (4erTickets, 10erTickets), 24-/48-StundenTickets, 4-StundenTickets und ZusatzTickets zum alten Preis nach Tarifstand 1. Januar 2019 werden bis zum 31. Dezember 2019, 24.00 Uhr, verkauft. Sofern sie auf Vorrat erworben wurden, können sie bis zum Betriebsschluss des 31. März 2020 zur Fahrt benutzt werden.

Als Betriebsschluss gilt:

- im Schienenverkehr der DB AG und bei TagesTickets und GruppenTickets 3.00 Uhr des Folgetages,
- ansonsten der Beginn der nächtlichen Betriebsruhe oder der Abschluss der NachtExpress-Fahrten am Folgetag.

2. Umtauschregelung

Ein Umtausch für auf Vorrat gekaufte, jedoch nicht benutzte (auch teilweise benutzte Mehrfahrtenausweise) EinzelTickets, MehrfahrtenTickets, 24 - bzw./ 48 – StundenTickets, 4-StundenTickets und ZusatzTickets nach Tarifstand 1. Januar 2019 gegen Tickets nach dem jeweiligen Tarifstand ist gegen Zuzahlung des Differenzbetrages in Euro bis zum 31. Dezember 2022 beim verkaufenden Verkehrsunternehmen möglich. Der Differenzbetrag bei Umtausch wird kaufmännisch auf einen vollen 5-Cent-Betrag gerundet. Ein Bearbeitungsentgelt entfällt.

Monatskarten sowie dazugehörige Aufpreise (z. B. 1. Wagenklasse DB) zum alten Preis für den Monat Dezember 2019 gelten bis zum Betriebsschluss des 2. Januar 2020.

Für den Monat Januar 2020 werden Monatskarten sowie die dazugehörigen Aufpreise nur zum neuen Preisstand 2020 ausgegeben.

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Zur Nutzung von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr sind allgemein folgende unten aufgeführte Personen berechtigt. Der Berechtigtenkreis zu einzelnen Auszubildenden-Tickets ist in den Tarifbestimmungen gesondert aufgeführt.

1. schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres;
2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres
 - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater allgemeinbildender Schulen, berufsbildender Schulen, Einrichtungen des zweiten Bildungsweges, Hochschulen, Akademien mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkhochschulen;
 - b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a) fallen, besuchen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
 - c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
 - d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;
 - e) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
 - f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für die Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
 - g) Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes bzw. der Laufbahngruppe 1 sowie Praktikantinnen und Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes beziehungsweise der Laufbahngruppe 1 erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrkostenersatz von der Verwaltung erhalten,
 - h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten,
 - i) Personen, die für eine Weiterbildungsmaßnahme Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 2016 (BGBl. I S. 1450) in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Die Berechtigung zum Erwerb von Monatskarten im Ausbildungsverkehr muss vom Auszubildenden gegenüber dem Verkehrsunternehmen nachgewiesen werden.

Abonnementbedingungen zum Ticket1000 und Ticket2000

Folgende Tickets können mit elektronischem Fahrgeldmanagement im Jahresabonnement mit monatlichem Fahrgeldeinzug bezogen werden:

Ticket2000

Ticket1000

Ticket2000 9 Uhr

Ticket1000 9 Uhr

Hierfür gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRR sowie Folgendes:

1. Voraussetzungen für das Abonnement

Im Abonnement werden Tickets ausgegeben, wenn ein Verkehrsunternehmen des VRR ermächtigt wird, sämtliche aus dem Abonnementvertrag resultierenden Entgelte und Gebühren monatlich im Voraus bis auf Weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten von einem im SEPA-Raum geführten Girokonto abzubuchen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellschein) vor.

Im Rahmen der Antragsprüfung kann das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Abonnenten und des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einholen. Die Verkehrsunternehmen, die eine Bonitätsprüfung durchführen wollen, unterrichten vorher den Abonnenten/Vertragspartner hiervon und holen dabei seine Unterschrift ein. Damit ist der Abonnent/Vertragspartner hierüber unterrichtet. Bei einer negativen Auskunft gilt der Abonnementantrag als abgelehnt. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen maximal 6 Monate gespeichert.

2. Zustandekommen des Abonnementvertrags

Der Abonnementvertrag kommt mit der Übergabe von Tickets an den Abonnenten oder an einen Bevollmächtigten durch das Verkehrsunternehmen für den ersten 12-Monats-Zeitraum oder mit der Zahlung von Monatsraten für unaufgefordert übersandte Tickets zustande. Das Ticket geht hierbei in den Besitz des Abonnenten über. Das Ticket ist Eigentum des Verkehrsunternehmens. Ist die Gültigkeit des Tickets abgelaufen, wird dem Abonnenten

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

unaufgefordert ein neues Ticket zugesandt. Nach Ablauf des Vertragsverhältnisses hat der Abonnent das Ticket an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Der Empfänger hat das Ticket auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei Übergabe oder bei Übersendung der Tickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Maßgeblich sind die auf dem Chip gespeicherten Daten des Tickets. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Abonnent sein Ticket im KundenCenter (oder mit eigenem Lesegerät) einlesen. Beanstandungen sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen. Spätere Beanstandungen können ggf. nicht berücksichtigt werden.

3. Beginn und Dauer des Abonnements

Das Abonnement kann am 1. eines jeden Monats begonnen werden, wenn der ordnungsgemäß ausgefüllte Bestellschein mit SEPA-Lastschriftmandat oder alle hierzu erforderlichen Angaben bei einem Verkehrsunternehmen des VRR vorliegen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Ist dies nicht der Fall, wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert. Das Abonnement gilt für einen 12-Monats-Zeitraum, beginnend mit dem 1. Abonnementmonat. Wenn es nicht vor Ablauf der Vertragsperiode gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate. Unterbrechungen des Abonnements sind nicht möglich.

4. Fristgemäßer Lastschrifteinzug

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, den monatlichen Einzugsbetrag oder, wo dies vorgesehen ist, den Quartalsbetrag sowie Beträge für Einmalzahlungen aus diesen Bedingungen auf dem im Bestellschein oder auf dem in dem aktuellen SEPA-Mandat angegebenen Konto zu dem Fälligkeitstermin der Zahlung bereitzuhalten. Der Einzug wird dem Kontoinhaber direkt oder indirekt über den Vertragspartner spätestens einen Tag vor dem ersten Fälligkeitstermin mitgeteilt.

5. Änderungen des Abonnements

Änderungen im Abonnement sind zum 1. eines Kalendermonats möglich. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Zur Anzeige der Änderungswünsche halten die Vertriebsstellen Vordrucke vor.

Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig ein neues SEPA-Mandat vorzulegen. Mit der auf Wunsch des Abonnenten vorgenommenen Änderung werden die Inhalte des ursprünglichen Abonnementvertrags oder die bei vorherigen Änderungen vorgenommenen Eintragungen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

(Daten auf dem Chip und Tarifmerkmale auf dem Thermofeld) auf dem Ticket zum vereinbarten Zeitpunkt ungültig. Im KundenCenter oder an einer anderweitig bezeichneten Stelle des Vertragsverkehrsunternehmens wird die Änderung vorgenommen. Das ursprünglich ausgegebene Ticket muss dem Verkehrsunternehmen zurückgegeben werden.

6. Kündigung des Abonnements durch den Abonnenten

Bei einer Kündigung wird das Ticket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das Ticket ist unverzüglich und unversehrt an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, so ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung ist bis zum 15. eines Kalendermonats vor Eintritt der Wirkung dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Die Kündigung ist nur dann wirksam, wenn die Kündigungserklärung dem Verkehrsunternehmen mit dieser vorgeschriebenen Frist zugegangen ist. Wird die Frist versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des nächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um 1 Monat. Wird das Abonnement vor Ablauf der 12-Monats-Frist gekündigt, so wird zu dem Abonnementpreis der Unterschiedsbetrag zwischen Abonnementpreis und dem Preis einer allgemeinen Monatskarte für den zurückliegenden Teilzeitraum erhoben. Das gilt nicht, wenn der Abonnementvertrag mindestens 1 Jahr bestanden hat und in diesem Zeitraum die monatlichen Beträge gezahlt wurden. Es gilt ebenfalls nicht, wenn der Abonnent verstorben ist.

b) Fristlose Kündigung

Das Recht des Abonnenten zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund für den Abonnenten ist insbesondere im Falle der Erhöhung des Abonnementpreises gegeben. Der Abonnent kann dann das Abonnement zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Abonnementpreises außerordentlich kündigen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Im Fall einer außerordentlichen Kündigung aufgrund einer Preisanpassung werden Nachforderungen für die zurückliegende Zeit nicht erhoben.

7. Kündigung des Abonnements durch das Verkehrsunternehmen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Bei einer Kündigung wird das Ticket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das Ticket ist unverzüglich und unversehrt an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, so ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Fristlose Kündigung

Das Verkehrsunternehmen ist zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn ein Lastschriftinzug gemäß Ziffer 4 nicht möglich ist. Voraussetzung für eine fristlose Kündigung ist ebenfalls, dass der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde oder wenn bereits mindestens 3 Rücklasten innerhalb von 12 Monaten entstanden sind und der Abonnent darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kontoinhaber zu tragen. Erfolgt die Kündigung im Laufe des ersten 12-Monats-Zeitraums, so wird zu dem Abonnementpreis der Unterschiedsbetrag zwischen Abonnementpreis und dem Preis einer allgemeinen Monatskarte für den zurückliegenden Teilzeitraum erhoben.

b) Ordentliche Kündigung

Der Abonnementvertrag kann spätestens bis zum 10. Kalendertag im letzten Abonnementmonat des 12-Monats-Zeitraums gekündigt werden. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

8. Verlust oder Zerstörung

Der Verlust oder die Zerstörung eines Tickets ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene Ticket wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die zentrale Kundendatei des VRR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe eines abhandengekommenen oder zerstörten Tickets wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben.

Im Falle des Verlustes oder der Zerstörung des Tickets übernimmt das Verkehrsunternehmen keinerlei Haftung für Schäden, die dem Abonnenten dadurch

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

entstehen, dass er sonstige durch das Ticket generierte Vorteile neben der Beförderungsleistung (z.B. die elektronische Geldbörse) nicht wahrnehmen kann. Ein Ersatz dieser Vorteile durch das Verkehrsunternehmen ist ausgeschlossen.

9. Wohnungswechsel

Der Kontoinhaber, der Abonnent und ggf. der gesetzliche Vertreter sind dazu verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

10. Erstattungen

Erstattungen von Beförderungsentgelt wegen Nichtausnutzung sind nicht möglich. Ziffer 15.4 der VRR-Tarifbestimmungen bleibt unberührt.

11. Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Durch den Abschluss des Abonnementvertrags ist das Verkehrsunternehmen berechtigt, personenbezogene Daten, die sich aus dem Vertragsverhältnis, dessen Beendigung oder dessen Änderung ergeben, zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen der VRR AöR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens oder der Änderung des Vertragsverhältnisses oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Abonnenten übermitteln. Die dem elektronischen Fahrgeldmanagement angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff.

Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten werden nicht weitergeleitet.

12. SchnupperAbo

Im Rahmen von zeitlich und lokal begrenzten Werbeaktionen (SchnupperAbo) können Verkehrsunternehmen dem Jahresabonnement-Neukunden eine Frist zur vorzeitigen Kündigung zum Ende des 3. Laufzeitmonats einräumen. Der Abonnent kann in diesem Fall die Kündigung innerhalb der ersten 3 Laufzeitmonate jederzeit zum Ende des 3. Laufzeitmonats aussprechen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen bis zum

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

10. Kalendertag des 3. Laufzeitmonats mitzuteilen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Auf die Erhebung des Unterschiedsbetrages zwischen Abonnementpreis und dem Preis einer allgemeinen Monatskarte für den 3-monatigen Zeitraum gemäß Ziffer 6a der Bedingungen für ein Jahresabonnement mit monatlichem Fahrgeldeinzug wird in diesem Fall verzichtet. Ansonsten gelten die obigen Bestimmungen sinngemäß. Der Abonnent wird auf die von den sonstigen Bestimmungen abweichenden Bestimmungen des SchnupperAbos im Bestellschein hingewiesen.

Abonnementbedingungen zum SchokoTicket

SchokoTickets mit elektronischem Fahrgeldmanagement können im Jahresabonnement mit monatlichem Fahrgeldeinzug bezogen werden.

Hierfür gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRR sowie Folgendes:

1. Voraussetzungen für das Abonnement

Voraussetzungen für die Ausgabe von SchokoTickets an berechtigte Schülerinnen und Schüler durch das Verkehrsunternehmen sind:

- 1)** der Nachweis zur Berechtigung zum Erwerb des SchokoTickets durch den Abonnenten oder dessen gesetzlichen Vertreter und
- 2)** der Abschluss eines Abonnementvertrags bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern durch den Erziehungsberechtigten oder durch die volljährige Schülerin bzw. den volljährigen Schüler und
- 3)** die Ermächtigung des Kontoinhabers zum Einzug der sämtlichen aus dem Abonnementvertrag resultierenden Entgelte und Gebühren von einem im SEPA-Raum geführten Girokonto bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten monatlich oder soweit vorgesehen vierteljährlich im Voraus für die jeweilige Vertragsperiode und
- 4)** dass im Rahmen der Antragsprüfung das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einholen kann. Die Verkehrsunternehmen, die eine Bonitätsprüfung durchführen wollen, unterrichten vorher den Abonnenten/Vertragspartner hiervon und holen dabei seine Unterschrift ein. Damit ist der Abonnent/Vertragspartner hierüber unterrichtet. Bei einer negativen Auskunft gilt der Abonnementantrag als abgelehnt. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum des Kontoinhabers an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen maximal 6 Monate gespeichert.

2. Zustandekommen des Abonnementvertrags

Der Abonnementvertrag kommt mit der Übergabe von SchokoTickets an den Abonnenten oder an einen Bevollmächtigten durch das Verkehrsunternehmen für den ersten 12-Monats-Zeitraum oder mit der Zahlung von Monatsraten oder Quartalsbeträgen für unaufgefordert

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

übersandte SchokoTickets zustande. Das SchokoTicket geht hierbei in den Besitz des Abonnenten über. Das SchokoTicket ist Eigentum des Verkehrsunternehmens. Ist die Gültigkeit des SchokoTickets abgelaufen, wird dem Abonnenten unaufgefordert ein neues SchokoTicket zugesandt. Nach Ablauf des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das Ticket an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Der Empfänger hat das SchokoTicket auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei Übergabe oder bei Übersendung des SchokoTickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Maßgeblich sind die auf dem Chip gespeicherten Daten des SchokoTickets. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Abonnent sein SchokoTicket im KundenCenter (oder mit eigenem Lesegerät) einlesen. Beanstandungen sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen. Spätere Beanstandungen können ggf. nicht berücksichtigt werden.

3. Beginn und Dauer des Abonnements

Das Abonnement kann am 1. eines jeden Monats begonnen werden, wenn das SEPA-Lastschriftmandat bei einem Verkehrsunternehmen des VRR vorliegt. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellscheine). Liegt das ordnungsgemäße erteilte SEPA-Lastschriftmandat beim Verkehrsunternehmen nicht vor, so wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert. Das Abonnement gilt mindestens für einen 12-Monats-Zeitraum, beginnend mit dem 1. Abonnementmonat. Wenn das Abonnement nicht vor Ablauf der Vertragsperiode gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate. Die Berechtigung zum Erwerb und zur Weiternutzung ist durch den nicht schulpflichtigen Schüler (über 15 Jahre) jeweils zu Beginn des Schuljahres erneut nachzuweisen. Das Abonnement endet zu dem Zeitpunkt, an dem die schulische Ausbildung beendet ist. Einer besonderen Kündigung seitens des Verkehrsunternehmens bedarf es in diesem Fall nicht. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wechsel seines Status mitzuteilen. Unterlässt der Kunde dies, so ist für den zurückliegenden Zeitraum der monatliche Abonnementpreis des Ticket1000 im Abonnement der Preisstufe A1/A2/A3 zu entrichten. Unterbrechungen des Abonnements sind nicht möglich.

4. Fristgemäßer Lastschrifteinzug

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, den monatlichen Einzugsbetrag oder, wo dies vorgesehen ist, den Quartalsbetrag sowie Beträge für Einmalzahlungen aus diesen Bedingungen auf dem im Bestellschein oder auf dem in dem aktuellen SEPA-Mandat angegebenen Konto zu dem Fälligkeitstermin der Zahlung bereitzuhalten. Der Einzug wird dem Kontoinhaber direkt

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

oder indirekt über den Vertragspartner spätestens einen Tag vor dem ersten Fälligkeitstermin mitgeteilt.

5. Änderungen des Abonnementvertrags aufgrund von Statusänderung des Abonnenten

Der Abonnent oder der gesetzliche Vertreter ist verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wechsel des Status (Wegfall oder Erlangung der Berechtigung i. S. d. § 97 oder § 118 Abs. 3 Schulgesetz NRW, Schulwechsel in eine nicht dem SchokoTicket-Verfahren angeschlossene Stadt oder zu einem nicht dem SchokoTicket-Verfahren angeschlossenen Schulträger, Ende der schulischen Ausbildung) mitzuteilen. Änderungen im Abonnement sind zum 1. eines Kalendermonats möglich. Der Abonnent hat die Änderung des Status 6 Wochen vor Eintritt der Wirkung schriftlich oder persönlich dem Verkehrsunternehmen bekannt zu geben. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Zur Anzeige der Änderungswünsche halten die Vertriebsstellen Vordrucke vor.

Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig ein neues SEPA-Mandat vorzulegen. Mit der Änderung werden die aufgrund des ursprünglichen Abonnementvertrags vorgenommenen Eintragungen (Daten auf dem Chip und Tarifmerkmale auf dem Thermofeld) auf dem SchokoTicket ungültig. Im Falle des Wegfalls der Berechtigung i. S. d. § 97 oder § 118 Abs. 3 Schulgesetz NRW des Abonnenten hat der Abonnent für jeden folgenden Monat, in dem die Statusänderung dem Verkehrsunternehmen nicht vorliegt, den Unterschiedsbetrag zum aktuellen Beförderungsentgelt des frei verkäuflichen SchokoTickets zu entrichten. Das ursprünglich ausgegebene SchokoTicket muss dem Verkehrsunternehmen bis zum 3. Werktag nach Inkrafttreten der Statusänderung vorliegen. Im KundenCenter oder an einer anderweitig bezeichneten Stelle des Vertragsverkehrsunternehmens wird die Änderung vorgenommen. Wird diese Frist versäumt, ist für jeden folgenden Tag einschließlich des Rückgabetafes 1/30 des aktuellen Beförderungsentgelts des frei verkäuflichen SchokoTickets als pauschalierter Schadensersatz zu entrichten. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt vorbehalten. Der zu zahlende Betrag wird kaufmännisch auf volle 5 Cent gerundet.

6. Kündigung des Abonnements durch den Abonnenten

Bei einer Kündigung wird das SchokoTicket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das SchokoTicket ist unverzüglich an das Verkehrsunternehmen

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden. Im Falle einer ordentlichen Kündigung ist dies bis zum 15. eines Kalendermonats vor Eintritt der Wirkung dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Die Kündigung ist nur dann wirksam, wenn die Kündigungserklärung dem Verkehrsunternehmen mit dieser vorgeschriebenen Frist zugegangen ist. Wird die Frist versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des nächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um 1 Monat. Wird das Abonnement vor Ablauf der ersten 12-Monats-Frist des Abonnementvertrags gekündigt, so wird ein pauschalierter Schadensersatz von 20,00 Euro erhoben. Das gilt nicht, wenn der Abonnementvertrag mindestens 1 Jahr bestanden hat und in diesem Zeitraum die monatlichen Beträge gezahlt wurden. Es gilt ebenfalls nicht, wenn der Abonnent verstorben ist.

b) Fristlose Kündigung

Das Recht des Abonnenten zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund für den Abonnenten ist insbesondere im Falle der Erhöhung des Abonnementpreises, des Wegfalls der Berechtigung i. S. d. § 97 oder § 118 Abs. 3 Schulgesetz NRW oder eines Schulwechsels in eine nicht dem SchokoTicket-Verfahren angeschlossene Stadt gegeben. Der Abonnent oder der gesetzliche Vertreter kann bei einer Änderung des Abonnementpreises das Abonnement zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Abonnementpreises außerordentlich kündigen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. In jedem Fall wird die pauschale Bearbeitungsgebühr bei Kündigungen im ersten 12-Monats-Zeitraum nicht erhoben.

7. Kündigung des Abonnements durch das Verkehrsunternehmen

Bei einer Kündigung wird das SchokoTicket in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das SchokoTicket ist unverzüglich an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Der Abonnementvertrag kann spätestens bis zum 10. Kalendertag im letzten

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

Abonnementmonat des 12-Monats-Zeitraums gekündigt werden. Bei Beendigung des Schulverhältnisses aufgrund der Erteilung eines Abschluss- bzw. Abgangszeugnisses von der Schule gehört der dann folgende Hauptferienmonat der Sommerferien nicht zum 12-monatigen Vertragszeitraum. Das Verkehrsunternehmen kann in diesem Fall das Abonnement zum Ende des Vormonats des Hauptferienmonats kündigen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

b) Fristlose Kündigung

Das Verkehrsunternehmen ist zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn ein Lastschrifteinzug gemäß Ziffer 4 nicht möglich ist oder der Kunde dem Verkehrsunternehmen Änderungen seines Status nicht angezeigt hat. Voraussetzung für eine fristlose Kündigung ist ebenfalls, dass der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde oder wenn bereits mindestens 3 Rücklasten innerhalb von 12 Monaten entstanden sind und der Abonnent darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kunden zu tragen. Erfolgt die Kündigung im Laufe des ersten 12-Monats-Zeitraums, so wird ein pauschalierter Schadensersatz von 20,00 Euro erhoben.

8. Verlust oder Zerstörung

Der Verlust oder die Zerstörung des SchokoTickets ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene SchokoTicket wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die zentrale Sperrliste des VRR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe eines abhandengekommenen oder zerstörten SchokoTickets wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben.

Im Falle des Verlustes oder der Zerstörung des SchokoTickets übernimmt das Verkehrsunternehmen keinerlei Haftung für Schäden, die dem Abonnenten dadurch entstehen, dass er sonstige durch das SchokoTicket generierte Vorteile neben der Beförderungsleistung (z. B. die elektronische Geldbörse) nicht wahrnehmen kann. Ein Ersatz dieser Vorteile durch das Verkehrsunternehmen ist ausgeschlossen.

VRR-Handbuch für Tarif und Vertrieb

9. Wohnungswechsel

Der Kontoinhaber, der Abonnent und ggf. der gesetzliche Vertreter sind dazu verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

10. Erstattungen

Erstattungen von Beförderungsentgelt wegen Nichtausnutzung sind nicht möglich. Ziffer 15.4 der VRR-Tarifbestimmungen bleibt unberührt.

11. Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Durch den Abschluss des Abonnementvertrags ist das Verkehrsunternehmen berechtigt, personenbezogene Daten, die sich aus dem Vertragsverhältnis, dessen Beendigung oder dessen Änderung ergeben, zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen der VRR AöR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens oder der Änderung des Vertragsverhältnisses oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Abonnenten übermitteln. Die dem elektronischen Fahrgeldmanagement angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff.

Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten werden nicht weitergeleitet.

Abonnementbedingungen zum YoungTicketPLUS

YoungTicketPLUS (im weiteren AuszubildendenTicket) mit elektronischem Fahrgeldmanagement können im Jahresabonnement mit monatlichem Fahrgeldeinzug bezogen werden.

Hierfür gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VRR sowie Folgendes:

1. Voraussetzungen für das Abonnement

Voraussetzungen für die Ausgabe von YoungTicketPLUS an Berechtigte durch das Verkehrsunternehmen sind:

- 1)** der Nachweis zur Berechtigung zum Erwerb des YoungTicketPLUS durch den Abonnenten oder dessen gesetzlichen Vertreter und
- 2)** der Abschluss eines Abonnementvertrags bei minderjährigen Auszubildenden oder anderweitig benannten minderjährigen Berechtigten durch den Erziehungsberechtigten oder durch den volljährigen Auszubildenden oder anderweitig benannten Berechtigten und
- 3)** die Ermächtigung des Kontoinhabers zum Einzug der sämtlichen aus dem Abonnementvertrag resultierenden Entgelte und Gebühren von einem im SEPA-Raum geführten Girokonto bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten monatlich im Voraus für die jeweilige Vertragsperiode und
- 4)** dass im Rahmen der Antragsprüfung das Verkehrsunternehmen Auskünfte über die Bonität des Kontoinhabers bei einer Wirtschaftsauskunftsdatei einholen kann. Die Verkehrsunternehmen, die eine Bonitätsprüfung durchführen wollen, unterrichten vorher den Abonnenten/Vertragspartner hiervon und holen dabei seine Unterschrift ein. Damit ist der Abonnent/Vertragspartner hierüber unterrichtet. Bei einer negativen Auskunft gilt der Abonnementantrag als abgelehnt. Für die Bonitätsprüfung werden Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum an die Wirtschaftsauskunftsdatei übermittelt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Verkehrsunternehmen maximal 6 Monate gespeichert.

2. Zustandekommen des Abonnementvertrags

Der Abonnementvertrag kommt mit der Übergabe des YoungTicketPLUS an den Abonnenten oder an einen Bevollmächtigten durch das Verkehrsunternehmen für den ersten

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

12-Monats-Zeitraum oder mit der Zahlung von Monatsraten für unaufgefordert übersandte YoungTicketPLUS zustande. Das YoungTicketPLUS geht hierbei in den Besitz des Abonnenten über. Das YoungTicketPLUS ist Eigentum des Verkehrsunternehmens. Ist die Gültigkeit des YoungTicketPLUS abgelaufen, wird dem Abonnenten unaufgefordert ein neues YoungTicketPLUS zugesandt. Nach Ablauf des Vertragsverhältnisses hat der Abonnent das YoungTicketPLUS an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Der Empfänger hat das YoungTicketPLUS auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei Übergabe oder bei Übersendung des Tickets auf dem Postweg sind im Anschreiben die auf dem Chip abgelegten Daten genannt. Maßgeblich sind die auf dem Chip gespeicherten Daten des YoungTicketPLUS. Um die Angaben auf dem Chip zu überprüfen, kann der Abonnent sein YoungTicketPLUS im KundenCenter (oder mit eigenem Lesegerät) einlesen. Beanstandungen sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens 10 Tage nach Erhalt schriftlich oder durch persönliche Vorsprache anzuzeigen. Spätere Beanstandungen können ggf. nicht berücksichtigt werden.

3. Beginn und Dauer des Abonnements

Das Abonnement kann am 1. eines jeden Monats begonnen werden, wenn SEPA-Lastschriftmandat bei einem Verkehrsunternehmen des VRR vorliegt. Das Verkehrsunternehmen hält hierzu vorgesehene Vordrucke (Bestellschein) vor. Liegt das ordnungsgemäß erteilte SEPA-Lastschriftmandat beim Verkehrsunternehmen nicht vor, so wird der Beginn auf den nächstmöglichen Termin datiert.

Das Abonnement gilt mindestens für einen 12-Monats-Zeitraum, beginnend mit dem 1. Abonnementmonat. Wenn es nicht vor Ablauf der Vertragsperiode gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate. Die Berechtigung zum Erwerb ist durch den Auszubildenden zum Ende des 12-Monats-Zeitraums erneut nachzuweisen. Das Abonnement endet spätestens zu dem Zeitpunkt, an dem die Berechtigung entfällt. Einer besonderen Kündigung seitens des Verkehrsunternehmens bedarf es in diesem Fall nicht. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wechsel seines Status (z. B. Ende der beruflichen Ausbildung) mitzuteilen. Unterlässt der Kunde dies, so ist für den zurückliegenden Zeitraum der monatliche Abonnementpreis des Ticket1000 der Preisstufe des YoungTicketPLUS zu entrichten. Unterbrechungen des Abonnements sind nicht möglich.

4. Fristgemäßer Lastschrifteinzug

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, den monatlichen Einzugsbetrag oder, wo dies vorgesehen ist, den Quartalsbetrag sowie Beträge für Einmalzahlungen aus diesen Bedingungen auf dem im Bestellschein oder auf dem in dem aktuellen SEPA-Mandat angegebenen Konto zu

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

dem Fälligkeitstermin der Zahlung bereitzuhalten. Der Einzug wird dem Kontoinhaber direkt oder indirekt über den Vertragspartner spätestens einen Tag vor dem ersten Fälligkeitstermin mitgeteilt.

5. Änderungen des Abonnements

Änderungen im Abonnement sind zum 1. eines Kalendermonats möglich. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Zur Anzeige der Änderungswünsche halten die Vertriebsstellen Vordrucke vor.

Bei Kontoänderungen ist gleichzeitig ein neues SEPA-Mandat vorzulegen. Mit der auf Wunsch des Abonnenten vorgenommenen Änderung werden die Inhalte des ursprünglichen Abonnementvertrags oder die bei vorherigen Änderungen vorgenommenen Eintragungen (Daten auf dem Chip und Tarifmerkmale auf dem Thermofeld) auf dem Ticket zum vereinbarten Zeitpunkt ungültig. Im KundenCenter oder an einer anderweitig bezeichneten Stelle des Verkehrsverkehrsunternehmens wird die Änderung vorgenommen. Das ursprünglich ausgegebene YoungTicketPLUS muss dem Verkehrsunternehmen zurückgegeben werden.

6. Kündigung des Abonnements durch den Abonnenten

Bei einer Kündigung wird das YoungTicketPLUS in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet.

Das YoungTicketPLUS ist unverzüglich und unversehrt an das Vertragsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung ist bis zum 15. eines Kalendermonats vor Eintritt der Wirkung dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Die Kündigung ist nur dann wirksam, wenn die Kündigungserklärung dem Verkehrsunternehmen mit dieser vorgeschriebenen Frist zugegangen ist. Wird die Frist versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des nächsten Monats als fortgesetzt und die Wirkung der Kündigung verschiebt sich um 1 Monat. Wird das Abonnement vor Ablauf der 12-Monats-Frist gekündigt, so wird zu dem Abonnementpreis der Unterschiedsbetrag zwischen Abonnementpreis und dem Preis des YoungTicket als Monatskarte für den zurückliegenden Teilzeitraum erhoben. Das gilt nicht, wenn der Abonnementvertrag

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

mindestens 1 Jahr bestanden hat und in diesem Zeitraum die monatlichen Beträge gezahlt wurden. Es gilt ebenfalls nicht, wenn der Abonnent verstorben ist.

b) Fristlose Kündigung

Das Recht des Abonnenten zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Kündigungsgrund für den Abonnenten ist insbesondere im Falle der Erhöhung des Abonnementpreises gegeben. Der Abonnent kann dann das Abonnement zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Abonnementpreises außerordentlich kündigen. Die Kündigung ist dem Verkehrsunternehmen mitzuteilen. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. In diesem Fall werden Nachforderungen für die zurückliegende Zeit nicht erhoben.

7. Kündigung des Abonnements durch das Verkehrsunternehmen

Bei einer Kündigung wird das YoungTicketPLUS in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Das YoungTicketPLUS ist unverzüglich und unversehrt an das Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Wird dies versäumt, ist eine pauschale Gebühr von 10,00 Euro zu entrichten.

a) Ordentliche Kündigung

Der Abonnementvertrag kann spätestens bis zum 10. Kalendertag im letzten Abonnementmonat des 12-Monats-Zeitraums gekündigt werden. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

b) Fristlose Kündigung

Das Verkehrsunternehmen ist zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Zur Kündigung bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn ein Lastschriftinzug gemäß Ziffer 4 nicht möglich ist oder der Abonnent die Änderung seines Status nicht angezeigt hat. Voraussetzung für eine fristlose Kündigung ist ebenfalls, dass der Einzugsbetrag auch nach Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen beglichen wurde oder wenn bereits mindestens 3 Rücklasten innerhalb von 12 Monaten entstanden sind und der Abonnent darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Anfallende Rücklastgebühren und Mahngebühren sind in jedem Fall vom Kunden zu tragen. Erfolgt die Kündigung im Laufe des ersten 12-Monats-Zeitraums des Abonnements, so wird zu dem Abonnementpreis der Unterschiedsbetrag zwischen

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

Abonnementpreis und dem Preis des YoungTicket als Monatskarte für den zurückgelegten Teilzeitraum erhoben.

8. Verlust oder Zerstörung

Der Verlust oder die Zerstörung des YoungTicketPLUS ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Das ursprünglich ausgegebene YoungTicketPLUS wird dann in der Kundendatei des Verkehrsunternehmens gesperrt. Weiterhin wird an die zentrale Sperrliste ein entsprechender Vermerk weitergeleitet. Die Ersatzausgabe von abhandengekommenen oder zerstörten YoungTicketPLUS wird gegen eine Gebühr von 10,00 Euro durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,00 Euro (inkl. einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro) erhoben.

Im Falle des Verlustes oder der Zerstörung des YoungTicketPLUS s übernimmt das Verkehrsunternehmen keinerlei Haftung für Schäden, die dem Abonnenten dadurch entstehen, dass er sonstige durch das YoungTicketPLUS generierte Vorteile neben der Beförderungsleistung (z. B. die elektronische Geldbörse) nicht wahrnehmen kann. Ein Ersatz dieser Vorteile durch das Verkehrsunternehmen ist ausgeschlossen.

9. Wohnungswechsel

Der Kontoinhaber, der Abonnent und ggf. der gesetzliche Vertreter sind dazu verpflichtet, dem Verkehrsunternehmen einen Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen. Hierzu bedarf es der Textform. Die Schriftform ist ebenfalls zulässig.

10. Erstattungen

Erstattungen von Beförderungsentgelt wegen Nichtausnutzung sind nicht möglich. Ziffer 15.4 der VRR-Tarifbestimmungen bleibt unberührt.

11. Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Durch den Abschluss des Abonnementvertrags ist das Verkehrsunternehmen berechtigt, personenbezogene Daten, die sich aus dem Vertragsverhältnis, dessen Beendigung oder dessen Änderung ergeben, zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Dies erfolgt mit dem Ziel, Ticketkontrollen der Verkehrsunternehmen, die am elektronischen Fahrgeldmanagement-Verfahren teilnehmen, zu ermöglichen.

Unabhängig davon wird das Verkehrsunternehmen der VRR AöR Daten über die Sperrung des Tickets aufgrund einer Verlustmeldung, des Erlöschens oder der Änderung des Vertragsverhältnisses oder eines vertragswidrigen Verhaltens des Abonnenten übermitteln.

VRR- Handbuch für Tarif und Vertrieb

Die dem elektronischen Fahrgeldmanagement angeschlossenen Verkehrsunternehmen haben hierauf Zugriff.

Es werden folgende Daten übermittelt: Kartenummer, Kennung des ausgebenden Verkehrsunternehmens, Tickettyp, Datum der Ausgabe, Verbundkennung, Anfangsdatum der Sperrung, ggf. Ende der Sperrung. Persönliche Daten werden nicht weitergeleitet.